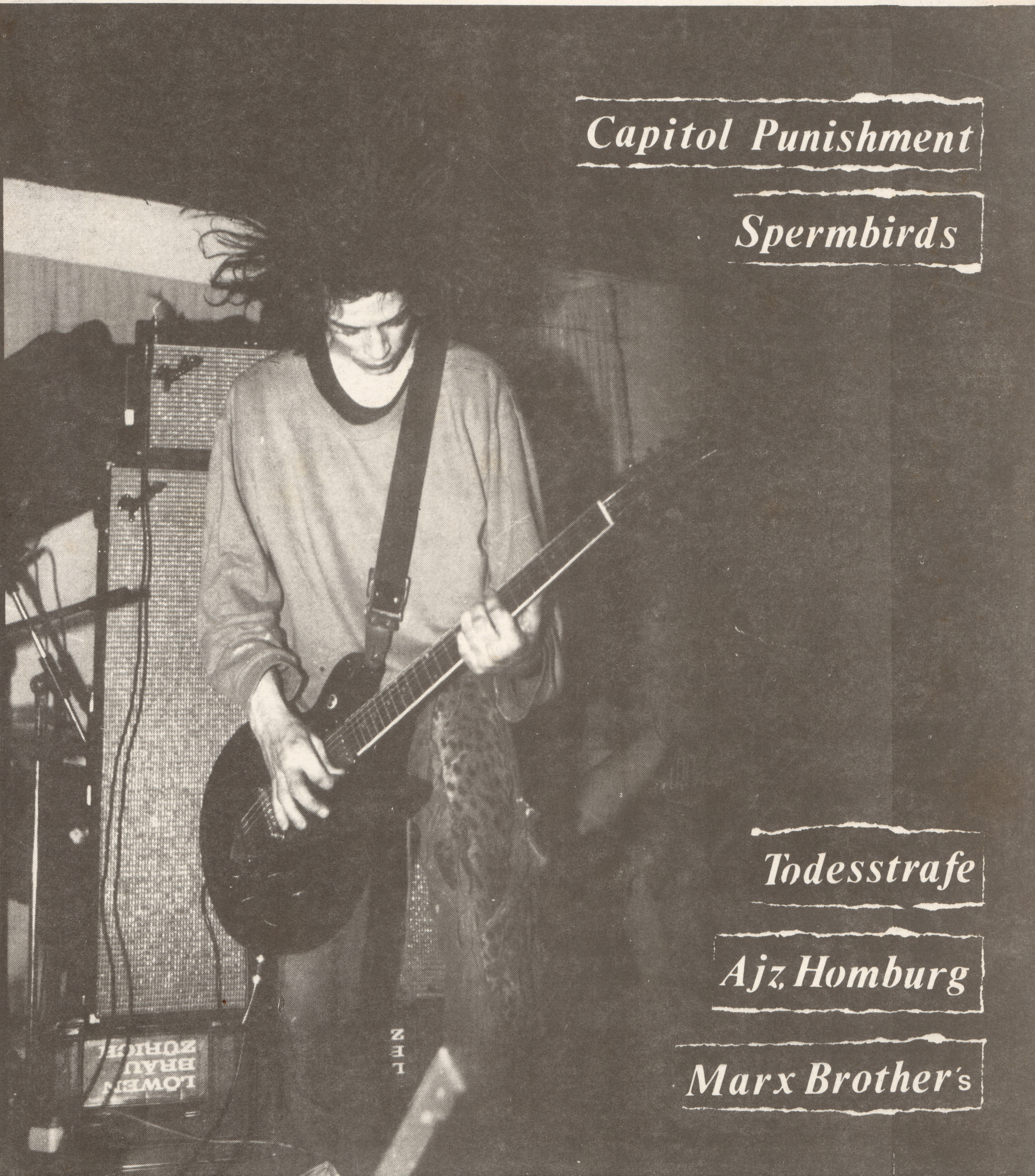
SÜDDEUTSCHES HARDCOREMAGAZIN MAI 87

TRUST

NR 6 3.- DM



Capitol Punishment

Spermbirds

Todesstrafe

Ajz. Homburg

Marx Brother's

SÜDDEUTSCHES HARDCOREMAGAZIN

TRUST

MAXIMUMROCKNROLL

PRESENT

WELCOME TO CRUISE COUNTRY!!

Vorbestellungen bei:
Moses Arndt
Zum Klemmloch 14
6652 Homburg

Stückpreis: 4DM+ Porto
Single Copies: 3$p.p.

AN ALL-EUROPEAN PHOTOZINE

COMING SOON!

NEGAZIONE

NEGAZIONE "Nightmare of Death" ep

This is New Beginning's 3rd release, and, shucks, we're happy to collaborate with Negazione, a band who honestly "say what they mean, and mean what they say."

BRIDGING THE GAP...

Similarities (common spirit, ideas of a "greater design") are what most often bring us together. The differences that stem from living in various parts of the world (lifestyles, backgrounds) should be seen as strengths, enabling us to understand one another better. Diversity is an asset... We've seen too often that people use difference and distance as a reason for separation... This release is a way to help bridge the gap distances so often create. — N.B. staff

Negazione will be unable to tour the U.S. this spring, due to hassles with the Italian gov't. Look for them in early '88.

NIGHTMARE EP

"4 TRACKS THAT APPEARED ON "CONDANNATI A MORTE..." EP (RELEASED ONLY IN EUROPE) PLUS ONE RAGIN' LIVE CUT! An awesome record and intelligent band who we feel deserve more exposure in the states. They're the Italian Menudo! HaHAhA

NEW BEGINNING RECORDS
BOX 4461 DAVIS, CA. 95616

UNDERDOG EP still available

CRIPPLED YOUTH EP out o' print

EP PRICES
$3.00 PPD
$5.00 OVERSEAS
CASH OR MO ONLY

Leserbriefe

Liebes TRUST,

Wir schreiben hier zum Bikerbericht im TRUST#5. Leider sind wir nur ein paar Hardcoredeppen, die nur am Saufen und Rumhaengen sind, da wir unsere ganze Kohle fuer Alk ausgeben und uns so keine Bikes und die in der Bike-Scene so gefuerchteten "Routmichel-Hindernisse" leisten koennen. So bleibt natuerlich auch unsere "Bikepower" aus.

Unsere Hauptbeschaeftigung ist das Saufen und natuerlich auch das Kotzen. Weil wir dauernd auf der Fresse liegen, haben wir es uns zum Hobby gemacht, die schoenen roten Pflastersteine zu zaehlen. Machtkaempfe um die Rangliste sind an der Tagesordnung. Unsere Lieblingsbeschaeftigung besteht allerdings darin, Kinderwaegen anzuzuenden, Omas in den Arsch zu treten und 3 jaehrigen Maedchen mit roten Socken und gelben Gummistiefeln ihr Eis zu klauen. Und wir hoern gern Musik: Cotzbrocken, OHL, Exploited (andere kenn' wa' naemlich nich'). Wenn wir nichts zu trinken ham', beissen wir in' Baum.

NACHTRAG: Als wir den tollen, bikigen Titel des Liedes "RIDE BIKE OR DIE" lasen, sprangen wir natuerlich sofort aufs Fahrrad und rasten wie die Besengten durchs Zimmer. Wer will schon gerne sterben.

Ein kleiner Musikleckerbissen fuer unsere sportlichen Funny-Boys: "I WANT TO RIDE MY BICYCLE" von QUEEN (wohl auch so ne BIKECORE-GROUP!?). Das geht ins Bein und in die Pedale.

Dennoch sind wir TOTAL von der "BIKE-SCENE" ueberzeugt, da sie doch eine bedeutende Alternative zu Thrash, Straight Edge und Skate Punk bildet.

Noch ein kleiner Tip an die TRUST-Redaktion: Bringt doch mehr Scene-Berichte, wie waer's z.B. mit den Hamburger Tretrollerkoenigen oder den Berliner Luftfahrtfuersten??

Fred, Pork und Andre Meier/
Rehrbrinkstr.5A/3013
Barsinghausen 1

Hi TRUST!

Das hier soll nur ein kleiner Nachtrag zum Leserbrief von Jens Neumann im TRUST#5 sein. Wenn ich den Jens richtig verstanden habe, spricht er das Problem zwischen "Alt- und Jungpunks" an. Wenn jemand danach beurteilt wird, "wieviele Punkjahre er auf dem Buckel hat", tut mir derjenige, der das macht, echt leid. OK, langer Rede kurzer Sinn: Ich will euch an einem gestern selbst erlebten Beispiel zeigen, dass der Jens im Grossen und Ganzen Recht hat (es gibt natuerlich auch Ausnahmen).

Nun gut, in dem Ort (Heusweiler) in der Naehe von Saarbruecken, in dem ich wohne, ist das Durchschnittsalter der Leute, die sich dem Punk hingezogen fuehlen, gerade etwas ueber 17 Jahre. So ist es ja klar, dass die letzte (und bisher beste) Heusweiler Band "CROWD OF ISOLATED" verhaeltnismaessig jung ist. COI spielten also (was nicht geplant war) in Ludwigshafen auf'm AJZ-Benefiz-Konzert, und wie man an der kleinen slammenden Meute vor der Buehne sehen konnte, kamen sie auch recht gut an (1. Auftritt!)

Als ich dann am Samstag in Nagold so ein Zine namens "Endpunkt" oder "Endstufe" oder so aehnlich in die Flossen bekam, las ich Unerfreuliches. COI wurden als junge schlechtspielende Buebchen abgestempelt. Es stand auch dabei, dass jede andere Band am Anfang scheisse spielte (Sorry, den genauen Wortlaut kann ich leider wegen Zinemangels nicht zitieren).

Waren sie wirklich so schlecht? Waren sie nun seiner Meinung nach wegen das Alters schlecht oder weil ihm der amimaessige Musikstil nicht gefiel. Ich muss deshalb zu der Annahme kommen, weil an beiden Tagen Bands spielten, die "bekannter" und "aelter" waren, ihre Instrumente aber bei weitem nicht so gut beherrschten wie COI. Ueber diese Bands wurde aber nicht so negativ geschrieben. Das naechste Mal doch bitte etwas objektiver schreiben, ok?

Malle Malinkowski,
Berschweilerstr.52/28, 6601
Heusweiler

Tach!

Lieber Thomasso, wenn man der Wahrheit genuege tun will, dann bitte auch wirklich. Mein Brief trug den Zusatz, dass dies keine AJZ-Stellungnahme sei, sondern meine eigene Meinung. Wenn dies jetzt heisst: Bloss nicht im TRUST abdrucken, dann bin ich auf der Stelle Rollbrettfahrer. Aber ich werde "interne" Briefe demnaechst dir zuliebe mit "Geheim!" kennzeichnen. Was mir aber mehr Sorgen macht, ist die Tatsache, dass immer mehr sehr merkwuerdige Aeusserungen von "Punx" zu hoeren, bzw. zu lesen sind. Da werden Gruppen (LAERM) gefragt, ob Hausbesetzungen nicht Diebstahl sind (!!), da wird empfohlen, doch arbeiten zu gehen oder Dolf stellt einfach fest, dass 3000 Schienen doch nicht viel Geld waeren. Da ist ja selbst der STERN radikaler, lieber Thomasso. Einer der Bielefelder Skaterblagen meinte mal ueber nen Althiuppie, dass dieser "voll asozial" aussehe. Scheisse, aber diese Sprueche kommen wohl nicht nur mir bekannt vor (allerdings hoerte ich sie nur von richtigen Spiessern - zumindest dachte ich, sie waeren richtige Spiesser). Aber der Boris Becker Effekt hat wohl nicht nur die "normale" Jugend verbloedet, sondern auch die, von denen ich mal dachte, sie waeren wenigstens nen bisschen anders (obwohl es noch ne Menge korrekte Leute gibt!). Aber wo ist der Unterschied zwischen Boss/Lakotz/Nike und Vans/Converse/Independant T-Shirts? Na, die Einstellung werden jetzt viele sagen. Denn wer so wilde Musik mit so subversiven Texten hoert, der muss ja eigentlich auch auf subversive Gedanken kommen. Aber diese Zeit scheint wohl vorbei. Ausser Skaten, brandneuen Klamotten/Scheiben aus Disneyland und Gigs ist ja alles egal. Hauptsache Fun und NETT sein. Ihr haettet mal das Gesicht der Mutter sehen sollen, wie sie mit Sohnemann an uns vorbeizog und wir ihn freundlich gruessten. Sofort wurde der Knabe mit entsetztem Blick gefragt, woher er denn so merkwuerdige Gestalten kennen wuerde. Auf den Konzerten die Sau rauslassen, aber sonst immer puenktlich um 19 Uhr zum Abendessen da sein. Dass dieses "Zukunft durch Leistung"-Denken jetzt wohl auch aeltere Semester erreicht, scheint es wohl nicht mehr lange zu dauern, bis Punk/Hardcore auch nur noch ne x-beliebige Musikrichtung ist und damit nur noch Unterhaltungswert a la Rolling Stones/Europe/Madonna hat. Yuppies, die 7 Seconds hoeren. Na prima!!

Stay wild, Bobo/Schoeneberger.
36/4800 Bielefeld 1

PS: Bevor nun wieder einige alles missverstehen: Einige meiner Freunde sind Skater, andere Vegetarier, andere Hardcores. Ist mir auch voellig egal, aber wirt haben gemeinsame Gedanken und Traeume. Und das ist wichtig!!

Hallo Bobo,

Ich will mich kurz fassen, fuer den Fall, dass Moses noch was hinzufuegen will.

Zu der Leserbrief oder nicht Leserbrief- Sache kann ich nichts weiter sagen, ausser dass ich das, was Moses mir erzaehlt hat, hingeschrieben habe. Und soweit ich ihn kenne, erzaehlt er mir da keinen Kaese. Da ich auch nicht glaube, dass du das tust, nehme ich an, es beruht alles auf einem Missverstaendnis. Warum sollten wir Kritik denn nicht abdrucken? Machen wir doch sonst auch immer.

Moses hat seinerzeit nicht geschrieben, dass man arbeiten gehen soll, sondern, dass man durch Arbeiten gehen Geld fuer z.B. nen USA-Aufenthalt ersparen kann. Ich denke, keiner von uns kann leugnen, dass es Arbeit gibt und dass es ein Mittel zum Geldverdienen ist. Ist tatsaechlich jeder, der arbeiten geht, angepasst?

Dolf hat auch nicht geschrieben, dass 3000 DM wenig Geld ist, sondern dass 3000 DM fuer 10 Wochen USA + Flug nicht viel waere.

Wenn jemand fragt, ob Squatting Diebstahl ist, heisst es doch noch lange nicht, dass er auch dieser Meinung ist. Er gibt der Gruppe vielmehr die Moeglichkeit, das zu widerlegen.

Man kann uns gerne vieles vorwerfen, aber es ist sicher nicht unsere Schuld, wenn Leute in Bielefeld daneben sind... Das ist doch ein wenig zu einfach.

OK, Bobo, die Antwort ist schon zu lang. Ich denke, es gibt weiterhin gemeinsame Gedanken und Traeume. Stay well + wild,

Thomasso

Leserbrief an alle süddeutschen TRUST-Leser!

Als ich den Leserbrief von Steffen Rose in TRUST 4 gelesen habe, wußte ich nicht, ob ich lachen oder weinen sollte.

Seid ihr da unten im Süden eigentlich alle so bescheuert, wie hier im Norden immer behauptet wird?

Der Kleinkrieg, der da unten bei euch zwischen sg. "Slammern" und "Nietendeppen" geführt wird, beruht doch einzig und allein auf der Intoleranz und Arroganz sämtlicher Beteiligter.

Da nehmen sich die Slammer nichts mit den Nietendeppen. Von einer angeblichen "Positive Mental Attitude" ist nichts zu spüren. Und so, wie unser lieber Slammer Stefen sich darüber beschwert, daß auf einem Punkkonzert jemand Pogo tanzt (!!!), genau so, glaube ich, würde er ihn auch verprügeln, wenn damals die Slammer in der Überzahl gewesen wären (die beiden Glatzen will ich mal außer Acht lassen). Warum also die ganzen Querelen?

Als posiives Beispiel will ich mal Berlin anführen:

Die letzten Unannehmlichkeiten auf Konzerten gab es so 83/84, als Brutalpogo bei einigen Leuten angesagt war. Es ging darum, anderen Leuten (die zum Beispiel hingefallen waren), wehzutun (indem man nochmal kräftig, mit den Knien voran, reingesprungen ist).

Diese Leute kamen aus Spandau und sind anscheinend zu alt, um noch auf "kleine" Gigs zu gehen. Man trifft sie bei GBH und ähnlichen Metalsachen.

Ein anderes Problem, die Skinheads, hat sich auch erledigt. Sie machen ihre Konzerte, wir die Unsrigen. Nur in der U-Bahn muß man am Wochenende ein wenig aufpassen, damit man ihnen nicht in die Arme läuft.

Jetzt zu dem Rest der Rest der Punks: Die Sache ist die, daß die Bands in Berlin sehr amerikanischen HC spielen, aber trotzdem sehr englisch aussehen. Sie trinken sogar Alkohol (und das nicht zu knapp), haben jedoch eine positive Einstellung. Und man ist sich von allen Seiten darüber im Klaren, daß sehr geile Bands meistens aus Amiland kommen. Auf Konzerten geht es darum auch recht intelligent zu (und peaceful). EXPLOITED haben mal mit LUSTFINGER und INSTIGATORS im Cafe Grans gespielt. Es geschah eine regelrechte Auslese: LUSTFINGER wurden ignoriert, INSTIGATORS bejubelt und EXPLOITED dermaßen mit leeren Bierbüchsen eingedeckt, daß sie das Konzert abrechen mußten.

Auch regt sich niemand über Pogo oder Slammer auf (d.h. neulich in einem Berliner Fanzine beschwerte sich jemand über die Leute, die sich auf Konzerten immer so aufführten, als kämen sie von der Muppet-Show. Naja, was solls?)

Auch sind Prügeleien sehr, sehr selten. Es liegt an euch, wie ihr euch verhaltet. Soweit ich weiß, war Thomasso bei dem GOVERNMENT ISSUE-Gig in Berlin im EX. Und er kann meine Eindrücke vielleicht auch bestätigen.

Berlin gilt in Wessiland so´ n bißchen als Hauptstadt der "Syph-Punx", aber ich meine, dafür geht es hier oben recht gut ab.

Also nochmal, es liegt an euch, wie ihr eure Szene gestaltet. Ob man nur modetrend-mäßig von einer positive mental attitude labert, und bunte Stirnbänder trägt, weil es alle machen (da habe ich bei euch manchmal den Eindruck) oder ob man wirklich eine positive Einstellung hat.

Love, Peace and Cheers
Knut Neundorf, Gotenstr.74,
1000 Berlin 62
vom THE BONZEN-Fanzine

Hallo!

..... Weiter will ich auf die Inhalte der verschiedenen Ausgaben nicht eingehen. Ein Verbesserungsvorschlag von mir. Ihr druckt Leserbriefe ab und vielleicht noch einen Kommentar / Antwort von der kritisierten Person. Dabei fiel mir auf, daß unter den Leserbriefen, die von euch im Heft kommentiert werden, nur "Negatives" von Euch an den Leserbriefschreiber gedruckt wrude. Ich hoffe, mein Deutsch ist ein wenig verständlich. Was ich will, ist, daß ihr mal sagt: "Ja, ok das finden wir auch so und versuchen es beim nächsten Mal besser oder richtig zu machen. Sorry...." Wenn man so "Toleranz" predigt, sollte man auch tolerant gegen sich selbst sein und die Kritik, die für euer Heft positives bringt, auch positiv bewerten und nicht nix drunterschreiben. Bei dem "Negativen" schreibt ihr ja immer einiges. wobei es bei positiven Kritiken doch noch viel einfacher ist. Ich hoffe, ich werde hier nicht mißverstanden. Macht weiter und laßt das TRUST noch einige Zeit bestehen. Never give up. Thomas Klauck/ Schulstr. 41/ 6601 Heusweiler.

Servus!

,,, Nichtsdestotrotz möcht ich aber auch erwähnen, daß ich diese ewig langen HC- oder Slammer Statements, daß eben die einen die anderen blöd finden, bis auf Ausnahmen, und so weiter, als ein fürchterliches Gesabber halte. Damit möchte ich diese Prinzipien-Streitereien in den von euch veröffentlichten Leserbriefen kritiesieren, that´s Bullshit. Genau dazu zählt auch der Bericht von Paul aus Altötting. Da kann ich nur hoffen, daß ihr sowas nimmer mehr abdruckt, wäre echt geil!!!!....... Darum kann ich nur bitten, so Zeugs wie den erwähnten Paul-Bericht, die Nicaragua-Sache und diese HC-Slammer-Streit-Leserbriefe in Zukunft aus dem TRUST-Zine draußen zu lassen. Ich finde zum Beispiel, so Angelegenheiten, wie den Kurzbericht über den Züricher Sender Radio LORA, ganz einfach interessanter, so schauts aus! Was ich gut finde sind eben Szeneberichte, Platten..... Auf gute Film-Tips könnte man eventuell reinbringen, egal ob im fernsehen oder im Kino. Als Beispiel nenn ich mal einen; "Down by Law - Alles im Griff" von Jim Jarmusch, der läuft im Kino und zwar am 14. Mai 1987 in Burghausen im Burgtheater-Kino (nur als Beispiel),,,

(Alois Maierhofer / Botzenstr. 1 / 8261 Mehring/Öd)

ALLGEMEIN: Trust und Politik, überhaupt Punk und Politik. Erster Gedanke: Naja, aber freilich, immer. Auch ist in vielen Finzineswas "politisches" zu lesen, und überhaupt ist ein Fanzine an sich nicht schon ´ne politische Sache? Wo wird die Sache zum bloßen Geschwafel? Nein! Ein Reproduzieren von dpa - Nachrichten oder Spiegel - Artikeln oder Taz - Kommentaren soll´s nicht werden. Was dann? Himmelsakrament, ich weiß es auch nicht. Lest das Zeux und denkt euch euren Teil (oder handelt), Ich will KEINE Diskussionen entfachen, nein, beiliebe nicht. Ich will´n paar Gedanken loswerden, mehr nicht - aber auch nicht weniger. (Paul Blösel)

Hallo TRUST! Alle dämlichen Einleitungen will ich mal weglassen und fange direkt an. Zu Dolf´s Kolumne will ich mal sagen, daß Toleranz / Intoleranz nicht verallgemeinert werden darf, sondern immer personenbezogen sein müßte. da ja immer von einem subjektiven Standpunkt ausgegangen wird. Intoleranz ist in manchen Fällen engebracht und ein total toleranter Mensch muß erst noch geboren werden. Dann noch was zum Gastschreiber Tobi. War schon die erste Kolumne unter aller Sau, so fährt er mit der zweiten fort. Warum soll man nicht miteinander diskutieren, ist doch besser, als sich prügeln. Dann macht er sich auch noch über die Leute, die dazu in Leserbriefen Stellung nehmen, lächerlich. Verdammt, wenn ich durch Leserbriefe meine Meinung sage, dann behaupte ich doch nicht, daß ich sowieso recht habe. Aber wahrscheinlich bin ich eh nur ein Depp für ihn, mir egal. Als Letztes wollt ich noch sagen, daß es ruhig öfter Politik-Artikel geben könnte, da ich merke, daß viele Leute über bestimmte Themen keine Ahnung haben. OK, das wars nun! Tschüss, Stefan (Stefan Jürke / Kalkumerstr. 25 / 4000 Düsseldorf 30.)

Hallo! ....., allerdings nervt das Gehetze gegen Metal/Speedmetal. Ich selbst höre auch nur sehr wenig Speedmetal und gar keinen Metal, aber deswegen verdamme/hasse ich die Leute nicht, die Metal / Speedmetal hören, unter den HC´s gibt´s auch viele stumpfe Säcke. Ich find´s zum kotzen, wenn manche Mülleimer deswegen boykottieren, weil es Speedmetalscheiben rausbringt. Wenn ihm die Musik gefällt, dann finde ich das voll ok. Er hat mir auch gesagt, daß er mit diesen Bands nicht so viele Probleme hat, wie mit Punkbands. Deshalb wird er in nächster Zeit wohl mehr mit Speedmetalbands machen, also ein weiterer Grund für manche engstirnig denkende Typen, ihn zu boykottieren. Manchmal muß ich wirklich sagen, daß sich in der Punkszene immer wieder widersprochen wird - Toleranz schreit man doch immer - aber was ist das in Bezug auf Metal??? Ich finde es anmaßend zu behaupten, alle die mit Metal zu tun haben seen Arschlöcher. Soweit zu diesem Thema; man könnte noch vieles schreiben, aber manche werden es eben nie blicken. Ich muß hier nochmals betonen, daß ich fast keinen Metal höre, nur einige wenige gute Bands (SLAYER, ANGEL DUST/ASSASSIN) aber die Texte sind größtenteils beschissen, seihe neue SLAYER LP, aber man kann erkennen, daß manche Bands langsam wieder aus dem dummen Satan Klischee rauskommen, siehe ANGEL DUST, bei deren LP findet man dies schon nicht mehr. Noch zu einem anderen Thema: Es ist zum Kotzen wie egoistisch manche denken, siehe den Leserbrief in TRUST 5 gegen C.R. Gott - bestimmte Leute wollen ihre eigene Meinung in jedem anderen wiedergespiegelt sehen und akzeptieren überhaupt nichts anderes. Schade!, daß es so etwas noch gibt, man sollte heutzutage wirklich etwas toleranter sein, manchen gelingt das aber leider nicht. (Markus Staiger/ Dr.-Frey-Str. 54 / 7322 Donzdorf.)

,,, Jetzt werde ich mal meine Eindrücke über die Deutsche, eigentlich mehr die Berliner (W) - Szene schildern: Als ich vor gut 8 Jahren begann dem Punk-Rock zu fröhnen geschah dies weniger (nicht überhaupt nicht) aus politischer als aus musikalischer Überzeugung. Die damalige Punkszene, die sich in Läden wie dem "Shizzo" oder der "Musichall" abspielte war eigentlich toleranter ald die, die seit einigen Jahren existiert. Als im März ´80 das KZ 36 die Pforten öffnete gab es nur eine ineinander verschmolzene Szene, die sich zwar auch ab und zu untereinander prügelten, aber behr aus Fun. Nach und Nach spaltete man sich in zwei Lager: Die Einen, die sog. "Kottis", die sich meist aus ehemaligen Hippies zusammensetzten und trotz nagelneuem Outfit (Lederjacke, Bondagehose, Armeestiefel oder Turnschuhe (Marke adidas) sogar im eigenen (?) Kulturkreis rumschnorrten und sich mit Anarchie-Symbolen schmückten, obwohl bei Nachfrage das Sinns dieses Zeichens oft nur kam: "Äh, Hmm, naja, Anarchie ist Freiheit!?" Es gab und gibt natürlich auch Leute, die sich damit literarisch und geistig (das Eine schließt das Andere nicht aus) damit beschäftigten / beschäftigen. Dss hat sich eigentlich bis heute gehalten. Dazu später mehr. die anderen waren die, die trotz Punkrock im Kopf nicht auf Asozial oder (Pseudo-) Staatsfeindlich machten. Nicht, daß da kein politiwsches Interesse bestand, sondern eher in Richtung realistisch oder gemäßigt verleif. Diese Seite wurde von der anderen sehr oft als Nazis oder Deutschstolz bezeichnet. Ich selber stand mehr zwischen den Fronten, ovwohl mir die zuletzt beschriebene eher ähnelt. Viele Leute gingen dann zu den Schickies über, auf die gehe ich aber nicht näher ein. Heute ist das noch genauso, nur schlimmer. Als ich mit einigen anderen Leuten im Ex war (irgenwann letzten Sommer), standen wir in der Pause zwischen zwei Gruppen im Vorraum und laberten so rum. Plötzlich wurde einer von uns auf eine kleinen Deutschlandfahnenaufnäher auf dem Arm seiner BW-Lederjacke angesprochen, ob er das gut finde. Er soll doch mal seinen Ausweis zeigen, damit sie den in eine Fascho-Liste eintragen können. Außderdem behaupteten sie, ihn von Fotos einer Nazi-Versammlung zu kennen. Das war natürlich lächerlich, da dieser Typ alles andere als ein Nazi o.ä. ist. Auf meinen Rat hin, er habe ja nichts zu befürchten, gab er seinen Ausweis hin. Sie sagten, wenn er nochmals auf Naziversammlungen oder so gesehen wird, bestatten sie ihm einen Besuch! Wie sich dann herausstellte, waren diese Leute von der ANTIFA, auf deren Seite auch einige Punks standen. Das ist ja auch völlig OK so, wenn das Ganze nicht nach einer Diskussion mit diesen Leuten in eine üble Schlägerei ausgeartet wäre. Sie nahmen uns übel, daß wir uns nicht schämen, Deutsche zu sein! Bei der Schlägerei hatten sie Plötzlich Knüppel in den Händen, womit die meisten von uns in die Glucht geschlagen wurden. Ich und zwei andere blieben zurück. Da ging dann nochmals eine scharfe Diskussion los. Ich sagte denen, weder ich noch meine Freunde seien irgendwelche Nazis und verglich die Art ihres Auftretens mit Methoden von 1933. Bekanntlich wurden damals auch verdächtige Leute oder die, die den Machthabern nicht 1005 entsprachen vorerst mit Knüppeln behandelt. Im EX waren diese Leute in der Position der Machthaber, wir hingegen wurden als Minderheit abgestempelt. Wahrend der Unterhaltung bzw. des Anbrüllens vor´m EX wurde ich mitten im zum 21. mal wiederholten Satz "Wir sind keine Nazis" von zwei Leuten zu Boden gerissen und getreten. Ich konnte mich jedoch aufrappeln und einem der beiden Typen mein Nietenarmband in die Fresse ziehen (HÄHÄ). Wie durch ein Wunder blieb ich unverletzt. Dann kamen die Bullen und alles löste sich auf. Zum Glück! Ich weiß nicht was diese selbsternannten Ordnungshüter noch so alles mit uns gemacht hätten. Allerdings war ich auch sehr überrascht , wieviele Leute, nicht nur Punx, mich wohl verstanden haben und mir freundlich recht gaben und sagten, ich solle besser gehen, dann hätte ich meine Ruhe. Ich bin aber der Meinung, damit hätte ich ihren Beschimpfungen ich wäre ein Fascho recht gegeben. Ich wollte mich ja nur verteidigen, doch scheint das nicht in die Ideologie derer zu passen. Schade. Ich finde die ANTIFA sollte doch bitte ihre Schüler, denen sie mit Knüppeln ihre Meinung einhämmern wollen, etwas sorgfältiger auswählen. Daß mich keiner falsch versteht: In der ANTIFA gibt es auch Leute, die ihren Geist besser einsetzen und auch unsere Szene ist nicht von Nazis verschont. Mit dieser ganzen Geschichte will ich nur sagen, daß Punk in Deutschland zu extrem Antideutsch geworden sit. Meine Meinung ist: Wir leben nun mal hier, als Deutsche. Ich bin da überhaupt nicht stolz drauf, schließlich kann ich nichts dafür. Ich kann nur stolz auf was sein, wo ich was zu beigetragen habe. Aber ich bin ganz froh, daß ich hier lebe. Es gibt zwar sehr viele Sachen, die geändert werden müssen, aber vom Grundprinzip her sit dieser Staat ganz OK. Was die Politiker da oben machen, find ich auch sehr oft Scheisse, aber wenn ich nicht zu diesem Land stehe, würde mir dieses doch auch kaum verbesserungswürdig vorkommen. Na gut, es gibt Leute , die wollen ein völlig anderes System, sie wollen das jetzige zerstören. Ist eben Neinungssache. Wenn ich mich in der Welt so umsehe, finde ich kein Land, wo ich lieber leben würde oder wo ich mehr Freiheiten hätte. Man muß ja auch mal die positiven Seiten sehen. Wir müssen halt kämpfen und die Leute aufklären,um die nicht wenigen negativen Seiten zu zerstören und durch neue Ideen das Leben für alle erträglicher zu machen. Nun zu einem brisanten Thema, wozu ich gleich, um Mißverständnissen vorzubeugen, meine Meinung vorwegnehme: Ich habe überhaupt nichts gegen Türken, nur weil sie Türken sind. Sie stören mich in keinster Weise. Ich kenne sehr viele Türken von meiner Arbeit her und komme mit ihnen auch meistens gut aus. Da gibt´s genauso viele Arschlöcher wie bei den Deutschen oder anderen Völkern. Hier in Berlin gibt dieser Bevölkerungskreis (jeder 10. ist Türke) oft Anlaß zum Meinungsaustausch. Dabei kann ich sehr oft die Argumente aller politischen Richtungen nicht mit den Ideologien betreffend anderer Themen in Einklang bringen. Oberflächlich betrachtet sind Türken (nich alle) patriotisch. Sie lieben ihr Vaterland, obwohl dort gefoltert wird und andere militärische und staatliche Kraftproben an der Tageordnung sind, religiös bedingt auch frauenfeindlich, anderen Religionen und Weltanschauungen oft militant intolerant gegenüber. Diese Ansichten sind eigentlich auch den hiesigen "rechten" zuzuordnen, jedoch würden diese nie mit den Türken auf einen Nennes kommen, außer einiger Nazis mit den "Grauen Wölfen". Die hiesigen "Linken" lehnen alle diese Eigenschaften auf Deutsche bezogen ab. Die AL Berlin fordert ein Wahlrecht für Türken - ich bezweifle, daß die AL viele türkische Stimmen kriegen würde. Eher würde eine türkische Partei gegründet werden, die ihre religiösen und damit verbundene Interessen vertritt. Diese Filtion ist wohl kaum im Interesse der "Linken". Übrigens; Ich bin wohl eher dem "linken" Feld in der Politik zuzuordnen. Aber da kann man ja auch mal seine Meinung äußern. Ich sage nicht, daß das was ich hier geschrieben habe, der Weisheit letzter Schluß ist. Ich werde vielleicht auch durch andere Argumente in andere (aber nicht viel andere) Ansichten geschoben. Man lernt halt nie aus. Dieser Brief braucht nicht abgedruckt zu werden, da die meisten Leute sowieso falsche Schlüsse ziehen würden. .... Falls ihr den Brief doch abdruckt, verzichtet bitte auf die Angabe meines vollen Namens und der Adresse. Wenn das nämlich wieder in falsche Ohren kommt, muß ich mit irgendwelchen Anmachereien aus allen Ecken der Polit-Landschaft rechnen. Bis bald, euer s....

Howdy, to all people who will be reading next few lines and finally start to think..... ami-punk...
skate-punk... brit-punk...
hardcore-punk... demon-punk...
nieten-punk... slam-punk...
commie-punk... bike-bunk...
anarcho-punk... reli-punk...
psycho-punk... surf-punk...
vegi-punk... metal-punk...
peace-punk... spaghetti-punk...
walkmann-punk... country-punk...
para-punk... underwear-punk...
fish-punk... computer-punk...
dictionary-punk...
carpenter-punk... cow-punk...
liversausage-punk... roar-punk...
hump-punk... giggle-punk...
chubby-punk... glove-punk.,,,
sanitary-punk... salad-punk...
hotch-potch-punk... When you try to speak it backwards it all sounds stupid but what about the other way around???!!!!

STRAIGHT EDGE & NON PROFIT

(Theun K./Remvaardplaats 22 / 3071 MH Hoevelaken / Holland)

Hallo,mein name ist Pat Fear,gitarrist bei WHITE FLAG, Es ist mir aufge fallen,daß seit unserer Deutschland-Tour,wleche schon 8 monate zurückliegt,es immer noch kontroversen über unsere Band gibt. Diese Kontroverse ist uns recht,aber Gewalt und Lügen dürfen nicht unwidersprochen bleiben! Gerade heute habe ich einen Brief von Albrecht Guder bekommen,wo er schreibt daß er ernsthaft zusammengeschlagen wurde von "punks" nur weil er ein White-Flag-T-shirt trug! Diese Art von Taten,durchgeführt von ignoranten linken Fanatikern zerstört Punkrock und sollte nicht toleriert werden! Diese Anti-WhiteFlag-Söldner beweisen ganz einfach nur unsere Theorie, daß sie gar nicht Anti-Regierungs_mäßig eingestellt sind,sondern daß sie einfach selbst "herrschen" wollen, und den Leuten befehlen wo sie was tragen sein oder hören können und nicht. Diese Leute sind so voller Widersprüche,daß es überhaupt keinen Sinn ergibt! Nun.im allgemeinen nehme ich nicht Einzelne heraus um sie mit persönlichen Attacken anzugreifen,aber in diesem Fall bin ich dazu gezwungen weil es das unmittelbare Ergebnis von diesem Möchtegern-Hitler ist,daß diese Dinge passierten während unserer Tour und auch unschuldige Fans betrafen. Seine lächerliche Propaganda in der letzten Ausgabe von TRUST(3)war derart peinlich,daß es keine Antwort wert gewesen wäre,aber die ständige Fan-Post aus Europa von Leuten,die uns nochmal sehen möchten und der eingangs beschriebene Vorfall mit Albrecht Guder,zwingt mich zu einer Antwort.
Nun,dieser "Führer" der Kleingeistigen heißt Sven Brux,vielleicht wollt ihr nochmal seinen Brief in TRUST durchgehenum eure Erinnerung aufzufrischen. Ganz allgemein kamen WHITE FLAG nach Europa um das zu tun was wir am besten können: SPASS HABEN! Wir hatten 25 Konzerte die alle toll waren,außer den beiden die Sven und seine Truppe unterbrachen. Ihre Voraussetzung um unsere Konzerte zu stoppen war,daß wir Sachen vertraten die anders waren als ihre(seine).
Nun haben WHITE FLAG nur einen einzigen politischen Glauben: Daß Freiheit die einzige Sache ist,die Menschen davon abhält verrückt zu werden und daß jeder das Recht haben sollte sich selbst auszudrücken und zu glauben was er will SOLANGE ER NICHT DAMIT IN DIE RECHTE ANDERER EINGREIFT DIESELBEN DINGE NICHT ZU GLAUBEN!
Nun behauptet Sven,daß er mit 2

Mädchen aus Frankfurt kam,die einige "seltsame Aussagen" von uns gehört hatten,was sehr gut möglich ist,da wir viele seltsame Dinge sagen,manchmal bis zum absoluten Blödsinn(wie etwa Nicht-Kommunikation) mit Leuten die uns mit vorgefassten Ideen darüber was WHITE FLAG darstellen sollen interviewen oder sonstwie anpsrechen

Wenn Leute auf uns zukommen mit stichhaltigen Fragen über unsere Texte,usw.,dann beantworten wir diese sehr gerne. Sven und seine Kumpel(u. a. ein alternder Hippie..hmh..)bedrängten uns während wir gerade stark damit beschäftigt waren unser Equipment aufzubauen und verlangten mit uns zu sprechen.El Fee und ich nahmen uns die Zeit mit ihnen zu reden und wurden auch sofort beschuldigt faschistische Amerikaner,Agenten von Reagan,usw. zu sein. Die 2 Mädchen aus Frankfurt hatten ein paar gute Fragen zu Dingen die ihnen nicht ganz klar waren und wir klärten ihre Verwirrung auf,worauf sie erklärten daß sie uns mißverstanden hatten (Sprach-Barrieren!)und waren damit zufrieden.Sven langweilte uns weiterhin mit seinen lächerlichen Aussagen worauf ich ihm,selber ein Punk und Anarchist wie er,ihn mit JEDEM STÜCK POLITISCHER SCHEISSE FÜTTERTE die er von uns hören wollte, denn die Dinge ihm zu erklären versuchen, führte nur dazu daß er mich einen Lügner nannte! Die Mädchen die mit ihm kamen,standen auf und schrien ihn auf deutsch an und sagten dann zu uns,daß er so dumm wäre,daß er nicht merkt,daß wir ihn verarschen und daß er zu"politisch" sei um Spaß haben zu können. Die Mädchen bedankten sich bei unsund sagten,daß sie uns später sehen würden und ließen uns allein mit dem blöden Sven und seinem 40jährigen Hippie-Fürsprecher. Sven fragte uns dann nach unseren Texten die aussagen "Communist Punks Fuck Off" and offensichtlich hatte er satirische Anspielung auf DEAD KENNEDYS nicht verstanden (vielleicht ist er noch nicht solang Punk,hä?)Also versuchte ich ihm zu erklären,daß der heutzutage praktizierte Kommunismus das am stärksten unterdürckendste System einer Regierung ist und wir nicht ihren aggressiven Kriegen übereinstimmen,wie sie z.B.Länder wie Polen oder Afghanistan übernommen haben - er erzählte dann, daß der Kommunismus das einzig faire System sei und ich sagte er habe Unrecht und,daß der Kommunismus eine Verlogenheit sei, darauf sagte er,daß er kein Kommunist wäre,sondern ein ANARCHIST! Nun war mir vollends klar, daß ich mit einer einäugigen Person ohne Gehirn redete - denn Anarchie und Kommunismus sind exakte Gegensätze,und wenn jemand behauptet ein Anarchist zu sein und den Kommunismus verteidigt,dann ist das reine IGNORANZ! Also hatten wir nun die Schnauze voll uns mit solchen geistigen Tieffliegern abzugeben und baten sie zu gehen,was sie auch taten und sagten:"Heute sind wir nur wenige um die Show abzubrechen,aber morgen in Hannover sind mehr aus Bonn da um euch von der Bühne zu holen und zusammenzuschlagen".Typisch für einen ignoranten Faschisten mit Gewalt zu versuchen seine Art von Denken anderen aufzuzwingen. Also hat Sven(und das gibt er auch zu)versucht den Strom abzudrehen während des Konzerts - eine Sache die sehr leicht Sicherungen von der PA als auch der Verstärker zerstören könnte, aber ich glaube Sven das wär in Ordnung für ihn,um den Leuten seine Geschichten zu erzählen. Aber es gelang ihm nicht(obwohl einige Lichter aus und an gingen),also beschloß er,daß es o.k. wäre die "band zu stoppen",obwohl viele Leute ihr Geld dafür ausgaben eine gute Show zu sehen! Was gibt ihm das Recht so etwas zu tun? Offensichtlich war das Publikum intelligent genug um zu erkennen,daß wir nicht eine faschistische politische Band waren - sogar die RICHTIGEN faschistischen Skinheads wußten dies,denn bei all unseren 27 Konzerten gab es keine größeren Ansammlungen von Skinheads die kamen um WHITE FLAG zu sehen! Sind die wirklichen Neo-Nazis klüger als Sven? Es scheint so! Ohja,die Mädchen bewarfen uns ja noch mit Sahne - na und,das machte uns Spaß! Wir unterbrachen das Konzert als Sven und Leute wie er anfingen auf Leute einzuschlagen,die wollten daß er's Maul hält und aufhört sie zu ärgern.Eine Menge Leute kam auf die Bühne um sich zwischen uns und die "Kommie-Anarchisten"(eine neue politische Gruppierung für die gesellschaftlich Verwirrten!)zu stellen, und ich weiß daß ich punks gesehen habe,die Tränengas auf andere Punks sprühten,etc. WHITE FLAG werden keine Gewalt tolerieren,am wenigsten zwischen Punks! Wir glauben an bestimmte Dinge, und eins davon ist, daß Leute wie Sven das Recht haben an das zu glauben was sie wollen,und wir würden für seine Rechte einstehen,egal ob kommunist,demokratisch, feminist oder schwul - denn das ist es wofür Freiheit und Demokratie eigentlichen stehen sollten; eine friedliche Ko-Existenz von widersprüchlichen Wertvorstellungen. Deshalb haben wir auch eine Revolutionäre Kommunistische Partei sowie eine amerikanische Nazi-Partei in den USA,aber wir erlauben ihnen nicht in die Rechte anderer einzugreifen.Diese Freiheiten zu verleugnen wäre heuchlerisch und obwohl wir überhaupt nicht mit Faschsimus oder Kommunismus übereinstimmen(übrigens ist ElFee ein Jude)und auch glauben, daß Anarchismus im politischen Sinne kaum etwas bringt,verstehen wir daß einige Leute diese Dinge attraktiv finden und wir unterstützen ihr Recht anders zu sein! Wenn wir das nicht täten und die Ansichten andere Leute gewaltsam unterdrückten(so wie Sven es macht)dann wären wir die Faschisten die anderen ihre Ansichten aufzwingen!

Jedenfalls stoppten wir das Konzert weil Fans verletzt wurden und Sven und seine Freundedrohten uns wieder mit dem Hannover-Konzert. Sven's eigene Worte in dem Brief zeigen,was für ein gewalttätiger Schläger er ist,wenn er die Kölner Punks als Dummköpfe und Feiglinge bezeichnet, weil sie sich nicht trauten sich mit den Bonnern anzulegen. Dieser Mensch ist krank!

Nun verbrauchte diese verrückte Person alle Zeit und Energie um Flugis zu drucken mit seinen verrückten und ignoranten Ansichten der Dinge(z.B. hat er BLACK FLAG's logo benutzt!) und er kam den ganzen Weg nach Hannover schon einen Tag vorher um seine Propaganda zu verbreiten(gerade so wie Hitler's Anit-Juden-Pamphlete) und um die Leute zur Gewalt anzustacheln. Der KORN-Veranstalter war schon verärgert über die Androhungen von Gewalt die aus der "Menge" kamen am Freitag und sagte uns,daß er nicht für unsere "Sicherheit" garantieren könne wenn wir spielen würden.Ich witzelte dann darüber die US-Botschaft anzurufen damit uns 100 Marines beim spielen beschützen sollten und jeder lachte darüber außer ein paar Leuten die den Witz nicht kapierten. Ich ging dann um Mike Just anzurufen,der das Konzert gebucht hatte. Wir wollten spielen,aber wir benutzten MOTTEK's Ausrüstung und wollten nicht,daß es beschädigt wurde,also beschlossen wir nicht zu spielen,obwohl viele fürhzeitig angereiste Fans die uns treffen wollten,versuchten uns zu überreden - darunter Fans aus Holland die den ganzen Weg kamen um uns zu sehen, weil die kommunistisch-unterdrückenden Punks in Holland uns dort nicht auftreten liessen! Ebenso viele Leute aus Köln,die ein komplettes Konzert sehen wollten und denen wir versprochen hatten,daß sie umsonst rein kommen, alle waren enttäuscht!

Und daß MOTTEK nur wie die "Vorgruppe" behandelt wurden - nun,sie waren die Vorgruppe und ich glaube nicht,daß wegen ihnen viele Leute kamen,nicht mal in Deutschland!Und wir boten ihnen auch an,jede 2te Show als "Headliner" zu spielen,aber sie sagten NEIN!Und wir gaben ihnen jeweils denselben Anteil der Gage, den wir auch selbst bekamen,und wir standen vor der Bühne wenn sie spielten! Und jetzt bekommen Post von Fans,die sagen,daß sie MOTTEK geschrieben haben und keine Antwort erhielten,darunter Thierry,unser Veranstalter und Roadie in Frankreich,der eine Woche mit uns unterwegs war. MOTTEK sind eine großartige Band und ich nehme an,daß dies nur weitere Lügen von Sven sind.

Jedenfalls,als wir mit unseren Gitarren weggingen,kam eine große Anzahl von Sven und seinen Kumpeln, sie sahen uns und fingen an untereinander zu reden,uns dabei anzuschauen,etc.Dann kam ein Polizeiwagen vorbei,hielt an und der Bulle sagte etwas in Deutsch,was ich nicht verstand,also ging ich zu ihm rüber um ihm zu sagen,daß ich nur english und spanish spreche,worauf er mich in sehr schlechtem englisch fragte, wohin wir mit den Gitarren wollten, ob wir in der KORN spielen würden, wo wir doch in die entgegengesetzte Richtung gingen(er dachte wohl wir hätten sie gestohlen!)!Ich sagte ihm daß wir weggingen,weil die Punks aus Bonn den KORN-leuten gesagt hätten, daß sie "uns von der Bühne holen und zusammenschlagen" würden. Er fragte nach den Namen der Leute und zu dieser Zeit kannte ich noch nicht Sven's Namen,also sagte ich,daß "der große" der Anführer sei und das war alles! Wenn die Bullen sie nach ihren Ausweisen gefragt haben,dann ist das ihre Sache - außerdem,wenn die Jungs so unschludig waren,warum sind sie dann alle weggerannt,hatten sie etwa Waffen bei sich oder Drogen oder was? Wir gingen also weg(natürlich mit der uns garantierten Gage)und ließen MOTTEK und die anderen Bands allein spielen,obwohl viele der KORN-leute (darunter MOTTEK's ex-Sänger)immer noch versuchten uns zu überreden zu spielen,aber wir wollten nicht,daß noch mehr unschuldige Fans verletzt würden!

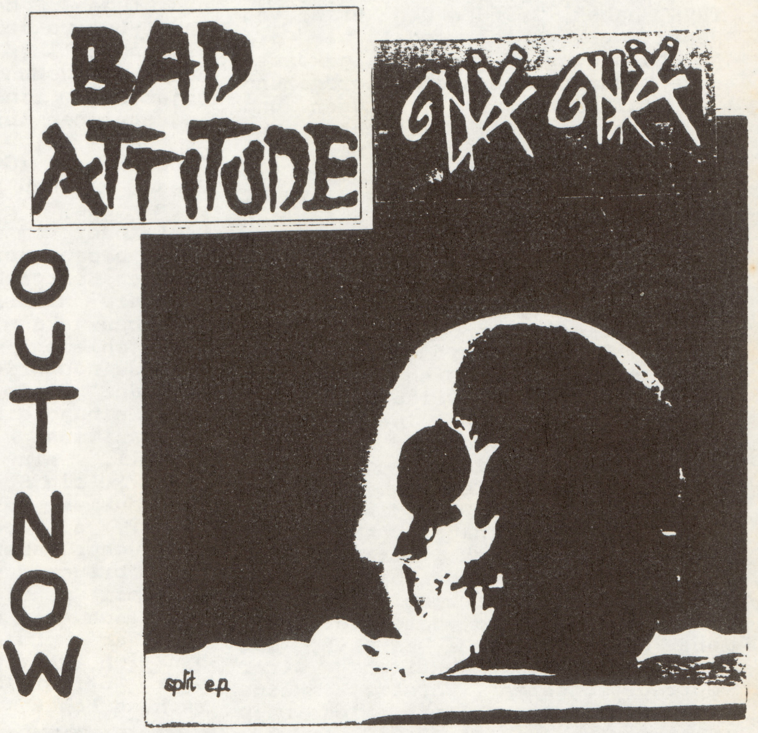
Sven behauptet dann in seinem Brief daß er nicht intolerant sei,aber irgendwo "die Grenze ziehen" müsse, und wie ich schon gesagt habe,dazu hat er auch das Recht,und ich unterstütze auch sein Recht auf seine eigene Meinung,so bigot und faschistisch sie auch ist,aber nicht wenn er Gewalt anwendet um sie anderen aufzuzwingen. Sven behauptet auch, daß nur ich(Pat Fear)diese "schrecklichen" Dinge gesagt hätte,was nicht wahr ist, jeder von uns sagte ein paar großartig lächerliche Dinge, die dieser Schwachkopf ernst genommen hatte! Tracy ist ganz besonders stolz auf seine Witze und ärgert sich,daß Sven sie nicht im Fanzine abgedruckt hat(obwohl er sie für seine Propaganda benutzt hatte!).

Es scheint die traurige Wahrheit zu sein,daß Sven ein ungebildete politische Marionette in eines anderen Spiel ist(vielleicht seines 40-jährigen Freundes?) und ich wünsche mir wirklich er würde seine politischen Ansichten auf die Reihe bringen,bevor er versucht mit mir zu streiten,jemandem der gebildet ist(Universitäts Abschlüsse in Wirtschaft und Politik bezahlt durch ein Regierungs-Stipendium,so wie es jeder arme Mensch wie ich bekommen kann,ween er einfach danach fragt!)Kommunismus ist nicht der Feind,Faschsimus ist nicht der Feind, IGNORANZ ist der Feind, und so lange es verdorbene kleine Kinder wie Sven gibt,die mit ihren kleinen Füssen ungeduldig auf den Boden stampfen und darauf bestehen immer Recht zu haben, solange müssen wir mit Modernen Hitlers leben, bis wir die Gesellschaft von dieser engstirnigen Welt befreien. DAS ist es was Punk bedeutet: die Freiheit ein Punk zu sein, oder eine Hausfrau,Geschäftsmann oder ein "normaler" Mensch ohne jemand anderen zu hassen nur weil er anders ist. WHITE FLAG fans sind meistens gute,intelligente,nicht gewaltätige Leute,die klug genug sind zu erkennen wofür wir stehen. Warum glaubt ihr wohl sind gute,positive Leute wie Ian MacKaye oder Kevin Seconds gute Freunde von mir?(Wir bringen zusammen ein Album raus im Juni auf dem 7SECONDS-Label Positive Force).Weil sie schlau genug sind,die Wahrheit zu sehen.

Die LP die Sven so besonders aufregte (WFO),ich hatte mich davor schon gefragt ob die Texte nicht zu intellektuell wären,als daß sie kleine Kids verstehen könnten, und bevor die LP in den USA rauskam(dort hieß sie "THIRD STRIKE"),schickte ich die Texte an Ian um ihn nach seiner Meinung zu fragen und er sagte(Zitat):"Ich meine,daß die Texte großartig sind,ich lese immer die Texte und finde deine herausragend und auf den Punkt". Fast jede bekannte amerikanische Band mag uns,besonders die positiven.Ich denke,die Ignoranten werden weiter gewalttätig sein,während die freien Denker wie WHITE FLAG und unsere Fans,weiter versuchen werden,eine gute Zeit zu haben! Wir hoffen in diesem Sommer wieder nach Europa zu kommen Wir sehen uns bald!

Anmerkung von Armin:
Ich hoffe, Sven Brux fühlt sich nun nicht genötigt,auf diesen Brief wieder eine ellenlange Antwort zu schreiben....Das brächte absolut gar nichts!!!(Entweder man glaubt seine Geschichte oder die von Pat)

- Die einzigen,die noch etwas zur objektiven Aufklärung beitragen könnten, wären die in diesem Brief erwähnten 2 Mädchen!
- Ansonsten würde mich persönlich Sven's "ANTI-WHITEFLAG-Pamphlete" sehr interessieren, damit ich mir mal selbst ein Bild machen kann, was er da verbreitet hat.....



BAD ATTITUDE/GNÄ GNÄ SPLIT E.P.
Preis: 5DM+ Porto(1.20) oder 3$+ Postage(2 IRC's)
Bei: Curt Bodenstedt
Am Geierberg 17
3153 Lahstedt/Gadenstedt

Die 10 Gebote

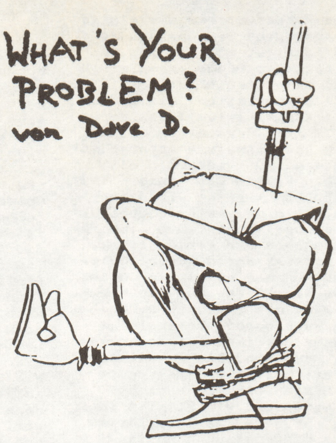
Tag Leute! Eigentlich wollte ich ja keine Gebote mehr predigen, aber heute ist es aus gegebenem Anlass doch wieder soweit. Wer die letzte Nummer gelesen hat, kennt auch den netten Leser- brief von A. Wenck, in dem Thomasso und speziell ich ziemlich derb angegriffen und beleidigt werden. Zunächst will ich mal auf die Frage eingehen, warum ich nicht öffentlich auf den Brief reagiert habe. Das hat zwei Gründe: Der erste lautet: "Jeder liest nur das, was er auch lesen will". Das heißt, jeder filtert nur das aus einem Artikel oder einem Heft heraus, was ihm in den ·Kram passt, bewußt oder unbewußt? Ich schätze unbewußt, gesteuert von der vorgefertigten Meinung, die jeder Leser mehr oder weniger hat. Das heißt in diesem konkreten Fall, die Leute, die sowieso den Haß aufs TRUST haben, finden den Brief von Wenck super-genial, egal, wie die Anschuldigungen zustande gekommen waren (durch eine Aneinanderreihung von falschen Fakten, Lügen und herrausgerissenen, verdrehten und verstümmelten Zitaten nämlich), Hauptsache die Aussage paßt ins Bild. Die Leute, die dem TRUST positiv gegenüberstehen, fanden den Brief dagegen peinlich und dumm und hätten ihn wahrscheinlich auch peinlich und dumm gefunden, wenn die Anschuldigungen besser oder glaubwürdiger fundiert gewesen wären. Beide Reaktionen konnte ich in meiner näheren Umgebung beobachten. Der zweite Grund und auch der wichtigste ist der, daß ich keinen Bock darauf habe, daß der persönliche Kleinkrieg von ein paar Spinnern öffentlich im Heft aufgetragen wird. Dafür ist mir der Platz viel zu schade. Aber immer wieder krieg ich Briefe, die eigentlich nur eine Anhäufung von persönlichen Beschinpfungen und Beleidigungen sind, deren Verfasser aber partout darauf bestehen, daß ihr Werk veröffentlicht wird. Getreu unserem Vorsatz, keine Zensur zu üben, hab ich Depp dummerweise auch diesen Anweisungen Folge geleistet. Damit ist jetzt allerdings Schluß. Wie einige Leute schon erfahren haben, kriegen sie ihre dämlichen Briefe direkt zurück, oder die Dinger wandern in den Papierkorb. Ich hoffe, auch Dolf, Thomasso und Armin werden in Zukunft so reagieren, wenn ihnen mal wieder Gülle in fester Form in die Hände fällt; diese "Dr. Sommer-Antwortet- Spielchen"§ gehen mir schon lange auf den Sack. Was mich an der ganzen Sache aber am meisten ärgert, ist die Art und Weise, wie die "Anschuldigungen", zumeist übrigens von Leuten, die uns nicht im geringsten kennen, zustande kommen. Auf Grund irgendwelcher mißverstandender Artikel oder auch nur Sätze werden die abenteuerlichsten Zusammenhänge und Schlüsse konstruiert, um ´nen deftigen Grund zum Angriff zu haben. Dieser äußert sich dann in persönlichen Beleidigungen, Diffamierungen, Lügen, Drohungen bis hin zu körperlicher Gewalt. Das alles auf Grund von irgendwelchen Sachen, die im Heft stehen. Zu dem Thema hab ich heute von Carsten Meißner ´nen Brief gekriegt, der mir wert zu sein scheint, hier kurz zitiert zu werden: "...Ihr werdet für Typen gehalten, für die nur ihre Sache gut ist und alles andere fürs Klo. Ich seh das eher so, daß es nur so scheint als wenn´s so wär. Menschen nur nach dem zu beurteilen, was sie schreiben und tun ist schon deswegen falsch, weil dies nicht unbedingt den Charakter des Schreibers dokumentiert, und wenn, dann ist es wieder mal Auslegungssache; allerdings sind dann diverse Leute so rechthaberisch, daß sie ihren Eindruck als Wahrheit hinstellen und jemand als Arschloch bezeichnen, den sie selbst nie trafen. Ich schreib das jetzt nicht, um euch unbedngt verteidigen zu wollen, sondern um seine Haltung zu diesem grundsätzlichen Problem dir mal zuzuführen, vielleicht hast du ja auch was dazu zu sagen." Ich kann dem guten Carsten nur zustimmen und vielleicht noch hinzufügen, daß es unter den TRUST-Lesern scheinbar ´nen ganzen Haufen Knaller gibt, die in ihrer näheren Umgebung keine geeig- neten Objekte finden, um ihre Aggressionen abzulassen. Was liegt da näher, als uns ein wenig als Punchingball zu benutzen und hinter dieser kleinen Lockerungsübung noch auf uns rumzutarmpeln; die Doofmänner vom TRUST haben´s halt nicht besser verdient. Mit ein paar kleinen Kostproben der Titel, die man als Mitarbeiter beim TRUST erwerben kann, will ich mich verabschieden, und Carsten nochmals für seinen Brief danken, der mir von der Seele geschrieben war. Nach Meinung einiger Leser bin ich ein Nazi (na klar!), ein Kommunist (logo!), ein FDP-Wähler (warum nicht?), ein Spießer (was sonst?), ein dummer, feiger Yuppie (freut mich!), eine Schwucktel (hallo!), ein Lügner (aber sicher!), ein Depp (ich brauch das!), ein Vollidiot (gib mir mehr!), ein grßer fetter Sack (ach nee das ist doch Armin? oder war´s Dolf?)..... Aber eins bin ich ganz sicher nicht mehr, euer öffentlicher Fußabtreter.

Tschüss Moses

Unserem Angebot Kleinanzeigen einzusenden sind einige(zuviele?) Leute gefolgt. Bei diesen möchten wir uns hier entschuldigen weil die Dinger nicht abgedruckt werden. Aber wir haben uns entschlossen keine Kleinanzeigen aufzunehmen. Einmal wollen wir nicht das es so ausartet wie beim Flipside und außerdem glauben wir das es wichtigere Dinge gibt als Kleinanzeigen. Wir hoffen auf Euer Verständnis.

WHAT'S YOUR PROBLEM?

von Dave D.



Hi! Einige von euch kennen mich vielleicht schon. Ich heisse Dave und komme aus Melbourne, der zweitgroessten Stadt an der suedoestlichen Kueste Australiens. Thomasso bat mich, eine Kolumne fuer TRUST zu schreiben. Ihm habt ihr es zu verdanken, dass ihr meinen verbalen Durchfall kosten und erleiden duerft. Seit 9 1/2 Monaten bin ich unterwegs und habe die USA, England und jetzt Europa erkundet, wobei ich jetzt in Muenchen gelandet bin. Es ist schwer, meine Gedanken zu den letzten Monaten seit Juni 86 vollkommen zusammenzufassen - so viel ist mir in dieser Zeit passiert, so viele Kilometer hab ich zurueckgelegt, so viele Erfahrungen habe ich gemacht. Ohne Zweifel war dies die wertvollste, am meisten Wissen bringende, angenehmste Erfahrung meines Lebens.. Reisen ist sicherlich etwas, das ich ohne weiteres jedem empfehlen kann, der das hier liest (sofern er noch nicht eingeschlafen ist - hey, aufwachen!) Die, die es selber schon gemacht haben, werden die Vorteile davon bereits kennen. Ohne das unglaubliche Szenenetzwerk, das ueberall existiert, waere der Trip weder so lange noch so erfreulich gewesen. Ich habe so viele ermutigende Leute in den verschiedenen Staedten und Szenen in verschiedenen Teilen der Welt getroffen, denen ich wahnsinnig dankbar und vieles schuldig bin.

Ich verdanke diese Gelegenheit einer Situation, in die ich vor etwa sechs Jahren geraten bin, als ich mich am College in meiner Yuppiehochzeit befand und einen Typen mit lengen abestehenden Haaren dumm anmachte, um meinen Freunden mit meinem egoistischen Gehabe zu imponieren. Der Sid-Vicious-Button am Kragen meiner Jacke, zusammen mit dem Gehirn laehmenden Effekt, den mehrere Doeschen Foster-Bier auf einen haben, verlieh mir diese merkwuerdige Art von Mut und Sicherheit, die paar Worte hervorzubringen, an deren genaueen Wortlaut ich mich nicht mehr erinnere. Natuerlich hatte ich keine Ahnung, dass dieser bestimmte Moment mein Leben veraendern wuerde. Der Typ mit den merkwurdigen Haaren und sein Freund kamen auf mich zu und ich dachte mir:"If looks could kill, I am dead now." Obwohl ich am besten weggelaufen waere, um der Gefahr zu entkommen, von der ich das Gefuehl hatte, sie sei nur Sekunden entfernt, hielt mich eine gewisse Faszination fuer diese Typen fest.

Ich habe Gewalt schon immer abgelehnt, und denke immer noch, dass sie totaler Bloedsinn und eine unnoetige Alternative zu anstaendigem Miteinanderreden ist; also versuchte ich, die missliche Situation zu vermeiden. Hauptsaechlich, weil verpruegelt zu werden, nicht meiner Vorstellung von Spass entsprach. Aber ueberraschenderweise waren ihre Absichten und das Ergebnis anders als ich erwartet haette. Sie fragten mich, was ich so verlegen an meinen Lippen rumfummelte. Meine Antwort war wie aus dem Lehrbuch fuer Wimps:"Habt ihr schon von den DEAD KENNEDYS gehoert?" Ich denke, sie waren von meinem gewaltigen Wissen ueber Hardcore sehr ueberrascht! Der Kerl mit den aufgestellten Haaren, sein Name war Andrew, trug eine Nietenlederjacke, deren Oberflaeche mit Namen wie 7 SECONDS, MDC, MINOR THREAT und Discharge in weisser Farbe geschrieben war. Er spielte Bass bei einer Punkband, CIVIL DISSIDENT. Ich war beeindruckt! Zufaelligerweise mussten wir den selben Zug nehmen und so redeten und redeten wir, da mich mein neugieriges Wesen noetigte, mehr ueber die einzigartigen Qualitaeten dieser Jungs zu erfahren, waehrend der Zug durch die innere und aeussere Metropole zu Melbournes oestlichen Suburbs raste.

Zufaelligerweise spielte Harry, der andere Typ, Gitarre in einer weiteren Punkband, SOCIETY'S VICTIM, was er als eine Reaktion und Reflektion auf seine Einstellung zur Gesellschaft erklaerte. Ich war fasziniert von den Gerschichten und Ansichten, die sie mir boten. Schliesslich hatte ich mich total entfernt von der typischen Partyeinstellung, die mich schon laenger geplagt und gelangweilt hatte. Als der Zug an meiner Haltestelle angekommen war, war ich eingeladen, bei ner Probe von SOCIETY'S VICTIM Drums zu spielen - der Rest ist Geschichte: Seitdem habe ich in mehreren Melbourner Punkbands gespielt, Tapes, Platten, Skate- und Musikmagazine veroeffentlicht, bin mit Bands durch Australien und Teile der USA getourt und habe merkwuerdige und wundervolle Laender mit merkwuerdigen und wundervollen Leuten besucht.

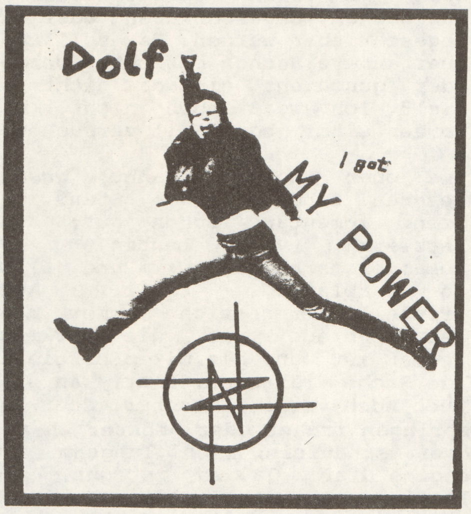
Andrew und Harry hoeren jetzt zahme, leblose New Wave Bands und sind etwa so von der Punkszene isoliert wie ich damals in meiner Collegezeit, als ich meine Retter kennenlernte!!

Euch mag diese Geschichte nicht csehr viel bedeuten und ihr habt zweifellos eure eigene Version dieses Maerchens. Aber fuer mich hat es Moeglichkeiten in meinem Leben eroeffnet, die ich ansonsten niemals fuer moeglich gehalten haete. All dies fuehrt mich zu dem, was ich die ganze Zeit eigentlich sagen wollte, und was die Moral der Geschichte darstellen soll.

Wann immer du genug von der Szene haben solltest und denkst, dass sie einen Scheiss wert ist, dann denk daran, dass, wenn es diese Szene, die die Aufrechterhaltung deiner Individualitaet und die Gesundheit deines Verstandes untewrstuetzt und ermutigt, nicht gaebe, du wahrscheinlich auch nur ein weiteres verlorenes Haar in dieser Achselhoehle, die man Leben nennt, waerst!!

Alle Kommentare, Briefe, deutschen Kaffee und Essen an meine Adresse: Dave Dissident/3 York Crt./Heathmont/Vic. 3135/ Australien// (wenns geht, schickt 2 IRC's - dann gehts schneller) Behaltet euren Glauben und macht das Beste aus eurem Leben.....

Dave



Anfang des Jahres war ich mir schon ziemlich sicher, daß dieses Jahr "Wechsel" bringen wird. Ich mein jetzt nicht große Veränderungen im Sinne von Revolution oder so, sondern einfach irgendwelche Veränderungen in der Szene (die gabs früher und wird es auch weiterhin geben - logo - aber trotzdem). in den letzten 3-4 Monaten ist mir bei Gesprächen aufgefallen, daß sich viele Leute Gedanken über dieselbaen Themen machen und sich mit denselben Problemen beschäftigen, die auch mir ao im Kopr rumschwirren... Es ist zwar schon irgendwie gut, wenn man seit Jahren aktiv ist (Band, Zine, Gigs, Vertrieb, Touren usw.), aber auf der anderen Seite , was hat sich denn schon groß geändert? Nicht sehr viel, und deshalb denken viele Leute darüber nach ohne auf eine vernünftige Lösung oder den Grund für dieses Ausbleiben zu kommen. Der Grund, warum ich hier von "Wechseljahr" spreche ist, daß eben einige Leute erkannt haben, daß es auf die Dauer nicht befriedigt, "nur" in einer Band zu spielen oder "nur" Gigs zu veranstalten und dadurch alles gut wird , sondern die Leute anfangen zu denken und gut draufkommen. Ich bin schon überzeugt, daß es sich jetzt zeigen wird, ob - vor allem "alte" Leute - frustriert und desillusioniert von der Szene abspringen, oder ob alle auch in Zukunft genügend Energie haben, alles durchzuziehen, um die Sache aufrechterhaltend voranzubringen. Oft ist dies aber garnicht so einfach, denn dadurch, daß sich die Leute untereinander schon so lange kennen, sind die Beziehungen natürlich oft viel tiefer, so daß es einem dann ganz besonders hart trifft, wenn nach all den Jahren, einige Leute ihr wahres Ich zeigen oder sich einfach ändern. Dann muß man feststellen, daß die am Anfang geglaubten, gemeinsamen Ziele und Ideen so gemeinsam garnicht sind, oder sich einfach die Art des Lebens völlig voneinander unterscheidet. Aber über das Thema Hab ich ja schon mal geschrieben... Ich rede hier auch garnicht von Beziehungen zwischen zwei oder drei Leuten, viel eher glaub ich, daß sich das auf die ganze Szene niedergeschlagen hat; was nicht schlecht ist. Ich finde es hervorragend, daß die Leute sich besser kennen! Es ist unheimlich wichtig, denn wir wollen ja keine "Geschäftsverbindungen" aufbauen, wo alles ganz nüchtern abläuft. Diese Kommunikation ist wichtig - es muß die Möglichkeit bestehen - mit Leuten auch über andere Dinge zu reden, eben mehr als nur "Geschäftliches". Ich will dieses Näherkennenlernen auch garnicht kritisieren. Gang im Gegenteil: Es sollte intensiviert werden, damit man sieht, ob man selbst feähig ist, gemeinsam zu arbeiten, selbst wenn die Arbeit nicht so supereffektiv ist; weder in Bezug auf die großen Veränderungen, noch irgendwie finanziell gesehen (obsohl ich glaub, daß man Geld damit verdienen könnte. Das soll aber nicht vorrangiges Interesse sein/werden). Ich sehe das, einige Leute wissen nicht mehr so recht, was eigentlich los ist. Vielleicht liegt das auch nur allgemein am momentanen Zustand der Szene? Denn es läuft ja alles ganz gut. Wenn man sich das Neztwerk ansieht, daß sich in letzten Zeit so aufgebaut hat, wie die Leute miteinander arbeiten, auch über große Entfernungen in ganz Europa und in den Staaten, dann ist das schon aufbauend. Ich finde es eben faszinierend, wenn Leute vom Punkt A in Europa nach Punkt B in den Staaten fliegen können und genau wissen, daß man in B bei einem Kumpel übernachten kann. Es gibt in vielen Städten gute Leute, die was drauf haben, und es kommen auch neue Leute dazu. Auch das ist sehr wichtig, denn die neuen Leute bringen neue Ideen und sind oft sehr enthusiastisch bei der Sache. Aber dann stellt sich vielleicht auch wieder die Frage nach dem "Sinn" der ganzen Sache - wo ist der Sinn, welcher Sinn? Der Sinn des Lebens oder der Sinn der Szene? Für mich ist das eins: Das Leben, mein Leben und das der anderen; ich bin immer ich, egal ob auf einem Gig oder in der Arbeit. "Privatleben" gibts nicht.

Etwas, das im Zusammenhang mit einigen oben angesprochenen Punkten steht und das auch einige beschäftigt, ist, wenn Leute feststellen, daß sehr viel von den Aktivitäten zur Routine wird. Man muß jede Woche ein Konzert machen, man muß jeden Abend telefonieren, man muß regelmäßig ein Heft rausbringen - es entsteht eine Art "Zwang", und es wird Routine. Klar wird´s das früher oder später, aber alles wird zur Routine, wenn man es professionell (muß nicht kommerziell heißen) und regelmäßig macht. Es geht natürlich auch, daß jeder nur das macht, worauf er hundertprozentig Bock hat. Das ist auch ok. Dann verfällt aber leider der Anspruch, zuverlässig zu sein, gerade in Bezug auf Regelmäßigkeit. Wenn ein Tourneeveranstalter mit Leuten zusammenarbeitet, die nur was machen, wenn sie Bock drauf haben - gut und recht, nur sehe ich den armen Veranstalter schon am Rande des Wahnsinns (vorausgesetzt, er hat Verantwortungsbewußtsein gegenüber seinen Bands). Wenn er dann zum zehnten Mal bei jemandem anruft und nach einem Gig fragt und hört dann: "Ich weiß noch nicht, vielleicht, mal sehen, bla bla

bla". Oder stell Dir eine Band vor, bei der ein Mitglied nach anfänglichem Enthusiasmus plötzlich anfängt: "Schon wieder üben und auch noch zweimal die Woche... Was, schon wieder touren, usw." Es sollte eigentlich bekannt sein, daß es sehr schwierig ist, immer alles total abwechslungsreich zu machen. Hier ist auch das Stichwort für ein weiteres Thema (das aber auch dazugehört) gefallen. "Abwechslungsreichtum". Momentan scheint die Entwicklung ja dahin zu führen, daß auch Nicht-HC-Bands "präsentiert" werden. Im Warehouse im Berkley war das ja von Anfang an geplant. Dieselbe Entwicklung kann man auch in der VanHall Amsterdam beobachten, wo auch Gigs ohne eine einzige Punkband stattfinden. Warum das? Weil es eben einigen Leuten mit der Zeit langweilig wird. Teilweise ist die Musik gleich, und leider ist es ja auch nicht so, daß Leute, die in einer HC/Punkband spielen, automatisch gut drauf sind. Eigentlich sollte das ja der Fall sein, und leider nützen einige dieses "Image" auch aus, so nach dem Motto: Wir sind ne HC-Band, wir sind gut drauf. Aufgrund diese Images vertrauen ihnen dann auch andere Leute aus der Szene. Leider stellt sich nur allzuoft heraus, daß die Bandmitglieder eigentlich auch nicht viel zu sagen haben und in einigen Fällen sogar totale Wixer sind, denen nicht geholfen zu werden braucht. Das ist natürlich schlecht. Diese Leute erheben einen gewissen Anspruch und erfüllen ihn nicht.

Was für Konsequenzen können aus all dem gezogen werden? Was muß man tun, um abwechslungsreiche Musik und gute Leute zu bekommen? Na, ist doch klar: einfach andere Bands besorgen, Reggae, Blus, Experimentelles usw. Tja, diese Bands machen zwar andere Musik, aber erheben auch nicht irgendwelche Ansprüche. Die sind da ganz ehrlich und sagen, wir spielen nicht unter der und der Garantiesumme, was für die ja ok ist, da sie nie davon gesprochen haben, nur für Sprit zu spielen. Was folgt daraus? Entweder, man läßt mal all die Bands spielen, die keinen Punk machen und trotzdem independant sind (die gibts ja auch), und dann mmüßen eben hohe Summen für die anderen Bands hingelegt werden. Oder man bleibt bei den HC-Bands, die zumindest vorgeben, diesen gewissen Anspruch zu haben und hört weiterhin dasselbe. Nun, mittlerweile kommen ja glücklicherweise auch aus dem HC-Bereich Bands, die sich weiterentwickelt haben und / oder neue Sachen ausprobieren. Ich denk da z.B. an VICTIMS FAMILY oder EMBRACE. Diese Bands sind immer noch HC, auch wenn sie nicht die typische Musik machen. Es ist wichtig, daß sich da eine Weiterentwicklung tut, gerade auch im musikalischen Bereich. Die Ideen müssen mal pauschal dieselben bleiben, aber musikalsich gibt es wohl keine Grenzen, solange sie Musik interessant und originell ist. Das soll jetzt nicht heißen, daß jede Combo nun mit aller Gewalt andere Musik machen soll, auf keinen Fall, denn viel von dem "typischen" HC ist echt geil, aber man sollte mal drüber nachdenken. Ähnliches gilt natürlich auch für mich / uns für das Zine, natürlich auch für alle anderen. Aber ich seh´s ja, die letzte Ausgabe war zu musikalisch, und es sollten doch auch andere Sachen drin sein: Zum einen politische Sachen, was aber auch nicht so leicht ist (oder sollen wir mal einen Artikel über Anarchie...) und einfach schon Vorhandenes z.B. aus dem SPIEGEL soll ja auch nicht einfach übernommen, umgeschrieben oder gar abgeschrieben werden. Es soll auch über andere Sachen berichtet werden oder geschieht einfach nicht so viel? Ich weiß auch nicht, wir werden´s auf jeden Fall versuchen.

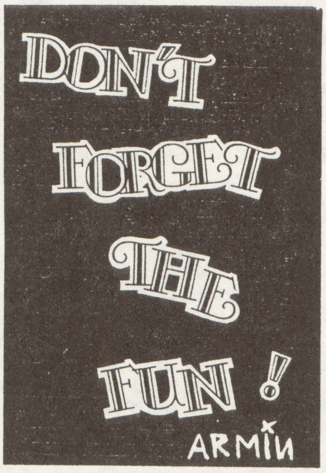
Wie oben schon erwähnt, gesamt gesehen finde ich den Stand der Szene momentan schon gut; das Netzwerk von Leuten, wie zusammengearbeitet wird und alles so abläuft, geil. Auch kristallisieren sich immer mehr Leute heraus, auf die wirklich Verlaß ist und die mit Energie an die Sache rangehen. Klar, es gibt auch noch viele Lutscher, aber die springen früher oder später eh ab, oder schaufeln sich langsam das eigene Grab. Ja, es ist gut, das Feeling, allerdings müßen alle noch härter daran arbeiten, alles muß weiter ausgebaut werden, um eine solide Basis zu bekommen, einen Background. Ohne starke Basis ist´s fast unmöglich etwas zu erreichen. Zur Zeit ist das auch einer der wichtigsten Punkte, warum ich die Sache weiter durchzieh. Es ist ja ein Weiterkommen zu erkennen, aber DIE große tolle Sache ist es auch nicht. Irgendwo will doch jeder noch was ändern. Und um das zu machen, muß an die Öffentlichkeit getreten werden. Allerdings kann man mit den begrenzten Mitteln, die Bands, Zinern, Veranstalter etc. momentan zur Verfügung stehen, nicht besonders effektiv arbeiten. Es ist eben nicht so, daß wir mit unserer kleinen Auflage, viele Leute zum Denken anregen können. Erstmal müssen weltweit Leute da sein, die wissen, daß sie sich aufeinander verlassen können und auch völlig vertrauen. Wo es dann eben genügt, einmal anzurufen, die Facts rüberzulassen und der andere dann konkret sagt, was Sache ist, und man auch hundertprozentig sicher ist, daß der / diejenige das durchzieht und alle Energie da reinstegt. Wenn eine solche Basis mit Leuten rund um die Welt geschaffen ist (ich rede jetzt nicht davon, daß alle genau dieselbe Meinung haben sollen, nur die Grundideen brauchen gleich zu sein) kann begonnen werden Sachen anzupacken, die auch effektiv sind. Irgendwie sind diese Ziele ja doch ziemlich hoch, ob sie jemals erreicht werden, ist ungewiß... Aus diesem Grund denke ich mir, praktisch so als kleine "Hintertür", selbst wenn nicht alles so klappt, obwohl eine Basis da ist, die von allen gemeinsam aufgebaut wurde, dann hat man immer noch "seine eigene HC-Welt", und man kann dann eben sonstwo hinfahren und trifft immer irgendwelche Leute, die gut drauf sind. Dann hat man wenigstens ein schönes Leben. Das ist zwar nicht das Hauptziel, und soll es auch auf keinen Fall sein / werden, aber es ist immerhin etwas - wenn alles nichts nützt, dann war es zumindest nicht ganz umsonst. Es liegt an uns, let´s go...

von Cheryl

AMERICANS R COOL...R U ?

American hardcore has become (if it ever wasn´t) just another aspect of rocken-fucken-roll. Sure, it´s nice to hear good music on good (expensive) equipment, but that ain´t all there is to it. It´s nice to have a good looking JFA skateboard with a T-shirt to match, but that for sure ain´t all there is to it. One of the most well-known US hardcore bands (BLACK FLAG to be exact) fucking sells its lyrics - either you decipher then from the music or you gotta fuckin dish out money to get their message. What the hell is that - communication? Just little games in the big marketplace. Everyone´s gotta start somewhere... American punx are a lot more aware fo other realities than the "2 car, spouse, kids and a dog" syndrome prevalent in most yankee minds, but the movement unfortunately doesn´t escape more subtle consumerist ideals. Of course, there are the record collections, cool T-shirts and trendy gear (instruments, skateboards, jewelery, etc.) but even moreso is the advantage taken of already existent channels for communication and distribution. (Obviously, a totally independent punk circuit is a utopia, but at least one could attempt to approach something of that sort). While tons of fanzines and record labels habe been set up, hardly anything has been done to create truly independent places to play and distribute material (except, of course the incredible amount of stuff tradet by post between individuals and labels). Most people don´t think twice about where they buy their records, just as long as they don´t cost too much. Most bands don´t worry too much about where or for how much their records are being sold either, certainly not the most famous bands who could have some sort of influence on the general mentality- "Why did the BAD BRAINS write ´Pay no more than...´on their records, to save me money or what?". This summer in the US i saw too few people selling material at shows, expect if it was a touring band,. Taking advantage of such sitations is obviously the most direct way of reaching and communicating with the "sonsumers",

with the possibility of getting them involved, and certainly a lot better than letting some dick-brained, profit-oriented store owner make money off something he doesn´t support or even give a shit about. If possible, and this foes for everywhere, shows schould be more than just musical enterteinment. Unfortunately they are often that and nothing else, something which is a waste of a possibility. In the US there is a big movement against "boring preaching political Crass-Type bands". Most of the people in the US have never even heard, let alone seen Crass or type bands at all, and just because a band is interested in politics or social problems and wants to communicate their fellings to more people doesn´t mean they are necessarly boring. This polarization to politics is part of a national wave of apathy: punx differ in one major way- they don´t do anything about problems but they sure bitch about them more than any other sector of society. Back to the shows. When not contests, school talent shows, benefits or something similar (which they rarely are), they are almost positively held in some club owned by a tolerent or capitalizing person. Few of these clubs last for long if shows are regularly held there, and when the venue has to shut down or the tolerence comes to an end, hell, the punx are lost. If they´re lucky they find some other club owner that is willing to experiment, otherwise they sit around and bitch a lot. In most places, there ist the possibility to play at some cat´s party once in al while so that remote possibility is almost always at the backs of people´s minds: Only in a handful of ´aware´ places has it ever been attempted to get ahold of a warhouse or some other suitable structure to use for shows and other activities. America, being so well off, offers many things so that its people come to expect these things always to be offered to them, making them less motivated to get off their asses and create something for themselves or for a collective´s good. Indeed, i fear that most americans have never even thought about fixing up their own club, building, squat, whatever for anything besides their own personal use. There ist absoluely no movement for the development of self-run spaces, while there are plenty of feasible spaces just waiting to be fixed up. Sure, cops may be tougher abaut new things like that over there, especially when puns are involved; but since punx already get more than their fair share of harrassment, at least let something constructive come out of the pain. More than fear of police, though, i believe that the idea of selfmanagement is so foriegn to 1980´s America that, again, it doesn´t even cross people´s minds. In the land of free enterprise, self-management should be a very strong movement, it´s not that different from setting up a business and miraculously getting rich-the American dream. Yet it doesn´t exist at all. I Think ist could, I think a more alternative system of spaces and communcation could easily be set up, if only people would realize that it´s possible and derirable an better than copying the normal rocken-fucken-roll mentality of making it big in the underground and then breaking out into the larger market. Maybe profits are less, but that´s not what punk is about, is it? (Cheryl)



Ihr dürft euch freuen, denn dies ist nicht nur meine letzte Kolumne fürs TRUST - sondern auch das letzte TRUST an dem ich mitarbeite...... Warum? - Weil mir der ganze kleinkarierte Mist in und um´s TRUST auf den Keks geht und ich keine Lust mehr habe, mich weiterhin all dem auszusetzen. Das fängt bei den peinlichen Reaktionen auf´s TRUST an, geht bei Leserbriefen weiter... und endet schließlich in der Redaktion selbst.... Statt die Idee und deren Versuch zur Verweiklichung, die hinter TRUST stehen zu akzeptieren und das ganze dann als "diskussionsfähig" zu betrachten - meinen manche Leute zu wissen, daß die TRUST-Redaktion glaubt alle Wahrheiten dieser Welt für sich gepachtet zu haben.... Voller Neid blickt man auf TRUST und glaubt zu erkennen, wie sich hier ein paar Leute an die "Spitze der deutschen Szene" stellen wollen... peinlichste Auswüchse sind dann entstehende Fanzines die man wohl durchaus als "ANTI-TRUST-ZINES" bezeichnen darf! - Kleinkarierter Konkurenzkampf! Zugegebenermaßen wird im TRUST so mancher Mist verzapft (dazu aber später!), aber wer darauf so reagiert, als wäre dies Polemik von Möchtegern-Allwissenden, disqualifiziert sich selbst als Neidhammel! Ich für meinen Teil habe die von mir geschriebenen Kolumnen keineswegs als "absolute Wahrheiten" betrachtet - sondern als ganz individuelle Meinungsäußerungen, dann Objektivität ist und bleibt eine Illusion! Sicher habe ich dabei so manchen Bock geschossen (wie z.B. den Anti-Vegetarier-Artikel...), aber letztlich ist das mein Problem und nicht das des Lesers - also kein Grund wie ein angeschossenes Tier zu reagieren... Da wirft mir Carsten Meissner in seinem Leserbrief vor, ich hätte was gegen die Befreiung von Autoritäten... Nein ganz im Gegenteil! Ich mag lediglich nicht die Agit-Prop-Art von Leuten wie CRASS! Und was ich an Fakten über CRASS weiß? Z.B. daß sie schon zusammen mit EXPLOITED bei´nem Riesen-Rip-Off-Konzert gespielt haben... und daß sie trotz all ihrer "alternativen Kompromißlosigkeit" nicht so konsequent sind, ihre Platten statt auf Vinyl auf sonnengetrocknete Kuhfladen zu pressen! Im Gegensatz zu solchen Leuten, habe ich nie angenommen, die einzige Wahrheit zu kennen! Wozu derartige "ideelle Phrasendrescherei" führt, sieht man am besten am Beispiel CONFLICT. Entweder man landet in einer Sackgasse zu hoher Ansprüche der man nie gerecht werden kann (oder wie CONFLICT, nie ernsthaft gerecht werden wollte). Sowohl in Leserbriefen, wie in Artikeln kommt das ganze paranoide Verhältnis der "Deutschen" zu ihrem Selbstverständnis bzw. zu ihrer Selbstironie zum Tragen! Wenn, da z.B. irgendwo steht "Don´t Forget The Fun", dann befürchtet man gleich: Hier will einem jemand Humor vorschreiben... oder wenn man sich über Eckenpisser aufregt, wird einem das als Jugendfeindlichkeit ausgelegt.... Kein Grund zur Aufregung! Wenn ich mich irgendwo z.B. über einen "sturzbesoffenen Randalierer" auslasse, braucht sich keiner hinzusetzen und zu denken "Was will und der Dichter damit sagen?" um letztendlich zu der Schlußfolgerung zu kommen, ich sei ein militanter Straight-Edger und würde für ein Alkoholverbot plädieren... Und wenn ich hier nun auf einen weiteren Lesersausspruch reagiere, in dem behauptet wird man soll "Brutalpogo" akzeptieren, und ich nun sage, daß ich nicht daran denke, das zu akzeptieren, da es in meinen Augen lächerliches Macho-Gehabe ist, wobei einige wenige Spaß auf Kosten anderer haben und letztendlich Schwächere ausschließen bzw. gar gefährden... dann kommt bestimmt wieder so mancher auf die Idee, mir zu unterstellen, ich als "slammer" wäre intolerant gegenüber Nietenpunx... Ob man mich nun als "Slammer" bezeichnet oder was auch immer, ist mir recht wurscht - da ich mich selber als Individuum sehe. Hier zeigt sich nur eine weitere Paranoia unter uns: Krampfhaft versucht man alles in Schubladen einzuordnen. Und sogar Leute wie Tobi, die sich dann satirisch mit der Sache auseinandersetzen, begehen den Fehler, Kleidung als Teil der Persönlichkeit zu betrachten. Mit Sicherheit ist die ganz spezifische Kleidung jedes Einzelnen eine Form von Selbstdarstellung (die Eitelkeit in uns allen..) Aber es gibt ja wohl nicht allzuviele Möglichkeiten sich total individuell auszustatten... oder wer von euch sitzt zuhaus und näht sich seine Kleider nach eigenen Mustern?! Es bleibt einem gar nichts anderes übrig als sich gewissen Normen auszusetzen ... die Normierung liegt weniger in den Kleidern, als in den Ansichten des Betrachters. Demzufolge ist es auch völlig unerheblich, wenn plötzlich tausende von Kids plötzlich zu sog. "Slammern" werden, oder "Metal" hören... Was jeder Einzelne daraus macht, oder wie Bands auf Metal reagieren - bleibt ebendiesen selbst überlassen! Wenn dann plötzlich Dolf und Thomasso gegen "peinliche Amikids" hetzen, auf Metaleinflüsse gereizt reagieren und sogar anfangen Wörter (wie "mosh" oder "positive") zu hassen - dann reflektiert das nur ihre eigene Angst davor mit diesen Dingen identifiziert zu werden... Sicher

mir gehts auch auf den Sack, wenn (siehe Norwegen-Bericht im letzten TRUST) die Band in der ich spiele als Identifikationsfigur für die "Pro-Slammer, Anti-Nietenpunx"-Scheiße herhalten muß... aber schließlich ist das nicht auf meinem Mist gewachsen, sondern stammt von einem, der mich nicht mal kennt!!! Also was solls!!! Stork (PMA) hat scho recht, wenn er feststellt, daß nun die "Amipunk-Verbrennung" angesagt ist. Ich nämlich kann Dolf´s Antwort auf Britta´s Leserbrief nicht verstehen: "Schau dir doch die ganzen Amikids an, und du verstehst was ich meine..." - Nun, ich schau sie mir an, und was seh ich? Eine Ansammlung von verschiedenen Leuten, die dieselbe Musik mögen und mehr oder weniger gleichgekleidet sind... aber wie kann ich nun sagen, daß die Jungs alle kritiklos den neuesten US-Trend nachäffen?!?! Und wenn´s tatsächlich so wär, daß sie alle oberflächlich einen bestimmten Stil kopieren? Erstens kann mir das egal sein, da ich mir meine Gedanken mache... und zweitens macht das keineswegs den Stil schlecht: eine "positive Sache" kann nicht dadurch plötzlich schlecht werden, daß viele die dahinterstehenden Ideen nicht erkennen! Kleine Anekdote dazu: Vor ca. 2 Jahren mußten wir bei einem Konzert ein reichlich unbegründetes intolerantes Verhalten von "Slammern" gegenüber Punx miterleben... daraufhin meinte mein Freund Yogi, daß er seine Baseball-Mütze wegwerfen werde... Verständlich! Er wollte nicht mit dieser Intoleranz identifiziert werden. - Aber was konnte denn sein Käppi dafür!? Mit anderen Worten: Nur weil einige Leute etwas miß- bzw. gar nicht verstanden haben, besteht doch kein Grund diese Dinge runterzumachen!!! - Paradebeispiel: Thomasso bemerkt, daß es unter Skatern jede Menge "Lutscher" gibt und skatet nur noch nachts! Was soll das? Selbstverleugnung aus Furcht davor, selbst als "Trendie" entlarvt zu werden? Wenn er bisher aus Spaß an der Freud Skateboardgefahren ist, dann kann er´s auch in Zukunft tun und sich einen Dreck um irgendwelche Nörgler scheren...

Genauso kann es mir egal sein, weshalb andere auf einem Skateboard stehen oder Bandanas tragen. Denn wer sich nichts vorzuwerfen hat, hat auch nichts zu verleugnen! Gipfel der Peinlichkeiten war das NEGAZIONE-Interview im letzten TRUST. Da wurde der Band permanent versucht unterzuschieben, daß sie mit Metal-Einflüssen der Szene Schaden zufügen würden... Dolf´s Aussage "Es ist zu Ungunsten der Szene, wenn ihr Musik spielt, die ´ne Menge Arschlöcher anzieht, denn das macht die ohnehin nicht so starke Szene doch nur noch ärmer..."- trifft den wunden Punkt! Mal abgesehen davon, daß es ´ne ziemliche Anmassung ist, auf diese Art Leute abzuqualifizieren - wie kann das die "Szene" schwächen??? Wenn irgendjemand dadurch plötzlich seine Ideale oder Wertvorstellungen vergisst - dann liegt das nicht an den Metal-Riffs, sondern an der mageren Überzeugung der Leute. Wollte man umgekehrt den Bands verbieten, Metaleinflüsse in ihre Musik aufzunehmen - wäre das ein Beispiel für Engstirnigkeit und Intoleranz. Oder was steckt hinter all dem? Daß die kleine beschauliche Welt der HC-Szene durch den Zustrom von vielen "Arschlöchern" aus den Fugen gerät, die "Rangordnung" zerfällt und man seinen Status ("Der Mann vpm der Hamburg-Mannheimer") gefährdet sieht? Ob ich weiterhin aktiv sein werde und ob sich meine Einstellung verändert, hängt jedenfalls in erster Linie von meiner persönlichen Entwicklung ab - und nicht von "Negativ-Erscheinungen" der sog. Szene, denn dann hätt ich mich schon lange verbittert in den Schmollwinkel zurückgezogen... Insofern hat auch die Einleitung hierzu keine Gültigkeit, denn die ist (noch) nicht das letzte TRUST an dem ich mitarbeite....

funhouse records
TIME FOR SOME REAL HARDCORE.
JERRY'S KIDS
'IS THIS MY WORLD ?'
12-TRACK ALBUM
DM 16.--
JERRY'S KIDS
is this my world?
GANG GREEN
'ANOTHER WASTED NITE'
12-TRACK ALBUM
FIRST 500 IN GREEN VINYL
ORDER NOW ! DM 16.--
GANG GREEN
24-SEITIGEN GESAMTKATALOG
KOSTENLOS ANFORDERN!
FUNHOUSE RECORDS POSTFACH 2069 3000 HANNOVER 1
LABEL, MAILORDER & VERTRIEB
PORTO: DM 3.-- BEI VORAUSKASSE DM 6.-- BEI NACHNAHME
POSTGIROKONTO HANNOVER 5399 62-300

FOREIGNER PAGE

Again and again and again... TRUST number 6 is out after hours of sheer torture, after having spilt blood, sweat and tears... but it seems as if this seems to be the only way to keep the mag at some certain level. OK, let´s stop self-pitiing. Probably you´re interested to find out what happened the last two months? Well, it seems as if the scene (whatever that may be) finally arose from its hibernation. NEGAZIONE made people creep out of their holes. What shall I tell you? They were great as usual and we spent some really good time together. The tour so far went fine and NEGA will return to Germany in late May.

HERESY and KAFKA PROSESS had a small 5-date-tour. HERESY have changed a bit since they added Mitch on guitar: The new songs almost don´t have any metal influences anymore and are even faster than they were before - and you still can make out the song structures. Great band! But KAFKA were the big surprise: Extremely tight and powerful. It is a pity that their sets were so short.

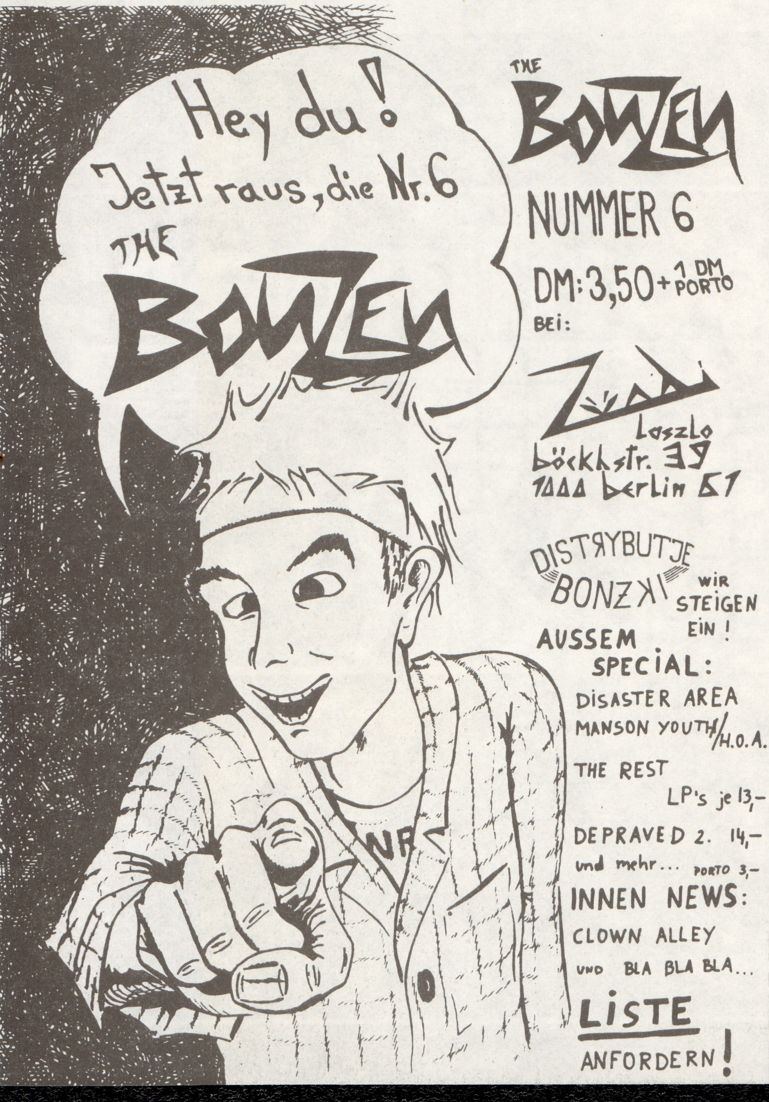
ARTLESS and FANG are on tour right now, but I haven´t seen em yet... CCM will be on tour the end of May and LEBEN UND LEBEN LASSEN´s tour is set up for July. Til then their LP on STARVING MISSILES will be out. SM´s Mike told me he´s very happy with the recordings, lyrics and cover - so expect a killer record and tour!!

But also some German bands are still alive: SPERMBIRDS now seem to play out live constantly to promote their LP "Something To Prove" which certainly is worth the buy...UNWANTED YOUTH did not split up: Bassplayer Olli changed to drums and their first bassplayer Heiko is back in the band. Their track on the just released "TRUST Vinyl Comp" is great, so let´s wait for future releases. Now that both bands have split up, the CHALLENGER CREW/EVERYTHING FALLS APART-Split LP is out. Give em their last honour...

Both the SQUANDERED MESSAGE and NO ALLEGIANCE LP on Destiny Rec. can be out any minute by now.

But not only established bands have attracted attention: It seems there are some very good new bands around: STIGMATIZED is a new band from Homburg with the drummer and bassist of the defunct JOLLY ROGER. Their sound reminds me of PARIAH and similar SoCal-bands and their singer is extremely impressive. Same goes for the singer of CROWD OF ISOLATED from Heusweiler. Their music is totally ripping thrash in the AGNOSTIC FRONT/MOB-vein. Awesome! DISTORTION X have made a vast improvement from bad -played covers to a pretty unique slow grinding style with ultra-high shrieks from Gusti´s voice. ANTITOXIN from Versmold play an intelligent brand of metal and HC with HC being the dominant force. They´re in the studio right now to record a 7". So are South German goodies SKEEZICKS, but this time it´s going to be an LP with at least one or two metal rap-songs (SKEEZIE BOYS?). SCRAMBLED EGGS from Hamburg are said to be great and also the EMILS-tape sounds promising. I know, it´s boring to read this sum-up of bands but this time I don´t feel like writing this Foreigner page. If it wasn´t for Dolf who stands behind of me swinging his whip, I would have dropped it this time. Is it any help for you if I tell you that I´ll try to write a really informative f.p. for the next TRUST. I´m sorry for this time, but as an extra for our English-speaking friends we have one column in English this time. OK, cheers, stay well and have a good time... TAKE CARE

Thomasso.



-Lieferung erfolgt nur per VORAUSKASSE + 3.50 Porto/Verpackung (od. Überw./Scheck: Volksbank Donzdorf, Kontonr. 107 721 015,BLZ 610 613 00)

Bestellungen an: Markus Staiger,Dr.-Frey-Str.54,7322 Donzdorf
(Tel.:07162/21335)

AMERIKA IMPORTE: LP'S:

ACCÜSED-Return of Martha LP (Nachpressung,total professionell, mit neuem Vierfarbcover, 11 x total extremer Hardcore!!)	19.90
DEHUMANIZERS-21 Song LP (Überhammer, schneller Hardcore!)	20.90
GANG GREEN-Another wasted night LP (one of the best rec's)	20.90
BUM KON-Tired cold (2.LP, mid-fast Hardcore, 12 Songs)	18.90
PSYCHO-Hosebags from hell (16 Song LP, überschnell!!!)	20.90
MARGINAL MAN-Double image LP (Kultscheibe, übergenial)	21.90
POISON IDEA-Record collectors are pretentious assholes 12"(nur sehr schwer zu bekommen, schneller HC,besser wie neue LP)	21.90
SUDDEN IMPACT-No rest from the wicked (12 Song LP aus Canada, sehr abwechslungsreich, sauber gespielt, trotzdem schnell)	18.90
MAGGOT SANDWICH-First LP (abwechslungsreicher HC)	20.90
BURNT-Where's my head? (19 Song LP mit schnellem NY HC!!)	21.90
SACRED DENIAL-Life's been getting to me (12 HC Trax!)	21.90
SACRED DENIAL-Extra-strength Tylenol anyone?(13 x HC)	21.90
STATE OF CONFUSION-6.3 million acres (20 Trax,500er Aufl.)	21.90
H.R.-It's about luv' LP (Ex-Bad Brains, Hardcore/Reggae)	21.90
H.R.-Keep out of reach 12" (ausschließlich ruhige Songs)	12.90
FLAG OF DEMOCRACY-Shatter your day LP (Überscheibe, HC!!)	20.90
SINS-Beginning from the end LP (höllenmäßiger Hardcore)	21.90
DISORDERLY CONDUCT-Amen (11 Song Debut LP,Superproduktion)	21.90
AMERIKA IMPORTE: EP'S: AMQA-Cats are neat 7 Song ep (funHC)	4.90
DEHUMANIZERS-Kill Lou Guzzo 5 Song ep (abwechslungsr. HC)	6.90
WELCOME TO AX/CTION ISLAND-7 Song comp.:PTL KLUB/PSYCHO....	7.90
7 SECONDS-Committed for life (7 Song ep, melodic HC!!)	7.90
NO FRAUD-The ep (8 Song ep,eine der besten ep's!!!!!!)	7.90
SNOT-Slaughterhouse7 Song ep (totale HC Attacke!!!!)	7.90
CRIPPLED YOUTH-Join the fight (9 Song ep in clear vinyl,HC)	8.90
IMPULSE MANSLAUGHTER-Burn one naked,and nuke it 8 Song ep	7.90
POISON IDEA-Pick your king ep (13 Songs, ultrarar, limitiert in blauem Vinyl, alle Songs gehen voll nach vorne los!!)	10.90
FALSE LIBERTY-Silence is consent 7 Song ep (Stàkkato HC!)	8.90
JACKSHIT-Hicktown(6 Song ep, ähnlich den frühen 7 Seconds!)	7.90
POWERAGE-Protest to survive 4 Song ep(S.Africa,franz.Press)	3.50
PREVARICATORS-Jihad 4 Song ep (Amiband auf franz. Label!)	3.50

VORANKÜNDIGUNGEN: UNIFORM CHOICE-Screaming for change LP/LUDICHRIST-Immaculate deception LP/SNFU-If you swear ..LP/LANDLORDS-1.LP/STEVIE STILETTO LP/ADRENALION OD-1. LP + Nice song 7"/

«IMPRESSUM»

Erhältlich von den älteren Ausgaben (1-6) sind noch einige wenige Exemplare. Wir suchen übrigens ständig Leute die uns beim Vertrib behilflich sind. Infomiert Euch bitte bei Moses.

Fotos: Anne, Ian, Dolf

Gastschreiber: Cheryl, Ellen, Dave

Druck: Mitch

Gute Seelen: Maria, Henning, Chris, Andrea, Cheryl

Kontaktadressen:

ViSdP: TRUST Verlags GbR

Anne Ullrich
Schützenstr.6
6650 Homburg

Titelbild: Pieter von GORE

Thomasso Schultze
Hansjakobstr. 75
8000 München 80

Dolf Hermannstädter jun.
Salzmannstr. 53
8900 Augsburg

Armin Hofman
Linkeweg 14
7270 Nagold-Hochdorf

Moses Arndt
Zum Klemmloch 14
6652 Bexbach

TRUST Nr. 7 erscheint am 1. Juli!!

Redaktionsschluß für #7 (Anzeigen, Platten, Berichte, Zines, News, etc.) ist PÜNKTLICH am 15.Juli!!! Später eingegangenes kann nicht mehr berücksichtigt werden bzw. erst in # 8.

Abonnement

ICH TU'S MIR AN !!!! Nach langen schwierigen Stunden des Nachdenkens, des Zweifels, der Unentschlossenheit und des Besinnens habe ich mich endgültig dazu durchgerungen meinen Horizont alle 2 Monate mit Hilfe des neusten TRUST zu erweitern und zwar 6 mal hintereinander.
Das heißt: 6 mal Trust für 20 DM an:

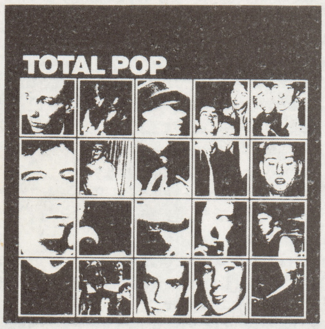
....
Name

....
Straße

....
Ort

Den schnöden Mamon hab ich bar oder per Scheck an Moses Arndt
Zum Klemmloch 14
6652 Bexbach

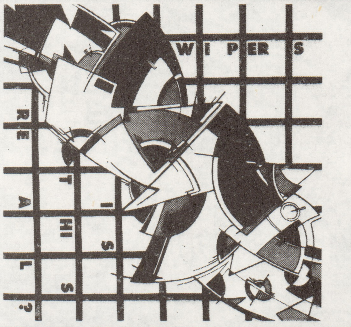
R&R continues:



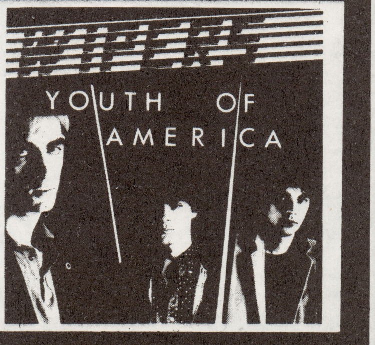
BUZZCOCKS
'Total Pop'LP
Great hits and rarities 1977-80
★ Cassette available incl
3 NON-LP BONUS TRACKS

Life Is A Joke
Vol. 2
16 BANDS FROM 10 COUNTRIES

'LIFE IS A JOKE' Vol.II LP
16 bands from 10 countries
incl. C.O.C., SUBHUMANS,
ANGRY SAMOANS, DEPRAVED,
BLUT+EISEN...



WIPERS
'Is This Real?' LP



WIPERS
'Youth Of America' LP

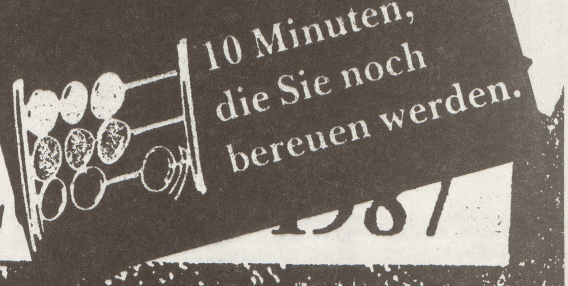
directly available for **DM 19,–** (Germany) / **9 $** (Europe) / **10 $** (Overseas) ea. incl. postage from

WEIRD SYSTEM
Lange Reihe 101
2000 Hamburg 1
W. Germany

Nur Schafe werden gezählt!

Volkszählung

Nur Schafe werden gezählt!



Am 25.Mai ist es soweit, der Stichtag, an dem das Durchpeitschen eines von oben beschlossenen Projekts gestartet wird. Kein Wunder, daß es sie es jetzt durchziehen, wenn man allein den hohen Werbeaufwand, der betrieben wurde, betrachtet! Regelmäßige Werbespots zur besten Sendezeit, kostenloser Raum auf Bankauszügen und Telefonrechnungen, Flugblätter und Plakate. Kann der Staat da überhaupt noch einen Rückzieher machen? Nein, kann und will er nicht. Anstatt etwas mehr Kohle in wichtige und sinnvolle Projekte zu leiten (z.B. Umweltschutz) verpulvert er Milliarden, um seine "Bürger" zu erfassen. Mit dem Vorwand, Planungsdaten für unser aller Wohl einzuziehen (wer zahlt die Renten, Wohnraumschaffung, Berufsaussichten etc.) soll die gesamte Bevölkerung feingerastert, vollständig erfaßt und verdatet werden. In Wirklichkeit werden Großkonzerne per Computer einen günstigen Standort für ihre geplanten Produktionsanlagen aussuchen können. Sie bekommen Auskünfte über alle Arbeitskräfte der in Frage kommenden Gebiete und z.B. auch über das Lohnniveau. Ähnliche Möglichkeiten werden Spekulanten und große Wohnungsbaugesellschaften haben, die über das Vergleichsmietenprinzip Mieterhöhungen durchsetzen können.

Wir brauchen keine Volkszählung. Auch ohne die VZ steht dem Staat ein gigantischer Datenbestand zur Verfügung: Melderegister, Dateien der Sozialversicherung, das Flensburger KFZ-Register, private Datensammlungen bei Banken und Betrieben... Mit der VZ sollen all diese dezentralen, verschieden kodierten Informationen zusammengefaßt, universell abrufbar und beliebig verknüpfbar sein. Das bedeutet einen unheimlichen Machtzuwachs auf Seiten des Staatsapparates.

Nur 44% der Bürger / innen würden sich freiwillig zählen lassen. Schon das ist ein legitimer Grund, die anstehende VZ zu boykottieren. Die vom Staat gesammelten Daten werden nicht für, sondern gegen uns verwendet. Je mehr Leute boykottieren und Rechtsmittel einlegen, desto eher kommt die Zählung zu Fall, und desto schwieriger wird es, die vom Staat angedrohten Sanktionen durchzusetzen. Man sollte auch bedenken, daß nur ein leerer Fragebogen ein ungefährlicher Fragebogen ist!! Das falsch oder unvollständig Ausfüllen ist für die Verhinderung der VZ wirkungslos. Natürlich ist ein falsch ausgeüllter Bogen immer noch besser, als ein richtig ausgefüllter.

Folgendes wird von den Volkszählungsboykott Initiativen empfohlen:

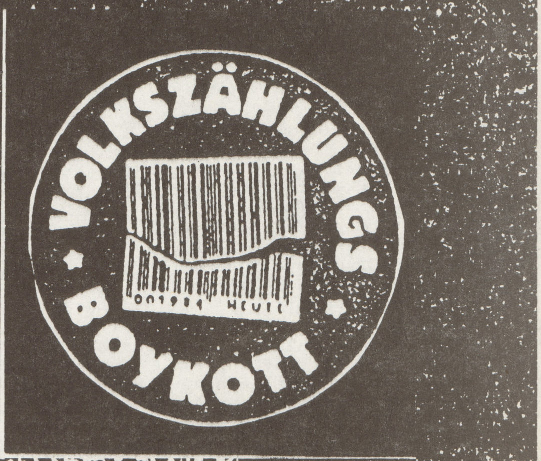
- Nimm den Bogen entgegen, um zu verhindern, daß der Zähler die Daten selbst einträgt. Schick den Zähler gleich weiter.

- Schneid von allen Bögen die Heftnummer ab, und bring die leeren Bögen zur Sammelstelle der örtlichen Volkszählungsboykott-Initiative (kann man meistens bei den Grünen erfahren).

Wir wollen hier nicht zum Boykott aufrufen, was Ihr macht liegt bei Euch....

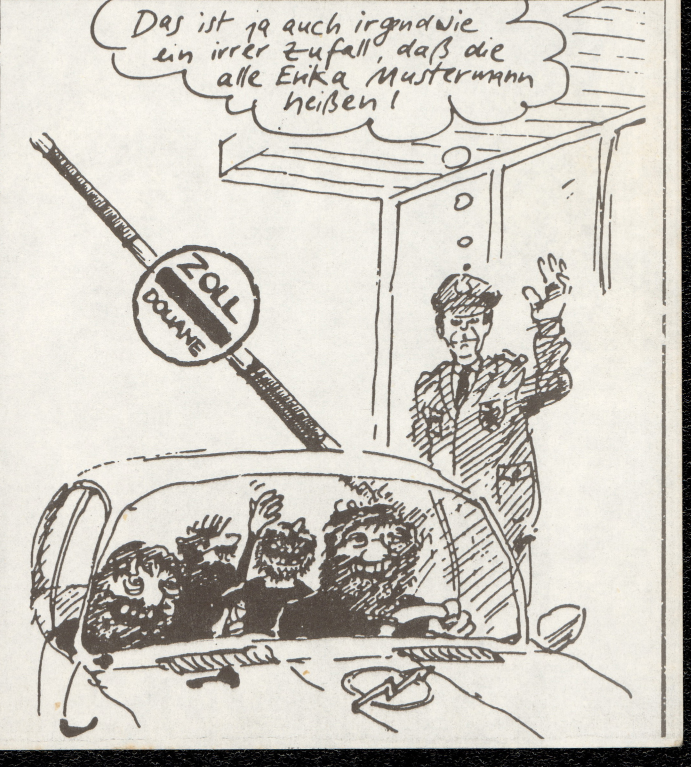
Merke; Die Verweigerung von Angaben stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und ist mit einer Bußgeldandrohung verbunden (ca. 100 - 500 DM)

Nur Schafe werden gezählt!

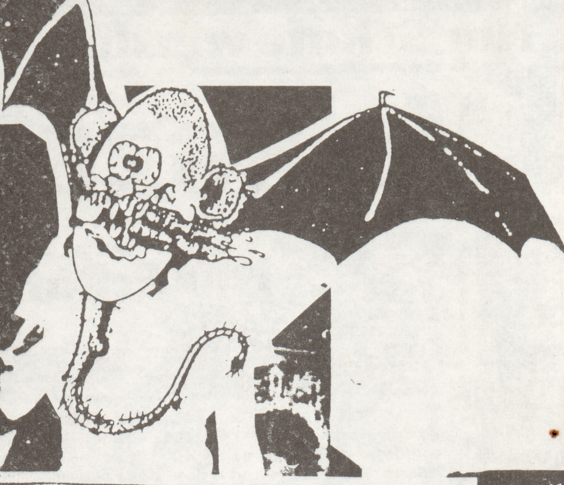


POLITIKER FRAGEN-BÜRGER ANTWORTEN NICHT!

Laß dich nicht erfass
4012 3455


Das ist ja auch irgendwie ein irrer Zufall, daß die alle Erika Mustermann heißen!
ZOLL
DOUANE

SPERMBIRDS



Die SPERMBIRDS sind mittlerweile schon fast so was wie ne Legende in unseren Breiten. Am 14.3. veranstalteten WE BITE eine große Konzertparty zu Ehren der LP-Veröffentlichung. Wir ergriffen die Gelegenheit, schnappten uns Lee, Sänger, und Beppo, Drummer, für ein Interview. Das Konzert anschließend war mal wieder ein echter SPERMBIRDS-Gig, wie man ihn gewohnt ist. Ihre LP hält ebenfalls, was sie cverspricht, und all ihre Geheimnisse erfahrt ihr in unserem großen Interview, daß von Dolf und Thomasso geführt wurde.

TRUST: Reden wir doch gleich mal ueber die Platte. Erzaehlt mal, wie ihr in Kontakt mit Issi von WE BITE gekommen seid, wie das mit dem Studio ablief, wie ihr die Platte selber findet...
Beppo: Also, mit dem Issi war das so: Die WALTER ELF hat nen Plattenlabel gesucht. Und nachdem wir alle moeglichen angeschrieben hatten, 1000 diverse Kleinlabels, hat keiner geantwortet, und irgendwann hat der Issi geschrieben, der kannte nen Freund in K'lautern, der dann uns wieder kannte, und er hat dann gemeint, er wollte ne Platte mit uns machen. Und weil wir gesehen haben, dass auf seinem Label auch SPRINGTOIFEL drauf waren - und die kannten wir halt, oder zumindest den SPRINGTOIFEL-Fankreis von MIMMIS-Konzerten - gabs da am Anfang ziemlich viele Missverstaendnisse. Er hat uns angeschrieben und ich hab dann zurueckgeschrieben und sie gefragt, ob sie Nazis waeren. Und die haben das dann wohl so verstanden, dass ich ihnen unterstellt haette, sie waeren Nazis oder so. Wir haben uns dann doch geeinigt, und auf dem Konzert in Ulm haben wir ihn dann gefragt, ob er nicht ne SPERMBIRDS-Single machen will...
Lee: So lief das alles ab. Und was wir von der LP und so halten... Im Grossen und Ganzen mag ich die Platte. Der Sound, hm, darueber hab ich mit den Leuten von CHALLENGER CREW geredet, weil der auf ihrer Platte so - bchm - (schlaegt Faust in die Hand) ist, alles auf einem Fleck... Und bei uns ist die Gitarre da, das Schlagzeug da, es ist "zsuu sauberr".
Beppo: Mir gefaellt der Sound zum Beispiel total gut.
TRUST: Ihr habt ja auch nen anderen Stil als CHALLENGER CREW.
Beppo: Fuer mich ist uf der Platte der ideale SPERMBIRDS-Sound. Es ist ne andere Musik, nichgt so thrashy.
Lee: Schreib einfach, wir haben dazu die vollkommen gleiche Meinung.

GET ON THE STAGE

YOU'RE JUST AS IMPORTANT AS WE ARE
THIS MUCH WE KNOW IS TRUE
SO WHY DON'T YOU GET UP HERE
AND TELL US WHAT MATTERS TO YOU
I'M NOT TALKIN' ABOUT PLAYING ROCKSTAR
IT COMES DOWN TO SUPPORTING THE SCENE
CAUSE YOU'VE ALL GOT YOUR OWN OPINIONS
WHETHER YOU'RE 40 OR 17

A LIFE TO WASTE? NO WAY!
FACTS TO FACE? RIGHT NOW!
TRY SOMETHING NEW? RIGHT NOW!
I'M TELLIN' YOU. RIGHT NOW!

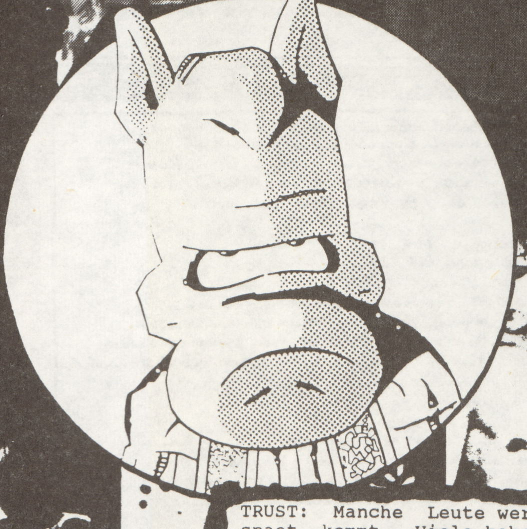
DECIDE WHAT YOU WANT
UNLOCK YOUR CAGE
MAKE A DIFFERENCE
GET ON THE STAGE!

FIND YOUR POTENTIAL
THERE'S NO MINIMUM AGE
DON'T LIVE IN THE DIRT
GET ON THE STAGE!

YOUR RIGHT TO SELF-EXPRESSION
YOUR RESPONSIBILITY TO USE
IN A BAND OR A DEMONSTRATION
LET SOMEONE ELSE KNOW YOUR VIEWS
IT'S IMPORTANT EVERYBODY CONTRIBUTES
ANYONE CAN HELP TURN THE PAGE
AND THATS THE BEST THING ABOUT PUNK ROCK
ANYONE CAN GET ON THE STAGE

A LIFE TO WASTE? NO WAY!
FACTS TO FACE? RIGHT NOW!
TRY SOMETHING NEW? RIGHT NOW!
I'M TELLIN' YOU RIGHT NOW!

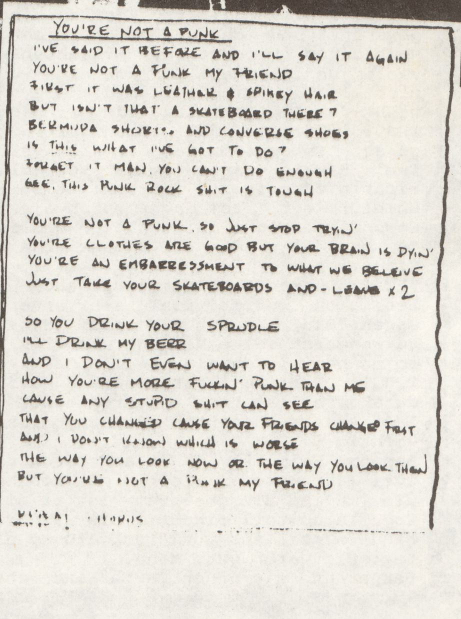
REPEAT CHORUS



TRUST: Wie war die Arbeit im MOTTEK-Studio? Ich habe gehoert, sie waren sehr zufrieden mit euch. Sie haben irgendwie gemeint, ihr waeret die beste Band, die da bisher aufgenommen hat.
Lee: Das moechte ich gleich klar machen. Sie haben das gesagt, weil wir nicht versucht haben, mehr zu tun, als wir dazu in der Lage waren. Wir haben nicht versucht, zuviel zu machen. Im Moment kennen wir unsere Grenzen. Wir koennen unsere Musik spielen, aber unmoeglich CHALLENGER CREW-Musik machen. Niemals. Jeder von uns wusste seinen Teil, also gabs da keine grossen Probleme.
Beppo: Dem Stefan hats auch total Spass gemacht, das hat man gemerkt. Er hat sich dann auch sehr konzentriert. FROHLIX haben uns erzaehlt, dass ihm ihre Musik nicht so gefallen hat, und da hat er dann auch ein paar Fluechtigkeitsfehler gemacht, wie dass er mal das Anzaehlen bei nem Song wegzuschneiden vergessen hat. Wenn dem Mixer aber sowas gefaellt, das ist super. Er hat dann selber auch noch Vorschlaege gemacht.
Lee: Stefan is great. Es war leicht mit ihm zusammenzuarbeiten und er ist ein supernetter Typ.
TRUST: Ihr wart da im Extraappartement fuer Bands?
Lee: Ja, ja, das war ein klein wenig langweilig.
Beppo: Stefan schlaeft auch immer bis eins und kommt dann um zwei langsam rueber.
Lee: Es war o.k. und auch als Erfahrung sehr gut. Mir hats gefallen.

TRUST: Manche Leute werden sagen, dass die Platte doch etwas spaet kommt. Viele haben ne SPERMBIRDS-LP schon vor einem Jahr oder so erwartet. Ich weiss nicht, wie ich die Frage stellen soll, aber ihr wisst schon, was ich meine...
Lee: Ja, ich denke schon... Warum die Platte jetzt so spaet kommt, liegt daran, dass ich zurueck nach Amerika gegangen bin. Zur Platte selber: Ein paar Lieder auf der Platte sind steinalt - 3 oder 4 Jahre, auf jeden Fall alt, alt, alt. Das Ganze ist jetzt ein Mix aus uralten und brandneuen Songs. Es waere besser gewesen, damals ne Platte zu machen und jetzt wieder eine Neue. Aber das hat halt nicht hingehauen.
Beppo: Uns hat auch nie einer gefragt. Und wir sind halt etwas lahmarschig und haben nie gefragt. Ich haette eigentlich gedacht, Armin (X-MIST) wuerde uns fragen, aber das hat er nie gemacht. Das haette sich auch fuer den Armin gelohnt, weil ich schon glaube, dass wir soviel davon verkauft haetten, dass die Unkosten dicke reingekommen waeren.

TRUST: Nochmal zum Studio; Wegen dem Sound; wolltet ihr exakt den Livesound haben, oder wolltet ihr ihn nur, weil ihr euch zu unsicher wart, mit mehreren Tracks und so zu arbeiten?
Lee: Shit, ich bin mir nicht sicher, ob ich verstehe, was du meinst... Du sprichst zu schnell englisch, ehrlich... egal, ich meine nicht das Studio, sondern das Beherrschen der Instrumente.
TRUST: Keiner von euch hat versucht, wie Jimi Hendrix zu spielen.
Lee: Genau. Keiner hat gesagt:"Ja, da mach ich noch n Solo hier oder da ein wenig Gitarrengedudel." Wir haben das nicht gemacht, weil es wohl "peinlich" geworden waere.
Beppo: Es ist halt bloed, wenn ne Gruppe superschnell sein will, es aber nur nicht kann. Zum Beispiel NUCLEAR: Eigentlich gefallen sie mir ganz gut, aber sie bringen ihre Geschwindigkeit nicht sauber. Das ist es, was der Lee meint. Wir spielen grad so gut, wie wir koennen.



YOU'RE NOT A PUNK

I'VE SAID IT BEFORE AND I'LL SAY IT AGAIN
YOU'RE NOT A PUNK MY FRIEND
FIRST IT WAS LEATHER & SPIKEY HAIR
BUT ISN'T THAT A SKATEBOARD THERE?
BERMUDA SHORTS AND CONVERSE SHOES
IS THIS WHAT I'VE GOT TO DO?
FORGET IT MAN, YOU CAN'T DO ENOUGH
GEE, THIS PUNK ROCK SHIT IS TOUGH

YOU'RE NOT A PUNK, SO JUST STOP TRYIN'
YOU'RE CLOTHES ARE GOOD BUT YOUR BRAIN IS DYIN'
YOU'RE AN EMBARRESSMENT TO WHAT WE BELEIVE
JUST TAKE YOUR SKATEBOARDS AND - LEAVE x 2

SO YOU DRINK YOUR SPRUDLE
I'LL DRINK MY BERR
AND I DON'T EVEN WANT TO HEAR
HOW YOU'RE MORE FUCKIN' PUNK THAN ME
CAUSE ANY STUPID SHIT CAN SEE
THAT YOU CHANGED CAUSE YOUR FRIENDS CHANGED FIRST
AND I DON'T KNOW WHICH IS WORSE
THE WAY YOU LOOK NOW OR THE WAY YOU LOOK THEN
BUT YOU'RE NOT A PUNK MY FRIEND

[illegible]

SPERMBIRDS

WHITE FLAG
MOTTEK
D.OA
JUNE
29

TRUST: Erzaehl doch nochmal, warum du im Januar 86 zurueck nach Amerika gegangen bist; wie und warum du zurueckgekommen bist, und im Moment gibz ja schon wieder Geruechte, dass sich die SPERMBIRDS aufloesen wuerden, weil dein Vater dir College oder sowas bezahlen will. Mach das doch mal klar, um die Geruechte zu beenden...

Lee: Ich schau, dass ichs so kurz mache wie moeglich... Ich war in der Army, das weiss ja jeder. Und ich war gluecklich genug, Beppo und die anderen zu treffen. Ich hatte die Moeglichkeit, die Musik zu machen, die ich wirklich machen wollte. Kurz bevor ich wieder zurueckging, war alles ok. Der Grund warum ich wieder zurueckbin, war, dass ich mit der Army fertig war. Und ich war zu faul und auch etwas zu spaet dran, klarzumachen, dass ich in Deutschland bleiben konnte. Und ich war auch nicht sicher, ob ich es wollte. Ich weiss immer noch nicht, was ich will. Also ging ich in die Staaten zurueck und arbeitete in ner Pizzeria. Ich habe versucht, zwei Bands zu gruenden. Ich war da in Atlanta, eine riesige Stadt, die mir aber nicht sehr sympathisch war. Ich habe mit Leuten von DDT und NEON CHRIST zusammen Musik gemacht. Ich dachte:"Gott, das wird toll. Die Voraussetzungen sind phantastisch." Wir uebten drei oder viermal, haben aber einfach nichts auf die Reihe gebracht. Warum, weiss ich nicht genau. Ich war unheimlich enttaeuscht, und es war ales, was ich in den Staaten gemacht habe. Ein Army-Freund und ich entschlossen uns, dass wir zurueck nach Deutschland gehen wollten. Wir kauften gerade Moebel fuer unsere Wohnung, sassen im Auto und ich meinte:"Das ist wirklich nicht gut..." Er sagte:"Wir koennten ja wieder nach Deutschland." Ich meinte:"Ja." Also kauften wir unsere Tickets. Dann war ich wieder da. Das Problem mit den SPERMBIRDS ist im Moment, dass ich keinen Job finde. Die Sprache ist auch ein Problem. Ich koennte im MC DONALDS arbeiten, aber das kann jedes Arschloch. Und ich moechte keinen Shitjob machen.

TRUST: Wo du von Scheissjob sprichst - warum bist du in die Army gegangen?

Lee: Gut, dass du fragst. Es ist zu meisten Teilen mein Fehler gewesen. Ich war mit der Highschool fertig und hatte ein Stipendium fuer eine Kunstschule in Houston. Meine Eltern wollten nach Alaska ziehen. Ich war 18, und meine Eltern, die schon immer sehr beschuetzend waren, meinten:"Oh, wir koennen ihn nicht hier lassen. Er nimmt Drogen. Er wird sich umbringen." Das war schon richtig... und wir hatten richtige Kaempfe deswegen, ziemlich wilde Sachen. Es lief dann daraus hinaus, dass mein Vater sagte:"Geh in die Army oder du bist die laengste Zeit mein Sohn gewesen." Und ich wusste echt nicht, was ich tun sollte. Ich war weit davon entfernt, ein Erwachsener zu sein. Immer noch. Es gibt viele junge Leute, die koennen "Fuck you" sagen, icgh konnte das nicht. Also ging ich in die Army und kam hierher. Und das war nicht das Schlechteste, was mir passieren konnte.

TRUST: War es nur wegen der Familiensache oder hast du auch gesagt, so schlimm ist die Army gar nicht...

Lee: Damals waren meine Vorstellungen von der Army und was richtig oder falsch ist, nicht so recht klar. Ich war furchtbar uninformiert. 90% davon waren die Familiensache. Ich habe keine Geschwister und meine Eltern und ich standen einander sehr nah. Zu nah. Als das alles passierte war es wirklich ne schlimme Situation.

TRUST: Wuerdest du das jetzt auch wieder so machen?

Lee: Ich wuerde wohl sehr anders damit umgehen. Ich wuerde sagen:"Dad, es tut mir leid, dass es dir so geht und ich hoffe, du aenderst deine Meinung wieder." Ich wurde es sicher nicht mehr so machen wie damals.

TRUST: Weil du jetzt anders zu deinen Eltern stehst, oder weil du andere Ansichten zur Army hast?

Lee: Andere Ansichten zur Army - meine Familie ist mir immer noch wichtig.

Beppo: Beim Lee ist es aber auch so. Er hat erst in den letzten zwei Jahren sowas wie ein politisches Bewusstsein entwickelt. So wie ich ihn einschaetze, ist er nicht in die Army gegangen, weil er sie so toll findet. Die SPERMBIRDS-Texte von vor veir Jahren handeln meistens von "Fuck, fuck, dick, blowjob"...

Lee: Die waren gut, Mann.

Beppo: Und die neuen Texte sind zehnmal besser.

TRY AGAIN

WHEN EVERY-DAY LIFE STARTS TO GET YOU DOWN
AND YOUR PROBLEMS SEEM TOO MANY
WHEN YOUR JOB IS SHIT, THE RENT IS DUE
AND YOU'RE DOWN TO YOUR LAST PENNY
WHERE DO YOU GO? WHO DO YOU COUNT ON
WHEN THERE'S NO PLACE LEFT TO HIDE?
WHEN YOUR PARENTS DON'T LIKE YOU AND THEY TOLD YOU SO
THEY WISH THAT YOU HAD DIED

I LOOK AT YOU - AND I KNOW WHAT TO DO x4

NOW I'M NOT HERE TO PREACH OR TELL YOU
THE WAY YOU HAVE TO LIVE
JUST STOP AND THINK ABOUT WHAT YOU WANT
AND WHAT YOU WANT TO GIVE
GODDAMNIT LIFE IS WHAT WE'RE HERE FOR
NOT TO WATCH FUCKIN' TV
BUT IF THAT'S WHERE YOU THINK THE ANSWER IS
THEN BOTHER GET AWAY FROM ME

I LOOK AT YOU - AND I KNOW WHAT TO DO x4

YOU GOT TO GET UP IN THE MORNING AND TRY AGAIN
NOT TOMORROW - DO IT TODAY
YOUNG OR OLD, IT DON'T MATTER MAN
DON'T LET YOUR LIFE SLIP AWAY
YOU GOT TAKE A CHANCE - PUSH YOURSELF,
STAND UP FOR WHAT YOU KNOW IS RIGHT
DON'T TAKE NO SHIT FROM ANYONE
LET EM KNOW THAT YOU'RE TO FIGHT

NOW, THERE'S NO EASY ANSWERS
BUT HERE'S MY FINAL ADVISE TO YOU
TAKE CONTROL OF YOUR LIFE, MAN
WORK HARD & FOLLOW THRU
AND IF A FRIEND IS TRAVELING A ROCKY ROAD
THEN HELP HIM ON HIS WAY
TELL HIM THAT HE'S GOT TO TRY AGAIN
AND TRY HARDER EVERYDAY

I LOOK AT YOU - AND I KNOW WHAT TO DO x4

CHORUS

AMERICANS ARE COOL

NATIONALISTIC FUCKING CRAP - BULLSHIT
WANT THE WORLD RIGHT IN YOUR LAP - BULLSHIT
ALL BECAUSE OF WHERE YOU WERE BORN - BULLSHIT
IN THE LAND OF KIDDIE PORN - BULLSHIT

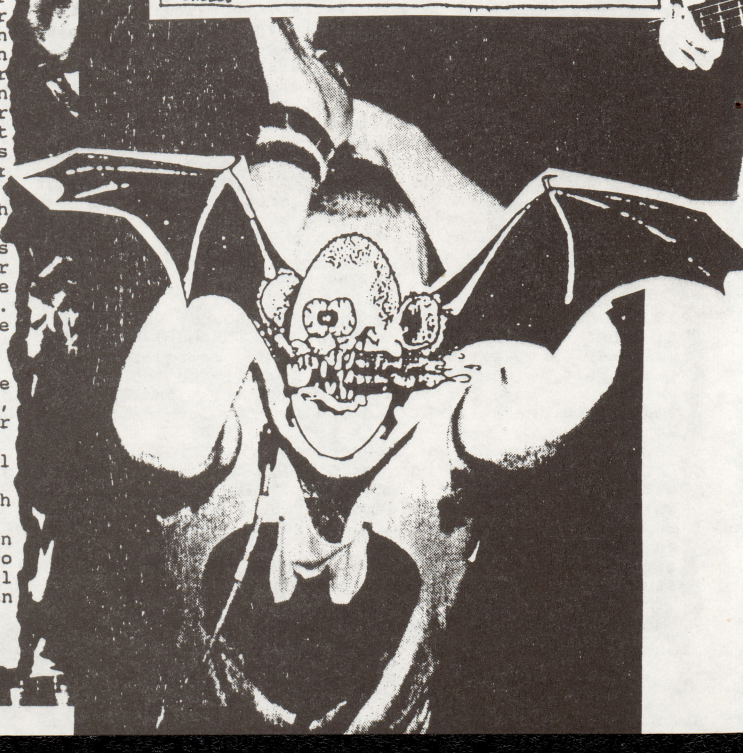
AMERKANS ARE COOL x3 - BULLSHIT
AMERICANS ARE COOL x3 - FUCK YOU

LAND OF THE FAT PLASTIC FREE - BULLSHIT
THE NATIONAL DEBT DON'T BOTHER ME - BULLSHIT
FAMALDAHIDE BEER, HOME OF THE BRAVE - BULLSHIT
THEY TOOK PUNK AND MADE IT NEW WAVE - BULLSHIT

CHORUS

SO WAVE THAT FLAG AND BUY A GUN - BULLSHIT
VEITNAM, THE WAR WE WON - BULLSHIT
WHAT'S AMERICA MEAN TO ME! - BULLSHIT
I THINK I'LL MOVE TO GERMANY - BULLSHIT

CHORUS



SHIT JOB

I WANT A CORPORATE POSITION
WITH A RETIREMENT PLAN
I WANT TO SUCK MY BOSSES ASS
SO I CAN WORK A SHIT JOB TILL I DIE

I WORK HARD ALL DAY
I CAN'T THINK OF A BETTER WAY TO LIVE MY LIFE
ALL I WANT IS SOME KIDS TO RAISE AND TO BEAT MY WIFE
MERCEDES BENZ, AND A SECRETARY AND GOLF WITH MY BOSS
IT'S NOT PRETTY, BUT THATS UPPER-CLASS LIVING COSTS

BUT I KNOW I'LL NEVER CHANGE
GOTTA PAY FOR THAT RADAR-RANGE
AND MY PERSONAL AIRPLANE BILL
AND ALL THOSE DIET PILLS

I GOT A SHIT JOB, A SHIT JOB, AW SHIT x 4

ALL THOSE BILLS TO PAY
9 TO 5 FOR 40 YEARS AND THEN I'M FREE
IF I WORK REAL HARD SO THEY DON'T FIRE ME
PULL SOME STRINGS AND STEAL THE JOB OF MY BEST FRIEND
TOUGH SHIT BOY, BUT ALL GOOD WORK COMES TO AN END

AND I KNOW I'LL NEVER CHANGE
GOT A DATE ON THE DRIVING RANGE
AND WORK ON THE PERFECT TAN
GONNA BE A RESPECTED MAN

I GOT A SHIT JOB, A SHIT JOB, AW SHIT x 4

NOW I'M FEARED & HATED IN WORLD OF HIGH FINANCE
PEOPLE TREMBLE IN TERROR AT THE MERE MENTION OF MY NAME
AND WHEN I GET THE KEY TO THE EXECUTIVE TOILET
I'LL LOOK UP AND SAY "THANKS DAD"

NOW I'M HERE TO STAY
WORK MY WAY UP THAT LADDER OF CORPORATE SLIME
MY DAD SAYS THAT SOMEDAY THIS'LL ALL BE MINE
BIG MONEY, SO MUCH IT'LL NEVER ALL BE SPENT
BUT I'LL TRY, MAYBE NEXT I'LL BUY A PRESIDENT

I GOT A SHIT JOB, A SHIT JOB, AW SHIT x 4

WHAT DO YOU WANT? (R.R)

THOSE DIRTY ROTTEN COMMIE SHITS SUGGESTED THE OTHER DAY
THAT MAYBE WE SHOULD PUT OUR NUCLEAR TOYS AWAY
IN JUST TEN YEARS WE COULD MAKE THE WORLD A PEACEFUL PLACE
BUT YOU SAID "NO! I WANT TO PLAY IN SPACE"

WHAT DO YOU WANT, RONALD REAGAN?
WHAT CAN WE DO TO SATISFY YOU?
WHAT DO YOU WANT WORLD DOMINATION?
WHAT CAN WE DO?!

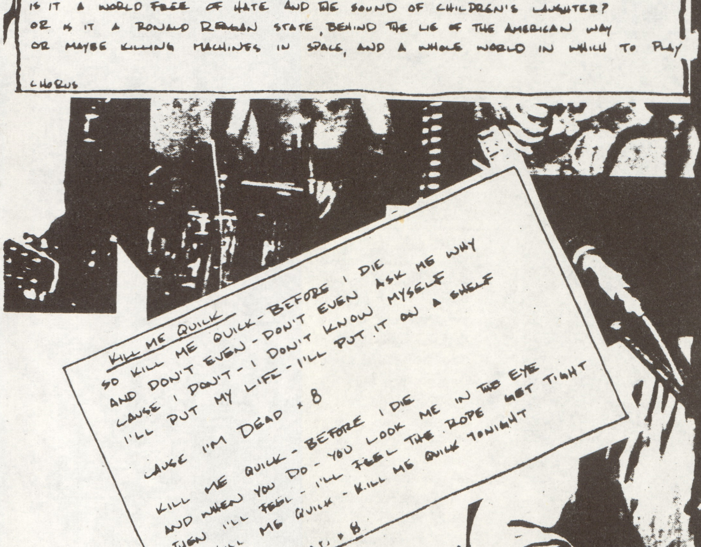
THEN THOSE DIRTY ROTTEN COMMIE SHITS, IN ALL THEIR COMMIE GLORY
SAID, "RON, YOU CAN PLAY WITH SPACE GUNS IN YOUR VERY OWN LABORATORY"
BUT YOU STILL SAID "NO!" AND I HAVE TO WONDER WHY
WHAT DEMOCRACY'S LEFT TO DEFEND WHEN MILLIONS OF PEOPLE DIE?

CHORUS

I WANT TO OWN THE WORLD, OWN THE WORLD x 2

SO TELL THE TRUTH NOW RON, JUST WHAT IS IT THAT YOU'RE AFTER?
IS IT A WORLD FREE OF HATE AND THE SOUND OF CHILDREN'S LAUGHTER?
OR IS IT A RONALD REAGAN STATE, BEHIND THE LIE OF THE AMERICAN WAY
OR MAYBE KILLING MACHINES IN SPACE, AND A WHOLE WORLD IN WHICH TO PLAY

CHORUS



KILL ME QUICK

SO KILL ME QUICK - BEFORE I DIE
AND DON'T EVEN - DON'T EVEN ASK ME WHY
'CAUSE I DON'T - I DON'T KNOW MYSELF
I'LL PUT MY LIFE - I'LL PUT IT ON A SHELF

'CAUSE I'M DEAD x 8

KILL ME QUICK - BEFORE I DIE
AND WHEN YOU DO - YOU LOOK ME IN THE EYE
THEN I'LL FEEL - I'LL FEEL THE ROPE GET TIGHT
SO KILL ME QUICK - KILL ME QUICK TONIGHT

'CAUSE I'M DEAD x 8

TRUST: Du gibst mir das Stichwort: Ich hab die Texte jetzt noch nicht gelesen, aber euch in Linz gesehen und die Ansagen gehoert. Vor dem Split waren die Texte, wie du selber sagst, nicht gerade ernst. Ich denke, das hat sich geaendert. Um was gehts in den neuen Songs?

Lee: Die neuen Songs..."fucking, sucking, dicks"... Nee, nur kurz zu den alten Songs: Einer meiner originalen Einfluesse waren ANGRY SAMOANS. Die fand ich total geil. Und die MEATMEN... es gibt ne Message, aber man muss danach suchen. Danach wollte ich nur...(macht Wuergegeraeusche), wenn du weisst, was ich meine.

TRUST: Ich muss das tippen.

Lee: Das ist U-R-R-G-H-H-R. Das nutzt sich aber irgendwie ab. Wir spielen noch alte Sachen und es ist nicht sooo schlecht, weil viele Leute gar nicht wissen, wovon ich singe. Es ist nichtsdestotrotz "peinlich". Was ich bei den neuen Liedern versucht habe, ist, etwas zu sagen. Zu sagen, was ich wirklich denke und nicht "I weant to fuck you up the ass". Ein Song heisst "Americans Are Cool", was eigentlich in Wirklichkeit das Gegenteil ist. Wie die Deutschen, die sagen, sie waeren stolz auf ihr Land. Amerikaner sagen genau das Gleiche. Fuer mich gibt es keine Abstufungen, wie ich Leute behandle. Wenn du Amerikaner waerest, wuerde ich sagen:"Hey, Thomasso, du bist Amerikaner, ja?"

Thomasso: "Ja, das ist cool, dude, ich bin in der Airforce..."

Lee: "Schau dir mal diese Scheissdeutschen hier an. Ich sag dir, ich verstehe kein Wort von dem, was sie sagen. Wenn sie unsere Spracher nicht sprechen, sollen sie sich doch verpissen." Genau so. Und fuer sowas gibz keinen Grund. Ob ich zu jemandem nett bin, sollte nichts mit dem Land zu tun haben, in dem ich geboren bin. Stolz darauf zu sein, ein Amerikaner zu sein, weil du zufaelligerweise in Kalifornien geboren bist - Bloedsinn, das macht mich nicht besser. Nicht besser als ihn, weil er in Kaiserslautern geboren worden ist.

Beppo: Ich bin nicht in Kaiserslautern geboren. Fuer mich ist Nationalismus irgendwie die Wurzel allen Uebels. Alle Kriege, alle Aufruestung kannst du auf ein Wort zurueckfuehren: Nationalismus. Deshalb finde ich die Texte, die Lee in letzter Zeit schreibt, absolut Klasse.

TRUST: Seht ihr euch da jetzt als politische Band, oder immer noch mehr als persoenliche Band? Ich meine, vielleicht schon mit politischem Hintergrund, aber nicht extrem, in der "Smash The State"-Richtung.

Lee: Ein Lied auf der LP ist direkt politisch, zwar nicht "Smash The State", aber doch direkt: "What Do You Want, Ronald Reagan". Jede Band, die jemals was gemacht hat, hat was ueber Ronald Reagan gesungen, warum also nicht auch wir? Genau gesagt geht es um SDI. Ich habs dir schon in Homburg gesagt, Reagan traf sich mit dem Russen, mit Gorbatschow. Die meinten, wir haben genug von all dem. Lasst uns wirklich damit aufhoeren. In 10 Jahren koennen wir alle nuklearen blah, blah, blah. Reagan sagte:"Nein, das will ich nicht; ich moechte mein Zeug im All ausprobieren." Er nahm diese einmalige Gelegenheit den ZUSTAND DER WELT zu verbessern und pfrrrrrr, spuelte sie die Toilette runter. Und das versteh ich einfach nicht. Das ist das eine Lied, das wirklich politisch ist. Die anderen nicht so sehr.

TRUST: Warum glaubst du, haben deine Texte diese Veraenderung durchgemacht?

Beppo: Weil er in K'lautern so viele tolle Leute kennengelernt hat.

Lee: Ne Menge kommt einfach davon, dass man aelter wird.

TRUST: Glaubst du, dass es dir genauso gehen wuerde, wenn du mit der Army in Amerika geblieben waerest? Oder liegt es doch daran, dass du hier in Deutschland mit Leuten zusammenbist, die doch politischer sind als viele Amerikaner.

Lee: Ich verstehe. Ich haette im Endeffekt sowohl in Amerika als auch in Deutschland festgestellt, dass die Army Scheisse ist.

Beppo: Ich glaube, das haengt immer von den Leuten ab, mit denen man zusammen bist. Auch wenn du dich in einer unpolitischen Punkszene bewegst, entwickelst du doch leichter eine eigene kritische politische Meinung, als wenn man nur mit Armyleuten abhaengt.

Lee: Klar, das macht dich dumm. Ich bin sicher keine vollkommen politische Person; ich gehe auf keine Demos und so. Einige der Leute, mit denen ich staendig hier in Deutschland zusammenbin, sind ´sehr politisch. Und das beeinflusst mich schon. Und ich denke, es ist ein guter Einfluss.

TRUST: Das ist das, was ich dich fragen wollte: Bist du selbst auf das alles gekommen oder war es der Einfluss deiner Freunde?
Lee: Bestimmt eine Mischung. Es waere bloed zu sagen, ich bin erwachsen, ich brauche niemanden.
Beppo: Ich denke, Trixi (?) ist einer der Hauptgruende...
Lee: Um politisch zu werden? Trixi ist einer der Hauptgruende, sich ein Gewehr zu kaufen.

TRUST: Was sonst noch? Macht ihr mit den SPERMBIRDS weiter? Und warum macht ihr die Musik?
Lee: Ich hoffe, die SPERMBIRDS machen weiter. Ich sehe keinen Grund aufzuhoeren.
Beppo: Es haengt von dir ab. Es gibt keine SPERMBIRDS ohne Lee Hollis.
Lee: Solange ich hierbleibe, und im Moment will ich das, und solange die anderen weitermachen, gibt es die SPERMBIRDS. Frueher gabs keine andere Aussage, als Spass zu haben. Jetzt ist es etwas mehr, aber ich weiss nicht, ob mich jemand ernst nehmen wird mit ner Band mit dem Namen SPERMBIRDS. Eine Menge mache ich fuer mich selbst, weil ich es total gut finde; etwas was ich schon seit Jahren machen wollte. Seit der Zeit, als ich noch etwa 5 Zentimeter gross war.
Beppo: Was ich nicht abkann, sind Leute, die sich vorne hinstellen und irgendwelche Plattitueden a la "Polizei-SA-SS" ablassen. Wenn ich unpolitisch waer und ein bisschen bloed, wuerde mich jemand, der "Smash The State" bruellt, bestimmt nicht politischer machen. Fuer mich ist ein Konzert auch nicht der geeignete Ort, um irgendjemanden von meiner Meinung zu ueberzeugen. Auf ner Platte ist es vielleicht etwas anderes, weil man die Texte nachlesen kann. Mir ist einfach der Gedanke zuwider, jemandem mit dem Holzhammer meine politischen Ideen aufzuzwingen. Das heisst nicht, dass man total unpolitisch sein muss. Ich find zum Beispiel, dass, wenn ich mich mit jemandem unterhalte, dass es dann vielleicht mehr bringt - oder mir auch - als wenn ich mich auf die Buehne stelle und die 100000 malgehoerten Anarchieschlagworte...
TRUST: Du sollst ja auch keine Phrasendrescherei machen. Was mit der Frage gemeint war, zum Beispiel mit ner Platte, wo man auf nem Textblatt Texte hat, die nen Sinn haben und dann auch Sinn machen, ob das auch ein Mitgrund war oder ob es reiner Spass an der Sache war?
Beppo: Ich hab mit den Texten von Lee eigentlich wenig zu tun. Wir haben einen zusammen gemacht und der ist auch saugut geworden. Und bei WALTER ELF geb ich zu, dass das nicht die allerintelligentesten Texte sind. Und ich bin halt, ich gebs jetzt oeffentlich zu, Mitglied in der SPD, bei den Jusos. Das wird zwar vielen Leuten nicht passen, aber ich steh dazu, weil ich bei den Jusos meine Meinung, was ich mir so vorstelle, besser durchsetzen kann als bei Punkkonzerten.
Lee: Ich moechte auch etwas sagen. Ich koennte jetzt natuerlich ganz einfach wiederholen, was er gesagt hat, aber ich habe kein Wort verstanden. Gehts um Aussage? Natuerlich will ich all das. Es waere schoen, wenn die SPERMBIRDS Leute zum Denken bringen koennten. Es ist das Gleiche, was bisher alle Punkbands in Interviews gesagt haben:"We want to make you think." Ich bin sicher, die Leute tun das ohne uns. Aber, vielleicht... Ich behaupte nicht, tierisch viel Einblick zu haben oder mehr zu wissen als sonst irgendwer, aber vielleicht schaut jemand auf die Texte und sagt:"Hm, das ist ne Idee." Und er schlaeft darueber und sagt:"Yeah, das ist es!" Ich erwarte nicht, dass jemand, der die Platte hoert, sagt:"Lass uns rausgehen und..."
Dolf: "Smash the state!"
Lee: "Smash the state!" - genau. Aber man hat die Moeglichkeit. "Verschtehschte/"
Dolf: Jaaa!

TRUST: Ne Menge Leute von ausserhalb denken sicherlich, ihr seid etwas lahm, weil ihr kaum aus eurer Gegend rauskommt. Gibz da jetzt irgendwelche Plaene, das mal anzupacken?
Beppo: Ja, wenn wirn Auto haetten. Und natuerlich ist es auch Faulheit, geb ich zu. Wir sind ne sehr faule Gruppe und unzuverlaessig. Manche Leute muessen darunter leiden.
Lee: Ich bin nicht faul. Ich habs schon oft gesagt, ich moechte ueberall und jederzeit spielen - das ist, was ich will. Die Leute in der Band haben andere Sachen, die ihnen auch wichtig sind. Leider ist es nicht so, dass wir alle zusammenleben oder alles zusammenmachen. Manchmal haben wir die selben Freundinnen. Manchmal ist es etwas kompliziert, alle zusammenzubringen und zu sagen:"Also, wir sollten versuchen, ne Woche da und da zu touren." Tatsache ist, das alle verschiedene Sachen machen.
Beppo: Und alle arbeitwen. Wir koennen meistens nur Samstags spielen, weil wir Freitags noch arbeiten.
TRUST: Jetzt muss ich nochmal fragen: Die Sachen, die ihr jetzt erzaehlt habt, sind die nur fuer euch repraesentativ oder ist das die ganze SPERMBIRDS-Meinung?
TRUST: Oder sind da mehr so 5 Leute, die sich treffen und zusammen Musik machen?
Beppo: Die SPERMBIRDS sind grossteils zusammen aufgewachsen. Vor SPERMBIRDS und WALTER ELF hatten wir nur KAHLSCHLAG.
TRUST: Malk zum Beispiel: Kannst du dir vorstellen, dass die anderen sagen, wenn sie das Interview lesen:"Was hat du denn da fuer nen Scheiss geschwaetzt. Das trifft auf mich ueberhaupt nicht zu."
Beppo: Das kann schon sein. Manche in der Gruppe sind auch reichlich unpolitisch.
TRUST: Es sind also eure Freunde: ihr macht Musik zusammen, aber ihr habt nicht unbedingt die selben Ideen.
Lee: Stimmt. Es waere besser, wenn wir alle in die gleiche Richtung gehen wuerden. Manchmal tun wir das auch. Und dann wieder ueberhaupt nicht. Aber ich wuerde die Band nicht veraendern, um jemanden zu suchen, der eine bessere politische Einstellung hat. Die anderen sind ganz einfach meine Freunde.
TRUST: Noch irgendwas?
Lee: Ich hab mir gestern in K'lautern meinen Ruecken laediert, also wirds heute vielleicht nicht so gut.

SOMETHING TO PROVE

WHAT HAPPENS NOW ?
WHERE DO WE GO ?
WHAT THE FUCK HAVE WE GOT TO SHOW
FOR TEN LONG YEARS OF PLAYING A GAME
HAPPY WITH A MEDIA NAME
DO WE JOIN TOGETHER
OR DO WE GROW APART ?
IT'S SERIOUS NOW
IT'S TIME TO START
CAUSE THERE'S A FUTURE
IF YOU WANT THERE TO BE
BUT THE CHOICE IS YOURS
IT'S NOT UP TO ME

WE'VE STILL GOT SOMETHING TO PROVE x2

IT'S NOT HOW YOU DRESS
IT'S HOW YOU LIVE
IT'S NOT WHAT YOU TAKE
IT'S WHAT YOU GIVE
THE ANSWER ISN'T IN VIOLENCE AT SHOWS
FUCK UP YOU CLUBS
IF YOU WANT THEM TO CLOSE
AND THE ANSWER ISN'T
IN THE BEER YOU DRINK
USE YOUR MIND, MAN
START TO THINK
DO WE STAND STILL OR DO WE MOVE
I THINK WE STILL GOT SOMETHING TO PROVE

WE'VE STILL GOT SOMETHING TO PROVE x2

WHAT A BITCH IS

A BITCH WILL LOOK YOU IN THE EYE
AND LIE RIGHT TO YOUR FACE
A BITCH'LL TAKE YOUR FEELINGS
AND SPREAD 'EM ALL OVER THE PLACE
A BITCH WILL TRY TO OWN YOU
IF YOU'RE DUMB ENOUGH TO LET HER
BUT YOU'RE A GROWN MAN NOW
AND BY GOD YOU GOTTA KNOW BETTER

WHAT A BITCH IS x4

A BITCH WILL SAY SHE LOVE'S YOU
AS IF SHE KNOWS THE WORD
SHE'LL SAY IT OVER & OVER AGAIN
TILL YOU WAKE UP AND LEARN
THAT PEOPLE GROW UP AT DIFFERENT TIMES
AND THERE'S SOME THAT NEVER DO
BUT IF PAIN AND JEALOUSY'S WHAT YOU WANT
THEN THAT'S WHAT SHE'LL GIVE TO YOU

WHAT A BITCH IS x4

BIG MOUNTAIN

Dieser Bericht wurde uns von Ellen(Red Table Prints) verfasst. Wir sind der Ansicht das die Situation der Indianer dort,zwischen den vier Staaten, Arizona, New Mexico, Colorado und Utah wirklich extrem ist. Wenn Ihr Euch näher mit dem Thema befassen möchtet, news braucht oder vielleicht einen unterstützungsbeitrag in finanzieller Form rübersenden möchtet; am Ende sind noch einige Adressen an die Ihr Euch wenden könnt. Wir werden Euch über die Lage am Big Mountain auf dem laufenden halten.

Die Dineh(Navajo) Indianer leben in und um ein Gebiet das Big Mountain genannt wird und im Black Mesa im Nordosten von Arizona liegt. Diese Dineh haben am 28.Okt.79 eine Erklärung abgegeben die besagt das sie unabhängig von den Vereinigten Staaten, dem Staat Arizona und dem von der Regierung anerkannten Navajo Stamm sind und auch bleiben wollen. 1948, als Mexico verschiedene Terretorien an die Vereinigten Staaten abtrat wurde den Dineh durch das "Treaty of Guadalupe-Hidalgo" Souveränität garantiert. Nun aber sehen die Dineh das ihre Unabhängigkeit und auch ihre Selbstversorgende Lebensweise weggeschwemmt wird - durch das Public Law (PL) 93-531. Das Gesetz wurde 1974 verabschiedet, vorgeblich um einen Navajo-Hopi Landstreit zu regeln. Das PL 93-531 zog Grenzen durch die Joint Use Aera(JUA), die schon seit Jahrzehnten von beiden Völkern bewohnt war. Das PL 93-531 sah vor das fast 10000 Dineh und mehr als 200 Hopi bis zum Juli 1986 umgesiedelt werden sollten, nur weil sie auf der falschen Seite der Grenze lebten!

Die folgenden Passagen stammen aus der Unabhängigkeitserklärung der Sovereign Dineh Nation:

"Nun wird die Hälfte der JUA ein Teil des Hopi Reservats und die andere Hälfte ist für die Navajos. Wer auch immer auf der falschen Seite der Trennwand ist muß raus. Das heißt normalerweise zu weit entfernten Reservatsgrenzstädten wie Winslow, Tuba City oder Gallup."

"Die Leute die in der JUA leben sind eine der sich selbst versorgenden Gemeinschaften die noch in den USA existieren. Sie leben nach ihrer traditionellen Lebensweise, züchten Schafe und pflanzen sich alles an was sie brauchen. Viele sind alt und ein großer Prozentsatz spricht kein Englisch und hat sich auch noch nie als ein echter Teil der USA bezeichnet. Da sie kaum mit der ganzen Geldwirtschaft zusammenhängen hatten viele von ihnen auch noch nie einen Lohneinbringenden Job."

"Die gesamte Umsiedlung wird die Steuerzahler der Vereinigten Staaten direkt eine viertel Billion Dollar kosten, dazu kommt dann nochmal eine dreiviertel Billion für indirekte, späte soziale Aufwendungen. Unter den Leuten die bereits Umgesiedelt wurden ist bereits die Todesrate, Krankheiten, Alkoholismus, Depressivität, Selbstmorde und Armut außergewöhnlich hoch. Einige haben ihre 'neue Heimat' auch schon wieder verlassen um in die Wüste zurückzukehren - wo sie wieder einer neuen Umsiedlung gegenüberstehen."

"Wenn man die Leichtigkeit bedenkt mit der die Regierung der Vereinigten Staaten in der Vergangenheit Einheimische umgesiedelt hat(auch erst in jüngster Vergangenheit, man erinnere sich an Bikini, Eniwetak und Vietnam) muß man sich doch Fragen was für Beweggründe die Vereinigten Staaten haben. Die Vereinigten Staaten sagen der Fall läge hier anders, es handle sich um einen ewig alten Streit zwischen den Hopis und Navajos der sich um das Land dreht. Die Vereinigten Staaten sehen sich eher als Friedensstifter der einfach hilft."

"Die wenigen Presseberichte die zu diesem Thema erscheinen akzeptieren meistens die offiziell verbreitete Meinung: Es handle sich um einen 'Indianischen Gebietskrig', belegt wird das durch erbitterte Zitate von Navajo und Hopi Stammesvorsitzenden die sich gegenseitig der Habgier bezichtigen. Aber wenn man wirklich dort hinausgeht, in die Wüste, kann man zwischen den dort lebenden Hopis und Navajos keine Auseinandersetzungen beobachten. Wenn es einen Landstreit gibt, dann nicht unter diesen Leuten, sondern unter den von den Vereinigten Staaten anerkannten Stammesräten. Für all die Leute am Big Mountain und all die traditionellen Hopis und Navajos sind die Stammesräte völlig fremd. In ihrem traditionellen Denken gibt es so etwas wie einen Stammesrat nicht, oder sonst irgendeine zentrale Regierungsautorität. Die Leute von Big Mountain erkennen die Autorität dieser Stämme nicht an und sagen das sie erst kürzlich, künstlich durch die Politik der Vereinigten Staaten ins Leben gerufen wurden. Die Traditionellen sagen was in Wirklichkeit geschieht - die Vereinigten Staaten und die Stämme wollen sie von dem Land schmeißen um Platz zu machen für riesige Felder, Kohleabbau und Uran erforschungen."

"Bisher sind weniger als 20% der Umsiedler 'freiwillig' gegangen. Eine sehr viel größere Anzahl, einschließlich der Big Mountain Navajos, haben sich geweigert zu gehen und werden das auch nie tun."

"Die Regierung der Vereinigten Staaten und der Stammesrat haben heilige Gesetze des Dine Volkes verletzt. Sie haben die indianischen Leute geteilt, mit politischen Grenzen, Euroamerikanischer Erziehung, Modernisierung und mit der verbreitung des Christentums. Die USA streitet uns unser Recht ab auf der Mutter Erde als indianische Bevölkerung zu leben..... Der Lebensunterhalt der Dine, der Viehbestand, wurde ausgerottet, dadurch existiert Hunger unter den Ältesten...unsere heiligen Schreine wurden zerstört. Unsere Mutter Erde wird vergewaltigt durch die Ausbeutung der Kohle, Uran, Öl, Naturgas und Helium. Wir sprechen für die geflügelten Wesen, die vierfüßigen Wesen und für die vor uns gegangenen, ebenso für die kommende Generation. Wir wollen unsere Lebensweise nicht ändern, denn das natürliche Leben ist die einzig uns bekannte Art zu überleben und es ist unser heiliges Gesetz. Das Völkermordende System der Bundesregierung zerstört unsere wahre Existenz als ein traditionelles Volk hier am Big Mountain.

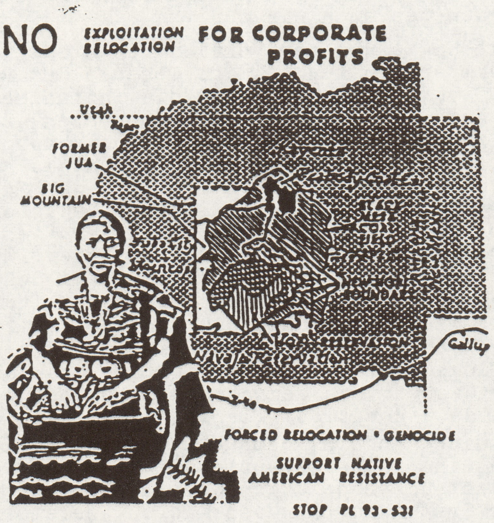
EIN BISSCHEN GESCHIGHTE

Die Dineh haben ihre Wurzeln in dem Sanduan River Basin seit 1400. Sie wehrten sich gegen das Vordringen der Goldsuchenden Weißen, Händler, Siedler und der Mormonen - als Resultat daraus wurden sie brutalisiert. Kit Carson führte eine große Kavallerie Brigade in einer Serie von schrecklichen Aktionen: Verbrannte Erde, Vernichtung aller Navajo Tiere und Obstgärten, Hunger, Umsiedlung. 1864 trieb Carson 8500 hungernde Navajos zusammen und zwang sie New Mexico zu durchqueren, um sie in einem Lager am Ft. Summer zu internieren. Diejenigen die der Entführung entkamen flohen in den Westen - gen Hopi Land. DAS verursachte den ersten wirklich bedeutenden 'Druck' der Navajos auf die Hopi, nach mehr als vier Jahrhunderten Kontakt!

"Die Vereinigten Staaten ließen die Navajos 1868 frei, gaben jedem zwei Schafe und brachten sie in ein winziges, trockenes Reservat in eine der schlechtesten Wüstengegenden." Später gab der Kongress noch etwas Land zu dem Reservat, nachdem er die Bedürfnisse der großen Anzahl der Dineh sah. Schließlich wurde das Hopi Reservat in den Grenzen des Navajo Reservats anerkannt und die von beiden Völkern bewohnte Gegend bekam den Namen Joint Use Aera. Über die Jahre schaffte es die Bundesregierung mit verschiedenen Methoden die Indianer in die Denkweisen der Weißen zu lenken. Die Regierung verlangte den obligatorischen Umzug der Indianerkinder zu weit entfernten Internaten, wo der Unterricht oft von religiösen Ideologien durchsetzt war, besonders von den Mormonen. Kindern wurde verboten ihre Muttersprache zu sprechen, traditionelle Kleidung zu tragen und lange Haare zu haben. "Wenn sich Hopi Eltern weigerten ihre Kinder zur Schule zu schicken wurden sie ihnen von den US Kavallaristen aus den Armen gerissen. Anschließend wurden die Eltern verhaftet und wie kriminelle behandelt. Diese Politik wurde bis 1930 weitergeführt, nach 1915 waren auch keine starken militärischen Kräfte mehr erforderlich."

Das Zuteilungsgesetz von 1887 nahm die ehemaligen Landgemeinschaften der Stämme und teilte sie in Parzellen mit max. 160 Morgen auf, diese wurden dann verschiedenen Indianern zugewiesen. Das 'überschüssige' nicht zugewiesene Land wurde verkauft oder an weiße Siedler gegeben...Die Zuweisungen waren ein schwerer Schlag für die indianische Souveränität, denn sie griffen das Herz des fundamentalen, kollektiven Aspekts der indianischen Ökonomie und das politische und spirituelle Leben an. Sie haben dadurch auch sehr viel Land verloren, von 1887 - 1934 wurden die indianischen Landbesitze von 130 auf 48 Millionen Morgen reduziert.

BIG MOUNTAIN



"Der nächste Schritt war die indianischen Regierungen zu modernisieren. Was heißt, sie zu zentralisieren und dann unter die direkte Kontrolle der Vereinigten Staaten zu stellen. Bei den Navajos wurde dies früher durchgeführt als bei den anderen Stämmen. Durch ein Gesetz von 1891 sollte Öl und Erzsuchern von der 'Autorität des Rates der für die Indianer spricht' eine Pacht auferlegt werden. Bei den Navajos gab es keinen solchen Rat oder eine Autorität, also mußte das Bureau of Indian Affairs(BIA) einen Rat schaffen. Die Regierung überarbeitete das Stammesratsystem einige Male, hatte aber keinen Erfolg den Dineh eine Pacht zu verschaffen. Es dauerte bis 1923, zwei Jahre nachdem eine Tochtergesellschaft von Standard Oil auf dem Black Mesa Öl fand, bis der Navajo Stammesrat seine Pachtrechte an das BIA gab."

"Das war vor 60 Jahren, jetzt sind 4 Kohlebergwerke und 5 gigantische Kohlekraftwerke auf dem Navajo Reservat. Eine Gegend die ehemals die reinste Luft in den Vereinigten Staaten hatte ist jetzt verpestet mit Ruß und dicken schwarzen Wolken - übrigens sind jetzt auch 38 Uranminen auf dem Gebiet. Uranbergarbeiter - viele von ihnen Navajos - haben Lungenkrebs, die Rate ist wesentlich höher als der Landesdurchschnitt. Grundwasser wurde verstrahlt, es gibt viele Beispiele von Pferden und Schafen die verendeten nachdem sie 'heißes' Wasser getrunken hatten. Uranrückstände wurden unverdeckt in großen Hügeln über das ganze Land verteilt liegengelassen, jeder Besucher kann sie sehen. Was noch dazu kommt, die Preise die von dem BIA für Kohle, Öl und Uran ausgehandelt wurden sind die schlechtesten im ganzen Land, ja sogar auf der ganzen Welt! Für eine Tonne Kohle bekommt der Navajo Stamm 15 cents, wohingegen der Kohlepreis im Normalfall bei 1,50 Dollar liegt!"

Die Reservate, Big Mountain eingeschlossen, wurden zu den wenigen nationalen 'Opfergegenden' erklärt. Dieser Ausdruck kommt daher weil diese Gegenden für Energieforschung und Gewinn, Abfallablagerung, Giftmülldeponierung, etc. 'geopfert' werden - zum Wohle des ganzen Landes. In diesen Gegenden gibt es keine Kontrolle der Luftbelastung oder irgendwelche Sicherheitsstandarts für die Gesundheit der Bewohner.

STOP the BOMB where it starts STOP URANIUM MINING on INDIAN LAND

STOP the BOMB where it starts STOP URANIUM MINING on INDIAN LAND

HIER KOMMT PL 93-531

Seit 1974 haben die Dineh unter wachsenden Schikanen seitens der BIA, BIA Polizei und der Navajo-Hopi Stammes Polizei zu leiden. Es wurde alles getan um die Dineh zum Umsiedeln zu bewegen. Die lebenswichtigen Herden der Dineh wurden um 90% reduziert - es gab Fälle in denen Regierungsbeamte in den Herden umhergeschlichen sind um 'sie zu zählen', dannach fehlten dann öfters Tiere oder waren Tot. In einer Gegend die ehemals reich an natürlichen Quellen war trocknet das Wasser aus - da es von der Industrie benutzt wird um Kohle auszuschwemmen oder wegzupumpen um Strom für Phoenix oder Los Angeles zu produzieren. Die Leute von Big Mountain leben ohne fließend Wasser, Elektrizität oder Telefon.

Eine 1980 erfolgte Änderung des Umsiedlungsgesetzes(PL 93-513) bezeichnete das 'Neue Land' Gesetz als "eine Beschwichtigung für die Kongressliberalen um den Mythos zu unterstützen das 'freiwilliges' Umsiedeln möglich gemacht werden kann." Es kann behauptet werden das die einzigen (neuen) Gebiete die während der Änderung zur Verfügung gestellt wurden entlang des Rio Puerco lagen. Dieser Fluß wurde 1979 durch das austreten, von der bisher größten Menge, radioaktiven Materials verseucht. Bei diesem 'Zwischenfall' sind mehr als 95 Millionen Gallonen radioaktiv verseutes Wasser und über1100 Tonnen verstrahlter Ablagerungen durch einen zu schwachen Damm gebrochen. Der Eigentümer war die United Nuclear die diesen Damm bei Church Rock in New Mexico betrieb. United Nuclear ist nur eine auf der langen Liste der verantwortungslosen Betreiber im Sanduan Basin, Kerr-McGee, Exxon, Gulf und einige andere gehören mit dazu. 1980 verklagte der ehemalige Sekretär des Inneren, Stewart Udall, Kerr-McGee im Auftrag der Minenarbeiter und deren Witwen, deren Leben waren vergiftet worden durch das Shiprock Kraftwerk auf dem Navajo Reservat.

In den Jahren nach den Veränderungen von 1980 tauschten die (Weißen) Eigentümer ihr nutzlos gewordenes verseuchtes Land gegen sehr wertvolles Land in New Mexico und Arizona. Das alles konnten sie unter dem Deckmantel des Umsiedlungsgesetzes durchführen und sich so hochwertiges Bundesland für einige Millionen Dollar beschaffen.Die Änderungen von 1980 waren ein Betrug: Sie erreichten weit weniger als geplant war, die Leute fanden sich mit weit weniger Land wieder als sie zuvor hatten

und außerdem wurde meist völlig wertloses Land an die Indianer gegeben. Zum Beispiel beschränkte sich ihr Zugang auf die Bisti badlands und zu dem Paria Plateau entlang des Colorado Flußes.
Vorhersehbare 'Nebeneffekte' die durch das Umziehen auf solch verseuchtes Land führen sind u.a. Erhöhung der Mißbildungsrate und der Totgeburten, Herzkrankheiten, geschwächte Immunsysteme, Lungenkrebs und Leukemie. Diese ganzen Einwirkungen zerstören die Souveränität ebenso wie religiöse Praktiken der Indianer. Hier wurden mehrere internationale Gesetze und Konventionen verletzt, kurz gesagt - Völkermord.

Das Umsiedlungsgesetz sieht vor das alle Umsiedler sicher und sauber in Häusern untergebracht werden. Aber immer noch ist das BIA Umsiedlungskomitee und die EPA(Environmental Protection Agency) unfähig irgendwelche Hilfe zu leisten oder zu versprechen das die neuen Gebiete sicher sind. Die unbeantworteten Fragen sind u.A. inwieweit das Trinkwasservorkommen und die natürlichen unterirdischen Brunnen verseucht sind, und die Auswirkungen des vom Wind herangetragenen giftigen Staubes und ob die Vergiftungen Auswirkungen auf die Gene des Menschen haben.

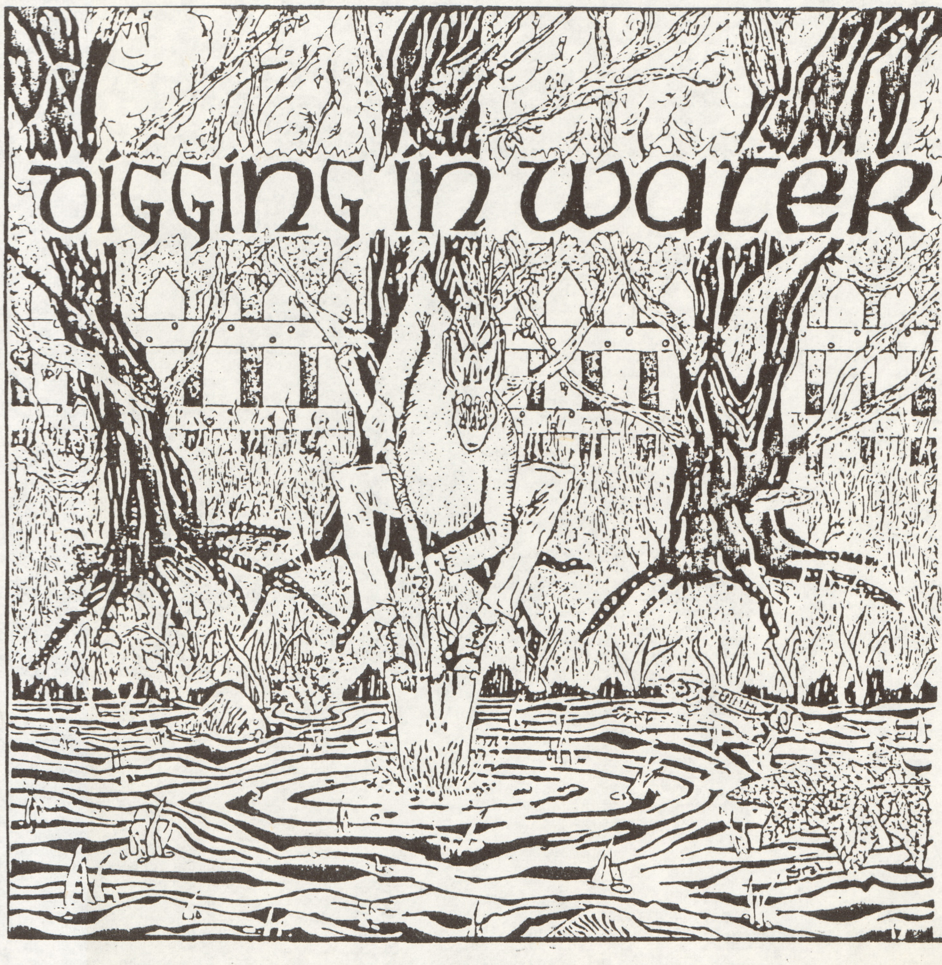
"Das BIA und die Umsiedlungskommission sind verzweifelt, wollen aber nicht nachgeben, denn das würde beweisen das das ganze Umsiedlungsprogramm gescheitert ist. Versteckt hinter einem komplizierten Zahlenspiel behaupten sie nur 240 Familien wären auf dem Land geblieben. Aber die internen Papiere der Umsiedlungskommission zeigen die Realität: 13 Jahre nach dem durchbringen des Gesetzes wurden nur 1100 Familien umgesiedelt(von den 4400 die die JUA als ihre Heimat betrachten). Die Kommission läßt 1800 Familien einfach verschwinden indem sie sie als 'nicht berechtigt' erklärt und bezeichnet weitere 1600 Familien als 'in der Schwebe' da sie entweder überhaupt nicht wissen wo sie sind oder was man mit ihnen machen soll. Kongressabgeordnete haben bestätigt das ungefähr 30% der als bereits Umgesiedelten registrierten überhaupt nicht in ihre neue Heimat gebracht werden konnten. 1986 hat die Umsiedlungssprecherin Sandra Massetto sogar zugegeben das sie nicht einen einzigen Fall zeigen könnte wo man behaupten könnte die Umsiedlung sei erfolgreich gewesen."

Die miserable Qualität der von der Regierung gebauten Häuser, die dazu gedacht sind die Umsiedler aufzunehmen, ist für die Regierung kein Thema. Bis jetzt ist die einzige legale Hilfe für die Black Mountain Bewohner eine Anklage gegen die Regierung weil die den Indianern das Recht auf freie Religionsausübung nimmt. Trotzdem, am 11.Mai will die Regierung der Vereinigten Staaten und sein BIA anfangen die Dineh Familien von Black Mesa in ihre neuen Heimaten zu bringen. Sie ignorieren sogar die Tatsache das das 4. Russell Tribunal (1980) die gewaltsame Umsiedlung eine verletzung der 1948 beschlossenen UN Konventionen über Völkermord ist. Obwohl die Dineh einige Unterstützung bekommen haben bleibt abzuwarten wieweit die Regierung mit der gewaltsamen Umsiedlung geht. Sowie es momentan aussieht werden sie alles machen. Das beste was die Dineh momentan machen können ist den Fall in der Öffentlichkeit zu halten, bis das PL 93-531 aufgehoben ist.
Wenn es jemals einen wichtigen Kampf gegeben hat der dem Schutz der Umwelt und dem Schutz des kulturellen und spirituellen Charakters einheimischer Leute fordert - dann ist das hier bestimmt einer!

SOVEREIGN HOTEVILLA NATION
P.O.B. 54
Hotevilla Pueblo
Hotevilla, Via Arisona 86030

Ellen c/o
RED TABLE PRINTS
330 A W. UINTAH #224
COLORADO SPRINGS,
COLORADO 80905

SUPPORT FOR OUR FUTURE GENERATIONS
P.O. BOX 22134
FLAGSTAFF, AZ 86002



MANIC EARS RECORDS
BOX 666
FULL MARKS BOOKSHOP
37 STOKES CROFT
BRISTOL BS2 3PY
ENGLAND

TEL;(0272)291066

OUT NOW!

THE COR COMPILATION LP

W/DISORDER.CHAOS UK,STUPIDS.CIVILISED SOCIETY?.
RIPCORD,EXTREME NOISE TERROR.CCM.GENERIC.
BAD DRESS SENSE.DEPRAVED,ELECTRO HIPPIES.
OI POLLOI,CONCRETE SOX,VICIOUS CIRCLE.
POTENTIAL THREAT,EYES ON YOU

UK-£4.50/EUR-£5.50/USA-$10/OTHER £7

STILL AVAILABLE!
CHAOS UK/EXTREME NOISE TERROR SPLIT LP
CIVILISED SOCIETY?'SCRAPMETAL' LP
UK-£4/EUR-£5/USA-$10/OTHER-£6 50

COMING
RIPCORD(UK)/FALSE LIBERTY(USA) SPLIT LP
BAD BEACH LP
STUPIDS NEW LP
CIVILISED SOCIETY? NEW LP

M.O.LIST,UK-SAE/EUR-IRC/USA ETC-2 IRC

9 YEAR
sitting bull
Voll Gull

Fanzine Rückblick

DER KLEINE VAMPIR
LGI
MILLIARDEN KÖNNEN SICH NICHT IRREN
PREIS: 1,40
NO MORE VIOLENCE AT GIGS

A.D.S.W. Nr.10

Die neueste Ausgabe eines der ältesten noch existierenden Zines der BRD ist wohl sowas wie ein "Almanach des Punkrocks" - von vorne bis hinten nur Plattenkritiken, von frühen englischen, über "historische" europäische, bis zu wichtigen US-Scheiben. Alles natürlich eine subjektive Auswahl, aber gerade deshalb interessant!(1,- plus Porto) Thomas Koch, Hagenbeckstr.50,1/112 2000 Hamburg 54

ACH UND KRACH5

Die Onanierer aus Telgte haben wieder zugeschlagen. Für die 20 A5 Seiten für 1Dm gilt eigemtlich die Kritik die auch zu Nr. 4 in TRUST Nr. 2 stand: sozusagen Gülle in reinster Form von Gülle. Este Ansatzpunkte sind allerdings zu erkennen. So zum Beispiel ein Konzertbericht über über die legändäre Gruppe Niedermitnazieskommerztierversuchskrigundsoweiter. Diese positive Entwicklung scheint sich auch fortzusetzen, denn für die nächste Nummer ist schon der längst überfällige Antarktis-Szenereport angekündigt. Gebt den Jungs also noch ne Chance.
Martin Paul Up de Ahuus 5a
4404 Telgte

AZOTOX 4

Hier ist nur die hälfte der Seiten saumies kopiert, aber das soll kein Angriff sein daś in Polen wohl schwer ist überhaupt was zu machen. Mit POISON GIRLS, CHUMBAWAMBA, Statements und vielen Songtexten. Mist, find keine Adresse.....

DIE BIBEL 8

Weniger ein Fanzine sondern eher ein Artzine, mit Spitzencomics, geilen Postern, News und Gig Reviews. Ein echts Spitzenprodukt. Erfragt den individuellen Preis für die 40 A4 Seiten bei: Die Bibel Ostpreußenstr54 4300 Essen 15

BRAVEEAR Vol.3#5

Voll proffesionelles Mag, auf 64 Glanzpapierseiten wird sehr viel geboten. U.a.Lydia Lunch, The Fall, Half Japanese, The Egyptians Interviews. Bericht über Gilman St Warehouse, Terrorismus und vieles mehr, sehr vielseitig. Eher eine independent Scene Zeitschrift. 2$+porto bei BraveEar P.O. Box 3877 Berkeley CA 94703 USA

BREAKOUT-FOTOZINE

Dieses zine fällt eindeutig unter die Rebrik: Genial! Zum Inhalt gibts eigentlich nicht viel zu sagen, wie sollte es bei einem Photozine auch anders sein. Photos, Photos und nochmal Photos von "tausenden" von Bands aus 10 verschiedenen Ländern auf 40A4 Seiten zum Preis von schätzungsweisei 3.-DM. Meldet Euch falls Interesse am Erwerb, oder gar Vertrieb besteht bei: Stefan Riebesell Röhlstieg 1d 2000 HH 72

CHAOSZINE 3

Sowohl layout als auch Inhalt sind ziemlich chaosmäßig. Auf den 20 A5 Seiten(ungeheftet natürlich, ist doch ehrensache) gibts Gedanken über die Hasselbach-Demo, Wahlen, Chemieunfall in Basel, Häuserkampf u. a. zu lesen. Fester Bestandteil ist ein Flugblatt zum zweiten Toten in Wackersdorf, das jedem zine beigelegt ist. Um es auf einen Nenner zu bringen, das Heft ist politisch, autonom, individuell, staatsfeindlich chaosmäßig. Naja, das war jetzt zwar nicht grade ein Nenner, aber egal. Zu beziehen ist das Ding über Maik Daberkow Paul Hug Str. 21 2940 Wilhelmshaven Der Verfasser dürfte zu dem Zeitpunkt zu dem Ihr das hier lest wegen Totalverweigerung untergetaucht sein, das zine ist aber wie gesagt noch unter obiger Adresse zu beziehen (1 DM plus Porto)

CHRONIC DIARRHOEA 2

Ein nettes A5 zine aus Uk, ist zwar schon älter aber egal. 20 Seiten lang werden u.a. Kochrezeote, Interviews, Poems und Gedanken gebracht. Für eine zweitnummer doch ganz ok, sogar ein Kreuzworträtsel. Für 20p+porto bei Baz 8 Sycamore Way Birstall Batley West Yorks WF 17 0EE England

DARK ENTRIES1

32 A5 Seiten(teils Skat, teils Hardcore) für 2.50DM. Der etwas zu hoch erscheinende Preis ist dank der guten Druckqualität und dem erstklassigen Papier (Glanz) doch gerechtfertigt. Der Inhalt ist auf Grund der langen Entstehungszeit etwas veraltet(Skeezicks, Justice League oder die verschiedenen fotos die auch schon bei etwas älteren Gelegenheiten geschossen wurden. Zeitlos dagegen der TRUST-Verriß, der Dank persönlicher Beleidigungen- so werden verschiedene Redaktionsmitglieder kollektiv als Idioten bezeichnet-deutlich unter die Gürtellinie geht. Für alle TRUST Feinde ein Muß. Miggie Metzmaier Niederwaldstr. 29a 7570 Baden Baden

EB 8

Das Musikmagazin aus Köln bietet diesmal wieder eine breite Auswahl aus der Independent-Scene u.a. LAIBACH, MEKONS, HUNGRY FOR WHAT. Daneben gibts auch einige Buch, Film, Platten Reviews. 28 A4 Seiten für schlappe 2.60 von Michael Ploschke Luxemburgerstr.58a 5030 Hürth Gerüchten zu Folge handelt es sich hier um die letzte Ausgabe des Heftes.

ENDPUNKT 3

Im Gegensatz zur letzen Nummer hat diese Ausgabe fast gar nix mit Punk zu tun, es werden überwiegend Leserbriefe abgedruckt und beantwortet. 16 ungeheftete Seiten(A5), an die Ihr sowieso nicht rankommt, weildie 70 Exemplare immer direkt verschickt werden. Fast übersehen hätte ich das Statement über den Wahlausgang auf Seite 3. Kontakt Klaus Frick Postfach 301 7290 Freudenstadt

EXITUS IN SPIRITUS 3

Wüßte ich nicht genau, daß Sven aus Hamburg, oder besser aus der näheren Umgebung Hamburgs kommt, würde ich glatt tippen, daß seine Wiege in Berlin steht, bei dieser Schnautze. Mit genau jener Schnauze bearbeitet er das Papier. Kurz:Der Schreibstil alleine macht den Kauf des Heftes schon zwingend. Breen Festival, Politik, Platten und Zinekritiken werden genial, spritzig, pfiffig abgehandelt und lassen den kleinen Schwachpunkt(das Ånixväx info) locker übersehen. Laßt Euch für 1DM mittels der 14 A4 Seiten in die Welt des Sven Jörss/Narzissenweg 53f/2105 Sevetal entführen.

GUGLHUPP 1

Ein Oldtimer zine aus Oberbayern genauer gesagt aus Oberhausen. Schon im Mai 85 erschienen, wurde es mir trotzdem zu ner Besprechung zugeschickt. Stark auf die regionale Szene Burghausens beschränkt. Daneben ein paar Gedanken zu Punk, Comics(einige einfach von Werner geklaut), Platten kritiken und "Verdun".
28 A4 Seiten für ca 2 Dm von Funzine GOBH Postfach 1219 8269 Burgkirchen

J'ATTENDS LA MORT

Auch die Franzosen haben nun Thrash und HC entdeckt! Dieses Zine ist gut gemacht vom Lay-out her und auch der Inhalt ist höchst interessant...sofern man französisch kann! Preis vielleicht so US $ 1 bei: Derouet C.,Barillere, F-61700Domfront

MANUSKRIPT 1

Das Nachfolge-Zine vom Ausbruch was auch nicht zu übersehen ist. Interviews mit massenhaft Bands wie um nur ein paar Beispiele zu nennen GASH, KINA, HEIMATLOS, ZSD,.... Jede Menge Statements zu den verschiedensten Themen. Viele Comics, die zwar "schlecht" gezeichnet sind aber teils sehr gut sind(vom Inhalt her). Einige Plattenkritiken, sehr viele Adressen, Nicaragua und natürlich der mittlerweile obligatorische TRUST-Verriß.
Total viel zu lesen auf den 60 A5 Seiten für nur 150 Pf plus Porto bei Markus Weiler/Boelckestr. 10/5130 Geilenkirchen

MAXIMUMROCKNROLL #46 monatlich

Pflichtlektüre wenn man den Überblick behalten will, diemal ein großer Bericht über Gefängnisse, Scenereports aus aller Welt, Leserbriefen, Zineadressen, Plattenbesprechungen, Interviews usw. gibts für 2.50$ bei MRR p.o. box 59 London N22 England

MAXIMUMROCKNROLL #47 monatlich

Auf den 72 A4 Seiten diesmal neben den Leserbriefen, Kollumnen, Plattenbesprechungen und Zineadressen..Interviews mit HERESY, RIPCHORD, CONDEMNED ATTITUDE, MANSON YOUTH, LÅTTENTAT u.v.m. außerdem ein ganzer Stapel Scenereports aus den Staaten und dem Rest der Welt. Für 2.50 bei der uk Adresse. MRR P.O. Box 59 London N22 England

OSSESIONE 2

Nach ner längeren Geburt sind die 40 A5 Seiten nun doch noch erschienen. Diesmal mit ziemlich wenig eignem Sachen. Was aber keineswegs negative Auswirkungen auf das Gesamtbild hat, denn der Inhalt ist gut. Sowohl der eigene als auch die zusammengetragenen Infos. (Stuttgart News, Aids cats Band Info, Antifa, Bericht über einige Punx in Freiburg u.a.... Außerdem noch ein Interview mit Südafrikas Botha, allerdings leider nicht von Kleister sondern von Giro von Böhm und Thomas Kruchen geführt. Als Service noch ne Plattenliste aus der Ihr Aufnehmen lassen könnt. Oder? Alles zusammen 1 DM von OSSESIONE/ Oliver Schmid/Postlagernd 7000 Stuttgart 1

OPEN SORE 4

Falls es das typische britische Punk-Fanzine geben sollte, dann liegt es mir hier vor. Alles isr genauso wie bei fast allen Zines von der Insel die ich kenne. Der Preis:20p, der Umfan:20 A5 Seiten das Layout: übersichtlich und sauber, der Inhalt: viele Bands (THE DISTURBED, ONSLAUGHT, DEFORMED, CHUMBAWAMBA...) ein Frankreich Szene Bericht, record, tape und fanzine reviews. Ein informatives solides Heft. Gits in Deutschland übrigens umsonst, schickt aber wenigstens 80 Pf Rückporto mit und zwar an Willi Mühlhausen Schlachthofstr.22 5810 Witten 1

PANDEMONIUM

Höchst interessantes Magazin(oder fast schon Buch)aus den USA: Interviews,Briefe,Gedichte,etc. von/mit W.Burroughs,C.Bukowski,John Waters, A.Goldstein und Charles Manson!!! Allerdings kostet's 8 Dollar! John Stevenson,171 Auburn St. no.11 Cambridge,MA 02139

PERFERS #8&9

Auf 44 A5 Seiten präsentiert sich diese Doppelnummer. Ich finde das Layout zu unübersichtlich, aber egal, ansonsten bringt Wip gute Sachen, Interviews, Gig Berichte, Statements, Platten usw. Schade das es zum Teil schon ziemlich alt ist. Ist aber auch nicht so wild da es Spaß macht zu lesen und auch informiert, zu haben für..äh,Geld..bei: Wip Wiedemann Silcherweg 4 7970 Leutkirch

PROCESS 5

Ziemlich schlechte Qualität, nicht geheftet, da es aber aus YU kommt ist es verständlich, ist auch in Englisch-es steht aber nicht zuviel drin, Comic, VÖYVÖ DINA und ein paar Sachen mehr. Für nen Irc zu haben bei (A5) Popovic Alexandar Balzakova 62 21000 Novi Sad Yugoslawien

PLAIN TRUTH #?

20 Seiten in A4 ähnlichem Format Interviews mit B.O.S., UNDERDOGS SLAPSHOT, einige wenige Fotos und noch Gigbericht und ein paar Plattenkritiken. Nich zuviel geboten aber die Interviews sind ganz interessant. Gibts für 50 cent+porto bei Plain Truth P.O. Box 2496 E.S.P. Station Albany Ny 12220 USA

RAISING HELL #14

Ganz klar mein Lieblingsheft von der Insel, gut gemacht mit interessanten Interviews(Political Asylum, Generic, Scream, Lyberty ...), Hausbesetzung, Infos, Reviews Leserbriefe, alles mögliche. Vollgepackt bis zum Rand ist dies A5 Ding, gut gemacht. 15p+porto bei Raising Hell Box 32 59 Cookridge St. Leeds West Yorks. LS23AW

RAISING HELL #15

Wieder eine super Nummer. Auf 32 A5 Seiten wird geballtes Wissen und Informationen geliefert, gute Interviews, mit u.a. AOA, OIPOLLOI,CIVILISED SOCIETY. Auser den üblichen Platten und Zinebesprechungen gibt es auch noch gute Berichte über Riots und tausend Sachen mehr. Das "Thema CONFLICT" zieht sich durchs ganze Heft, interessant, get it! Für 15p+Irc bei der neuen Adresse!! Raising Hell Box 32 46 The Calls Leeds West Yorks. LS2 7EY England

RIP ZINE 2

Vergesst endlich MonsterMag Thrasher und all den anderen Müll, denn es gibt das neue Rip-zine. Das lustigst Skate zine das mir je in die Hände gefallen ist. Auf die einzelnen Gags will ich hier nicht näher eingehen, kauft Euch das Teil gefälligst. Für 2 Franken plus Porto bekommt Ihr 36 A5 Seiten von Hp Endras Riethof 11 8604 Volketswil Schweiz

ROBIN ROTTER

28 A5 Seiten mit Gig Reviews, Reisebericht, Comics und ein paar Späßchen. An Bands werden die Genossen, GWK und die Wombels vorgestellt. Das Teil gibts für 1DM von Egbert Lander Untere Hirtenstr.44 7181 Waldtarn

RWR #?

10 DinA4 Seiten mit hauptsächlich Collagen, kaum Test, die Kopierqualität ok. Viel wird nicht geboten, dafür ists umsonst. RWR P.O. Box93 Bronx NY 10461 USA

SAGACIOUS INCITE 1

Ne gute #1, interessante Layout, komposte Schrift, zine und Musik reviews Interviews mit Capital Scum, Clown Alley, Lunatic Fringe, Magnificent, GG Alien, 42 Service. Poems, Censorship info. Steht wieder kein Preis drauf, versuchts mal bei: Sagacious Incite 9 Reihana St. Orakei Aukland5 Neuseeland

SANDBOX #1

Für ein erstlingswerk recht geglückt, das (beinah fehlende) Layout spricht mich zwar nicht besonders an aber ansonsten ists gut geschrieben. Kaum Musik, mehr politisches und Meinungen(z.B. über Skate Posers) Amnesty International, Frauen, Chile, zine-gig-platten reviews. Achja, A4 und kopiert 75 c+porto Sandbox 493 Buchanan Cres. Gloucester Ont. KIj 7V2 Canada

SKATE DEPRESSION #?

Tolles Umschlagpapier(Glanzkarton) aber ansonsonsten wird auf den 24 Seiten nix gebracht, ein ziemlich dummes Interview mit Christian Hosoi, einige Skate Pics, Horrorzeichnungen und praktisch keine Infos. Kostet 75 cent und ist A5 Skate Depression P.O. Box 219 Battle Creek Mi 49016 USA

SKOTTKÄRANS ANDE 7 A5

Das war wies aussieht die letzte Nummer, ich hab zwar noch nie Schwedisch verstanden, das Heft hat aber einen guten Eindruck hinterlassen-da auch politische Sachen dabei sind. Auf 32 Seiten wird u.a. folgendes geboten: AVASKUM, TOTALITAR, Besprechungen Comic, SVART PARAD, etc. zum Teil mit interessantem Layout. Kost 3 Kronen bei Peter Hirseland Margaretelundsvagen 33 18400 Akersberga Schweden

STAND UP 3
Diesmal mit ziemlicher Verspätung erschienen, das Homburger Lokal-Zine. Der Stab der Mitarbeiter ist von 1 auf 3 gewachsen. Inhalt: Statements, Fotoseiten, Konzertbericht und Fortsetzung des SPERMBIRDS-Interviews. In alter Tradition wieder umsonst, was Ihr hoffentlich zum Anlaß nehmt kräftig zu spenden und zwar an Thilo Neubauer/Hauptstr. 34/6654 Kirkel.

STAND UP 4
Dicht gefolgt von der Nummer 3 nun also die 4 , die zugleich auch die letzte Ausgabe ist.
Wie immer umsonst , was auch der Grund des Nicht-Mehr-Erscheinens dieses Zines ist. Wie schon bei einigen anderen Heften zuvor schlug der Versuch fehl an die Vernunft der Leute zu appelieren, so daß sie quasi freiwillig bezahlen.
Zum Inhalt: Statements, Leserbrief Interview mit den Emils, AJZ in Ludwigshafen, AJZ-Internes und some news.
Spencet wenigstens diesmal was an Thilo Neubauer/Hauptstr.34/ 6654 Kirkel oder an Tony Abbosh/ Ringstr. 16/ 6652 Bexbach.
Ihr kriegt dann 16 A5 Seiten zugeschickt oder persönlich überreicht.

STTS #?
Auf 22 kopierten A4 Seiten werden hier viele Gedicht, Zeitungs-und Buchausschnitte und Collagen gebacht, einige gute Ideen sind dabei, kaum Musik. Hab keine Ahnung was das Ding kostet, versuchts mal bei S^TTS 130LakeDrive/Hurricane Wv 22526 USA

TRASHKRANT #11
20 A5 Seiten mit farbigen Cover. Größtenteils in Englisch daher verständlich. NL News, Interviews mit WINTERSWYX CHAOS FRONT, HEIMATLOS, FALSE LIBERTY. Gibts für 2DM pp bei F. P.O. Box 51177 1007 ED Amsterdam Holland

THRASHER April 87
Die 114 Seiten starke monatliche Bibel für den radikalen Skater, das davon allerdings 69(!) Seiten Werbung sind scheint die meisten nicht abzuschrecken. Ansonsten gibts Geschichten von und ums Skaten/Snowboarden und viele tolle Bilder. Musik gibts auch, Bericht von CroMags und Poison Idea, außerdem Pusheads Plattenbesprechungsecke-Puszone wo er mit adjektiven nur so um sich schmeißt. Für ca. 4$ bei ThrasherMag P.O. Box 884570 San Francisco Ca94188-4570 USA

THRASHER Mai 87 monatlich
Diesmal nur 68 Seiten Werbung, ansonsten sind diesmal nicht so die geilen Fotos drin. Ein SUICIDAL TENDENCIES Interview bzw. Mike Muir, dessen peinlichkeit sich in Grenzen hält. Ein LIPCREAM(Japan) Interview, viele Skatestorys, Platten, Gerüchte usw. - wie gewohnt.
ThrasherMag P.O.Box884570 San Francisco Ca 94188-4570 USA

THRASHER Juni monatlich
Wie immer mit sehr viel Reklame und den üblichen Rubriken. Interessanter Austin Bericht, viele Fotos, Meatmen, Verbal Assault, skating, skating, skating......
ThrasherMag P.O. Box 884570 San Francisco Ca 94188-4570 USA

VOLKSZÄHLUNG 87
24 A5 Seiten srarke Broschüre über die kommende Volkszählung. Für alle Boykotteure und alle die es noch werden wollen nur zu empfehlen. Infos, Infos und nochmal Infos, Hintergründe und gute Tips. Für 2 DM bei folgender Adresse: Im Mehringhof Auf. 3 Gneisenaustr. 2 1000 Berlin 61

DROWNING ROSES

FIRST SINGLE

"AUS FORSCHUNG UND TECHNIK"

COMING SOON

SELF-PRODUCTION

3 TRACKS

ZAHNI-Stephan Müller
Petershägerweg 79
4950 Minden
W-GERMANY

The Only Fun In Town

Wisthoffweg 58
4300 ESSEN 1

NOISE-POP
PSYCHEDELIA
PUNK
GARAGE
HARDCORE
JMPORTE

KATALOG GEGEN 0,80 PF RÜCKPORTO

- Social Unrest-Before The Fall LP 22.- (US)
- Social Unrest-SU 2000 LP 22.- (US)
- Adolescents-Same LP 22.- (US)
- Doggy Style-Doggy Style II LP 22.- (US)
- Mystic Sampler-Vol.1 LP 22.-(US)
- Mystic Sampler-Vol.2 LP 22.-(US)
- Rodney On The Roq-Vol.1 LP 22.- (US)
- Rodney On The Roq-Vol.3 LP 22.- (US)
- Agent Orange-Bitchin'Summer Mini-LP 17,50.-(US)
- Red Cross-Same Mini-LP 18.-(US)
- Pariah-Youth Of Age LP 22.-(US)

- Butthole Surfers-Live LP 17.- (US)
- No Idea-Class War Mini-LP 16.- (NZ)
- Instigators-Phoenix LP 16.-
- Flesh D-Vice-Secrets Of The Estranged LP 22.-(NZ)
- Wipers-Is This Real LP 18.-
- Wipers-Over The Edge LP 19.-
- The Pastels-Up For A Bit LP 18,50.-
- The Membranes-Giant LP 17.-
- Billie+The Willies LP 16.-
- The Depraved-Stupidity Maketh...LP 14.-

Versandbedingungen:
Per Nachnahme:+ DM 3.- Porto+ DM 3.- NN-Gebühr=DM 6.-
Per Vorauskasse:+DM 3.-Porto auf Postgirokonto Nr,410 03-439
BLZ 360 100 43 Postgiroamt Essen
Per V-Scheck:+ DM 3.- Porto
BEI BESTELLUNGEN ÜBER DM 100.- PORTOFREI!!

VISIT OUR SHOP:
FIRE ENGINE, KRAYER STR.116
4300 ESSEN-KRAY

THE DETONATORS

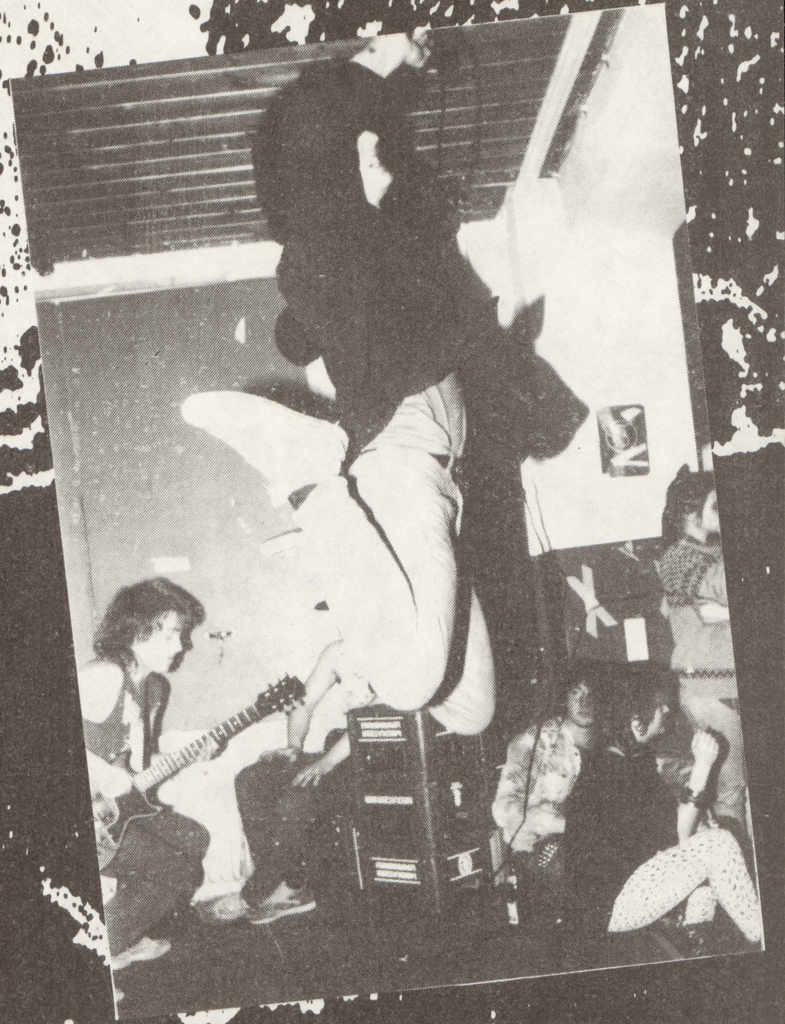
INSTIGATORS

Eigentlich sollte hier ein Interview mit DETONATORS und INSTIGATORS folgen, aber aus den folgenden Gründen gibts das nicht so.
Am 30.März waren die Voraussetzungen für ein Interview sowieso schonmal beschissen. Ein Riesenraum mit ca. 15 Leuten, von denen auch noch so 8 Stück aktiv am "Interview" teilnahmen, gut kein Problem an sich, könnte ja ein interessantes Gespräch werden, leider nicht bei uns. Denn zum einen ist die Aufnahmequalität nicht so gut und, was eigentlich der Hauptgrund ist, haben wir immer im Kreis rumgeredet, uns z.T. auch schon fast gestritten - da wir immer wieder nachfragten und -hakten anstatt unsere Fragen zu stellen und sie von den Bands beantworten zu lassen. Außerdem haben wir teilweise über Dinge geredet die für die meisten eh uninteressant sind.
Das sind also die Gründe warum Ihr hier kein 80 minütiges Gespräch nachlesen könnt. Trotz allem hier ein grober Überblick über das Gespräch.
Eingestiegen sind wir mit dem USA/Europa Szenenvergleich, was wie üblich ausging - sprich Europa gut und USA beschissen. Gleich darauf folgte dann eine kleine Diskussion über die"Tatsache" das die Juzes in Deutschland von den Städten bezuschußt werden, warum das eigentlich nicht so ist, wie es ist, etc. Daran knüpfte sich auch gleich ein Gespräch über die Schwierigkeiten Gigs/Touren in den Staaten zu machen. Wie sich die Bands gegenüber den Promotern verhalten, warum sie Kompromisse mit Leuten wie Tovar eingehen und einiges mehr. Der drummer von DETONATORS meinte dazu dann noch "Es ist voll für'n Arsch, aber so ist es nun mal eben". Darauf hatten wir dann eine größere Auseinandersetzung ob es richtig ist eine 18 Dollar show zu spielen oder nicht. Irgendwann sind wir dann mit der Frage wie sich die beiden Bands denn untereinander verstehen aus dem Kreis ausgebrochen - beide Combos beantworteten diese Frage eindeutig mit gut. Dann haben wir es wieder geschafft ins Kehrwasser zu kommen. Durch das stellen der Frage warum die DETONATORS immer vor den INSTIGATORS spielen, also eine Art Vorgruppenstellung einnehmen. Es wurde uns dann gesagt das DETONATORS ohne INSTIGATORS keine gigs bekommen hätten, dieser Meinung waren übrigens beide Bands. Darauf folgte dann wieder eine Diskussion über Hauptbands und Vorgruppen was uns nach einer Weile zu dem Ärger mit bzw. während der US Tour führte. Nachdem das Gespräch auch wieder über die USA handelte haben wir es wieder geschafft bei den LA Shows zu landen und darüber zu diskutieren. Beendet wurde das ganze mit der von allen anerkannten Feststellung das Punk in den USA ein Business ist und es in Europa möglich ist Dinge auf einer alternativen Basis zu machen.

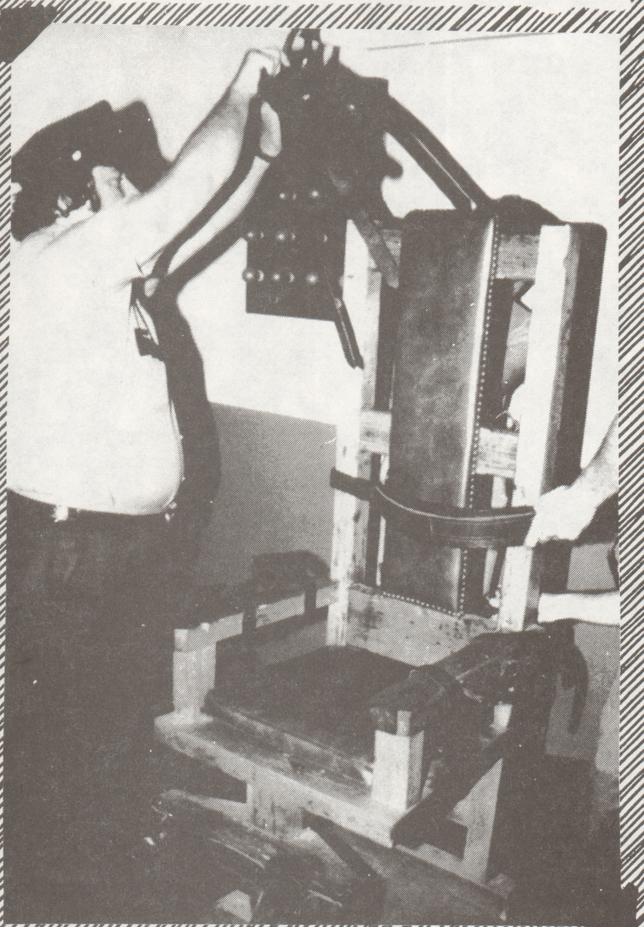
STIGATO
STIGA
STIGA

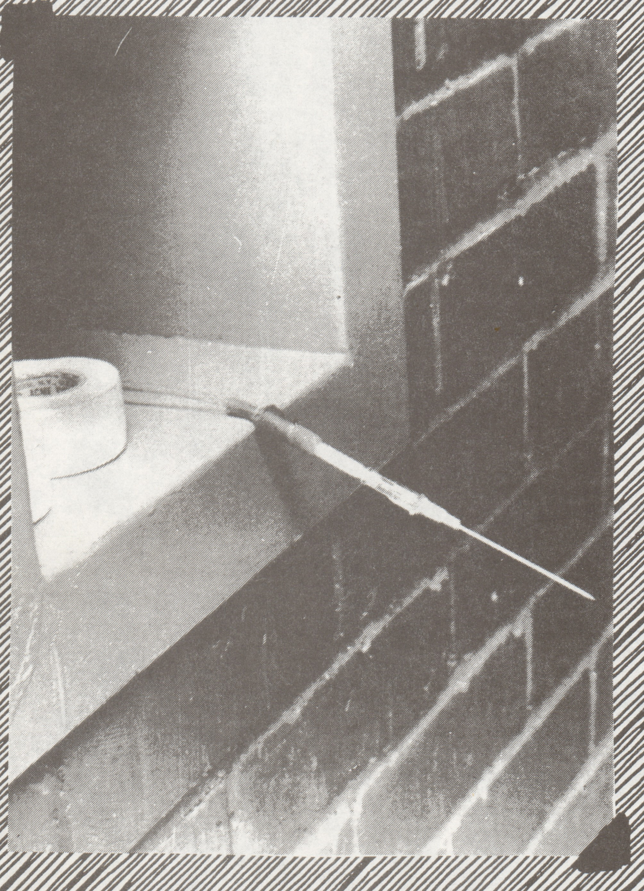
Drummer von DETONATORS brachte dann noch den Einwurf "Das Europa mehr big business ist, da die Bands hier immer bezahlt werden". Darauf sind wir dann nicht näher eingegangen und haben uns weiter nach den Texten von DETONATORS erkundigt. Nachdem uns gesagt wurde das die Texte die Situation ausdrücken in der die Jungs leben und das die neuen Texte persönlicher sind haben wir es nochmal geschafft wieder in den Teufelskreis um LA, promoter und Tovar zu kommen. Bruce meinte dann noch "Im Endeffekt zählen eh nur Dollar und Cent, das ist zwar schlecht, aber so ist es". Das Gespräch begab sich dann in ein anderes Loch ohne Boden als wir darüber sprachen in wie weit man Kompromisse eingehen soll/kann/darf. Daraufhin haben wir uns noch drüber beschwert wie INSTIGATORS die Tour organisiert haben und das es viel einfacher und besser hätte sein können, nachdem wir uns da auch festgefahren hatten haben wir eine neue Frage nach dem Grund des kurzzeitigen split ups der INSTIGATORS gestellt. Das lag daran das die Leute persönliche und finanzielle Probleme hatten und das man sich aufgrund der langen US Tour gegenseitig genervt hatte und eben mal eine Bedenkpause brauchte. Auf die Frage warum die bereits im Jan.86 aufgenommeneLP erst fast ein Jahr später erschienen ist meinten INSTIGATORS dies und das, artwork nicht bekommen, dann haben die Leute die hinter Bluurg stehen Ärger gemacht usw. auf jeden Fall hat die LP Loder finanziert. Es wurden dann noch ein paar andere Sachen aufgeworfen, das die letzte DETONATORS aus finanziellen Gründen nicht auf dem DETONATORS eigenen Label rausgekommen ist, kurzer talk über den BCT - Mystic deal und dann hatten wir es endlich geschafft.

Ja, wir hoffen Ihr könnt mit dem hier was anfangen, wenn nicht verköstigt Euch an den Bildern. Übrigens wollen DETONATORS schon diesen Herbst nochmal kommen, allein.



Todesstrafe in den USA





Die "Death rows" die "Todenreihen": Etwa 1800 zum Tode verurteilte Häftlinge erwarten zum Teil schon seit Jahren ihre Hinrichtung auf dem elektrischen Stuhl, der Gaskammer oder der Todesspritze. In 37 Staaten der USA gibt es die Todesstrafe noch, in 12 wird sie seit 10 Jahren wieder vollstreckt. 48% der Todeskandidaten sind Schwarze - die zumeist Weiße umgebracht haben, obwohl ihr Bevölkerungsanteil nur 12% ausmacht. Todesurteile sind rassistisch gefärbt, die Prozesse oft unfair, die Entscheidungen von Staat zu Staat verschieden. Zu oft hängen die Urteile von den Geldbeuteln ab. Todesstrafe in den Staaten: Ein dunkles Kapitel...

Vom Existenzbeginn der USA an, wirft die Todesstrafe ihre Schatten auf die Geschichte: Im Wilden Westen herrschte die Lynchjustiz, bei der Hinrichtung der Lincolnattentäter herrschte Volksfeststimmung und der Henker ließ als Krönung des Zynismus Sonnenschirme für die zu Hängenden bringen: "Sie sollen von der Sonne keinen Schaden nehmen". Seit Beginn des 20. Jahrhunderts durchziehen spektakuläre Fehlurteile die Geschichte der Todesstrafe wie einen roten Faden: In den 20er Jahren wird ein emigrierter Deutscher Sündenbock für die Unfähigkeit der Polizei; den wahren Mörder des Kindes von Atlantiküberflieger Lindberg zu finden. Entlastungsmaterial verschwindet und der Angeklagte wird, obwohl er unschuldig ist, zum Tode verurteilt und hingerichtet - die Öffentlichkeit. Ähnlich ergeht es Saccho und Vancetti, zwei Italiener, die Opfer des aufkeimenden Kummunistenhaßes werden. Auch sie sind unschuldig. Die Todesmaschine läuft weiter bis Mitte der sechziger Jahre. 1967 verbietet - nach langem Ringen - Kalifornien als letzter Bundesstaat die Todesstrafe. Damaliger Gouverneur: Ronald Reagan. Todesurteile dürfen fortan zwar verhängt, aber nicht mehr vollstreckt werden: Die Todeszellen füllen sich... 1976, in einer Phase, in der Australien und Frankreich die Todesstrafe endgültig abschaffen, wird sie vom obersten amerikanischen Gerichtshof wieder eingeführt. Die Gründe sind mehr als fadenscheinig: Untersuchungen ergaben, daß die Idee "Abschreckung" nicht schlüssig ist. In Canada z.B. fiel die Kapitalverbrechensrate nach Abschaffung von 3.09 pro 1000.000 1975, auf 2,74 1983. Das Argument, die Mörder können nach einer eventuellen Amnestie wieder rückfällig werden, läßt sich weitergehend entkräften: Von 2646 Mördern, die von 1900 bis 1976 freigelassen wurden, begingen nur 16 (0,6%) einen erneuten Mord. Richter und andere Gerichtsbeamte lehnen die Todesstrafe aus finanziellen Gründen ab: Einen Mensch hinzurchten kostet den Steuerzahler runde 1.8 Millionen Dollar (hier sind die Kosten des Prozeßes und der ersten Berufung, es können allerdings bis zu 4 werden, mitgerechnet) - mehr als zweimal soviel, als der Häftling bis ans Lebensende hinter Gittern zu lasssen. Die Hinrichtungen sollen schmerzlos von statten gehen. Ohnehin ein Witz, wenn man bedenkt, daß Todeskandidaten bis zu 8 Jahren auf die Hinrichtung warten müssen. Angst, Ungewißheit und Schmerz sind grenzenlos. Die Hinrichtungsmethoden sind mehr als umstritten: Bei einer Elektrokution bedarf es teilweise 15-minütiger Stromstöße (die hinrichtung dauert insgesamt etwa 20 Minuten): Dabei fängt das Fleisch zu rauchen und oftmals zu brennen an. Das Opfer kotzt Blut und kann seinen Stuhlgang nicht mehr halten, die Augen können aus den Augenhöhlen springen. NICHT weniger qualvoll erscheint der Tod in der Gaskammer. Im Falle von Jimmy le Gray 1983 dauerte es an die zehn Minuten, bis der Tod eintrat. Bis dahin hatte er schwere Krämpfe und Zuckungen. Zeugen sagen, er wäre nocht nicht tot gewesen, als sie aus dem Zuschauerraum geführt wurden. Ronald Reagan´s Idee war es, tödliche Injektionen einzuführen. Doch auch das scheint nicht der perfekte Tod zu sein. James Autry war bei der 10-minütigen Exekution im März 84 die meiste Zeit bei Bewußtsein und klagte über starke Schmerzen. Alle drei Todesarten sind von unglaublicher Grausamkeit.

Doch auch die humanitären und ethischen Einwände gegen die Todesstrafe sollte man nicht außer Acht lassen. Andrey Sacharow, Friedensnobelpreisträger, sagt: "Ich erachte die Todesstrafe als eine brutale und unmoralische Institution, die die Moral und rechtlichen Grundlagen der Gesellschaft unterminiert. Ich lehne die Anschauung, daß die Todesstrafe irgendwelche wesentlichen abschreckenden Effekt auf potentielle Mörder hat, ab. Ich bin überzeugt, daß das Gegenteil wahr ist - Brutalität bedingt weitere Brutalität".

Dadurch, daß ein Mörder hingerichtet wird, wird das Opfer nicht mehr lebendig: Vielmehr wird Leid und Schmerz noch auf eine andere Familie, die nicht an den Toten schuld ist, übertragen. Aber natürlich besteht die religiöse Rechte ("Aug um Aug...") auf der Todesstrafe. Mit Erfolg: Das makabre Lotteriespiel mit Namen "Todesstrafe" geht weiter. Schuldsprüche sind nicht selten das Resultat von Voreingenommenheit und unverhohlenem Rassismus: In den letzten zehn Jahren wurde kein Weißer, der einen Schwarzen umgebracht hatte, hingerichtet. Auch das Einkommen spielt eine nicht unbedeutende Rolle, was zu dem sarkastischen Kommentar führte: "Wenn Du ein Weißer bist und mehr als 50.000 $ verdienst, hast Du keine Chance, auf den elektrischen Stuhl zu kommen". Urteile sind oft mehr als fragwürdig: Die Jury, die grundsätzlich nie aus Gegnern der Todesstrafe besteht, scheint bisweilen eine Münze zu werfen: Roosevelt Green war nachweislich nicht dabei, als der mitangeklagte Freund ein Mädchen vergewaltigte und umbrachte, wurde jedoch zum Tode verurteilt und im März 85 hingerichtet mit der Begründung, er hätte das Opfer alleine gelassen, obwohl er wußte, daß der Andere gefährlich war. Der wahre Mörder sitzt nach wie vor in der Todeszelle.

Doch die amerikanischen Gerichte gehen noch weiter: Selbst geistig Zurückgebliebene und Leute, die zum Zeitpunkt der Tat noch nicht 18 Jahre alt waren, wurden auf den Stuhl geschickt, obwohl die USA zwei Menschenrechtsverträge unterzeichnet (aber nicht ratifiziert) hatten, die besagen, daß Angeklagte, die zum Zeitpunkt der Tat noch minderjährig waren, nicht hingerichtet werden dürfen. Dies führt uns zu dem Fall, der mich veranlaßt hat, diesen Artikel zu schreiben:

Geistig zurückgebliebener Jugendlicher zu Tode verurteilt

CONDEMNED CELL

Jim R. Trimble sitzt in Maryland in der Death Row. Obwohl er geistig zurückgeblieben (IQ 64) und minderjährig ist, wurde er zum Tode in der Gaskammer verurteilt. Es ist nicht einmal sicher, ob er die Tat - Vergewaltigung und Mord an einem jungen Mädchen - wirklich begangen hat, da er zum Zeitpunkt des Verbrechens unter Alkohol- und Drogeneinfluß (Angeldust) stand. Es ist möglich, daß die (Mit-?) Täter ihn als Sündenbock gebrauchen.

Jim´s Geburt war sowohl von seiner 43-jährigen Mutter als auch seinem gewalttätigem Vater weder geplant noch gewollt. Mit 13 wurde Jim drogenabhängig und wurde aufgrund dessen zum ersten Mal straffällig. Er wurde erwischt und verbrachte einige Zeit in einer Jugenstrafanstalt. Er schaffte es daraufhin, sich in die Gesellschaft zu integrieren und lebte zusammen mit seiner 18-jährigen Freundin Cindy. Sie war im 8. Monat schwanger, als die Polizei Jim am 4. Juli 81 festnahm (sein Sohn ist mittlerweile 5 - er hat ihn noch nie gesehen). Die Polizei wollte einen schnellen Prozeß und mißhandelte Jim in der Zelle, bis er die Tat, von der er bis heute glaubt, sie nicht getan zu haben, zugab. 4 weitere Typen, die bei der Tat auch dabei waren, wurden ebenfalls verhaftet und bekannten sich beim Prozeß schuldig, wirkten jedoch auch gleichzeitig als Hauptzeugen gegen Jim, der sich weigerte auf "schuldig" zu bekennen.

Die 4 bekamen lebenslängliche Gefängnisstrafen (3 sind bereits wieder auf freiem Fuß, der letzte wird bald amnestiert werden). Einer brüstete sich im Knast, derjenige gewesen zu sein, der die Tat beging, aber es findet sich niemand, der das bezeugt. Jim wurde im März 1982 zu Tode verurteilt und hat alle vier Berufungen, die er nicht selber besuchen durfte, verloren...

Dies war in verkürzter Form ein Flyer der Jim Trimble SupportGroup, die versucht Jim zu helfen. Ich habe die Informationen von Susanne aus A´dam bekommen, die in Briefkontakt mit Jim steht und mir geschrieben hat. Es ist mir unmöglich zu beurteilen, ob Jim jetzt schuldig ist oder nicht. Aber ich bin in jedem Fall gegen Todesstrafe... Was kann man nun hier in Deutschland machen? Man kann zunächst mal einfach an Jim schreiben. Er ist in der Todeszelle mehr als isoliert und würde sich sicherlich sehr über Post freuen (Seine Adresse: Jim Trimble - 161658, 954 Forrest St B 518 Baltimore MD 21202, USA)... Weiterhin kann man den unten stehenden Brief unterschreiben und an den Gouverneur von Maryland schicken. Vielleicht kann man ja doch eine Amnestie für Jim erreichen und somit auch noch einen Präzedenzfall schaffen (Die Adresse: The Covernor, The State House, Annapolic, MD 21401, USA) Wer mehr Informationen zu dem Fall will, kann sich ja auch an die Jim Trimble Support Group wenden (Adresse: J.T.S.Co., Po Box 1290, Darkinghurst N.S.W 2010 Australien)

Pathetischer Schluß: Vergiß nicht: TODESSTRAFE IST MORD!!

JIM TRIMBLE SUPPORT GROUP
P. O. BOX 1290, DARLINGHURST N. S. W. 2010. AUSTRALIA. TELEPHONE : (02) 331-6281

The Governor,
The State House,
Annapolis,
Maryland 2I40I.
THE UNITED STATES OF AMERICA

Dear Sir,

I wish to bring to your attention the case of Mr. James Russell Trimble who has been sentenced to death for the crime of first degree murder.

I understand that Mr. Trimble has been sentenced to death by gassing although he is mentally retarded and was only seventeen (I7) years of age and had also been a drug addict at the time of the offence for which he was sentenced occurred.

Mr. Trimble's execution will be in violation of United Nations' law; Article 6 of the International Covenant on Civil and Political Rights and Article 4 of the American Convention on Human Rights, both of which have been signed by the United States of America and state that sentence of death shall not be imposed for crimes committed by persons below eighteen (I8) years of age.

I have reason to doubt Mr. Trimble's guilt as he claims he was pressured into confessing to a crime he did not commit when he did not fully understand the seriousnes of the allegations made against him because of his mental retardation. Also, the testimonies of four men against Mr. Trimble are unreliable as those four men had themselves been accused of and pleaded guilty to the same crime. They had also been using the drug P.C.P. or "Angel Dust" when with the victim at the time of the crime. Three of those men are now free and the fourth is due to be released soon. I do not wish Mr. Trimble to be executed as future evidence may prove his innocence.

The court has claimed that because of Mr Trimble's mental retardation his chances of rehabilitation within the prison system are "bleak" and therefore he must be executed. If this is correct, Mr. Trimble must have little or no control of his actions and therefore cannot be guilty of a deliberate and premeditated crime due to his diminished responsibility. I cannot see how executing mentally retarded people who cannot be held responsible for their actions will be a deterrent to others. Surely Mr. Trimble's case deserves special consideration under the circumstances.

Many people world-wide consider the death penalty in itself to be barbaric and inhuman in a civilised society. I believe that it will be a disgrace to the state of Maryland and to the United States of America for your court to allow the execution of a mentally retarded person who was a minor when the offence for which he has been convicted occurred. I envision that this case will bring great shame and embarrasment to the United States of America, particularly if future evidence does indeed prove Mr. Trimble to be innocent.

I therefore humbly appeal to you for a commutation of the sentence of death imposed on Mr. James Russell Trimble.

Yours Sincerely,

SIGNATURE ____________________
NAME ____________________
ADDRESS ____________________

Bücher

Neben den Zine-Besprechungen in dieser Nummer nun auch der Versuch von mir andere Literatur zu besprechen , was mir allerdings und das kann ich im Voraus sagen total schwer gefallen ist weil mich die Bücher um die es sich handelt nicht im Geringsten interessierten . Das bekommen natürlich die armen unschuldigen Dinger auch kräftig zu spüren. Leider hatten sie das Pech ausgerechnet mir in die Hände zu fallen , dem BANAUSEN an sich. So hatte mir Günther Dienelt , aus dessen Verlag alle Bücher stammen , in einem Brief empfholen bestimmte Werke zweimal zu lesen um mich richtig reinzufinden und die genialen Feinheiten, den Sinn usw. zu erkennen.

Leider ist mir dies völlig mißglückt , ich hatte schon meine Liebe Not mich überhaupt einmal durch die Dinger durchzubeißen , mein kleines Gehirn verkraftet leider nur noch leicht verdauliches ala Bukowski oder 'n nicht allzu kompliziert geschriebenes Micky Maus Heftchen . Unter diesen Vorraussetzungen natürlich gepaart mit meinem schlechten Geschmack geht's los und zwar gleich mit nem Hammer namens "Der Krimi demnächst" (von Karin Sennheiser). Dieses Buch ist pure Scheiße ! Hört sich derb an, gelle. Zunächst mal zum Inhalt. Es handelt sich hierbei um einen Krimi der in der Londoner"Punk-Scene"spielt, man beachte die Anführungsstriche. Die Geschichte selbst dreht sich um den Tod eines jungen Mannes (ein Punker ?), steht aber ziemlich im Hintergrund. Das wichtigste scheinen mir die Bilder zu sein, die die Autorin mit ihren Worten malt, Bilder die wild und schnell wechseln. Eigentlich also gar nicht so schlecht. Was mich aber so wütend gemacht hat ist die Tatsache, das Punk wie sooft herhalten muß als Lockmittel für irgendwelche Spanner, die dann natürlich in ihren Erwartungen von Punk vollbestätigt werden. So sind die Punks dieses Buches ein Haufen drogenabhängiger Irrer, die"Cure" und "Psychedelic Furs" hören.

Karin Sennheiser
DER KRIMI DEMNÄCHST
PSYCHEDELIC-REVOLUTION SESSION
Verlag Günther Dienelt
Schwandorf

Sehr reißerrisch auch die Cover-Fotos die angeblich den "ÄTZ-PUNK-TREFF" in London zeigen sollen, in Wirklichkeit handelt es sich dabei um die Eingangstür des alten AZ in Freiburg. Peinlich, peinlich aber "ÄTZ-PUNK-TREFF" (HAHA) hört sich wohl "wilder" und vor allem "punkiger" an , als AZ in Freiburg.Gar nichts mit "Punk" zu tun hat der Gedicht-Band "Gesang der Schachtelhalme in den Hochöfen" von Helmut von Bohr zu tun. Wie heißt es doch so schön "In diesem Band, der zahlreiche psychedelische Texte und Traumaufzeichnungen enthält, verschwimmen die Konturen zwischen Realem und Irrationalem". Wirklich wie wahr,wie wahr !

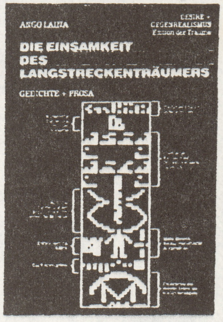
Helmut von Bohr
GESANG DER SCHACHTELHALME IN DEN HOCHÖFEN
— Gedichte —
Verlag Günther Dienelt
Edition der Träume
Swinda von Asgard

Besprechen erschien mir hier völlig zwecklosdeshalb hier lieber eine kleine Kostprobe was euch zu erwarten hat.

Urgrund und Fall
Hölderlin-Schwäne
spiegeln sich im Blut-See
....

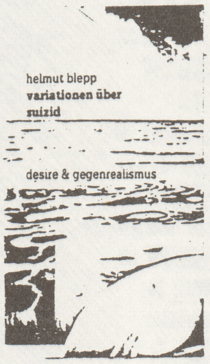
Ebenfalls Gedichte und Prosa kommen von Ango Laina in seinem Buch " Die Einsamkeit des Langstreckenträumers". Auch hier am besten ein kleines Beispiel:

Minister rief soldaten zur liebe
ein spielplatz für blinde kinder
sie sparen 15%
vom lebensfahrpreis
diese alliance mit dem ungewissen
das macht unsere hoffnungen
und träume zur unbeständigen verbindung.

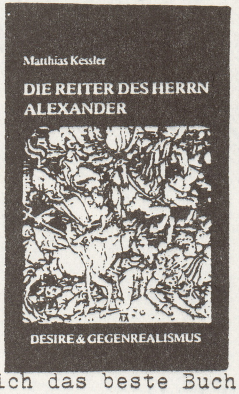

ANGO LAINA
DESIRE + GEGENREALISMUS
Edition der Träume
DIE EINSAMKEIT DES LANGSTRECKENTRÄUMERS
GEDICHTE + PROSA

Neben 'ner ganzen Reihe solcher Teile findet man auch "Gedichts-Collagen". Wirklich schwer zu beschreiben, es handelt sich dabei um Zeitungsausschnitte , die zu "Gedichten" zusammengefügt wurden.

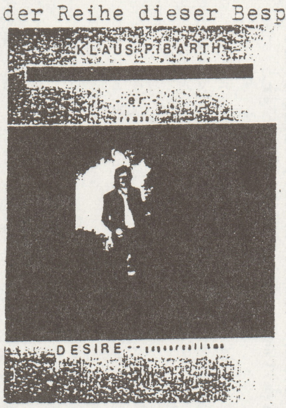
Ziemlich gut gefallen hat mir das Werk "Variationen über suizid" von Helmut Blepp. Es fällt nicht nur wegen seinem ungewöhnlichen Format (ungefähr DIN A7) sondern auch wegen seinem sehr guten Inhalt. Gedichte, die ziemlich realitätsnah sind,hart und ohne Schnörkel mit einem gewissen Witz. Ein Ausfall dagegen wieder "Die Reiter des Herrn Alexander" von Matthias Kessler, der laut Günther am 13.11.86 in Erlangen in 'ner Psychiatrie nach einem Amoklauf mit 'nem Fangschuß zur Strecke gebracht wurde.


helmut blepp
variationen über suizid
desire & gegenrealismus

Dieses jähe Ende ist irgendwie bezeichnend für seine Geschichten. Verrückt, ausgerastet , unbeschreiblich, zusammenhanglose Sätze zum Teil , abgedreht eben. 86 verschiedene Geschichten, für Leute die Spaß am Wahnsinn haben.


Matthias Kessler
DIE REITER DES HERRN ALEXANDER
DESIRE & GEGENREALISMUS

"ER" von Klaus P. Barth ist die Geschichte eines Mannes, die auch etwas mit Wahnsinn zu tun hat , mit dem täglichen "normalen" Wahnsinn nämlich an der dieser Mann schließlich zerbricht. Für mich das beste Buch in der Reihe dieser Besprechungen.


KLAUS P. BARTH
DESIRE

Zu guter Letzt noch ein Comic-Buch und zwar von LOTA PONITKA. Ein sogenannter Psychedelic-Comic. Spielt in der Zukunft: "Die letzte Bastion deutscher "Zivilisation" ist der Freistaat Köln, der in Dekadenz und Zerfall dahinsiecht, aus dieser Stadt flüchtet der verfolgte Stusent und Freigeist Chips Wanner.....Ein Märchen voller Barbarei und Chaos....."

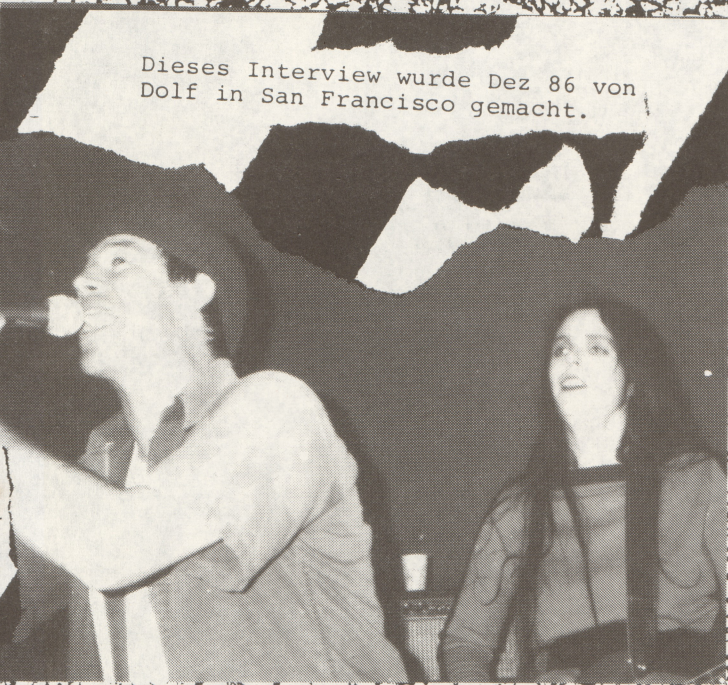
Gefällt ganz gut!

Oh so schlecht sind die Kritiken ja doch nicht geworden, falls ihr neugierig geworden seid die Dinger gibt's alle bei DESIRE + GEGENREALISMUS/

Verlag für Gegenrealismus/
Günther Dienelt/
Lilienthalstr. 8a/
8460 Schwandorf.

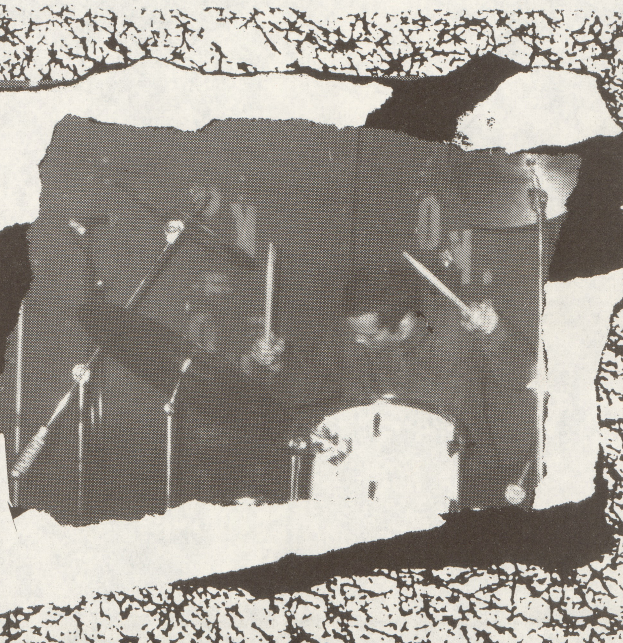
Lota Ponitka
AUF DER STRASSE
Eine Comic-Erzählung aus dem 21. Jahrhundert
DESIRE & GEGENREALISMUS
Galerie Edition

CAPITOL PUNISHMENT



Dieses Interview wurde Dez 86 von Dolf in San Francisco gemacht.

TRUST: Bitte stellt Euch erstmal vor, Name, Alter, Job, etc., einen kurzen Rückblick auf die Band.
Joceylin: Ich bin Joceylin, bin 31 und arbeite für eine Versicherungsanstalt.
Ralph: Ich heisse Ralph Lotspeich, bin 28 und Golf - Pro.
Mike: Ich bin Mike, bin 23 und ich bin Drummer.
Dale: Mein Name ist Dale, ich bin 36 und ich habe einen kleinen Plattenladen. Kurz unsere Geschichte, die Band startete im Mai 82, unser erster gig war in Fresno, wir spielten mit den DEAD KENNEDYS und 7 SECONDS,den gig haben wir selbst veranstaltet. Wir hatten damals schon ein paar Monate früher angefangen gigs zu veranstalten und ich war auch schon davor in anderen Bands. In dieser Zeit hatten wir auch noch einen anderen Sänger und Schlagzeuger. Joceylin und ich sind die Gründungsmitglieder und Ralph. Ralph war damals auch mit dabei, er war unser Manager und ein sehr guter Freund, damals kannten wir Mike noch nicht. Ralph hat uns auch geholfen gigs zu machen, in der Besetzung waren wir so etwa ein Jahr zusammen. Ich glaube unser Song auf dem MRR Sampler war noch mit dem alten Drummer, und Ralph sang. Kurz danach ist dann Mike eingestiegen, Ralph kam etwas davor. In dieser Besetzung sind wir seit 82 zusammen. Beinahe 5 Jahre jetzt, was ne recht lange Zeit für ne Punk Band ist.
TRUST: Welche Gründe habt Ihr in der Band zu spielen und was bewegt Euch dazu weiterzumachen ?
Joceylin: Ich glaube es ist hauptsächlich Spass und es ist ein Sprachrohr, wir können über Dinge sprechen die geschehen. Es ist ein gutes Forum um unsere Gefühle, und die Art wie wir über Politik denken, auszudrücken. Es sieht so aus als ob viele unserer Texte, die Ralph schreibt, sozial sind....vielleicht sollte Ralph drüber sprechen. Aber wie gesagt ich denke es ist hauptsächlich Spass an der Sache, wir werden auch weitermachen und hoffen das wir etwas bekannter werden. Wir sind jetzt schon ziemlich lang zusammen und dafür sind wir nicht grade bekannt, aber wir arbeiten dran. (Gelächter)
Ralph: Für mich ist es ein Weg Dinge zu sagen, da ich bei meinem Job überhaupt nichts sagen kann. Ich bin Golf - Pro, das heisst ich hab normalerweise mit nem Haufen sehr reicher Leute zu tun, und ich höre immer nur die ganzen 'right wing' Meinungen. Es ist eine gute Möglichkeit um Ideen für Songs zu bekömmen und das ist der Grund warum ich in letzter Zeit mehr soziale Sachen schreibe und weniger politisches. Obwohl, fast alle Songs haben was mit Politik zu tun, glaub ich jedenfalls...ich weiss nicht. Ein anderer Grund warum ich in der Band spiele, man kommt für wenig Geld an viele verschiedene Orte. (Gelächter)
Mike: Ich glaube es ist hauptsächlich für mich selbst. Ich mag es weil ich die Musik spielen kann die ich will und keiner ist über mir der sagt 'Du musst dies schnell spielen und das andere langsam' oder 'Du musst Lieder über Liebe und Biertrinken schreiben' oder sonst irgend sowas. Es gibt mir eine Chance all meine Frustrationen zu füttern, und mir scheint es so als ob die Leute in der Hardcore Szene mehr Verständnis für sowas haben.Jeder kommt mit jedem aus, da man irgenwie im selben Boot sitzt, also muss jeder mit jedem leben, ich denke das ist der Grund. Für mich ists einfacher zu spielen wenn ich weiss das da ein Haufen Leute ist die die Musik hören wollen. Es ist nicht so das du spielen musst und hoffen das die Leute nicht rausgehen, nur weil wir nicht Top 40 spielen.
Dale: Ok, ich glaube der Grund warum wir in der Band spielen, wir wollen ein Statement machen. Darüber wie die Welt ist, wie unsere Stadt ist in der wir Leben, die Art und Weise wie die Schallplattenindustrie ihre Platten rausbringt. Wir sind total gegen die Plattenindustrie und wie sie ihre Platten produzieren, diese Art von Musik die die Leute einlullt und zum schlafen bringt, politisch wie auch im sozialen Bereich. Diese Musik hält die Leute davon ab für sich selbst zu denken, aber du kannst machen was du willst solange du dich aufraffst und es einfach machst. Ich glaube das ist ein Grund warum wir in der Band sind, um unsere Statements zu machen, auf sozialen, poitischen Gebieten und ebenso um unsere Gefühle auszudrücken, wie wir über Leute denken und warum wir hier auf der Erde sind.
TRUST: Wie sind denn die Texte von "Broken Homes" und "Child Abuse' zu interpretieren ? Habt Ihr bestimmte Gründe gehabt sie zu schreiben ?
Mike: Die sind von mir. Die Lieder sind nicht unbedingt aus persönlichen Erfahrungen raus geschrieben worden, sondern eher aus Sachen die anderen Leuten passiert sind, die ich kenne. Und es muss einfach gesagt werden, Kinder sollten nicht auf diese Art und Weise behandelt werden, leider werden aber sehr viele schlecht behandelt. Viele Leute übersehen das Problem nur weil sich die Kinder nicht richtig wehren können und nicht die Möglichkeit haben für sich selbst zu sprechen, sie wissen eben nicht wie sie sich gegen Eltern die sie misshandeln organisieren können.Ich bin früher nicht von meinem Vater geprügelt worden, so wies in den Texten ausgedrückt ist. Aber ich hoffe das Leute erkennen das diese Dinge geschehen und sie geschehen direkt nebenan und sie sollten sich dessen bewusst sein.
Dale: Mike, Du hast den Text von "The Ballad of a broken Home" geschrieben, würdest Du sagen Du kommst aus einem kaputten Zuhause ?
Mike: Ja, würde ich schon sagen, meine Eltern sind geschieden.
Dale: Ich komm von einem kaputten Zuhause und ich habe den Schmerz gesehen der Kindern zugeführt wird. Ich habe selbst Kinder und ich bin geschieden und es ist echt eine Tragödie wenn man sieht was die Kinder durchmachen müssen während sich die Eltern streiten und sich scheiden lassen.Oder es ist jemand im Haus der die Kinder auf die eine oder andere Art missbraucht, ich hab es miterlebt, ich war ein Opfer. Ich glaube das ist eine Sache über die insbesondere Punks



bescheid wissen sollten. Punks tendieren manchmal dazu schlechte Witze zu machen und den Mund etwas voll zu nehmen. Ich kenne Punks und die sagen manchmal wirklich schlechte Sachen über Kinder, sie sagen 'I hate children' und solche Sachen. Sie sollten das nicht machen, denn Kinder sind genauso Menschen, sie haben Rechte und sie sollten genauso behandelt werden wie Erwachsne.

Mike: Ja, denn irgendwann mal werden die Kinder denen helfen die über sie hergezogen haben.

Dale:Ja, wenn diese Kinder älter werden sind sie vielleicht die die an der Macht sind und entscheiden ob es dir gut oder schlecht geht.

TRUST: Destiny Rec. hat ja Eure erste LP in Deutschland lizensiert, seid Ihr denn mit dem ganzen deal zufrieden ?

Dale: Ja, im grossen und ganzen sind wir zufrieden mit Destiny. David Pollack hat alles gemacht was er uns versprochen hat. Wir hatten so ne Art Streit, auf jeden Fall ne harte Zeit. Ich habe NO ALLEGIANCE geholfen ihre Tour hier zu machen und ich bin nicht grad der beste booking agent und hatte einige Probleme. Dazu kam noch das NO ALLEGIANCE nicht allzu bekannt in den Staaten waren, so hatten sie eine schwere Zeit und ich war ziemlich genervt. Wir hatten mit Sicherheit einige Streitereien, aber ich hoffe das sich das alles wieder legt und wir weiterhin Freunde bleiben.

TRUST: Wer hat denn die neue Platte rausgebracht, hier und in Europa ?

Dale: Unser neues Album ' Slum with a view ' wurde von Roger Morgan in Austin Texas auf Unclean Rec. rausgebracht. Es wird von Mordam in den USA vertrieben, darüber sind wir sehr glücklich, das uns Ruth Schwartz hilft. Aus Deutschland hat uns Thomas Issler von We Bite Rec. kontaktiert, und wir glauben das wir das Album bei ihm rausbringen werden, er scheint sehr zuverlässig und gewillt die Platte rauszubringen, und es könnte sein das wir dabei besser wegkommen als bei Destiny.Es ist leicht möglich das wir in der Zukunft noch Projekte mit Destiny machen, aber zur Zeit haben wir eben schon die Vereinbarung mit Thomas Issler getroffen, und er scheint sehr interessiert. Aber wir bleiben natürlich in Kontakt mit Destiny.

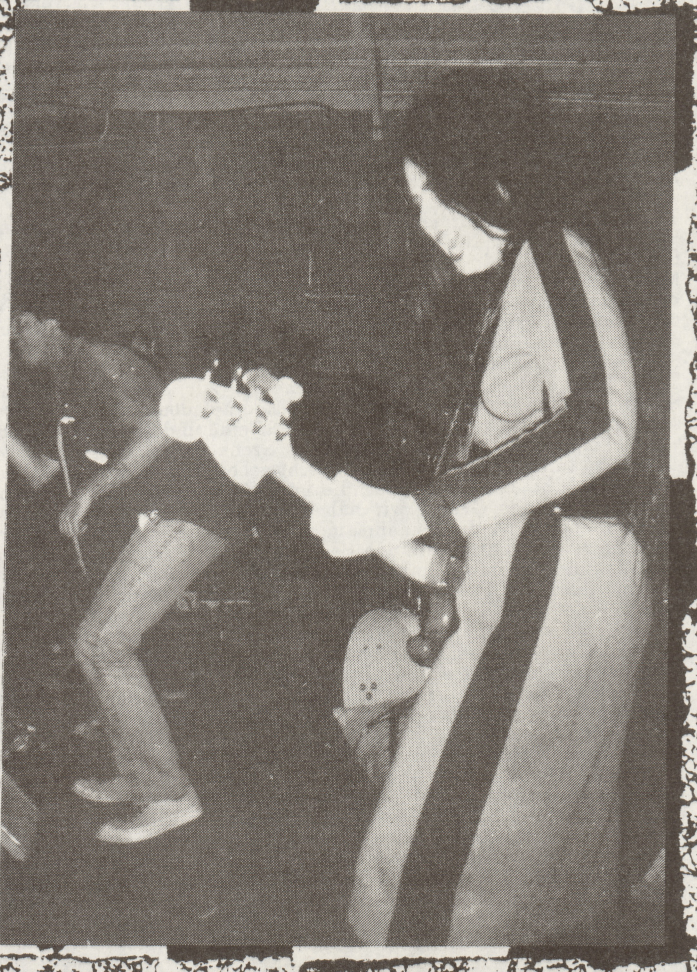
TRUST: Seht Ihr eine Weiterentwicklung von der ersten zur zweiten Lp, sowohl musikalisch wie auch textlich.

Mike: Ich glaube wir haben auf 'Slum with a view' mehr rumexperimentiert, obwohl wir das gar nicht geplant haben, als auf der Putsch Lp und sind dadurch irgendwie experimenteller geworden. Auf der 'Putsch' Lp war es purer HC, 'Slum' ist irgendwie mehr durchdacht.

Dale: 'Slum' beinhaltet mehrere Grundgebiete aus dem Rock, die wir davor auf'Putsch' überhaupt nicht berührt haben. Ein Lied hat nen Reagge Beat, ein anderer texmex(??), wir haben ein wenig Jazz fusion, aber hauptsächlich ists eben thrash. Wir haben eben diese anderen Stile ausprobiert, das haben wir auf 'Putsch' gemacht

APITOL
ISHMENT

Joceylin: Ich glaube wir sind auf der Suche. Es ist wirklich schwer nicht generic zu werden wenn du thrash spielst.Ich glaube als Dale die Musik schrieb hat er wirklich versucht den thrash etwas zu erweitern, in etwas das mehr als nur thrash ist. Ich glaube es ist sehr einfach in den 'generic sound' zu verfallen und die Leute werden sehr leicht gelangweilt wenn sie die ganze Zeit den 'generic punk' hören der dir die Ohren einschlägt.
Ralph: Die Texte haben sich auch geändert, auf der ersten Lp waren sie mehr politisch orientiert. Auf der neuen Lp hat sich irgendwie das ganze Klima geändert, ist mir aufgefallen. Wenn ich mir so im nachhinein die Texte ansehe reflektieren sie den Wechsel.Auf der neuen Lp ist nicht so viel Hass wie auf 'Putsch'. Mir ist aufgefallen das die letzte Platte viel mehr.....anstatt brenn das Weisse Haus nieder.....es ist es mehr ein vorausschauen und sehen was mit dem Experiment geschieht, mehr Sachen in die Richtung.
Dale: Ich glaube, während 'Slum' geschrieben wurde, war so 85 und anfang 86....das die Platte irgendwie ein wenig unsere Zufriedenheit repräsentierte. Wir haben einen Punkt erreicht wo wir uns irgendwie gut gefühlt haben, unsselbst und über unser Land und die Welt. Das war eine Fehlentscheidung, wir haben die Songs geschrieben und sie waren irgendwie ohne Biss, wir haben unseren musikalischen Horizont erweitert, aber unsere Aussage ist ist zu einer simplen Aussage geschrumpft. Ich glaube wir schwingen jetzt wieder in die andere Richtung, denn, wir hatten unsere Zeit der Zufriedenheit und waren glücklich, jetzt sind wir wieder soweit das wir sagen " Hey, warte mal, die Welt ist genauso schlecht wie sie schon immer war." Es sind immer noch Generäle an der Macht die 68 den Leuten befohlen haben Vietnam zu bombadieren. Diese Typen sind immer noch da, das ist doch wohl ein trifftiger Grund darüber zu singen, oder ? Unser nächstes Album wird mit Sicherheit wieder viel politischer sein, mit bissigen Texten gegen die Authoritäten, wie bei 'Putsch'.
Joceylin: Ich möchte dazu noch sagen das die konservative Macht in den USA so gross geworden ist das es sehr schwer ist sie zu ignorieren.Obwohl sie es ganz gut geschafft haben unter dem Schutz dieser falschen Sicherheit voranzukommen, wie toll doch alles funktioniert unter Reagens Herrschaft. Erst neulich, PMRC, Biafra, es kommt mir irgenwie vor als ob wir es einfach zu leicht laufen liessen - und nun sehen wir was passiert. Wir waren uns sicher das die Gesellschaft liberal ist, ich dachte wirklich wir wären liberal, jetzt haben wirs zu leicht genommen und wir müssen nochmal den selben Kampf führen, wir sind fast wieder am Anfang. Sie wollen diese Macht über alles behalten, sie streben nach mehr,damit sie uns sagen können was wir zu tun haben.
TRUST: Wie sieht es denn mit Euren Plänen für Europa aus ?
Dale: Wir würden sehr gerne nach Europa kommen, ganz besonders nach Deutschland. Seitdem ich David Pollack kenne, das ist so seit



eineinhalb Jahren, bin ich total an Deutschland interessiert. Das geht soweit das ich mir Bücher und Landkarten über das Land geholt habe und alles interessante gelesen hab, ich bin total geil drauf nach Deutschland zu gehen. Aber bis jetzt hats noch nicht geklappt, wir hatten kein Geld und konnten noch nicht gehen. Ich will das Geld auch nicht ausleihen, und das Geld von jemand anders ausgeben um nach Europa zu fahren. Obwohl ich glaube das die Punks in Europa sich bestimt freuen würden jemanden wie uns zu sehen. Ich würde sehr gerne rüberfahren und spielen, aber der einzige Grund warum wir es nicht machen können - wir können es uns nicht leisten. Wenn wir die Sache bezahlen müssen wir uns die Kohle ausleihen, und wir brauchen bestimmt zwei Jahre bis wir alles wieder zurückgezahlt haben. Entweder wäre es so oder jemand anders würde das Geld auslegen und es würde uns mindestens ein Jahr kosten es zurückzuzahlen. Die einzige Möglichkeit die ich sehe, einer von uns gewinnt im Lotto oder die Platte wird der Superhit(Gelächter).

TRUST: Was ist denn so Euer Eindruck von der Europäischen HC Szene ?

Dale: Ist irgendwie schwer zu sagen, wir waren ja noch nicht dort.

TRUST: Ja, klar, ich meine von dem was Ihr so lest und hört.

Mike:Von dem was ich gehört habe scheints dort genauso gut zu sein wie hier, sogar noch besser. Ich glaube es ist nicht stehengeblieben, so wie die US Szene manchmal. Einige der Bands hier werden mit der Zeit wirklich egoistisch oder werden metalisch, es sieht so aus als würde das nicht so sehr in Europa geschehen.

Dale: Es gibt so viele amerikanische Bands die grosse Rockstars sind, genauso wie VAN HALEN, wirklich, da ist kein grosser Unterschied und sie sind Punk Rock Bands.Und dieser Einfluss von Heavy Metal in die Punkszene, ich könnte kotzen, es ist schrecklich und regt mich total auf.Die HM Typen mit ihren langen Haaren und Patronengürteln und all dem anderen Zeugs - diese Typen sind wie Wölfe in Schafspelzen.Sie haben das wilde outfit, das sie sehr liberal erscheinen lässt, aber in Wahrheit ist dieses outfit das konservativste Element im Rock' n'Roll. Heavy Metal ist sexistisch, republikanisch, eigennützig, was noch...es ist totales Gitarrengewixe und viele Drogen. Es ist einfach dumm, es ist...

Mike: Sie glauben sie machen etwas neues, aber sie wärmen nur die Vergangenheit auf, aber die Vergangenheit sollte vergangenheit sein.Ausserdem, HM war damals schon schlecht, also warum soll man es zurückbringen.

Joceylin: Wie bringst Du das denn mit der Frage in Zusammenhang ?

Dale: Weil wir über die amerikanische Punk Szene sprechen und weil so viel HM in der amerikanischen Punk Szene ist. Ist das in Europa auch so ?

TRUST: Nein, nicht so schlimm, es beginnt, ich hoffe der Trend ist bald vorbei.

Dale: Wir haben auch viel über die Squats in Europa gehört. Ich bin seit so 7 Jahren dabei und hab noch nie ein Squat gesehen. Für mich ist das der grosse Unterschied. Viele Leute hier sind 'into Punk' und genau das ists sie sind 'into Punk', dann haben sie einen guten Job und ein schönes Apartement. Entweder das oder sie sind Teenager die mit ihren Eltern leben. Ich bin ziemlich sicher, besser gesagt ich weiss, das es einen Haufen'streetpunks' gibt, auch hier in dieser Stadt, in jeder Stadt und sie sind arm, Du weisst schon. Aber ich glaube die meisten von ihnen sind workingclass Punks. In Europa hingegen scheint es....nach all dem was ich gelesen hab...das fast alle Punks in Squats leben, auf Friedensdemos gehen und dannach in irgend nem fertigen Abbruchhaus, mit gestohlener Elektrizität, ein paar Bands spielen, alle auf der gleichen Anlage und all die Sachen.Ich sage nicht das es gut oder schlecht ist, ich sage nur das es das Image ist, das ich von Europa habe. Der grosse Unterschied den ich sehe, sie sind Punks, wir sind'into Punk'.

TRUST: Nachdem wir jetzt die ganze Zeit über Europa gesprochen haben, was haltet Ihr denn von dem momentanen Zustand der us Szene ?

Mike: Du bist auf einer bestimmten Ebene, wenn du auf dieser Ebene bist dann machst du garantiert kein Geld. Dann sind da diese Leute die bekommen etwas Anerkennung und machen ein bisschen Geld und dann schiessts ihnen plötzlich in Kopf und sie verlangen 1000 $ für ne Show oder sogar 6000 $.

Dale; Ich glaube die US Punk Szene ist zur Zeit in ziemlichen Schwierigkeiten.Ich glaub es ist echt 'fucked up', denn all die Leute die schon länger dabei sind die jetzt 20 oder 30 sind und die die Szene noch von 78 kennen, die sagen das die heutige Szene nichts mehr mit der von damals zu tun hat. Ich muss ihnen recht geben, es ist eine ganz andere Sache. Es gibt aber auch noch die gute Seite der Szene, wir haben immer noch einen Grund, wir haben immer noch eine Aussage, wir haben immer noch die gemeinsamen 'Feinde' - die Plattenindustrie, die konservative Partei und den KKK - all unsere grossen Feinde sind noch da, und wir haben immer noch unsere liberalen Ansichten. Aber die amerikanische Szene wurde so apathisch, sie wurde so gross....Es sind so viele junge Kids dabei, die gehen in den Plattenladen und holen sich die neueste Scheibe von ner Speedmetal Band, mit langem Haar und allem was dazugehört. Die singen über Schmerzen und haben alle diese satanischen Texte und all das. Die Kids glauben das ist Punk Rock und sie sind zu jung um es besser wissen zu können. Sie sind zu jung um zu wissen das Punk Rock damals gegen genau all das gestanden ist.....

Mike: Ja, die Leute die ihren SLAYER Aufnäher direkt neben ihrem MINOR THREAT Aufnäher haben glauben nicht das da ein Unterschied besteht. Die glauben'Oh, das ist laut und schnell und das ist auch laut und schnell also muss es das selbe sein. Das sind aber zwei völlig verschiedene Sachen die man nicht verwechseln sollte.

Ralph: Ich kann mich erinnern als ich hochkam nach San Francisco um TUXEDOMOON, THE DILS und THE MUTANTS zu sehen....das Alter der Zuschauer war gemischt, da waren Leute die waren 60 und andere waren nur fünf. Jeder hatte ein Lachen auf dem Gesicht. Mir ist auch aufgefallen das die Bands damals irgendwie mehr "arty" waren. Ich weiss auch nicht wenn du jetzt zwei Gebäude hast mit den Zuschauern von heute und damals, mit zwei verschiedenen Bands sagen wir mal THE MUTANTS und meinetwegen GANG GREENund du siehst all die jungen Kids...

Dale: Die beiden Zuschauermengen würden sich nicht vertragen, sie würden sich streiten.

Ralph: Richtig.

Mike: Und ohne Zweifel wäre es die heutige Menge die mehr die'right wing' Einstellung hatt.

Dale: Jeder der, zumindest in CA, seit einigen Jahren bei der Punkszene dabei ist und nicht sieht das die meisten der grossen PunkBands nur des Geldes wegen dabei sind, der ist total bescheuert.Und das war eine der Sachen gegen die wir total waren als alles anfing.

Ralph: Ich erinnere mich, als ich auf Shows kam und jeder hatte Spass,alle lachten.Wenn du jetzt auf gigs gehst dann starren sich alle an mit ausdruckslosen Gesichtern, sie sehen aus als würden sie Streit suchen. Und wenn jemand Streit haben will sind wir gleich dabei.

Mike: Du kommst irgendwo rein und du musst Angst haben vor den Leuten das sie dir was antun, die ganze Zeit hast du den Gedanken im Kopf das dir jemand in Rücken fällt. Das genügt um einige Leute davon abzuhalten auf gigs zu gehen und aus der Szene zu vertreiben.

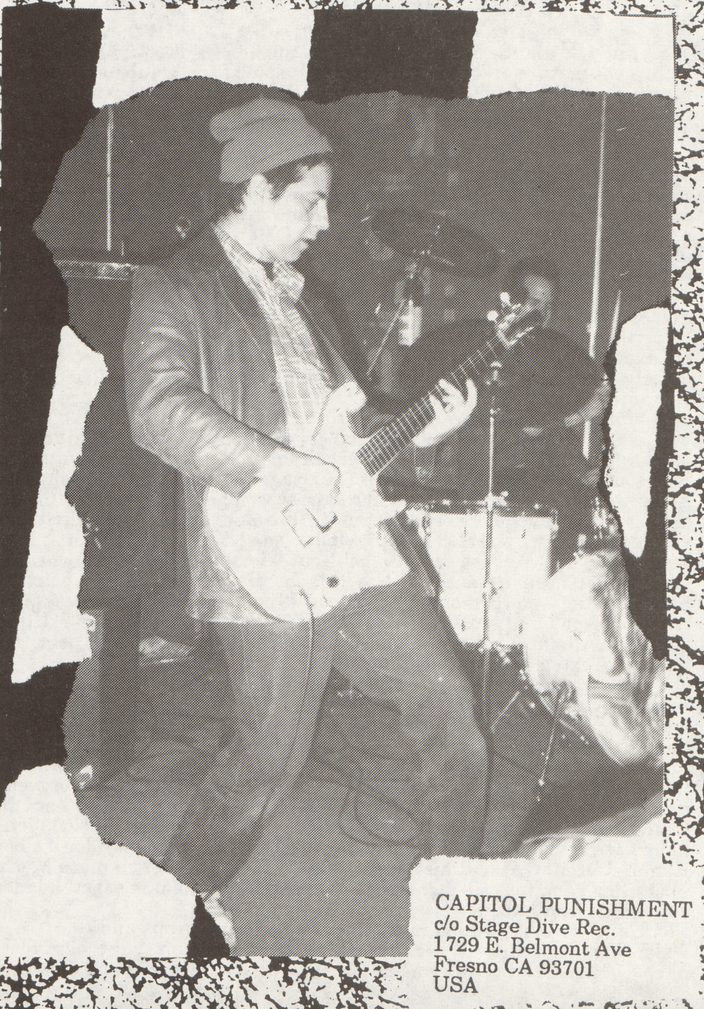
Dale: Ich erinnere mich als da der Pogo war und Thrashing grad anfing, das machte soviel Spass, es war so einfach, Mädchen und Memmen wie ich konnten mitmachen und Spass haben. Klar du hast mal nen blauen Fleck gehabt aber nichts schlimmeres. Ich habe schon seit 3 -4 Jahren nicht mehr getanzt, denn ich weiss genau, besonders da wo ich lebe, es sind immer ein paar Typen da dies auf mich abgesehen haben. Ich werde auch nicht mehr tanzen, es ist einfach zu brutal. Mann, die Typen schlagen sich ja selbst halbtot und das ist wieder genau das Gegenteil von dem wofür wir sind, wir sind nämlich gegen Gewalt, das war schon immer unsere Aussage.Und was machen sie, sie machen genau das wogegen wir stehen. Manchmal möcht ich am liebsten was langsames, seichtes spielen, so das sich die Leute hinsetzen können und sich beruhigen.

Mike: Ja, oder einfach aufhören und ihnen sagen das sie gehen sollen oder wir gehen. Das ist zwar irgendwie Scheisse, aber... Wir wollen ja auch nicht das Leute den weiten Weg zum gig kommen 5 $ bezahlen und dann verprügelt werden und nur 2 songs sehen. Dann gehen sie blutig nach Hause weil der gig abgebrochen werden musste wegen Schlägereien.

TRUST: Glaubt Ihr das ich Euch noch was fragen sollte....?

Dale: Ich glaube wir haben über so ziemlich alles gesprochen

TRUST: Vielen Dank für das Gespräch.



CAPITOL PUNISHMENT
c/o Stage Dive Rec.
1729 E. Belmont Ave
Fresno CA 93701
USA

SENDUNG: PUNK
"A por los monos muchachos"
Spanischer Punk

REDAKTION:

PUNK
Schweden Thrash

16.00 PUNK
Punkin' in the city

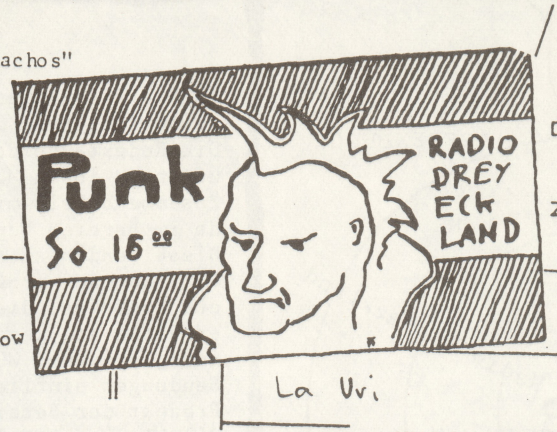
16.00 PUNK
Französischer Hardcore-

16.00 PUNK
Weihnachts-Pogo

POS. INTERPRET
TITEL

16.00 PUNK
"Your Chance"-Tapeshow

1



16.00 PUNK
Neue Platten und Buchtips

DATUM:

16.00 PUNK
Best of "Bad Compilation Tapes"

ZEIT:

CUT ZEIT

16.00 PUNK
Slam & Skate Power:
Die Provokation?!

10 JAHRE RADIO DREYECKLAND

Radio Dreyeckland entstand 1977 als unabhängiges Informationsorgan der Anti-AKW-Bewegung in der Grenzregion Deutschland, Frankreich, Schweiz. Zuerst unter polizeilicher Verfolgung, dann ab 1981 von den französischen Behörden toleriert, strahlte der Sender wöchentlich ein bis zwei Sendungen aus. Aus dem dezentralen Konzept, an verschiedenen Orten zu verschiedenen jeweils aktuellen Themen zu senden, entstanden mehrere voneinander unabhängige Lokalantennen. Sie entwickelten sich schrittweise von Piratensendern zu richtigen Rundfunksendern mit festen Studio- und Sendeanlagen und besitzen mittlerweile in Frankreich offizielle Sendegenehmigungen. Vor dem Hintergrund der bevorstehenden Kommerzialisierung des Rundfunks und aus dem Bedürfnis heraus, von "zuhause" aus zu senden, beschloß die badische Lokalantenne Anfang 1985 ihr französisches Sendeexil zu verlassen und fortan direkt aus Freiburg zu senden. Seither erfolgten fünf Polizeieinsätze gegen mutmaßliche Studios in Freiburg und eine Serie von Hausdurchsuchungen, ohne daß eine Sendeanlage gefunden werden konnte. Gegen 12 Personen wurden bisher Strafverfahren wegen Beteiligung am illegalen Sendebetrieb eingeleitet, die ersten Prozesse liefen im September 86, weitere Verfahren werden hinzukommen. Unterdessen hat Radio Dreyeckland in Stuttgart einen Antrag auf eine Sendelizenz für einen Lokal-/Regionalsender gestellt.

AM ANFANG WAR ...

Von 1977-84 hatte das Programm von Radio Dreyeckland ausschließlich aus Wortsendungen zu politischen Themen aus unterschiedlichen Bereichen des alternativen und linken Spektrums bestanden. Zahlreiche politische Gruppen, Bürgerinitiativen und engagierte Einzelpersonen füllten die Sendezeit mit Beiträgen. Dazwischen vernahm man allenfalls gelegentliche ein paar Takte lateinamerikanischer Folklore, deutsche Liedermacher oder Kampfgesänge aus der Arbeiterbewegung der 20er Jahre. Daran läßt sich leicht erkennen, welchen Kreisen die damaligen Macher und Hörer von Radio Dreyeckland entstammten: In Ponchos gewickelte Dritte Welt Romantiker, die von der sozialistischen Weltrevolution träumten; körnerfressende Wandervögel, die naturliebend mit Klampfe, Gewaltfreiheit und Gott gegen AKWs und Raketen zu kreuze zogen; und aus der Studentenbewegung übriggebliebene Intellektuelle, deren bohemistische Arroganz ihnen mit jedem Wort zum Maul heraushing. Kurzum ein Haufen musikalischer Ignoranten.
Erst als Radio Dreyeckland im Herbst 1984 anfing täglich Sendungen zu machen stießen Leute dazu, die sich an den Aufbau eines richtigen Musikprogramms machten. Und von da an war Radio Dreyeckland nicht mehr ein politischer Sender, sondern ein politischer und kultureller Sender. Es wurden verschiedene Sendungsformen mit unterschiedlichen Inhalten ausprobiert. Aus diesen Experimenten und Erfahrungen wuchs das Konzept für ein umfangreiches Musikprogramm, wie es seit der Aufnahme des täglichen sechsstündigen Sendebetriebs aus Freiburg im November 85 mit vielen neu dazugekommenen Mitarbeitern realisiert wird.

MUSIK ODER POLITIK ?

Von Anfang an seit Hinzutreten von Musik als eigenständiger Bestandteil des Programms von Radio Dreyeckland gab es vehemente Interessenskonflikte zwischen den Redaktionsgruppen der Bereiche Politik und Musik. Die Arbeitsweisen und Strukturen der politischen Szene unterscheiden sich grundlegend von den Strukturen und Bedürfnissen der Musikszene. In der Politik dominiert die Theorie, es wird gelabert und gelabert, und die Ergebnisse sind dürftig. So erklärt sich, daß der gesamte politische Programmteil von Radio Dreyeckland zum gegenwärtigen Zeitpunkt hoffnungslos degeneriert ist. Noch vor einem Jahr gab es ein tägliches einstündiges Nachrichtenmagazin sowie eine breite Palette von Schwerpunktsendungen zu allen möglichen Themen, an denen sich viele politische Gruppen und Initiativen beteiligten. Heute sind nur noch Bruchteile davon übrig, und im November 86 mußte der tägliche Sendbetrieb eingestellt werden. Seither wird nur noch am Wochenende gesendet, samstags und sonntags, neuerdings auch wieder Freitag, und das Programm besteht im wesentlichen aus Musiksendungen. Denn Musik ist eine praktische Sache, es wird nicht ewig diskutiert, ohne daß was dabei herauskommt, sondern es wird etwas gemacht, Musik nämlich. Gleich ob man Musik auf einem Instrument spielt oder sie auf dem Cassettenrecorder abspielt, es ist eine praktische Tätigkeit. Dieser produktive Charakter erklärt, warum die Musikszene im Gegensatz zur politischen Szene in der Lage ist ein vernünftiges Radioprogramm auf die Beine zu stellen. Daß wichtige politische Beiträge im Programm von Radio Dreyeckland derzeit fehlen, ist bedauerlich, aber im wesentlichen auf die Unfähigkeit der politischen Szene zurückzuführen. Eine paradoxe Feststellung, wenn man bedenkt, daß es doch ausschließlich die politische Szene war, die den Sender überhaupt gegründet und über zehn Jahre hinweg betrieben und aufgebaut hat.

PUNK
Punk aus Jugoslawien

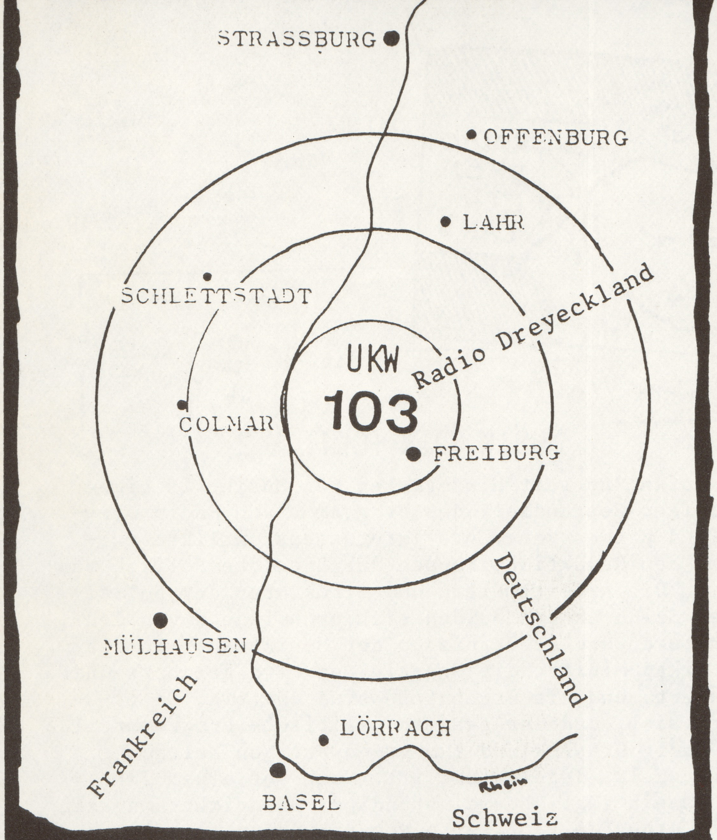
16.00 PUNK
"Reißt die Mauern ein!"
lter und Knast

Anzeige

ZUM BEISPIEL
RADIO
DREYECKLAND
WIE FREIES RADIO GEMACHT WIRD -
GESCHICHTE, PRAXIS, POLITISCHER KAMPF

So sieht es aus - das neue Buch über Radio Dreyeckland. Und ab 17.1. könnt Ihr es endlich auch "live" erleben bzw. lesen. Mitglieder des Freundeskreises RDL zahlen 16,- DM dafür, alle anderen müssen 19,80 DM blechen.
Unser Vorschlag: Erst Mitglied werden, dann das Buch kaufen.
Damit unterstützt Ihr
1. *den politischen Kampf um unser Freies Radio,*
2. *die Leute, die wegen dieses Kampfes vor Gericht stehen (der nächste Prozeß steht unmittelbar bevor).*

Bestellungen beim
Freundeskreis RDL e.V.
Habsburgerstr.9
78 Freiburg



DAS MUSIKPROGRAMM

Der grundsätzliche Anspruch des Musikprogramms von Radio Dreyeckland ist der, eine klare Alternative zu den vorherrschenden massenwirksamen Kommerz-Pop-Wellen zu schaffen und bewußtes Musikhören zu verlangen. Das Programm orientiert sich an den Bedürfnissen von Minderheiten, die von den bestehenden großen Rundfunkanstalten zugunsten der Mehrheit ignoriert werden. Einzelne Sendungen sind aufgrund ihrer Spezialisierung auf Thema und Musikstil stark auf bestimmte Hörerkreise ausgerichtet, daneben gibt es auch weniger zielgruppenfixierte Sendungen. Das derzeitige Programm deckt mit Punk, New Wave und Avantgarde weitgehende Teile der progrssiven zeitgemäßen Rockmusik ab. Dazu kommen Reggae, Jazz und Neue kompositorische Musik. Leider fehlen große Teile der Schwarzen Musik wie Blues und Soul, weil es hier keine etwa der Punk und New Wave Szene vergleichbare authentische Szene gibt, aus der sich entsprechende Redaktionsgruppen rekrutieren könnten. An themenorientierten stilübergreifenden Sendungen gibt es das Konzertmagazin mit Hinweisen, Interviews und Live-Mitschnitten, die Sendung zur Rockgeschichte, Features, Plattenvorstellungen oder auch Spezielles wie "Känguruh-Bop & Koala-Shuffle", eine Sendereihe zur Rockmusik in Australien. Die Sendung "Regionale Musik" war gedacht als Forum für die vielen lokalen und regionalen Bands und wurde wegen offenkundigem Desinteresse der Bands eingestellt.

Punk
So
16⁰⁰
Radio Dreyeckland
16.00
PUNK
al Compilation
Amsterdam
Zwanzig Bands aus deutschen Landen
16.00
PUNK

Schickt eure
Infos,
Tapes,
Platten,
Zines
an:

RADIO DREYECKLAND
PETER BIGGS
HABSBURGERSTR. 9
7800 FREIBURG

HÖRERRADIO

Zu den Prinzipien des Freien Radios gehört die teilweise Aufhebung der Trennung zwischen Machern und Hörern. Die Redakteure der einzelnen Sendungen haben enge Beziehungen zu ihren Hörerkreisen. Besonders intensiv ist die Zusammenarbeit mit den Hörern bei Radio Dreyeckland gerade im Bereich Punk und New Wave und bei der "Kultmusik". Diese Sendungen stoßen vor allem bei sehr jugendlichem Publikum auf große Resonanz. Durch zahlreiche persönliche Kontakte, die aufgrund der Sendungen entstanden sind, erhalten die Redakteure ein ständiges Feedback und können Anregungen und Wünsche der Zuhörer unmittelbar in die Sendungen einfließen lassen. Die Musikauswahl ist das Produkt der Beteiligung von außen: einerseits das, was die kleinen Labels uns an Plattenmaterial zur Verfügung stellen, andererseits das, was die aktiven Hörer aus ihren Platten- und Cassettensammlungen anschleppen. Einige aus dem Hörerkreis machen auch gelegentlich selbst ganze Sendungen. Für viele wiederum, die sich nicht laufend neue und schwierig zu erhaltende Indie Platten kaufen können, ist Radio Dreyeckland eine willkommene Aufnahmequelle zum Hometaping. Über den Weiterverbreitungsgrad der vom Radio mitgeschnittenen Musik läßt sich nur spekulieren, ebenso wie noch nicht untersucht ist, inwieweit die Nachfrage nach einzelnen Platten im örtlichen Handel oder der Besuch von Konzerten auf Radiosendungen zurückzuführen ist. Derartige Auswirkungen sind jedenfalls durchaus beabsichtigt und werden nicht als Schleichwerbung sondern als Förderung der unabhängigen Musikszene verstanden. Ein wichtiges Mittel für die direkte Hörerbeteiligung ist auch das Studiotelefon. Das "RDL on the Gigs" Jingle signalisiert z. B. wenn Radio Dreyeckland eine gemeinsame Fahrt zu einem bestimmten Auswärtskonzert organisiert. Wer mitfahren will, kann dann einfach anrufen. Im Musikrätsel der "Kultmusik" gibt es die Cassette mit der Musik der jeweiligen Sendung zu gewinnen. Die Anrufe geben wichtige Aufschlüsse über den Hörerkreis, seine Erwartungen, Kritik und Hörgewohnheiten. Solange das Studio nicht frei zugänglich ist, bleibt dies oft die einzige Möglichkeit, etwas von den Hörern zu erfahren. Ein Beispiel für Interventionsradio: Als die Polizei an einem Punkertreffpunkt in der Stadt eine Razzia und Verhaftungen durchführte, rief jemand von dort aus im Studio an und berichtete live über den Sender. Darauf eilten einige Hörer sofort zum Ort des Geschehens, um die Punks zu unterstützen. Einer der festgenommenen wurde prompt auf dem Polizeirevier gefragt "haben Sie das in Radio Dreyeckland gehört?"

ZUKUNFTSAUSSICHTEN

Ob Radio Dreyeckland die Sendelizenz erhalten wird oder ob sie an die kommerziellen Mitbewerber vergeben wird, ist letztlich eine politische Entscheidung der CDU-beherrschten Regierungsstellen. Sehr wahrscheinlich müssen sich mehrere Bewerber eine Frequenz teilen, auf der dann vielleicht das Programm von Radio Dreyeckland irgendwo zwischen Kirchenfunk, Sparkassenradio und Coca Cola Welle zu hören sein könnte. In jedem Fall ist das Weiterbestehen des Senders mit seinem jetzigen Konzept langfristig nur unter legalen Bedingungen möglich. Allein das Musikprogramm würde sich nach den Planungen schnell von den derzeit ca. 10 auf 30 Wochenstunden erweitern. In den vergangenen Monaten wurde von polizeilicher Seite nichts mehr gegen den illegalen Sendebetrieb unternommen. Öffentlicher Druck und die unsichere Rechtslage während der Neuordnung der Rundfunklandschaft zwingen Polizei und Staatsanwaltschaft momentan zur Zurückhaltung. Nach der Lizenzvergabe wird ein illegaler Betrieb aber mit Sicherheit nicht mehr länger toleriert werden.
Fürs nächste wird weiter am Wochenende ein Musikprogramm gesendet, das von politischen Redakteuren und Gruppen je nach ihren Kräften mit Beiträgen ergänzt wird.

NACH RAZZIA: CRÄSCH WIRD GESCHLOSSEN

Ein Großaufgebot der Polizei riegelte in der Nacht zum 27.3.87 die unter privater Regie betriebene städtische Nachtdiscothek Cräsch ab und durchsuchte 81 Besucher nach Drogen. Das Ergennis war ein Fund von 5,5 Gramm Haschisch.

Die Hintergründe des Cräsch: Nach dem Brand und Abriß des AZ vor nunmehr zwei Jahren hatte die Stadt einen Keller ausbauen lassen und einer ehemals im alten AZ-Cräsch aktiven Clique zum Betrieb einer Discothek Cräsch überlassen. Dieses jetztige Cräsch wurde von der Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit der Polizei geplant. Oberbürgermeister Böhme verriet die Hintergedanken seinerzeit schon bei der Debatte im Gemeinderat mit der Formulierung, man werde dort "eine Kapsel" schaffen: ein Ort, wo die absoluten Randgruppen konzentriert, isoliert und kontrolliert werden sollten. In der Öffentlichkeit wurde dieses Cräsch als "Punkerkeller" verkauft, die Badische Zeitung nennt es heute noch so. Gezielt wurden aber von Stadt und Polizei ganz andere Gruppierungen ins Cräsch gelenkt: Drogenhandel, Prostitution und Kriminalität zogen ein. Schon drei Monate nach Eröffnung flog der erste Skandal auf. Der Geschäftsführer hatte 40000 Mark unterschlagen und überdies einem Mannheimer Zuhälterring Zugang zum Cräsch verschafft. Er wurde abgesetzt, und die Clique macht allein weiter. Das Defizit beglich stillschweigend das Sozial- und Jugendamt - allerdings behauptet dessen Leiter Hans Peter Mehl, er und Sozialbürgermeister Kiefer und noch andere hätten das eus eigener Tasche gespendet.

Ganz so wie geplant verlief die Umsiedlung der Drogenszene ins Cräsch nicht. Deshalb wurde in den letzten Wochen etwas nachgeholfen. Verstärkte polizeiliche Aktivitäten in den angestammten Freiburger Drogenumschlagslokalen sollten die Verlagerung ins Cräsch erzwingen. Gleichzeitig lief das Cräsch immer noch als offizielles städtisches Jugendprojekt. Ein unglaublicher Skandal, daß die Stadt eine Jugendeinrichtung unterhält, in der sie Drogenhandel, Babystrich und Gewaltkriminalität mindestens toleriert. Eine Zumutung für die Jugendlichen und auch für die Eltern, denen nachher womöglich noch die Schuld angelastet wird, wenn ihre Kinder im Cräsch in solche Kreise hineingezogen werden. Tatsächlich boykottieren immer mehr Jugendliche das Cräsch, weil ihnen die Atmosphäre, die überhöhten Konzertpreise und das völlig unzureichende kulturelle und musikalische Angebot beziehungsweise die Unmöglichkeit, dort selbst etwas zu machen, nicht passen. Dieses Cräsch war von Anfang an eine Fehlgeburt und liegt abseits der Bedürfnisse einer kreativen Jugend.

Wieso die Stadt jetzt so plötzlich den einenhalb Jahre lang geduldeten und ja auch geförderten Zustand beenden will kann nur interne Beweggründe haben. Höchste Zeit ist es aber und war es eigentlich schon immer. Als Begründung für die am Freitag an die Betreiber ergangene Entziehung der Konzession wurde die Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Schließzeiten angegeben. Hierüber hatte es in den letzten Wochen eine öffentliche Diskussion gegeben. In der BRD ist für den nächtlichen Betrieb einer Gaststätte eine polizeiliche Genehmigung erforderlich. Zunächst hatte das Cräsch eine Erlaubnis bis 2.00 Uhr, kürzlich wurde sie auf 4.00 Uhr verlängert und damit den realen Verhältnissen etwas näher gebracht.

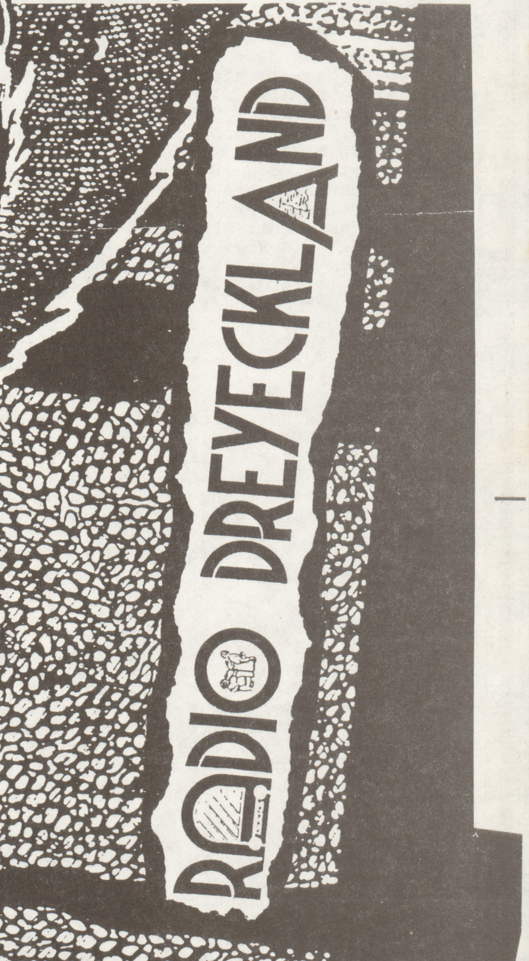
Nun soll das Cräsch erstmal geschlossen werden, allerdings beabsichtigt das Jugendamt, es baldmöglichst unter anderer Führung wieder zu öffnen. Interresenten gäbe es sicher genug, die aus dem Laden was besseres machen würden. In dem Zustand mit Dealern und Zuhältern drin wird aber niemand bereit sein, das Cräsch zu übernehmen.

Nebenstehendes stammt aus dem April-Info-Blatt von RADIO DREYECKLAND in Freiburg. Ein doch recht interessanter Einblick in die Entwicklung vom ehemals legendären AZ bis zum heutigen "Cräsh"....

Übrigens läuft für das seit 10 Jahren bestehende RADIO DREYECKLAND noch immer ein Antrag für eine legalisierte Lokalfrequenz in Freiburg. Neben RADIO DREYECKLAND bewerben sich noch die Badische Zeitung,sowie ein gewisses "RADIO FREIBURG 1" um diese Frequenz. Man kann nur hoffen,daß RADIO DREYECKLAND diese Frequenz erhält und somit ein wichtiges Stück "alternativer Kulturarbeit" in Zukunft ohne Repressalien behördlicherseits fortgesetzt werden könnte....

Hier nochmals die Kontaktadresse:

RADIO DREYECKLAND e.V., Habsburgerstr.9
7800 Freiburg



NEUESTE NACHRICHT ÜBER RADIO DREYECKLAND:

Am 3.4.87 beschlagnahmte die französische Polizei auf Verlangen der deutschen Staatsanwaltschaft die Relais-Sendestation von RADIO DREYECKLAND im Elsaß.

Seit 1981 ist in Frankreich das Senden nicht mehr generell verboten. Auch nicht-lizensierte Sender werden von den Behörden toleriert. Die Polizei greift nur ein,wenn der Betreiber oder Besitzer einer gerichtlichen Anordnung zur Abschaltung eines Senders nicht nachkommt. RADIO DREYECKLAND hat eine solche Aufforderung nie erhalten! Die Beschlagnahme erfolgte auf Veranlassung der deutschen Behörden als gegenseitige internationale Amtshilfe....

Ohne diese Relaisstation kann RADIO DREYECKLAND nicht mehr wie bisher senden. Denn das Programm wurde von einem kleinen illegalen Sender in Freiburg zum Relais in den Vogesen geschickt, dort wurde das Signal verstärkt,auf die Hauptfrequenz umgesetzt und in die Rhein-Ebene ausgestrahlt.

(Bezeichnenderweise wurde am selben Tag,als die Relaisstation beschlagnahmt wurde, in Bad Säckingen der erste kommerzielle Privatsender Baden-Württembergs in Betrieb genommen....)

Ein reglärer Sendebetrieb, wie er seit November 1985 gelaufen ist, ist nun vorläufig nicht mehr möglich. Momentan stehen nur "Wortbeiträge" zur Wahl - entweder als kurze aktionsmäßige Sendungen von mobilen Stationen, oder nur stundenweiße von RDL Mühouse aus....

Der Musik-Redaktion ist damit jede Arbeitsgrundlage entzogen. Ein Musikprogramm wird es wohl erst wieder geben, wenn RDL Freiburg eine Sendelizenz erhält (was angesichts der politischen Mehrheitsverhältnisse nicht sehr wahrscheinlich ist....). Die Musikredaktion erwägt deshalb die Gründung einer eigenen neuen RDL-Antenne im Elsaß.Der gesamte Studio- und Sendebetrieb soll dann unter offizieller formaler Verantwortlichkeit französischer Freunde auf französischem Territorium abgewickelt werden,um den deutschen Behörden eine Zugriffsmöglichkeit zu entziehen. Der Sender würde dann den Schutz des liberaleren französischen Rundfunkrechts genießen und dort langfristig eine Lizenz anstreben. Die Musikredaktion arbeitet also weiter und hofft, noch vor dem Sommer sich eine neue Sendemöglichkeit verschaffen zu können.

Neben der Einrichtung eines neuen Senders wird die Musikredaktion weiterhin Veranstaltungen für die Hörer organisieren.

DIE MARX BROTHERS

Kennst du die Marx Brothers? Die einen werden laut "ja!" schreien,weil sie eh schon Fans sind, die anderen weniger laut "ja", da sie die Marx Brothers schon ab und zu im Fernsehen gesehen haben, und eine weitere Gruppe wird beschämt "nein" sagen, da sie noch nie von Groucho, Chico, Harpo, Zeppo und Gummo gehört haben. Und hier beginnt für mich die Schwierigkeit beim Schreiben dieses Artikels: Wie kann ich über die Brothers berichten, ohne den sowohl un- als auch bewanderten Leser zu langweilen oder mit unklaren Fakten zu überhäufen.

Zunächst mal: WER SIND DIE MARX BROTHERS?? Um´ s einfach zu sagen: Ein Komikerteam, das, nachdem es jahrelang durch die Staaten getingelt war, schließlich in den 30er und 40er Jahren durch 13 Filme weltberühmt wurde. Das allein macht aber nicht den Reiz der Gebrüder aus: Bei ihrer Komik herrschte das Chaos. Einfache Logik konnte nicht mehr mithalten, wenn Groucho bei seinen Wortspielen und den Dialogen mit Bruder Chico alles und jeden durch den Kakao zieht. Die Marx Brothers spielten nie Autoritäten, sie sägten stets an deren Stuhl. Sie waren immer arme Schlucker, kleine Betrüger - aber stets mit Herz, immer auf der Seite der "Guten". Die "Bösen" waren immer die mit dem Geld und dem Sagen: die Polizei, Richter, Doktoren, die Reichen... Ein einfaches Weltbild, aber für die Marxens unumstößlich. Mit Witz und Spott gehen sie dagegen an. "Sie haben die Macht, wir haben unser Mundwerk." Frech- und Unverfrorenheit siegt. Die Situationen gleichen sich immer wieder: Groucho macht die reiche Witwe an, Chico spielt Klavier und verdreht Befehle, Harpo spielt Harfe und jagt Blondinen hinterher. Geregelte ungeregelte Welt des Slapstick. Und am Schluß gibz immer ein Happy-End... Braves Hollywood.

Die Filme der Brüder leben allein von den oft wahllos aneinandergereihten Chaos-skurril-Klamauk-Szenen mit Groucho, Chico und Harpo, nie von der überragenden Kameraarbeit, übeermäßiger Dramaturgie oder guter Regie. Die Marx Brothers in der Mitte, der Rest ist Dreingabe. Gut so! Drehbücher waren nicht weiter interessant und wurden stets nach Belieben zu eigenen Gunsten abgeändert (bereits Legende der Ausspruch eines ihrer Regisseure:"Warten sie einen Moment, ich glaube, ich habe eben einen Ausspruch aus dem Drehbuch gehört."). Wie alle Komiker, so stellen auch unsere 3 (obwohl eigentlich 5) immer Stereotypen dar:

GROUCHO ist zweifellos der Anführer der Brüder. Die Plots (sofern vorhanden) werden stets um ihn aufgebaut. Die Hornbrille und vor allem der aufgemalte Schnurrbart (ging schneller, als sich jeden Tag einen falschen Bart aufzukleben) sind mehr als nur ein Markenzeichen. Seine Rolle ist stets die Gleiche: Ein Möchtegern, der eigentlich könnte, aber viel lieber auf der faulen Haut liegt, mit Frauen flirtet, reiche Witwen zum Heiraten bringen will (jedes Mal einer der Höhepunkte der Filme: Die Szenen mit

Margaret Dumont) oder auf die Rennbahn geht. Er spielt den sympathischen Hochstapler, der vorgibt Arzt, Großwildjäger oder Detektiv zu sein und sich mit bombastischen Namen wie Rufus T. Firefly, Hugo Z. Hackenbush oder Jeffrey T. Spaulding umgibt. Bisweilen spielt er auch einen kleinen Theateragenten oder Hotelbesitzer, doch eins ist all seinen Rollen gleich: Der unumstößliche Selbstglaube. Nach dem Motto "Ich hab keine Angst, aber laufen kann ich trotzdem sehr schnell" stürzt er sich in die Abenteuer, stets auf der Suche nach seinem Vorteil. Er will reich werden ohne Karriere zu machen - das Gegenteil des All-American-Boy und doch verköroert er einen typischen Amerikaner. Seine Stärke ist, wie gesagt, sein Mundwerk, seine unglaubliche Fähigkeit, verrückteste Assoziationen herzustellen. Und dabei ist ihm nichts heilig - jeder kriegt sein Fett ab...

Ähnlich ist die Rolle von Bruder CHICO angelegt. Er vertritt in den Filmen den gewieften Italiener, der bevorzugterweise Groucho die letzten Dollars aus der Tasche zieht. Seine Stärke liegt aber im Gegensatz zu Groucho nicht in Einzeilern und kleinen Monologen, er bevorzugt das Verdrehen von Wörtern aufgrund des italienischen Akzentes in haarsträubenden Dialogen wie dem Folgenden aus COCOANUTS, der leider in Englisch bleiben muß, da er sonst nicht viel Sinn macht:

Groucho: Now, here is a little peninsula, and here is a viaduct leading over the mainland.

Chico: Why a duck? (wird exakt wie "viaduct" ausgesprochen.)

Groucho: I´m allright. How are you? I say here is a little peninsula, and here´s a viaduct leading over the mainland.

Chico: Allright. Why a duck?

Groucho: I´m not playing Ask-Me-Another. I say, that´s a viaduct.

Chico: All right. Why a duck? Why a - why a duck? Why-a-no-chicken?

Groucho: I don´ t know why-a-no-chicken. I´m a stranger here myself. All I know is that it´s a viaduct. You try to cross over there a chicken, and you´ll fin out why a duck. It´s deep water, that´s viaduct.

Chico: That´s-why-a-duck?.......

Chico erfüllt in diesem Sinne des Wortes die Rolle des Witzemachers, da der Dialog an sich witzig ist, und die des Wortgebers für Grouchos furiose Einzeiler. Leider wurde Chicos Part mit der Zeit nicht weiter ausgearbeitet, so daß er von seinem rebellischen Wesen in den frühen Filmen langsam zu einer Art mitlaufender Trottel, der nur noch ein oder zwei große Szenen pro Film hatte, verkam.

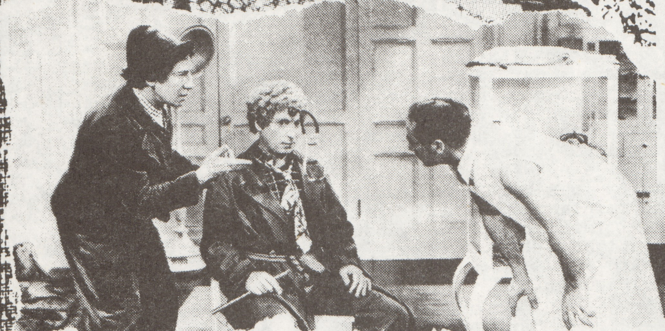
Weder Amerikaner, noch Italiener stellte Harpo dar: Seit frühesten Tingeltangeltagen hatte er den Stummen mit der roten Lockenperücke gespielt, worin er es zur totalen Perfektion brachte. Obwohl seine Komik nicht minder chaotisch wie die seiner Brüder war, bildete er doch eine Art Gegenpol: Wo Chico und Groucho eigensinnig, zynisch waren, und mit beiden Beinen auf dem Boden der Realität standen, da war Harpo verträumt, liebenswürdig und voll von subtilem Humor - womit nicht gesagt ist, daß er nicht auch boshaft sein konnte; immerhin war ein ein Marx, und das versprlichtet! Harpo hatte sein spezielle Art von Pantomime, und die Szenen, in denen er Chico Dinge zu erklären versucht ("Ein Tag beim Rennen"), zählen zu den Höhepunkten. Seine Rolle

war nie genau definiert wie z.B. bei Groucho, aber zumeist spielte er den Gehilfen, Chaufeur o.ä.

Gummu und Zeppo waren immer nur viertes Rad am gut geölten Dreirad der Marx Brothers. Während Gummu schon vor dem Eintritt in die Filmindustrie aus dem Bühnenteam ausschied, war für Zeppo nach dem fünften Film Schluß. Seine Rolle des Schönlings und Sekretärs war schon längst hinfällig. Aber die beiden Brüder wurden im Familien-Clan nicht vergessen: Gummu übernahm die Buchhaltung und Zeppo "Technisches"...

Los ging das Marx´sche Chaos als Großvater Levy Schönberg mit Frau und Kind von Deutschland in die Vereingiten Staaten auswanderte. Jene Tochter Minnie heiratete Sam Marx, der Groucho zufolge einer der schlechtesten Schneider aller Zeiten gewesen sein muß, da er seine Kleider bevorzugt nach Augsnmaß schneiderte. Mit steter Reglelmäßigkeit kamen Leonhard (Chico, 1891) Adolph Arthur (Happo, 1893). Julius (Groucho, 1895), Milton (Gummu, 1987) und Herbert (Zeppo, 1901) in New York zur Welt. Man lebte unter ärmlichsten Umständen, und die theaterverrückte Minnie wollte die Brüder alsbald als möglich auf den richtigen Weg führen: zum Theater. Chico erhielt Klavierunterricht (man beachten in den Filmen seine einmalige Ein-Finger-Schuß-Technik, mit der er von seiner schlechten Linke-Hand-Technik ablenkte), Happo brachte sich selbst das Harvespielen bei (woher auch sein Spitzname stammt). Chico jagte schon seinerzeit stets den Mädchen hinterher und verbraßte jeden greifbaren Cent beim Glücksspiel, Happo war Aufräumer in einem Lokal und Groucho sang im Knabenchor... Nachdem alle versucht hatten, auf reguläre Art und Weise Geld zu verdienen, fanden sie sehr bald heraus, daß es beim Showbusiness am einfachsten sei, das zum Überleben notwendige Geld zu bekommen. Mama Marx schickte alsbald Groucho, Happo, Gummo und Zeppo als die "Four Nightingales" und später mit ihr selbst unter dem Namen "Six Mascots" auf die Straße und durch Ameikas Tingeltangeltheater - mit mäßigem Erfolg. Als in Texas die Zuschauer ein scheu gewordenes Maultier interessanter als den Marxtroß fanden, hielt Groucho einen aggressiven, improvisierten Monolog, der wider Erwarten viel Beifall erhielt. Dadurch ermutigt stellte man das Programm aufs Sketche um (wenig erfolgreich) und ging - jetzt mit Chico - auf Tour. Nach mehreren Flops, starteten die Brothers "I´ll Say She Is" und hatten zum ersten Mal sowas wie Erfolg. In diese Zeit fällt auch Grouchos Idee, sich den Bart anzumalen, da dies viel schneller von Statten ging als ankleben. Das nächste Stück "Cocoanuts" wurde auf Tour ständig umimprovisiert, und endlich hatten sie auf dem New Yorker Broadway Erfolg. Das nächste Theaterstück "Animal Crackers" wieder ein Volltreffer. Für die Marx Brothers beginnen rosige Zeiten. Hollywood ruft: Für die Paramount drehen sie "Cocoanuts", "Animal Crackers", "Monky Business", Horse Feathers" und "Duck Soup". Danach wurden sie für MGM entdeckt und die überaus erfolgreichen "A Night In The Opera" und "Day At The Races" entstehen. Schließlich gibts noch vier weitere MGM-Filme, die zwar gut sind, aber nicht die Klasse der vorangegangenen besitzen. Nach dem Krieg vereinigen sich die Marxens noch zweimal für "A Night In Cassablanca" und "Love Happy" - dann ist Schluß. Happo kümmert sich lieber um seine Familie, Chico lieber um seine Spielkarten, Groucho lieber um seine eigene Fernsehkarriere, in der er nochmals Triumphe feiert und jedermans Liebling wird.

Chico stirbt verarmt 1961, Happo 1964, Gummo und Groucho 1977 und Zeppo 1980.



DIE FILME:

COCOANUTS, 1929: Eine Handlung ist nur sehr schwer auszumachen, dafür die Gags der Brüder umso besser. Es gibt den Film nur unchronisiert, was aber angesichts der vielen schlechtsynchronisierten Filme durchaus angenehm ist. Es geht um Conoanuts-Beach, eine Gegend in Florida, die vollkommen unrentabel ist, und Groucho als Hotelbesitzer versucht, sie an den Mann zu bringen. Zuviele Tanzszenen, aber wer keine Ansprüche an Handlung stellt, der fährt mit dem Film gut.

ANIMAL CRACKERS, 1930: Wieder reines Chaos um ein gestohlenes Bild. Grouchos Glanzvorstellung als Jeffrey T. Spaulding. Die Komik kommt diesmal noch komprimierter, da auf Tanz- und Singszenen weitgehend verzichtet wird. Nur unsynchronisiert, ein Klassiker!

MONKEY BUSINESS (Marx Brothers auf See), 1931: Die Marxens türmen ihre Komikkaskaden auf eine Story um vier blinde Passagiere (die Brüder, wer sonst?). Wieder einmal hervorragend, obwohl es klitzekleine Längen gibt.

HORSE FEATHERS, 1932: Marx Brothers Tohuwabohu in der Universität mit Groucho als Vorstand. Das Dauerhoch hält an, der Film ist nur witzig. Keine Synchronisation.

DUCK SOUP (Marx Brothers im Krieg), 1933: Des Wahnsinns Höhepunkt! Im Jahr vor Hitlers Machtergreifung ziehen die Gebrüder Marx totalitäre Systeme durch den Kakau. Groucho als Staatschef, Chico und Happo als Spione, mal auf der einen, mal auf der anderen Seite - wenn interessiert die Logik? Das kontrollierte Chaos blüht hier vollständig auf.

A NIGHT AT THE OPERA (Marx Brothers in der Oper), 1935: Erster MGM-Film, und die Brüder von nun an nur noch schaumgebremst - zugunsten der Kommerziallität. Die Drei dürfen ihre abstruse Komik nicht mehr wuchern lassen, sondern sich dem Plot fügen. Nichts destotrotz ist der Film voller Höhepunkte.

A DAY AT THE RACES (ein Tag beim Rennen), 1936: Ähnlich geartet wie der Vorgänger, vielleicht etwas lustiger, allerdings mit zuviel Showeinlagen. Immer noch hervorragend!

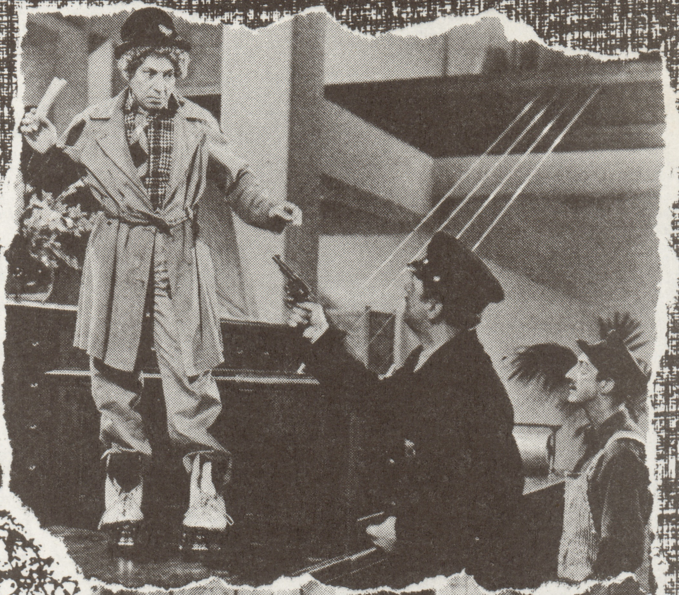
ROOM SERVICE, 1938, AT THE CIRCUS, 1939: Leider nur Meterware, zuviel Routine, zuwenig Chaos, zuwenig Witz...

GO WEST, 1940: Auch nicht so berauschend, bis auf die Geld-aus-der-Tasche-zieh-Szene mit allen Dreien. Verheerende Sychronisation.

THE BIG STORE, 1941: Die Brüder im Kaufhaus wieder im Aufschwung. Schön temporeiche und haarsträubende Story. Fast wie in alten Zeiten.

A NIGHT IN CASABLANCA, 1946: Die Brüder werden alt, und lassen ihr Können nur seltenst aufblitzen.

LOVE HAPPY, 1949: Nicht weiter erwähnenswert, außer daß Marilyn Monroe erstmals eine kleine Rolle spielt.



A THOROUGHBRED'S DIET
A THOROUGHBREDS DIET

FRAGILE
FRAGILE
FRAGILE
KIPPERED HERRING
KIPPERED HERRING
KIPPERED HERRING
PERED ERRING

So, was bleibt noch zu sagen? Wer Blut geleckt hat, kann mal in Programm Kinos schauen und ab und zu das Fernsehprogramm durchpflügen. Sehr zu empfehlen sind auch die Groucho-Bücher "Schule des Lächelns" und "Groucho Letters" (rororo) - beide köstlichst. Wer etwas mehr Geld investieren will und kann, kann die Biographie "Groucho und seine Freunde" von Charlotte Chandler für etwa 20 Mark bei 2001 erwerben. Ist dafür auch reichlich dick. Harpos Autobiographie, Harpo Speaks gibt es nur auf englisch und ist mit etwas Glück in englischen Bücherläden erhältlich. Und letztlich gibt es auch noch ein Band über die Marx Brothers bei der Heyne-Film-Bibliothek; ist aber mit Ausnehme der Photos etwas öde. Nun, laßt mich mit Groucho schließen, der sagte: "Egal, wie reich man ist, manchmal muß man pissen gehen."

NEWS - KONZERTE

CCM

15.Mai	Duisburg
16.	Berlin
17.	Bremen
19.	Sprokövel(?)
20.	Göttingen(?)
22.	Hanau
23.	Homburg
24.	Geislingen
25.	Nürnberg
26.	Leutkirch
27.	Linz(A)
29.	Leinfelden
30.	Ulm

Info 0821/69475

NEGAZIONE

22.Mai	Konstanz
23.	Berlin
26.	Odense(DK)
27.	Wolfsburg
28.	Duisburg
29.	Taunusstein
30.	Ulm
31.	Ottobrunn

Info 0821/69475

KORTATU

13.Mai	Freiburg
14.	München
15.	Schwandorf
16.	Wiesbaden
17.	Stuttgart
19.	Mannheim
20.	Karlsruhe
22.	Neumünster
24.	Hamburg
29.	Berlin
30.	Berlin

ARCH CRIMINALS

1.Mai	Wolfsburg
2.	Göttingen
6.	Hamburg
7.	Bremen
8.	Bielefeld
11.	Würzburg
12.	Mannheim
13.	Schwenningen
16.	Kempten

Info 0421/73475

BAD BRAINS

14.Mai	München
15.	St.Gallen(CH)
17.	Zürich
18.	Stuttgart
19.	Frankfurt
21.	Bochum
22.	Hamburg
23.	Braunschweig
24.	Berlin
1.Juni	Bielefeld

Info 069/531034

COLERA

8.Mai	Bremen
9.	Hamburg
10.	Lübeck

ARTLESS

5.Mai	Hamburg
6.	Dangast
7.	Duisburg
8.	Wertheim
9.	Linz(A)
10.	München
12.	Kempten
13.	Ravensburg
14.	Nagold
15.	Basel(CH)
16.	Tübingen
22.	Münster
23.	Berlin
24.	Wolfsburg

Info 089/6706897

2.Mai	COD/TTTT Crailsheim
2.	NO ALLEGIANCE/MAZE PRISON Braunschweig
8.Mai	NO ALLEGIANCE/DROWNING ROSES/ LIGHT BRIGADE Homburg
9.Mai	NO ALLEGIANCE/DROWNING ROSES LIGHT BRIGADE Frankfurt a.M.
9.Mai	SPERMBIRDS/DEATH IN ACTION Schwäbisch Gmünd
10.Mai	GNÄGNÄ/SCHAMLOS WIE DIE HUNDE/ SCREAMING BEAT Schaffhausen(CH)
14.Mai	GORE Duisburg
16.Mai	DECADENT DEATH + ? Ulm
16.Mai	RAZZIA/WAX PONTIS/KYBERNETIX Raunheim
23.Mai	MANIACS/MORBID OUTBURST Bielefeld
23.Mai	BUGS Crailsheim
24.Mai	SKEEZICKS/DISTORTION X/CCM Geislingen(Beginn 6 Uhr!!!)

++++++++++++++++++++++++++++++

Aus dem Süden gibt es wieder neue Combos - CROWD OF ISOLATED/STIGMATIZED und LIGHT BRIGADE. Man darf gespannt sein..

++++++++++++++++++++++++++++++

Nach 13jähriger autonomer Zentrumsarbeit muß das Eschhaus in Duisburg auf Druck der Stadtverwaltung schließen. Ein Ersatzgebäude gibt es nicht. Ab 1. Juni ist das Eschhaus zu. Die Leute die in den letzten 2 Jahren die P-nkgigs im Esch machten wollen einen Verein gründen und dann etwas neues suchen.

++++++++++++++++++++++++++++++

Aus Berlin wird gemeldet das das erscheinen der SQUANDERED MESSAGE Lp sich deswegen solange verzögert da sie in Belgien im Presswerk lagen und niemand sie abholen konnte.

++++++++++++++++++++++++++++++

Wenn Ihr Eure Sachen im Radio gespielt/besprochen haben wollt schickt Platten und Fanzine an:Thomas Elbern-WDR Graffiti Postfach 5 Köln 100

++++++++++++++++++++++++++++++

Die Herzen der Metalfans dürfen wieder höher schlagen, Dave Lombardo spielt wieder an den Fellen bei SLAYER. Wie, wo, warum und noch viel mehr könnt Ihr im SLAYER-Interview in # 7 nachlesen.

++++++++++++++++++++++++++++++

QUOD MASSACRE aus Belgrad/YU wollen in diesem Sommer eine Europa Tour machen.Auch wird demnächst eine ep auf Artcore erscheinen. Wer ihnen bei der Tou helfen kann wnde sich an Guido Heffels Buscherstr. 7 4050 Mönchengladbach

++++++++++++++++++++++++++++++

"Panx" Label aus Frankreich sucht immer noch Bands für einen Internationalen Sampler. Bands die sich beteiligen wollen an:Panx B.P.5058 31033 Toulouse Frankreich

++++++++++++++++++++++++++++++

Wenn Ihr Eure Musik an Radio Canal 4 schickt wird sie sehr wahrscheinlich auch gespielt. Tom Rylko 00-355 Warschau Tamka St. 45/7 Polen

++++++++++++++++++++++++++++++

SICK OF INTOLERANCE aus Herford sind derzeit ohne Drummer und auf der Suche nach einem neuen.......!

++++++++++++++++++++++++++++++

POWER OF YOUTH aus Ibbenbüren wollen eine EP machen..... falls ein Label sich geneigt zeigen würde diese zu produzieren, wende man sich an Carsten Weber (Adr. im Reviews-Teil !).

++++++++++++++++++++++++++++++

B.Y.O. wird im Sommer'87 einen LP-Sampler mit dem hochtrabenden Titel "The BIGGEST BANDS OF THE 1990'S" veröffentlichen. Außer den hauseigenen Bands wie BRIGADE/7Seconds oder SNFU werden noch andere internationale Akteure zu hören sein....Mal sehen wer sich zu den"größten Bands der 90er" zählen darf/kann....... Ebenfalls auf BYO weitere Scheiben:MAD PARADE/JR.GONE WILD/SCRAM/WONDERWALL/BLACK NOTES und eine neue LP von Brigade.

++++++++++++++++++++++++++++++

Im Raum Rheinhessen gibt's einen neuen Treffpunkt für Punks und Interessierte: Jeden Freitag ist "Hardcore-Abend" im JUHUBU-Haus in Nieder-Olm bei Mainz. Am 3.4. fand dort auch das erste Konzert statt mit den lokalen Bands PESTILENCE/GOTTGESANDTEN sowie JUMP FOR JOY aus Recklinghausen. - Kontakt:Matthias Wruck/Königsbergerstr. 6/6501 Wörrstadt.

++++++++++++++++++++++++++++++

27.Juni 87 im Juz Schlupfwinkel /Konstanz:"Punkfestival", außer 8 auftretenden Bands solls noch Platten-/Tapes-/Zine-Stände geben,Videofilme, etc..... wer sich beteiligen will wende sich an: Gabi Jäkisch/Niederburggasse 2/7750 Konstanz (07531-15136) oder Tina Schreiner/Tägermoosstr. 12 (07531-26198).

++++++++++++++++++++++++++++++

Challenger Crew haben sich aufgelöst, somit fällt auch die geplante und schon durchorganisierte Italien-Tour ins Wasser.

++++++++++++++++++++++++++++++

Nichtsneues gibt es in dem "Censorship Fall" um das DK Poster. Ruth Schwartz teilte mit das es nun bis in die höchste Instanz geht und es nichts wirklich neues gäbe, abwarten. Es sieht so aus als ob die Anklage gegen die Vertreibenden Personen zurückgezogen wird.

++++++++++++++++++++++++++++++

"PMA" werden im Sommer 'nen LP-Sampler veröffentlichen. Voraussichtlich werden auch DUNKLE TAGE und HALLE 54 vertreten sein.

++++++++++++++++++++++++++++++

Schlechte Nachrichten kommen aus Zürich. Schien es anfangs noch ziemlich sicher , daß das einem Brandanschlag zum Opfer gefallene "LORA" neue Räume zur Verfügung gestellt kriegt, sieht es nun doch recht düster aus. Das angestrebt Ersatzobjekt wurde zumindest verweigert.

++++++++++++++++++++++++++++++

BAD ATTITUDE und GNÄGNÄ aus der Schweiz gehen im Sommer gemeinsam auf Tour.

++++++++++++++++++++++++++++++

Der Sänger von Hollands BGK Rene ist ausgestiegen und wird im Juni nach San Francisco ziehen. Derweil wird Tony versuchen zu singen - bis BGK einen neuen Sänger gefunden haben.

++++++++++++++++++++++++++++++

HAINE BRIGADE aus Frankreich wollen im Sommer auf Tour kommen.

++++++++++++++++++++++++++++++

Die für Juni angesetzte Tour von den RHYTHEM PIGS wird aus Geldmangelgründen auf den Herbst verschoben.

++++++++++++++++++++++++++++++

DAG NASTY haben sich kurzzeitig wieder zusammengefunden und wollten nach Europa kommen - mittlerweile haben sie sich aber wieder aufgelöst.

++++++++++++++++++++++++++++++

LEBEN UND LEBEN LASSEN werden demnächst auf Starving Missle eine LP rausbringe und im Juli auf Tour gehen - wer einen Gig für sie abchecken kann wende sich an 0821/69475

++++++++++++++++++++++++++++++

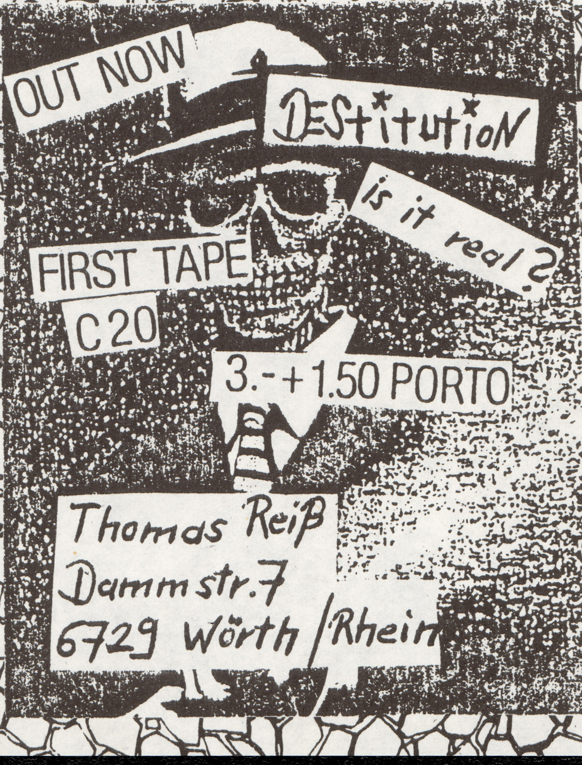
SHIRTS

Bei mir gibt's Super- Shirts :

- ADRENALIN O.D. (Schriftzug + funny head)
- Rites Of Spring (Cover- Motiv)
- Battalion Of Saints (B.O.S. Symbol) YEAH
- Crumbsuckers (Back Album Cover, Bullshit Society)

schwarz auf weiß,
M-L-XL (demand an alternative)
DM 20 (incl. p&v)
WO ? bei →

Andreas Cetto
Nelkenstr. 12
8423 Abensberg



HATO

STUDIOBETRIEB

Wir arbeiten in professioneller 8-Spur-Technik.

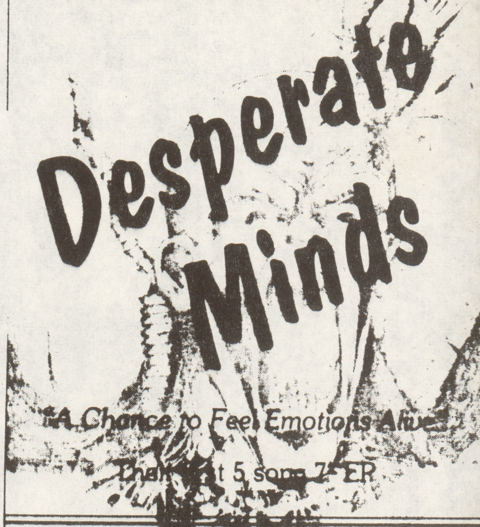
- alles von Demo-Aufnahme bis kompletter Plattenproduktion -

Kontakt

NIKOLAJ HAGEMEISTER
Ehrenfeldstraße 3
Tel. 02 34 / 33 74 78
4630 BOCHUM 1

Chikara Records

P.O. BOX 971
KAMLOOPS, B.C.
CANADA V2C 6H1


Desperate Minds
"A Chance to Feel Emotions Alive"
Than[illegible]t 5 song 7" EP

$3.50 ppd Canada (CAN Funds)
$3.00 ppd U.S.A. (US Funds)
$4.50 ppd Overseas (CAN Funds)
$3.50 ppd Overseas (US Funds)

T-SHIRTS $8.00 (CAN) or $6.00 (US)

STICKERS . . . FREE!!

Starving Missile

Mike Just
Therese-Giehse-Allee 30/VI, 8000 München 83

neu: US-Hardcore-LP's 16,- - 22,-
-EP's 6,- - 8,-

neu: Europa-Hardcore-LP's 15,-
-EP's 6,-

neu: 14-tägiges UPDATE mit allen aktuellen Neuzugängen

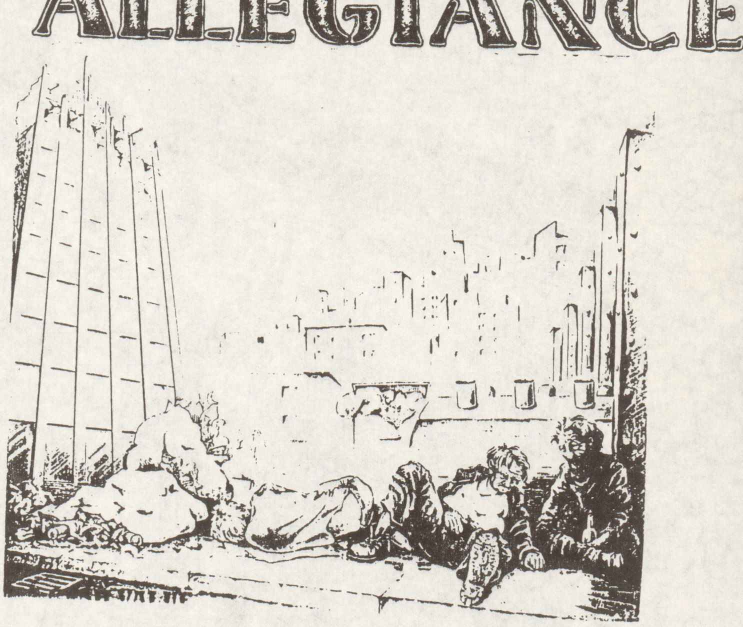
neu: RAW POWER / MOTTEK - EP
neue MOTTEK-Seite, 5 Songs, blaues Vinyl

ARTLESS - Boy with a cunt - 12"LP

the REST

• 1. LP

NO ALLEGIANCE



Destiny
c/o David R. Pollack
Winterfeldstraße ~~36~~ 31
1000 Berlin 30

• NO CASH VALUE (NEU)
• MAD

3 NEUE LP's VON DESTINY FÜR 15,- INCL. PORTO

SQUANDERED MESSAGE

• GETTING BLUNT

BEASTIE BOYS

Mittlerweile kennen nicht nur AC/DC-Prolls "Right To Party" von den BEASTIE BOYS; sie haben auch Einzug in die HC-Szene gehalten mit ihrem Metal-Rap. Nicht zu Unrecht: Waren die BEASTIE doch noch 1982 eine HC-Band!!

Jetzt sind sie auf jeden Fall zum ersten Mal in Deutschland, zusammen mit RUN MMC, den Königen der Rap. Wer Bock hat, hier die Daten:

Tourdate: 14.05. Offenbach Stadthalle
15.05 Fürth Stadthalle
16.05. Berlin Tempodrom
17.05. HH Knopf-Musicstall

Allerdings solltet ihr es Euch zumindest überlegen, ob ihr hingeht oder nicht, denn die Eintrittspreise sind hoffnungslos überteuert.

NEW RECORDS OUT:

X-MIST & DOUBLE A PRESENT

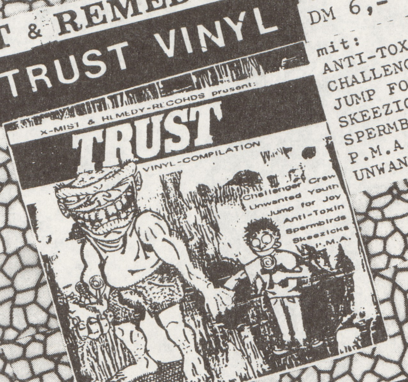
EVERYTHING FALLS APART & CHALLENGER CREW Split-LP DM 14,-

CHALLENGER CREW
EVERYTHING FALLS APART

X-MIST & REMEDY RECORDS PRESENT

TRUST VINYL DM 6,-

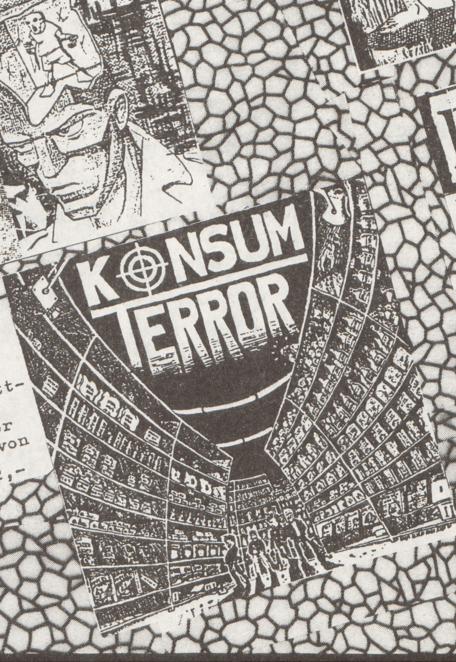
mit:
ANTI-TOXIN
CHALLENGER CREW
JUMP FOR JOY
SKEEZICKS
SPERMBIRDS
P.M.A.
UNWANTED YOUTH


X-MIST & REMEDY-RECORDS present:
TRUST
VINYL-COMPILATION
Challenger Crew
Unwanted Youth
Jump for Joy
Anti-Toxin
Spermbirds
Skeezicks
P.M.A.

L'ATTENTAT

DIE ERSTE LP EINER BAND AUS DER DDR !!!!!

....vom Staat verboten - illegal aufgenommen - in den Westen geschmuggelt & hier auf Vinyl veröffentlicht.... DM 10,-


KONSUM TERROR

KONSUMTERROR
"FAHRT ZUR HÖLLE" selbstproduzierte LP der Reutlinger Band - mit flott-melodischem HC/Punk und leichtem Metaltouch in der Gitarre.....im Vertrieb von X-MIST DM 12,-

MAILORDER-KATALOG mit jede menge scheiben aus Europa & Übersee gegen 80Pf-Rückporto

X-MIST RECORDS
LINKEWEG 14
7270 NAGOLD 7
West-Germany
07459-502

Totgesagte leben länger

"Wie seid ihr zu einem AJZ ohne Sozialarbeiter gekommen ? " Was können wir tun um auch in unserer Stadt an so 'n Ding zu kommen? ". So oder so ähnlich sind die Fragen , die mir ziemlich oft gestellt werden.

Meine Antwort lautet dann leider immer stereotyp , daß ich nicht weiterhelfen kann , denn das Thema ist viel zu komplex um es in einem kurzen Brief , zu denen ich nunmal meistens nur Zeit habe, abzuhandeln.

Es gibt außerdem auch keine Patentlösung wie man im Kampf für ein freies Zentrum am besten vorgeht.

Jede Stadt ist verschieden , hat ihre Besonderheiten und "Macken" die alle ein Rolle spielen für die Bemühungen und Verhandlungen die vieler Orts von Jugendlichen mit den Kommunen geführt werden um ein eigenes Zentrum zu erhalten oder das schon erhaltene auch zu behalten.

Zu den verschiedenen Faktoren gehören zum Bspl. um mal einige zu nennen: Größe der Stadt, Lage der Stadt, Bevölkerungsstruktur, finanzielle Lage, Kommunalpolitik, Jugendszenen, Einstellung der Bürger (offen oder konservativ) usw.

Das alles muß man erstmal abschätzen um dann entweder mit Fingerspitzengefühl oder Holzhammermethode , entsprechend der Lage eben , vorzugehen.

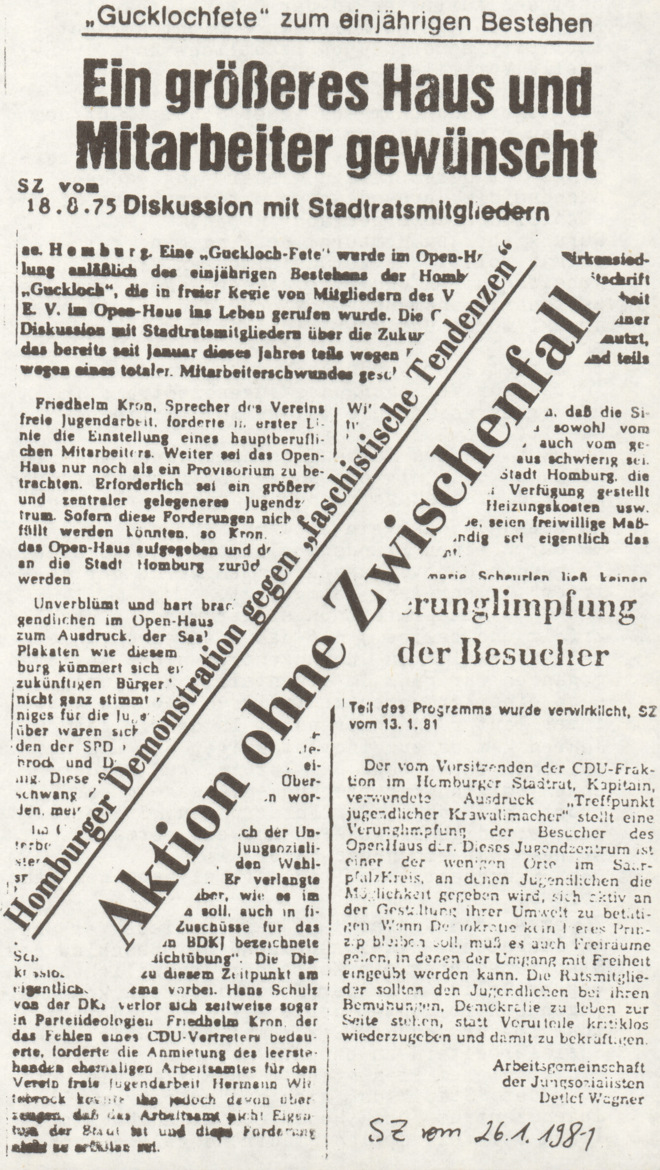
Als Beispiel für einen Weg zu einem selbstverwalteten Zentrum will ich nun einen kleinen Überblick über die Geschichte und die Hintergründe des AJZ Homburg wie es heute steht geben.

AJZ Homburg deshalb , weil ich hier wohne und somit ein wenig darüber Bescheid weiß.

Vielleicht kann der eine oder andere doch nützliche Informationen herausziehen obwohl die Umstände"seiner" Stadt anders sind.

Dies sollte nicht ein einmaliger Artikel betreffs solcher Zentren sein. Ich hoffe es kommen Reaktionen aus anderen Städten so daß man das nächste mal an dieser Stelle vielleicht etwas über Lübeck , Leutkirch oder Bielefeld erfahren kann.

Spitzt den Füller und..... (Das war ein Aufruf ! BÖSE BÖSE).



„Gucklochfete" zum einjährigen Bestehen

Ein größeres Haus und Mitarbeiter gewünscht

SZ vom 18.8.75

Diskussion mit Stadtratsmitgliedern

ae. Homburg. Eine „Guckloch-Fete" wurde im Open-H
lung anläßlich des einjährigen Bestehens der Homb
„Guckloch", die in freier Regie von Mitgliedern des V
E. V. im Open-Haus ins Leben gerufen wurde. Die C
Diskussion mit Stadtratsmitgliedern über die Zukur
das bereits seit Januar dieses Jahres teils wegen
wegen eines totaler. Mitarbeiterschwundes gesc

Birkensied-
itschrift
heit
iner
nutzt,
und teils

Friedhelm Kron, Sprecher des Vereins freie Jugendarbeit, forderte in erster Linie die Einstellung eines hauptberuflichen Mitarbeiters. Weiter sei das Open-Haus nur noch als ein Provisorium zu betrachten. Erforderlich sei ein größer und zentraler gelegeneres Jugendz trum. Sofern diese Forderungen nich füllt werden könnten, so Kron. das Open-Haus aufgegeben und d an die Stadt Homburg zurüc werden

Unverblümt und hart brac
gendlichen im Open-Haus
zum Ausdruck. der Saa
Plakaten wie diesem
burg kümmert sich ei
zukünftigen Bürger
nicht ganz stimmt
niges für die Ju
über waren sich
den der SPD
brock und D
ung. Diese S
schwang
Jen. mei

ch der Un-
Jungsoziali-
den Wahl-
Er verlangte
aber, wie es im
a soll, auch in fi-
Zuschüsse für das
n BDKJ bezeichnete
ichtübung". Die Dis-
zu diesem Zeitpunkt am
ema vorbei. Hans Schulz
von der DK verlor sich zeitweise sogar in Parteiideologien Friedhelm Kron, der das Fehlen eines CDU-Vertreters bedauerte, forderte die Anmietung des leerstehenden ehemaligen Arbeitsamtes für den Verein freie Jugendarbeit Hermann Wittebrock konnte ihn jedoch davon überzeugen, daß das Arbeitsamt nicht Eigentum der Stadt ist und diese Forderung nicht zu erfüllen sei.

a. daß die Si-
sowohl vom
auch vom ge-
aus schwierig sei.
Stadt Homburg, die
Verfügung gestellt
Heizungskosten usw.
e, seien freiwillige Maß-
ndig sei eigentlich das

marie Scheurlen ließ keinen

Homburger Demonstration gegen „faschistische Tendenzen"

Aktion ohne Zwischenfall

erunglimpfung der Besucher

Teil des Programms wurde verwirklicht, SZ vom 13. 1. 81

Der vom Vorsitzenden der CDU-Fraktion im Homburger Stadtrat, Kapitain, verwendete Ausdruck „Treffpunkt jugendlicher Krawallmacher" stellt eine Verunglimpfung der Besucher des OpenHaus dar. Dieses Jugendzentrum ist einer der wenigen Orte im Saarpfalzkreis, an denen Jugendlichen die Möglichkeit gegeben wird, sich aktiv an der Gestaltung ihrer Umwelt zu betätigen. Wenn Demokratie kein leeres Prinzip bleiben soll, muß es auch Freiräume geben, in denen der Umgang mit Freiheit eingeübt werden kann. Die Ratsmitglieder sollten den Jugendlichen bei ihren Bemühungen, Demokratie zu leben zur Seite stehen, statt Vorurteile kritiklos wiederzugeben und damit zu bekräftigen.

Arbeitsgemeinschaft
der Jungsozialisten
Detlef Wagner

SZ vom 26.1.1981

Der Anfang der ganzen Geschichte liegt schon ziemlich lange zurück. Ich selbst war damals gerade 8 Jahre alt, als 1972 der "Verein zur Betreuung drogengefährdeter Jugendlicher e.V." gegründet wurde. Dieser Verein wiederum hatte seine Wurzel in der relativ großen Drogenscene die es damals schon seltsamerweise oder vielleicht auch gerade deshalb in der so verschlafenen Kleinstadt gegeben haben muß.

Die "Junkies" versauten das schöne Stadtbild , daß das Problem irgendwie weg mußte war klar.Der ordentliche Verein bekam was ihm zustand , nämlich ein eigenes Gebäude schön außerhalb in einer reinen noch von "Hitler" gegründeten Wohnsiedlung , eine dieser Siedlungen wie wir sie in fast allen deutschen Städten noch heute leicht erkennen können. Mit den typischen kleinen sauberen Einfamilienhäusern mit dem kleinen Garten und den typischen sauberen kleinbürgerlichen Bewohnern.

Durch die Lage des Hauses , übrigens ein 200qm kleines Gebetshaus , mitten in dieser Wohnsiedlung waren die späteren Probleme bereits vorprogrammiert.

Dazu aber später mehr.

Das Haus bekam den Namen "Open House" und war von nun an Treffpunkt drogengefährteder aber auch in zunehmendem Maße "normaler" Jugendlicher. Da sich der Laden mehr und mehr zu einem freien Jugendzentrum hin wandelte und nicht mehr eine reine Auffangstation für Abhängige war wurde konsequenterweise der Name abgeändert.

Wahrscheinlich auch weil der alte Name etwas zu einschränckend war nannte man sich fortan "Verein freie Jugendarbeit e.V.". Man schrieb das Jahr 1974 und ich kann mich aus verständlichen Gründen nicht mehr so genau an die näheren Umstände erinnern.

Jedenfalls war der Verein der Grundstock , sozusagen die Vorrausbedingung für ernst zu nehmende Verhandlungen mit der Stadt und ein seriöses Auftreten in der Öffentlichkeit.

Ein Verein bietet allerdings nicht nur gute Publicity sondern auch rechtliche und finanzielle Vorteile.

Die Bildung eines eigenen Vereins ist ein wichtiger und unumgänglicher Schritt auf dem Weg zu einem eigenen Gebäude , das haben zum Beispiel auch die Münchner erkannt allerdings ist deren Verein wieder eingegangen, nachdem die Verhandlungen mit der Stadt offentsichtlich nichts gebracht haben.

Zurück aber zu Homburg, es ging ganz gut ab, es gab politische Veranstaltungen, Filme , Arbeitsgruppen und eine eigene Jugendzentrumszeitschrift namens "Guckloch" die selbst gedruckt wurde und über ein Jahr regelmäßig erschien.

In diesem Jahr wurde auch zum ersten Mal der Antrag zur Verlegung des Jugendzentrums in ein größeres Gebäude in der Stadtmitte gestellt.

Dem Ruf und den Bemühungen nach einem anderen Gebäude wurde mittels Unterschriftensammlungen und Podiumsdiskussionen Nachdruck verliehen.

Ende 1975 dann ein schwerer Rückschlag , durch einen Brandanschlag und die daraufhin folgenden Renovierungsarbeiten wurde der "Betrieb" 1 Jahr lang lahmgelegt.

Doch die Wiedereröffnungsfeier wurde ein voller Erfolg und bewies , daß das Interesse an einem selbstverwalteten Jugendzentrum nicht verloren gegangen war ganz im Gegenteil , die Forderung nach einem größeren,zentraleren Gebäude wurden immer lauter und bohrender. In den folgenden Jahren kam es zu einem ständigen hin und her zwischen Verwaltung und Verein. Auf Forderungen folgten Versprechungen,Absagen, Vertröstungen und wieder Forderungen. Es herrschte eine ständige Diskussion und ein permanentes Drängen auf ein neues Haus.

Der Jugendzentrumsalltag verlief nebenher ganz normal.

Hammer des Jahres 1979 war in diese Verhandlungsphase hineinschlagend der Beschluß des Stadtrates über die Köpfe der Jugendlichen hinweg natürlich , in der Stadtmitte ein kommunales Jugendzentrum unter der Trägerschaft der Diözöse Speyer und der Stadt mit zwei kirchlichen Sozialarbeitern zu bauen.

Hinter diesem Plan steckte ganz klar die Hoffnung der "Stadt" daß sich das selbstverwaltete Jugendzentrum "Open House" total ungünstig am Arsch der Welt sprich Stadtrand gelegen von

---

Brief des Landtagsabgeordneten Peter Springer (SPD) an Innenminister Wicklmayer

betreffend die Polizeieinsätze gegen das Jugendzentrum Open Haus in Homburg aufgrund anonymer, falscher Anzeigen sowie Prüfung eines alternativen Standortes.

Sehr geehrter Herr Minister, das Jugendzentrum in Homburg, Open Haus genannt, besteht schon seit fast 10 Jahren. Es befindet sich in einem freistehenden Haus inmitten eines reinen Wohngebietes. Aufgrund der unvermeidlichen Lärmbelästigung, die mit der Bauweise des Hauses und der Lage zusammenhängt, gibt es seit Bestehen des Hauses Klagen der Anwohner.

Obwohl diese Klagen z.T. berechtigt erscheinen, nimmt nun aber der Widerstand der Anwohner bedenkliche Formen an. Es scheint, daß die Homburger Polizei durch falsche und anonyme Anzeigen bewogen werden soll, durch massive Aktionen den Jugendlichen die Benutzung dieses Hauses zu verleiden, mit der Folge einer unvermeidlichen Eskalation. Dieser Eindruck verstärkt sich bei mir, wenn ich die mir von den Jugendlichen übergebene schriftliche Schilderung des Polizeieinsatzes am 14. und 15. Mai dieses Jahres durchlese. Ich erlaube mir, Ihnen diese sicherlich subjektive Schilderung ebenfalls zur Kenntnis zu geben.

In einer mündlichen Unterredung mit Vertretern der Homburger Polizei wurden mir am 25. Mai der häufige Einsatz gegen das Jugendzentrum aufgrund von Anzeigen der Anwohner und das ausschließliche Vorliegen von Geräuschbelästigung bestätigt.

Unabhängig von dem sicherlich zu verurteilenden Verhalten dieser anonymen Denunzianten muß ich feststellen, daß die räumliche Unterbringung des Open-Hauses und die Lage im reinen Wohngebiet nicht mehr länger aufrechterhalten werden kann. Eine Schließung des Open-Hauses ist aber nicht möglich, ohne daß den Jugendlichen im Raum Homburg eine gleichwertige, möglichst noch bessere Alternative geboten wird.

Schon seit längerem werden in Homburg mögliche Alternativen
diskutiert, wenn auch bisher ohne k
mir nun, eine geeignete Alterna
bringen. Es handelt sich um das „
brücker Straße am Ortsausgang
bach. Wenn ich Ihnen diesen Vo
halb, weil Ihr Ministerium die se
lichkeiten - wie mir gesagt wurde - z
des Zivilschutzes benutzt. Sollten
gerungsmöglichkeit zu überprüfen
als Alterntive für das Jugendheim
rung böte sich dann z.B. im Tausch
zentrum genutzte Gebäude in de

Im Interesse einer einvernehm
lichen in Homburg, die Anwohner
für die Homburger Polizei, die bei
Zustandes in eine immer bedenk
wohnern und Jugendlichen hinein

Ein Vorschlag der FD

Jugend
alten A

Stadtbaudirektor Ehr

u. Homburg. Nachdem eine
in der Vergangenheit teilweise
keit hervorgerufen habe, wolle
nalpolitischen Ausspracheaben
Jörg Henning erklärte. Als Re
Bahnhof Stadtbaudirektor Die
Thema „Baut Homburg für de
schloß sich den Ausführungen

Dieter Ehrmanntraut erl
zunächst die Bedeutung des Fläch
zungsplanes, des Generalverkehrs
und des Sportstättenleitplanes f
weitere Entwicklung der Stadt Ho
Die Kreisstadt sei bemüht, die n
steigenden Zahl der Arbeitsplätze
tigte Baufläche zur Verfügung zu
damit auch Pendler die Möglichke
ten, in Homburg zu bauen, was
sichts steigender Energiepreise
mehr an Bedeutung gewinne. De
der Stadtkernumgehungsstraße, d
Durchgangsverkehr der B 40 a
Innenstadt bringe, bezeichnete Sta
direktor Ehrmanntraut als dr
erforderlich.

Im weiteren Verlauf der kommu
litischen Informationsverans
sprach der Referent über Baupr
die bereits in Angriff genommen
seien und zur weiteren Entwicklu
Kreisstadt beitrügen. Es wurden
Überlegungen angestellt, wie es n
sei, die Stadt Homburg auch al
kaufsstadt noch attraktiver zu m
So könne zum Beispiel die Mark
an Markttagen so gestaltet werde
ein Blick auf die Schaufenster n
sei.

In der Diskussion kam man
wieder auf die momentante Verk
tuation in Homburg zu sprechen, u
Stadtbaudirektor erhielt einige Hin
wie diese Situation verbessert w
könne.

Ein Disskusionsteilnehmer hätte
ber gesehen, wenn das Gebäude
in seiner Außenfassade erhalten

Rückblende

Ungeliebte Kinder

Stehen die Jugendlichen in Homburg bald wieder auf der Straße? Müssen sie in einigen Monaten wieder einmal auf ein festes Dach, unter dem sie sich treffen können, verzichten? Einige Anzeichen sprechen dafür, denn das Jugendzentrum in der Eisenbahnstraße 56 wird in einigen Monaten dem Bagger weichen müssen — für die neue Stadtkernumgehungsstraße.

Doch dies war den Jugendlichen schon beim Bezug dieses Provisoriums klar gewesen. Nur stellt sich jetzt die Frage, was danach kommen soll. Zwar gibt es eine Zusicherung der Stadt, „zu gegebener Zeit“ eine geeignete Alternative bereitzustellen, doch ist bisher von dieser Alternative nichts zu hören. Zumindest hat sich die Verwaltung noch nicht konkret geäußert. Im Jugendzentrum macht deshalb schon das Wort von der „Hinhaltetaktik“ die Runde.

Ob berechtigt oder unberechtigt, mag dahingestellt sein. Klar ist aber, daß zahlreiche Besucher des Treffpunktes in der Eisenbahnstraße in der Tat zu den „ungeliebten Kindern“ bei vielen Kommunalpolitikern gehören. Noch nicht vergessen sind die Auseinandersetzungen und Diskussionen um das frühere „Open House“. Wohl auch nicht die überfallartigen Angriffe randalierender Fußball-„Fans“ gegen das derzeitige Provisorium.

Doch seit Monaten herrscht Ruhe im JuZ. Totenstille? Kommt jetzt das stille Ende? Kommt das Ende eines Treffpunktes, in dem Jugendliche ihre Art von Kulturarbeit leisten und (erfolgreich) versuchen, Jugendliche zu einer für sie sinnvollen Tätigkeit zu ermuntern?'

Die kommunalpolitisch Verantwortlichen sollten die unter diesem Dach geleistete Arbeit anerkennen, auch diejenigen, die die Besucher in der Eisenbahnstraße weiterhin als, die „ungeliebten Kinder“ betrachten. Jedenfalls muß die Frage nach der Zukunft des Jugendzentrums so schnell wie möglich beantwortet werden. Gerade in einer nicht gerade armen Stadt wie Homburg, die sich zudem tolerant zeigen will.

upg

ganz alleine wegen fehlender Besucher totlaufen würde.

Dies entpuppte sich allerdings als Fehlkalkulation.

Das für mehrere Millionen gebaute und mit zigtausend DM an Unterhaltskosten geführte kommunale Juz wird von der Mehrzahl der Jugendlichen boykottiert es dient lediglich den Prolls als Betätigungsfeld um ihre Hobbys wie sich gegenseitig auf die Fresse hauen, Feuerlöscher zu entleeren oder Tischtennisplatten zu zertrümmern, auszuüben genutzt.

Eine Pleite auf der ganzen Linie also ; der Laden mit zwei Sozialarbeitern besteht übrigens immer noch und erfährt von Zeit zu Zeit unter Verwendung hoher Geldsummen Belebungsversuche, die allerdings alle kläglich scheitern,zum Scheitern geradezu verurteilt sind.

Zurück aber wieder zum "Open House". Der normale Betrieb lief also weiter während die Anstrengungen für ein neues Gebäude absolut überhaupt nichts brachten außer Verarschung von Seiten der Verwaltung.

Innerhalb des Hauses vollzog sich aber ein langsamer folgenschwerer Wandel. Ende 81 Anfang 82 sickerten die ersten Punks in das idyllische Haus in der Birkensiedlung.

Lungerte man vorher hauptsächlich auf öffentlichen Plätzen oder bei Kumpels zu Hause rum wurde nun erkannt daß das Jugendzentrum ein Ort war wo man außer Bierkonsumierend auch anders aktiv sein konnte.

Anfangs gab es zwar häufige Reibereien mit den "Alteingesessenen" da 82 für Homburg immer noch die Parole galt "Never trust a hippie"(HÄHÄ). Diese Schwierigkeiten waren aber bald überwunden.

Die Mitarbeit der Punks steigerte sich, hatte man sich zunächst abweisend in den Kellerraum zurückgezogen wurde immer häufiger der Thekendienst und andere Aufgaben übernommen.

Warum ich die Punks hier herausstelle ?

Ich bin der Meinung daß das "Einziehen" dieser Gruppe der weiteren Entwicklung einen entscheidenden Schub versetzt hat.

Auf der einen Seite fühlten sich die Anwohner schon durch den bloßen Anblick der seltsamen Vögel angegriffen und reagierten aggresiv, auf der anderen Seite waren auch die Bedürfnisse der Punks etwas anders gelagert als die der bisherigen Jugendzentrumsbesucher.

Wurde vorher viel wert auf Diskussionen und politische Arbeit gelegt so trat nun Musik , sei es nun selbst machen, Konzerte organisieren oder einfach nur laut hören in den Vordergrund.

Damit verbunden wiederum gab es dann Ärger wegen Ruhestörung.

Letztendlich gab die Gruppe auch dem Drängen auf ein neues Haus neue Kraft, da sie zum einen eine rein zahlenmäßige Verstärkung bedeutete zum anderen erkannt hatte , daß die eigenen Interessen (Konzerte,Proben usw) in diesem Rahmen nicht durchführbar waren.

Es wurden erneut Unterschriftensammlungen gestartet und Konzerte organisiert um der Verwaltung zu beweisen , daß ein Publikum für solche Veranstaltungen vorhanden war , daß für diese Veranstaltungen in dem Gebäude allerdings auf Dauer kein Platz sein würde.

Die logische Konsequenz müßte eigentlich ein neues Gebäude sein , daß unseren Ansptuchen gerecht sein würde.

Aber es kam alles ganz anders.

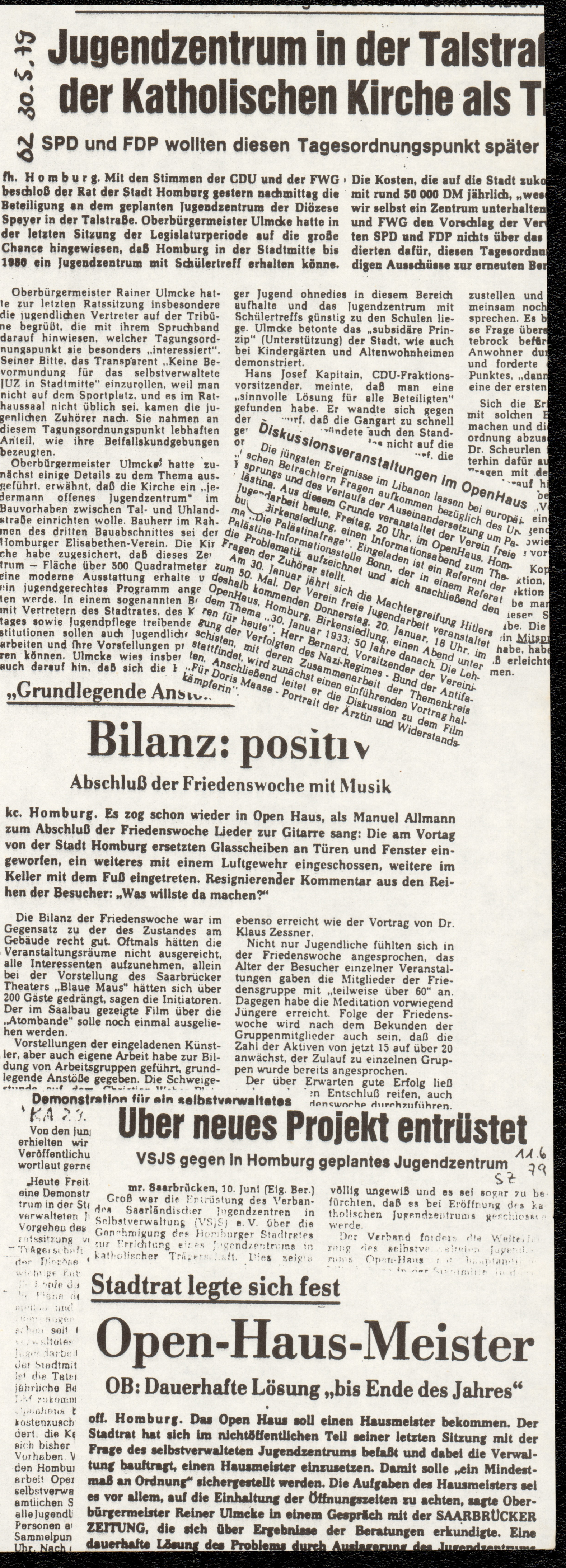
Anfang vom Ende waren wohl die vielen Anzeigen wegen "Ruhestörung" mit denen wir eingedeckt wurden. Für einen kleinen Skandal sorgte dann aber das legendäre "Neurotic Arseholes" Konzert am 14 Mai 1983.

Konzert kann man diese Veranstaltung gar nicht nennen, denn zum Auftritt der Gruppe kam es erst gar nicht.

Vor Beginn wurde das "Open House" nämlich von ca. 30 Polizisten zum Teil mit Maschinenpistolen bewaffnet gestürmt.

Grund für das Eingreifen war eine von Nachbarn angezeigte Massenschlägerei , die allerdings nie statt gefunden hatte. So wurde das Konzert kurzerhand mit der Bgründung , "man wolle keine Berliner Verhältnisse" verboten.

Es gab eine Anfrage beim Innenminister und 'nen riesigen Pressewirbel , der das "Open House" ins Interesse der Bürger setzte und es zu einem "Politikum", was für uns eigentlich nur von Vorteil sein konnte , aber wie gesagt : "So stellt klein Hänschen sich die Welt vor."Anstatt auf unsere Forderungen einzugehen wurde systematisch die Schließung des "Open House" vorbereitet.



30.5.79
62

Jugendzentrum in der Talstra
der Katholischen Kirche als T

SPD und FDP wollten diesen Tagesordnungspunkt später

fh. Homburg. Mit den Stimmen der CDU und der FWG beschloß der Rat der Stadt Homburg gestern nachmittag die Beteiligung an dem geplanten Jugendzentrum der Diözese Speyer in der Talstraße. Oberbürgermeister Ulmcke hatte in der letzten Sitzung der Legislaturperiode auf die große Chance hingewiesen, daß Homburg in der Stadtmitte bis 1980 ein Jugendzentrum mit Schülertreff erhalten könne.

Die Kosten, die auf die Stadt zuko mit rund 50 000 DM jährlich, „wes wir selbst ein Zentrum unterhalten und FWG den Vorschlag der Ver ten SPD und FDP nichts über das dierten dafür, diesen Tagesordnu digen Ausschüsse zur erneuten Be

Oberbürgermeister Rainer Ulmcke hatte zur letzten Ratssitzung insbesondere die jugendlichen Vertreter auf der Tribüne begrüßt, die mit ihrem Spruchband darauf hinwiesen, welcher Tagungsordnungspunkt sie besonders „interessiert". Seiner Bitte, das Transparent „Keine Bevormundung für das selbstverwaltete JUZ in Stadtmitte" einzurollen, weil man nicht auf dem Sportplatz, und es im Rathaussaal nicht üblich sei, kamen die jugenlichen Zuhörer nach. Sie nahmen an diesem Tagungsordnungspunkt lebhaften Anteil, wie ihre Beifallskundgebungen bezeugten.

Oberbürgermeister Ulmcke hatte zunächst einige Details zu dem Thema ausgeführt, erwähnt, daß die Kirche ein „jedermann offenes Jugendzentrum" im Bauvorhaben zwischen Tal- und Uhlandstraße einrichten wolle. Bauherr im Rahmen des dritten Bauabschnittes sei der Homburger Elisabethen-Verein. Die Kirche habe zugesichert, daß dieses Zentrum — Fläche über 500 Quadratmeter eine moderne Ausstattung erhalte u ein jugendgerechtes Programm ange ten werde. In einem sogenannten B mit Vertretern des Stadtrates, des K tages sowie Jugendpflege treibende stitutionen sollen auch Jugendlich arbeiten und ihre Vorstellungen p ren können. Ulmcke wies insbe auch darauf hin, daß sich die

ger Jugend ohnedies in diesem Bereich aufhalte und das Jugendzentrum mit Schülertreffs günstig zu den Schulen liege. Ulmcke betonte das „subsidäre Prinzip" (Unterstützung) der Stadt, wie auch bei Kindergärten und Altenwohnheimen demonstriert.

Hans Josef Kapitain, CDU-Fraktionsvorsitzender, meinte, daß man eine „sinnvolle Lösung für alle Beteiligten" gefunden habe. Er wandte sich gegen den [illegible]urf, daß die Gangart zu schnell ge[illegible] [illegible]ündete auch den Standor[illegible] [illegible] nicht auf die [illegible] [illegible]f. die

zustellen und meinsam noch sprechen. Es b se Frage übers tebrock befür Anwohner du und forderte Punktes, „dan eine der ersten

Sich die Er mit solchen E machen und di ordnung abzus Dr. Scheurlen terhin dafür au Fragen mit de [illegible]auf hi be „V ein gend owie vor

Kop ktion, ktion be mar iesen S abe. Die in Mitsp habe, habe ß erleicht men.

Diskussionsveranstaltungen im OpenHaus

Die jüngsten Ereignisse im Libanon lassen bei europäischen Betrachtern Fragen aufkommen bezüglich des Ursprungs und des Verlaufs der Auseinandersetzung um Palästina. Aus diesem Grunde veranstaltet der Verein freie Jugendarbeit heute, Freitag, 20 Uhr, im OpenHaus, Homburg-Birkensiedlung, einen Informationsabend zum Thema „Die Palästinafrage". Eingeladen ist ein Referent der Palästina-Informationsstelle Bonn, der in einem Referat die Problematik aufzeichnet und sich anschließend den Fragen der Zuhörer stellt.

Am 30. Januar jährt sich die Machtergreifung Hitlers zum 50. Mal. Der Verein freie Jugendarbeit veranstaltet deshalb kommenden Donnerstag, 20. Januar, 18 Uhr, im OpenHaus, Homburg, Birkensiedlung, einen Abend unter dem Thema „30. Januar 1933: 50 Jahre danach. Die Lehren für heute". Herr Bernard, Vorsitzender der Vereinigung der Verfolgten des Nazi-Regimes - Bund der Antifaschisten, mit deren Zusammenarbeit der Themenkreis stattfindet, wird zunächst einen einführenden Vortrag halten. Anschließend leitet er die Diskussion zu dem Film „Für Doris Maase - Portrait der Ärztin und Widerstandskämpferin".

„Grundlegende Ansto

Bilanz: positiv

Abschluß der Friedenswoche mit Musik

kc. Homburg. Es zog schon wieder in Open Haus, als Manuel Allmann zum Abschluß der Friedenswoche Lieder zur Gitarre sang: Die am Vortag von der Stadt Homburg ersetzten Glasscheiben an Türen und Fenster eingeworfen, ein weiteres mit einem Luftgewehr eingeschossen, weitere im Keller mit dem Fuß eingetreten. Resignierender Kommentar aus den Reihen der Besucher: „Was willste da machen?"

Die Bilanz der Friedenswoche war im Gegensatz zu der des Zustandes am Gebäude recht gut. Oftmals hätten die Veranstaltungsräume nicht ausgereicht, alle Interessenten aufzunehmen, allein bei der Vorstellung des Saarbrücker Theaters „Blaue Maus" hätten sich über 200 Gäste gedrängt, sagen die Initiatoren. Der im Saalbau gezeigte Film über die „Atombande" solle noch einmal ausgeliehen werden.

Vorstellungen der eingeladenen Künstler, aber auch eigene Arbeit habe zur Bildung von Arbeitsgruppen geführt, grundlegende Anstöße gegeben. Die Schweigestunde auf dem Christian-Weber-Platz

ebenso erreicht wie der Vortrag von Dr. Klaus Zessner.

Nicht nur Jugendliche fühlten sich in der Friedenswoche angesprochen, das Alter der Besucher einzelner Veranstaltungen gaben die Mitglieder der Friedensgruppe mit „teilweise über 60" an. Dagegen habe die Meditation vorwiegend Jüngere erreicht. Folge der Friedenswoche wird nach dem Bekunden der Gruppenmitglieder auch sein, daß die Zahl der Aktiven von jetzt 15 auf über 20 anwächst, der Zulauf zu einzelnen Gruppen wurde bereits angesprochen.

Der über Erwarten gute Erfolg ließ [illegible] [illegible]en Entschluß reifen, auch [illegible]denswoche durchzuführen.

Demonstration für ein selbstverwaltetes

KA 23.

Von den jun erhielten wir Veröffentlichu wortlaut gerne

„Heute Freit eine Demonstr trum in der St verwalteten J Vorgehen des ratssitzung v Trägerschaft der Diözese wichtige Ent Die Lopie d die Pläne d [illegible] und [illegible] schon seit verwaltetes Jugendarbeit der Stadtmit ist die Tate jährliche Be DM zukomm Openhaus t kostenzusch dert, die K sich bisher Vorhaben. V den Hombu arbeit Ope selbstverwa amtlichen S alle Jugendl Personen a Sammelpun Uhr. Nach

Über neues Projekt entrüstet

VSJS gegen in Homburg geplantes Jugendzentrum

11.6
79
SZ

mr. Saarbrücken, 10. Juni (Eig. Ber.) Groß war die Entrüstung des Verbandes Saarländischer Jugendzentren in Selbstverwaltung (VSJS) e. V. über die Genehmigung des Homburger Stadtrates zur Errichtung eines Jugendzentrums in katholischer Trägerschaft. Dies zeigte

völlig ungewiß und es sei sogar zu befürchten, daß es bei Eröffnung des katholischen Jugendzentrums geschlossen werde.

Der Verband fordert die Weiterführung des selbstverwalteten Jugendzentrums Open-Haus [illegible] hauptamtli[illegible] [illegible] in der Stadtmitte [illegible]

Stadtrat legte sich fest

Open-Haus-Meister

OB: Dauerhafte Lösung „bis Ende des Jahres"

off. Homburg. Das Open Haus soll einen Hausmeister bekommen. Der Stadtrat hat sich im nichtöffentlichen Teil seiner letzten Sitzung mit der Frage des selbstverwalteten Jugendzentrums befaßt und dabei die Verwaltung bauftragt, einen Hausmeister einzusetzen. Damit solle „ein Mindestmaß an Ordnung" sichergestellt werden. Die Aufgaben des Hausmeisters sei es vor allem, auf die Einhaltung der Öffnungszeiten zu achten, sagte Oberbürgermeister Reiner Ulmcke in einem Gespräch mit der SAARBRÜCKER ZEITUNG, die sich über Ergebnisse der Beratungen erkundigte. Eine dauerhafte Lösung des Problems durch Auslagerung des Jugendzentrums

Von nun an wurde es ernst , die Schikanen setzten sich fort und die Anzeigen liefen weiter.

Eingeleitet wurde die letzte Runde durch die Verabschiedung einer Hausordnung , über die Köpfe der Jugendlichen natürlich hinweg , durch den Stadtrat.Die Hausordnung sah folgendermaßen aus.

HAUSORDNUNG

1) Das Open Haus ist geöffnet:

Montag bis Donnerstag und Sonntag	von 17.00 bis 23.00 Uhr,
Freitag und Samstag	von 17.00 bis 24.00 Uhr.

2) Die Benutzungszeiten gelten auch für die Außenanlagen.

3) Die Öffnung und Schließung des Hauses erfolgt durch Hausmeister. Den Anforderungen der Hausmeister ist Folge zu leisten.

4) Die Nachbarschaft darf während der Öffnungszeiten nicht durch Lärm belästigt werden.

5) Außerhalb der Öffnungszeiten ist der Aufenthalt im Open Haus und in den Außenanlagen nicht zulässig. Zuwiderhandlungen werden strafrechtlich verfolgt.

Überwacht wurde das alles durch zwei Hausmeister , die jeden Abend bewaffnet mit Schäferhund und Taschenlampe auftauchten.
Dieser Zustand war natürlich untragbar und die Reibereien mit den Hausmeistern waren unausweichlich.
Die endgültige Schließung wurde mit schlechten hygienischen Bedingungen begründet , die durch einige lächerliche Dias die öffentlich in der Stadtratssitzung gezeigt wurden , dokumentiert wurden.
Gezeigt wurden unter anderem Tische mit leeren Flaschen oder Sprüche die mit Filzstift an die Klowand geschrieben worden waren , Sprüche wie "Schneidet die Assis in zehn Zentimeter lange Streifen" , wahrlich revolutionär.
Die Aufnahmen waren natürlich heimlich während unserer Abwesenheit geschossen worden.
Es gab noch 'ne spektakuläre Abschiedsfete mit viel Feuerwehr und wir saßen endgültig im wahrsten Sinne des Wortes auf der Straße.

Straße ist aber nicht gleich Straße , denn wir waren kein loser zusammengewürfelter Haufen von Jugendlichen wie sie überall auf der Straße rumhängen sondern immer noch ein eingetragener Verein mit Vollversammlungen, Kassenwart usw. und natürlich einem ersten Vorsitzenden und somit auch einem Ansprechpartner für die Stadt.
Als gemeinnütziger Verein hat man gewisse Pflichten aber auch Rechte und bessere Möglichkeiten als Einzelpersonen.
Wir trafen uns zwar weiterhin und blieben mit der Verwaltung in Kontakt aber Erfolge stellten sich trotz unserer Existenz als Verein nicht ein.
Ganz ohne Nutzen blieb der Verein aber nicht , denn auf Grund der Tatsache, daß er weiterhin bestehen blieb gründete sich ein anderer Verein oder zumindest soetwas ähnliches : Der"Elternförderkreis" , eine Vereinigung von"prominenten" und "einflußreichen" Homburger Bürgern , deren Kinder zwar meist nichts mit dem Jugendzentrum zu tun hatten , die aber aus den verschiedensten Gründen für ein selbstverwaltetes Jugendzentrum eintraten.
Da Homburg nun mal 'ne Kleinstadt ist und jeder jeden kennt war es klar daß Verwaltung und Elternförderkreis teilweise verwandt , bekannt , verschwägert oder was weiß ich noch alles waren.
Jedenfalls gab es scheinbar jede Menge persönliche Gespräche , so daß es irgendwann mal soweit war daß wir überraschend erfuhren daß die Stadt nun doch gewillt war uns ein besseres Gebäude zu geben.
Wie und warum es doch noch dazu kam weiß von uns heute keiner mehr oder besser gesagt wußte es noch nie jemand , aber egal , Hauptsache ein neues Gebäude war gefunden , Und was für eins: Die alte Ballettschule direkt am Hauptbahnhof , 'ne geniale Lage.
Nach ein paar Umbauarbeiten (Konzertraum usw.) wurde das neue Haus am 20.4.85 mit'ner Fete eröffnet.

Mit diesem Tag begangen nicht ganz unvorhergesehen Probleme ganz anderer Art. Fußballfans gehüllt in grüne Jacken hatten beschlossen"Adolfs" Geburtstag , ja genau der den man auch "Hitler" nennt , zu feiern und zwar genau an dem Ort wo sich das AJZ befand.
Es kam zu ersten Schlägereien , die nur der Anfang einer Kette von Gewalt waren.Es gab Verletzte auf beiden Seiten und kein Ende war abzusehen.
Das schlimmste an dieser Situation waren aber nicht die Hauereien mit den Prolls sondern die Uneinigkeit innerhalb des AJZ selbst. Einige wollten die Typen immer wieder rein lassen und mit ihnen reden , andere wollten sie schon im Vorfeld mit kleinen "Geschenken" eindecken.

Open Haus!

Großer Krach blieb aus

off Homburg. Im Streit um das Op… Haus haben sich jetzt die FDP-Stadtratsfraktion und die Nachbarn des Jugendzentrums zu Wort gemeldet. Unklar bleibt, ob das alte Arbeitsamt alternativer Standort werden kann.

Die Bewohner der Birkensiedlung machen in ihrem Schreiben an Innenminister Dr. Rainer Wicklmayr deutlich, daß auch sie sic
der Anregung des SPD-Landtagsabgeor
Peter Springer
anschließen, da
us dem
Wohngebiet
alten Arbeit
Stadtausgang
siedeln. Die
gen durch die Be
hätten in der letzten Ze
Ausmaße angenommen".

Andererseits wehren sich die Anlieger gegen den Vorwurf, man habe aus ihren Kreisen in den letzten Wochen wiederholt durch anonyme Anrufe unangemessene Polizeieinsätze gegen das Jugendzentrum ausgelöst. „Im Falle erheblicher Ruhestörungen rufen wir die Polizei. Wegen der in letzter Zeit gehäuft auftretenden Lärmbelästigungen wurde die Polizei entsprechend oft
sei in
schreib
den Inn

Unter
Stadtrat
an den
trums,
gewandt.
machen,
für das
Open Ha
bereits in
der darau
des städt
siedlung
der Innen
und „wir in
— außerhalb des reinen

Wohngebietes — e
zur Verfügung stell

Auf den „Jugend
zu verweisen, sei „
da der starke Bes
gen im Open Ha
erheblicher Bedarf
Jugendzentru
der
unter
lästigung
abfahrende Fahr
Ein Konzert an di
wieder von mehre
chen — auch aus d
— besucht
zu erfahren, o
für die Lagerung
Geräten in Frage

„Volle Unterstützung"

FDP-Stadtratsfraktion zum Open House-Problem

Exil für das Open Hau
an der B 40 Richtung

äuser sterben in Homburg

„Zwei Häuser abgerissen", SAARBRÜCKE ZEITUNG vom 21. 1. 1982

Haus für Haus stirbt in Homburg.
auch die letzten in der Gerberstraß
Schöne, alte Häuser werden abgerisse
wo gerade sie eine echte Alternative zu
normierten Wohnen der übrigen Architektur ohne menschliche Proportione
kunstvolle Gliederungen und schön
Ornamente sind. Die Unterschätzung de
Nichtrationalen scheint die Kultur de
Stadt mit Vernichtung zu bedrohen. Da
Konsumbewußtsein und die Gier einige
Leute, die in jedem Neubau vor allem di
Rendite sehen, haben das Empfinden fü
eine schöne Altstadt vernebelt. Kapital
kräftige Gruppen kaufen sich in di
Wohnbereiche der sozial schwächere
Schichten ein, um die alte erhaltenswert
Restbebauung wegen angeblich „seh
schlechtem baulichen Zustand" förmlich
abzuräumen. Die Standardformel de
freiheitlich-demokratischen Grundordnung wird vor allem für egoistisches
Gewinnstreben und rücksichtslose
darstellung mißbraucht. Wer durch
muß zugeben, daß sich
störung durch das
wie ein Geschwür
euerten Teile der
dentifikation, lieblos
. Nicht länger darf
stantiellem durch ein
der
laxes Be
und ein gespaltenes
Verhältnis zum Begriff Schönheit der
Architekten ausgeglichen werden. Selbst
das zuständige Amt für Gartenbau
nimmt keine Retuschen zur Beseitigung
ler Einheitlichkeit vor. Der Kern Homburgs ist keine grüne Stadt. In der Altstadt kann man die Bäume zählen. Jeder
uadratmeter nicht genutzter Grund
edeutet scheinbar Profitausfall. So fin-
t nur noch „Betongrün" eine Existenz.
e Homburger aber mögen ihren Dorn-
chenschlaf weiter träumen, solange
im Urlaub die Dörfer an der romanti-
en Straße aufsuchen können.

Ver keinen Anteil nimmt an den Din-
seiner Stadt, ist nicht ein stiller Bür-
sondern ein schlechter.

Perikles, 430 v. Chr.

Jochen Ahrens,
6650 Homburg

Das Open-Haus wird elf

Drei Veranstaltungen zu einem ungeraden Jubiläum

Die Gruppe „Leningrad Sandwich" spielt im Open-Haus

K. 24.02.83

Heute, Freitag, 20 Uhr, gastiert im selbstverwalteten Jugendz um Open-Haus in Homburg die Gruppe „Leningrad Sandwich". Sie formierte sich 1981 in London und lebt heute in Berlin. Z.Z. befinden sich die Musiker auf ihrer 2. Deutschlandtournee, nachdem ihre Konzerte ihnen im Herbst beim Publikum und bei der Musikpresse den Ruf einer „überzeugenden Liveband" eingebracht haben. Auch ihre neueste LP machte sie bekannt. Sie nennen ihre Musik ein Produkt ihrer Umgebung, düstere Monotonie, Tod und Depression prägen ihre Stücke. Eine musikalische Ähnlichkeit mit der bekannten englischen Gruppe „Siouxie" and „The Banshees" ist nicht abstreitbar. H.

Probleme sind die gleich

Open-Haus besteht seit nunmehr elf Jahren

kc. Homburg. Gleichgültig, ob die Bilanz aus dem Munde der anwesenden Jugendlichen oder der Gäste von Verwaltung und Politik kam, ihr Wortlaut war gleich: Die Probleme des Open-Haus sind auch nach elf Jah
Leute
standsı
der jungen

und den Besuchern des Open-Ha
Anna als Vertreter der Stadt Ho
als Repräsentant des Kreisjuge
Fischer, MdB, als Sprecher der S
der „Vater" des Open-Haus, Dr. F
desverbandes
n sich

Lö
sionsbe
Talzent
und rä
„ohne
Ihm
Räume
Bedürl
chen".

Aug
ten a
„Haus
seien.
harten
offen
15:13
vom
im S
Trotz
das
insta
zung
seit
word
übte
Rep
Best
Rüc
ders
ger
sta
ten
pla
An
ne
bl
St
B
di

Haus als Erprobungs-
das Jugendamt wolle sich mit seiner Arbeit nicht so weit vorwagen, daß das nach einer Beeinflussung aussehen könnte.

Den Wert des Open-Hauses als Grund-

Unterschied zu anderen Arten
rung von Jugendzentren, daß hier Kontinuität weder sichtbar noch überhaupt gewollt sei. Jede Generation solle ihre

apeten und

der allgeme
ahlreichen
auch Prob
ft, wo „wir
en, aber auc
ppe geprügelt
ständnis wer
n Fällen sei d
ruhestörend
und an ma
ommen.

inen konkrete
gust Anna; D
rer hatten ber
schädigt und
stabil sei. Das fü
ungebetene Gäst
schon mal über

Diskussion um Polizeiaktion

83

SZ 2/3 Jul

„Einsatz in Ordnung"

Minister rechtfertigt Einschreiten im Jugendzentrum

off. Homburg. In der Diskussion um einen Polizeieinsatz im Open Haus im Mai dieses Jahres (SZ vom 27. Mai) hat sich jetzt Innenminister Dr. Rainer Wicklmayr zu Wort gemeldet. In einem Schreiben an den SPD-Landtagsabgeordneten Peter Springer, der den Vorfall aufgegriffen hatte, rechtfertigt der Minister den Einsatz der Beamten und wendet sich gegen Vorwürfe, es sei gegen das Gebot der Verhältnismäßigkeit verstoßen worden.

In einem „Bericht", der unter anderem an Kommunalpolitiker verteilt und als Flugblatt veröffentlicht wurde, hatten Besucher des Jugendzentrums in der Birkensiedlung der Polizei vorgeworfen, sie sei im Open Haus mit ungerechtfertigtem Aufwand aufgetreten. Obwohl die Beamten nur aufgrund einer Anzeige wegen Lärmbelästigung gekommen seien, seien „einige mit Maschinenpistolen bewaffnet" gewesen.

Innenminister Wicklmayr weist nun darauf hin, daß eine Überprüfung des satzes ergeben habe, er sei „im Ein ang mit den gesetzlichen Vorschriften und in Ausführung des polizeilichen Auftrages" abgelaufen. Wenn „ein einziger Beamter" beim Einschreiten in dem Jugendzentrum eine Maschinenpistole mit sich geführt habe, so sei dies nur deshalb der Fall gewesen, „weil er unmittelbar von einer Streife zu dem Jugendzentrum beordert" worden sei. Entsprechend der allgemeinen Dienstanweisung, die es verbiete, Waffen und Munition in geparkten Dienstfahrzeugen aufzubewahren, habe er die Maschinenpistole mit in das Gebäude genommen.

Bei den übrigen Einsätzen, die an dem besagten Mai-Wochenende noch notwendig gewesen seien, habe niemand mehr Maschinenpistolen mitgeführt, heißt es in dem Schreiben des Ministers.

Dr. Rainer Wicklmayr bestätigte nun auch, daß es nach seinen Nachforschungen im Zusammenhang mit dem Open Haus keine anonymen Anrufe von Nachbarn des Jugendzentrums gegeben habe: „Nach den bisher vorliegenden Erkenntnissen haben die Beschwerdeführer bei diesen Gelegenheiten stets Namen und Adresse genannt."

Der Landtagsabgeordnete Peter Springer hatte in einem Brief an den Innenminister aufgrund von Hinweisen die Vermutung geäußert, daß „die Homburger Polizei durch falsche und anonyme Anzeigen bewogen werden soll, durch massive Aktionen den Jugendlichen die Benutzung dieses Hauses zu verleiden".

Schließlich kam man doch zu dem Beschluß einen Türsteherdienst einzurichten , was sich als sehr weise erwiesen hat. Nach einigen schweren Zwischenfällen Ende 85 ist es seit Anfang 86 eigentlich ruhig von kleineren Geplänkeln mal abgesehen. Wie's in Zukunft aussehen wird weiß kein Schwein.

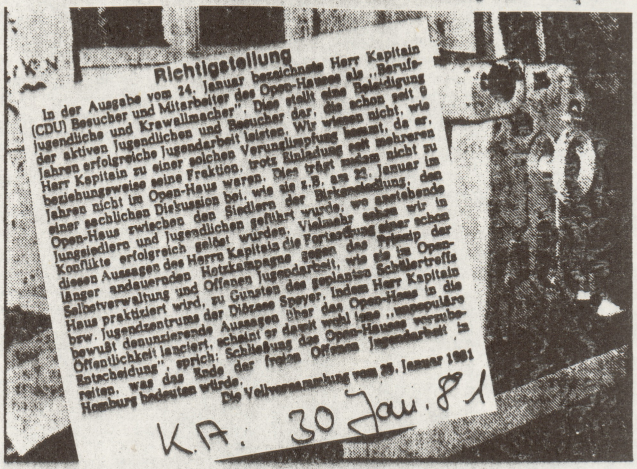
Neben diesen Scherereien lief allerdings auch ein Programm und verschiedene Arbeitsgruppen entwickelten sich. Im Keller wurden drei Proberäume eingerichtet , ansonsten ein Konzertraum, ein Büro, ein Barraum, ein Photolabor und andere Räume fertig gestellt. Der normale Betrieb läuft ganz gut und Konzerte Filme oder politische Veranstaltungen stehen jeden Monat auf dem Programm.
Das größte Problem im "Inneren" stellt wohl die Tatsache da, daß sich stets eine handvoll Leute , den Arsch aufreißen und sprichwörtlich abarbeiten , während viele andere nur konsumieren , hat sich eine "Mnnnschaft" abgeschuftet und tritt resigniert zurück , kommt die nächste dran. Die Rollen werden eventuell sogar nur unter der Stammbesetzung getauscht.
Ein anderes viel größeres Problem allerdings stellt mal wieder das Gebäude an sich da , denn es war von Anfang an nur als eine Übergangslösung gedacht, der Abriß auf Ende 87 festgelegt. Was ja nicht mehr in allzu weiter Ferne liegt.

Wie es genau weitergehen bzw. enden wird steht noch in den Sternen. Momentan haben wir gar keine schlechte Karten , ein Ersatzobjekt ist bereits von unserer Seite gefunden worden , wobei der Besitzer rein zufällig ein Mitglied des Elternförderkreises ist. Außerdem haben wir die feste Zusage der Stadtverwaltung , daß wir ein neues Haus kriegen. Diese Zusage haben wir schriftlich auf Anfragen hin gekriegt sowie in einer öffentlichen Sitzung im Stadtrat zugesagt bekommen. Verhandelt wird momentan noch über die Trägerschaft , zur Zeit ist die Situation die , daß der Elternförderkreis die Ballettschule zu einem symbolischen Preis angemietet hat um sie dann unserem Verein zur Verfügung zu stellen. Das soll in Zukunft nicht mehr so sein , der Förderkreis will sich zurück ziehen, so daß wir direkt mit der Stadt verhandeln müßen und später auch direkt verantwortlich sind.
So bin ich obwohl wir sogar eine sehr gute "Presse" in den sonst konservativen regionalen Tageszeitungen haben beim Anblick der Bagger die den gegenüber dem AJZ gelegenen Parkplatz bereits umwühlen , mit Blick auf vergangene Versprechen doch sehr skeptisch.
Irgendwas wird ihnen schon noch einfallen um unsere gute Laune zu verderben , wenn ich dann Äußerungen höre , wie die , daß 3000 DM Miete im Monat zuviel für die Stadt sind gleichzeitig aber weiß , daß die Miete für die "Scheißhaus"-Container die im Waldstadion des FC Homburg stehen im Monat ungefähr zweieinhalbtausend DM beträgt stimmt mich das irgendwie nachdenklich.

Tschüss Leute , ich hoffe euch kann dieser Bericht ein wenig helfen. Ich warte auf eure Reaktionen.
'ne kurze Erklärung zu den "Scheißhaus"-Containern: Die "Scheißhaus"-Container sind natürlich WC's die nach dem Aufstieg des FC Homburg in die erste Bundesliga , wegen fehlender Notdurftverrichtungsmöglichkeiten auf die Schnelle angemietet wurden.

Jugend fand wenig loben
Worte für ihre Heimatsta

Saarländischer Rundfunk sendete von Homburg aus - OB-Interview platzt



Richtigstellung

In der Ausgabe vom 24. Januar bezeichnete Herr Kapitain (CDU) Besucher und Mitarbeiter des Open-Hauses als „Berufsjugendliche und Krawallmacher". Dies stellt eine Beleidigung der aktiven Jugendlichen und Besucher dar, die schon seit 9 Jahren erfolgreiche Jugendarbeit leisten. Wir wissen nicht, wie Herr Kapitain zu einer solchen Verunglimpfung kommt, da er, beziehungsweise seine Fraktion, trotz Einladung seit mehreren Jahren nicht im Open-Haus waren. Dies trägt zudem nicht zu einer sachlichen Diskussion bei, wie sie z.B. am 23. Januar im Open-Haus zwischen den Siedlern der Birkensiedlung, den Jungsiedlern und Jugendlichen geführt wurde, wo anstehende Konflikte erfolgreich gelöst wurden. Vielmehr sehen wir in diesen Aussagen des Herrn Kapitain die Fortsetzung einer schon länger andauernden Hetzkampagne gegen das Prinzip der Selbstverwaltung und Offenen Jugendarbeit, wie sie im Open-Haus praktiziert wird, zu Gunsten des geplanten Schülertreffs bzw. Jugendzentrums der Diözese Speyer. Indem Herr Kapitain bewußt denunzierende Aussagen über das Open-Haus in die Öffentlichkeit lanciert, scheint er damit wohl jene „unpopuläre Entscheidung", sprich: Schließung des Open-Hauses vorzubereiten, was das Ende der freien Offenen Jugendarbeit in Homburg bedeuten würde.

Die Vollversammlung vom 25. Januar 1981

K.A. 30 Jan. 81

Das war einmal die Druckmaschine . . . Foto: kc

Ungebetener Besuch mit Folgen

Einbruch und Zerstörungen im Open Haus

kc. Homburg. Die Besucher des Siedlerfestes wußten es mit als erste: Im „Open Haus" waren Randalierer am Werk! Die Vorstandsmitglieder des Vereins für freie Jugendarbeit mußten am Sonntagmorgen erneut die Trümmer dessen aufräumen, was sie mit eigenen Händen aufgebaut hatten.

Die Bilanz des nächtlichen Besuches: Im Erdgeschoß ist die Haustür aufgebrochen, im Filmsaal die Lampen von der Decke gerissen. Polstermöbel sind aufgeschlitzt, die Theke zertrümmert, Farbeimer auf den Boden ausgeleert. Von den Heizkörpern sind die Regler abgerissen, der Elektroherd wurde gewaltsam vom Netz getrennt, der Anschluß ist zerstört.

Weißes Pulver auf der Treppe. Das war der Inhalt des Feuerlöschers, den die ungebetenen Besucher versprüht haben. Wo ein Kreis auf der Treppe nicht vom Pulver bedeckt ist, hat nach Angaben eines Vorstandsmitgliedes ein Molotow-Cocktail gestanden. Die Polizei hat ihn mitgenommen, um den Bastler zu ermitteln.

Ein Toilettenfenster im Keller ist eingeschlagen, alle Leuchtstoffröhren zerschlagen, auch hier Farbe auf der Erde. Lichtschalter hat man aus den Wänden gerissen, die Druckmaschine mit Werkzeug „bearbeitet" und in Brand zu setzen versucht. Die Folie der Maschine ist zerstört – unklar, ob sie noch zu retten ist. Knöcheltief Wasser, mit Absicht in den Keller geleitet. Und im ganzen Haus fassungslos junge Leute, die ihr Werk aufs neue zerstört sehen...

Erneut in der Diskussion: Neuer Standort fürs Open Haus

Ein Dorn im Auge soll verschwinden

Peter Springer initiativ

Der Homburger SPD-Landtagsabgeordnete Peter Springer hat einen Vorstoß unternommen, hinter die Diskussion um das Open Haus einen Schlußstrich zu setzen.

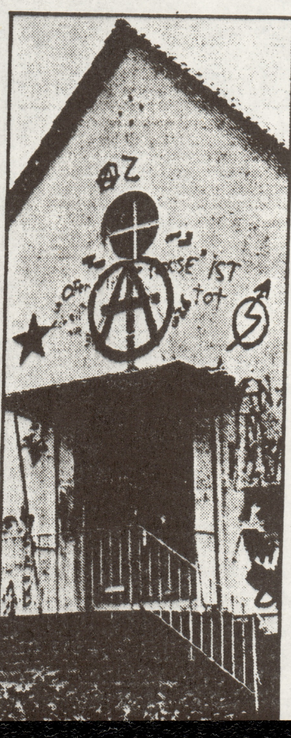
In einem Brief an den saarländischen Innenminister Dr. Rainer Wicklmayr macht der Parlamentarier Vorschläge, wie man Probleme im Zusammenhang mit dem selbstverwalteten Jugendzentrum in der Birkensiedlung endgültig aus der Welt schaffen könnte. Springer tritt dafür ein, den Benutzern des Open Haus als Alternative das ehemalige Arbeitsamt am Ortsausgang von Homburg in Richtung Limbach zur Verfügung zu stellen.

Auf diese Weise sei es möglich, Klagen von Anliegern in der Birkensiedlung, die sich in der Vergangenheit mehrmals über starke Geräuschent-
wicklung in dem Jugendzentrum
wert hatten, entgegenzukom-

ittelbarer Anlaß für Peter
er, sich in einem Schreiben an
nenminister zu wenden, waren
e Polizeieinsätze am Wochen-
r Pfingsten, bei denen Beamte
d von Anzeigen der Nachbarn
n Haus tätig geworden waren.
lerstand der Anwohner, der
berechtigt erscheine, nehme
edenkliche Formen an",
Springer an den Minister.
nt, daß die Homburger Poli-
falsche und anonyme Anzei-
en werden soll, durch mas-
nen den Jugendlichen die
dieses Hauses zu verlei-
r Folge einer unvermeidli-
tion."

stützt sich auf einen
Jugendlichen über die
e, in dem unter ande-
t wird, daß mit Maschi-
ewaffnete Polizisten ins
Open Haus gestürmt seien.

Vertreter der Homburger Polizei hätten ihm, Springer, andererseits in einer mündlichen Unterredung bestätigt, daß ausschließlich Geräuschbelästigung Grund für die Polizeieinsätze gewesen sei. Die Polizei wollte den Vorgang am Donnerstag auf Anfrage der SAARBRÜCKER ZEITUNG nicht



Bewohner der
deutet, daß es
Anliegern gebe,
Dorn im Auge
immer die Po
einem Fall sei
miert worden m
Begründung, im
„schwerste Körp
Als Ausweg a
der Nachbarn
seit Jahren über
gen klagen, sieh
einer Umquarti
freie Jugendpfleg
Hauses im Ulme
stellen, daß die
gung des Open H
im reinen Woh
länger aufrechter
Eine Schließung
aber nicht mög
Jugendlichen im
gleichwertige, mö
Alternative gebot
Diese Alternati
Springer mit dem
der Kreuzung zwi
der Straße an. N
von Springer wir
nicht mehr benu
verwandt, Materia
zu lagern. Wenn m
rial eine andere
keit finde, biete
Arbeitsamt für d
Jugendzentrum
Springer.
Auch Oberbür
Ulmcke wäre „se
Open Haus verleg
begrüße jede Initi
lich mache, aber
die entstandenen
einfach auf einen
verlagert" würden
malige Arbeitsamt
weit von der Wohn
doch müsse and
stellt sein, daß da
Stadtzufahrt nicht
etwa durch Bemalu
Auch er gehe d
Lage des Open H
siedlung, die 1972
heitsentscheidung
beschlossen worde
lich sei, kom

---

dem Brand im Open-Haus: ein neues Jugendzentrum gewünscht

gendliche wollen demonstrieren

llung eines Sozialarbeiters gefordert — Aktionskomitee gebild

Der vor einigen Wochen im Open-Haus ge-
nicht nur Sachschaden angerichtet. Da
chon nicht behoben wurden, hat die d
dgruppe keine Bleibe mehr und fordert d
s Jugendzentrums. Um diese Forderung
die Meinung von Kommunalpolitikern

sei von den Stadtvä-
ovisorium eingerichtet
ite Peter Schmitt als
tionskomitees. Es sei
tiges Freizeitprogramm
n, von Filmen bis zu
rechungen und Ver-
l und Sport. Dem Ver-
Provisorium einen So-
llen, sei die Stadt je-
gekommen. Die Forde-
neuen Jugendzentrum
precher, mit zwei Räu-
n-Haus zu klein, auch
ffen und liege zu ab-
zentrum solle im Zen-
e genügend Räumlich-
dazu sei ein Sozialar-
n. Der Aufenthalt in
r Jugendliche zu teuer,
Schmitt nebenbei. Für
burg sei in letzter Zeit
n worden, meinte er.
des Vereins zur Be-

hören hat

Jugendliche nirge
Jugendzentrum sei
Als Ratsmitglie
(FWG) die Sache a
Steuerzahlers und
tes zu vertreten sin
Rat, verstehe er nic
Haus ein Provisoriu
auch den Eindruck a
sei nicht allzu groß
Frage auf, ob nicht
geplanten Reha-Zentr
Auch Reiner Kurz
Rat, nannte das Open
rium, ohne amtlichen
bundene Jugendgruppe
me, doch sollten Vor
Freizeitgestaltung abge
ein Jugendzentrum solle nach Erfahrungen in anderen Städten allen Jugendgruppen zur Verfügung stehen. Kurz nannte das Open-Haus eine Vorleistung der Stadt, die auch Geld gekostet habe, sagte aber andererseits, es gebe Dinge in unse-

stellte Ratsmit
Herbert Schmidt (FDP) heraus. Au
guten Gründen wandte sich der Pädago
ge gegen eine Einbeziehung des Jugend
zentrums in das neue Rathaus. Diese
müsse ein Heim in eigener Verantwor
tung sein und eingebettet in eine Wohn
gegend. Zur Trägerschaft machte er auf
merksam, daß die Stadt kein Jugendam

Stellungnahme der Nationaldemokraten zum Thema „Open Haus"

In Bezug auf den Leserbrief der Jungsozialisten vom 16. Juni, zwecks Verlegung des Open Hauses, nehmen wir Nationaldemokraten wie folgt Stellung:

Wir halten es für verfehlt, das ehemalige Arbeitsamt in Homburg einer Organisation wie dieser, die gegenwärtig im Open Haus „haust" zur Verfügung zu stellen. Es ist zu erwarten, daß auch dort die gleichen Mißstände (z.B. Schmierereien, Krawalle und ähnliche Auswüchse) wieder auftreten. Es wäre sinnvoller dieses Gebäude deutschen Aussiedlern oder auch deutschen minderbemittelten, kinderreichen Familien als Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Damit wären die Steuergelder der hiesigen Bürger angemessen verwendet. Die berechtigte Kritik der Anwohner um das Open Haus richtet sich nicht gegen die Einrichtung eines Jugendzentrums, sondern deren Zweckentfremdung. Verantwortlich für diese Auswüchse ist schließlich die aufsichtpflichtige Behörde.

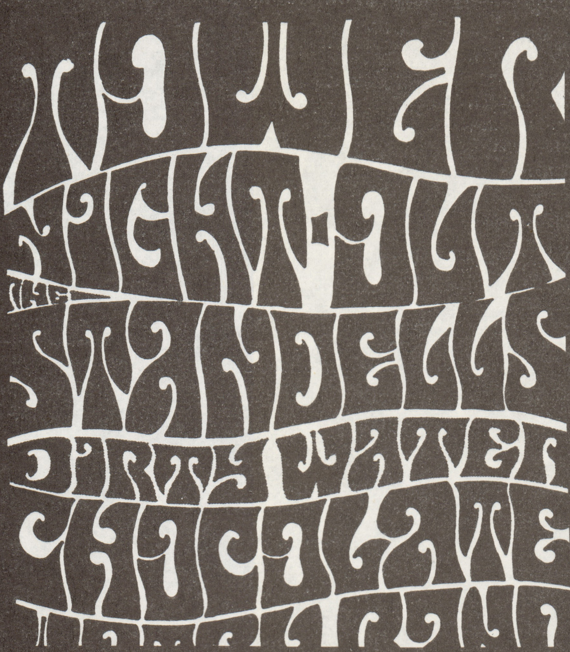
Christa Orwat, NPD-Ortsverband Homburg

60´s PUNK

Was? Punkrock in den Sechzigern? Stachelköpfe zu Zeiten der ROLLING STONES? Nee, nicht ganz: 60´s Punk ist so ne Art Sammelbegriff für die Tausende von kleinen Schulbands (oder auch etwas größer), die im Soge der BEATLES und STONES anfingen, Mitte der 60er Jahre Rockmusik zu machen - aus Begeisterung und nicht so sehr aus kommerziellen Gründen. 60´s Punk ist Rebellion im Kleinen, Aufbegehren gegen das Elternhaus, indem man sich die Klamotten anzieht, die einem passen, und sich die Haare wachsen läßt. Gut, das ist heute alltäglich, was vor etwa 20 Jahren so etwas wie ein Affront gegen die Gesellschaft. Teenage-Revolution im Ansatz... Musikalisch kann man das Ganze auch Rhythm & Blues, Beat, Rock nennen - wie man will. Labels ändern nichts an der Tatsache, daß die Punkmusik der 60er Jahre aus dem Gefühl der Kids kam und auch heute noch unverbraucht und frisch klingt. Da man wohl nicht allzuviel darüber zu lesen kriegen dürfte, hier jetzt ein kurzer Überblick über ein paar der wichtigsten Bands von damals. Wem das noch nicht reicht, der kann ja mal schauen, ob er nicht irgendwie an das BOMP-Buch von Greg Shaw (rororo) rankommt. Ist ungemein unterhaltsam. Unlängst ist auch der 2. Teil mit englischen Bands erschienen.

SEEDS

Die SEEDS waren kurze Zeit die Könige von LA und sind zweifellos die wichtigste 60´s Punkband. Obwohl sie Zeit ihres Bestehens 5 LPs veröffentlicht haben, findet man sie, völlig zu unrecht, in keinem Rocklexikon. Um 65 scharte ein junger Mann namens Sky Saxon drei Musiker um sich, um eine Band zu gründen. Nach einem Stapel Clubauftritte und einigen guten, aber unbeachteten Singles entschloß man sich 1966 nach LOVE-Manier als unbekannte Gruppe eine ganze LP auf den Markt zu werfen. Wenn man bedenkt, daß es die LP als Medium erst seit SGT. PEPPER 67 gibt und bis dahin immer nur eine Anhäufung von Hits war, war das schon ein mutiger Schritt. Aber mit dieser Platte konnte fast nichts schiefgehen; brennt sie einem doch noch heute beim Anhören die Socken durch:m 4 verboten aussehende junge Herrschaften, deren Haupthaar damals bei weitem länger als das der STONES war, schauen grimmig vom Cover - den RAMONES ähnlicher als irgendeiner anderen 60´s-Band. Und dann noch die unglaublich treibende, schräge Musik mit dem näselnden Sky-Saxon-Gesang. Eine solche Platte kann nur das Prädikat "Klassiker" verdienen. Und dank ihrer Hits "Pushin Too Hard", "Can´t Seem To Make You Mine" und "Try To Understand" wurde die LP auch eine Untergrundsensation. Und tatsächlich: Die Platte bekam Airplay und die SEEDS Auftritte in Fernsehshows. Die Teenager flippten aus: Darryl Hooper an der



Orgel mit seinen Klassikkostumen riß kulturelle Grenzen ein, Jan Savage, immer ein paar Federn im Stirnband - "hugh!" - zwirpte auf der Gitarre, Drummer Ricky Andridge war der Mädchenliebling und Sky Saxon der Coolste überhaupt (Jim Morrison soll von ihm kopiert haben). Nur 5 Monate nach LP Nummer 1 folgte Streich Nummer 2, "A Web Of Sound". Nicht mehr so außergewöhnlich und aufrührerisch, aber dank der phänomenalen Nummer "Mr Farmer" immer noch den Kauf wert. Der psychedelische Einfluß machte sich immer mehr bemerkbar und findet in der 15-minütigen Mammutorgie "Up In Her Room" den vorläufigen Höhepunkt. Lord Tim Hudson pushte die Band nun mit unglaublich beknackten und daher genialen Promotexten und verpaßte den SEEDS ein neues Image. Von nun machten sie "Flower Music", die auf der LP "FUTURE" vorgestellt wurde. Es gibt Sitars, Posaunen und einen vollkommen entmenschten Sky, der uns auf andere Planeten katapultieren wollte, zu hören, die einem zum Schluß kommen lassen, die Platte ist Resultat eines unausgegorenen LSD-Trips. Naja, immer noch anhörbar, aber die SEEDS befanden sich deutlich auf dem absteigenden Ast. Vollkommen überraschend lieferten die SEEDS als nachstes ein Bluesalbum (!!) ab. Sky war mittlerweile von allen guten Geistern verlassen und trat immer in einem Burnus (Rudolfo Valentino rules!) auf. Folgerichtig ging er nach Auflösen der Band für eine Weile in die Wüste (Desert Power und so). Noch war es nicht so weit. Zum Abschluß der regulären SEEDS gabs noch eine erstaunliche gute Live-LP "Raw And Alive" mit einem Zigeunereinschlag, die die Band aber nicht mehr zu retten vermochte. ´69 brachte die Band schließlich noch eine letzte Single (die auf der "Fallin Off The Edge"-Compi dokumentiert ist) heraus und brach auseinander. Sky tauchte alle Jahre - immer etwas weiter entfremdet - aus der Wüste oder irgendeinem Drogenrausch auf, um zu verkünden, er sei nach wie vor der Größte. Heute kann man ihn hin und wieder bei Gastspielen z.B. bei REDD KROSS bewundern, aber die guten Zeiten kommen nicht wieder, nicht wahr?

THE STANDELLS

Verglichen mit den SEEDS sind die STANDELLS recht zahm, aber immer noch genial genug, um einen guten Platz in der ersten Reihe der Hall Of Fame des 60´s-Punk zu besetzen. Ihnen fehlte die Extravaganz und das Charisma der SEEDS, machten dies aber mit der er Rotzigkeit ihrer Songs wieder wett. So gesehen sind sie ein viel typischerer Vertreter des 60´s-Punk, auch daher gesehen, daß 70% iher Lieder aufgepeppte Coverversionen waren. Ihre Orginale sind grundsätzlich um Klassen besser, so ihre Erkennungsmelodie "Dirty Water", daß man ohne Bedenken auf eine Stufe mit "Louie Louie" stellen kann. Auf ihrer ersten gleihnamigen LP sind noch ein paar weitere Heuler in der typischen Rock´n´Roll-Teenager-Tradition: "Medication","Sometimes Good Guys Don´t Wear White" (das übrigens MINOR THREAT auf der "Salad Days" nachspielten) oder "Rari". Songs, die auch nach 20 maligem Anhören immer noch besser werden. Das zweite Album war - wie könnte es anders sein - schon erheblich schwächer, natürlich immer noch mit vereinzelten Perlen wie "Have You Ever Spent The Night In Jail" (Antwort:"Well, I have.") Sachen, mit denen sich jeder Jugendliche identifizieren kann. Das macht den Reiz der STANDELLS aus. Album 3 ("The Hot Ones") war schon mehr ein Griff ins Klo, aber 67 war ein schweres Jahr für ne Rock´n´Roll-Band. Die Blumenbands aus San Francisco begannen langsam Fuß zu fassen. Einmal noch rappelten sich die STANDELLS auf, und produzierten ihren für meinen Geschmack besten Song "Riot On The Sunset Strip", Titelsong für den gleichnamigen Film und ein Nur-noch-Klassiker: Vom genialen Gitarrenriff, das Dir auch noch nach Wochen wie Kaugummi im Kopf kleben bleibt, bis zum einmaligen Text stimmte da alles, eine der frechsten, frustiertesten und aufsässigsten Aufnahmen jener Tage. Ihre letzte LP ("Try It") ist schon fast ein Abgesang, mit dem man 68 niemanden mehr hinter dem Ofen hervorlocken konnte. Ihre letzte

Single "Animal Girl" war gut, fand allerdings keine Kaufer und so ging die Band ein, formierte sich wieder und ist vielleicht auch heute noch ein Clubfossil, das prima alte Songs zum Besten gibt.

Weitere Bands:

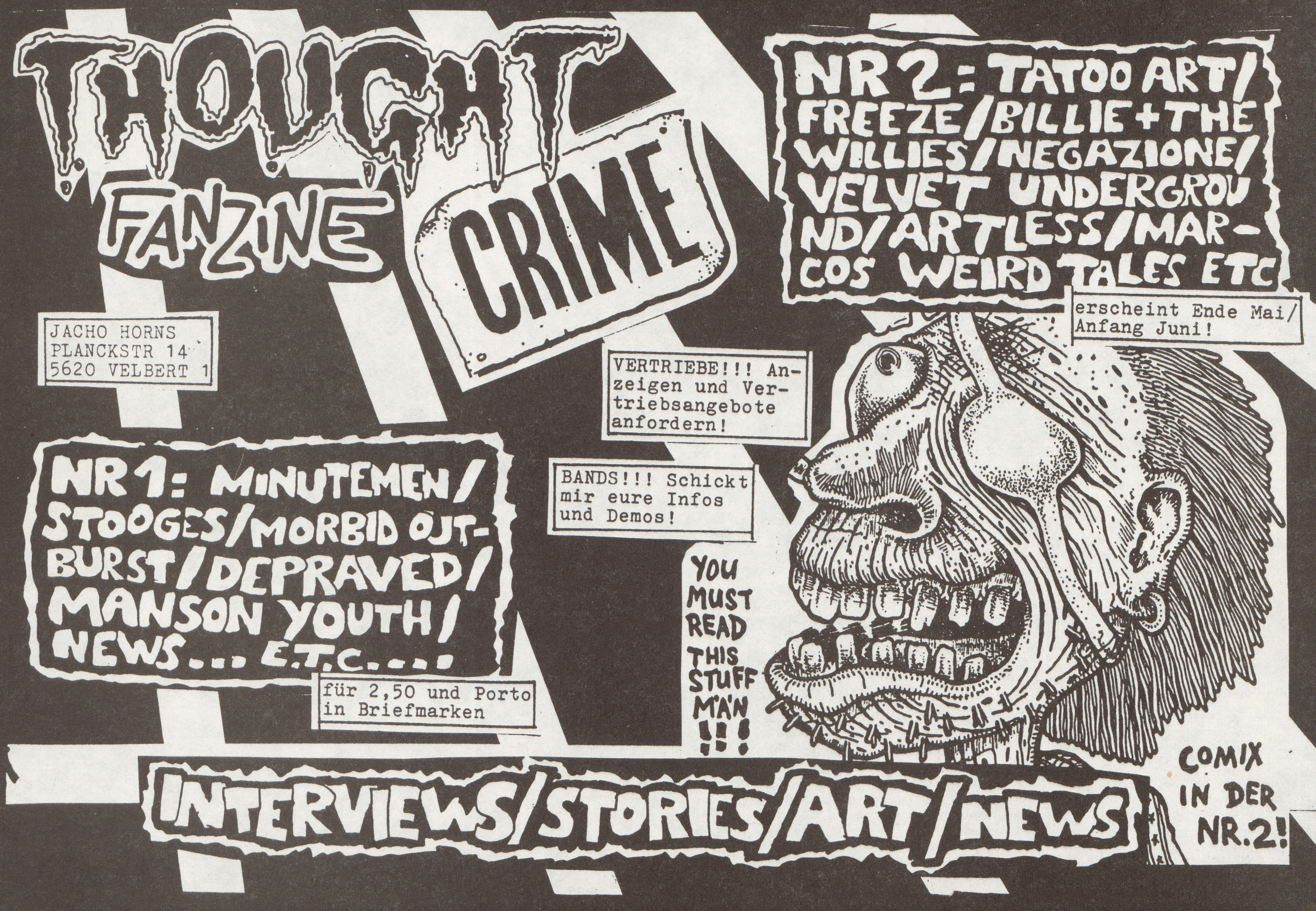
CHOCOLATE WATCH BAND - Wie die STANDELLS kommt die CHOCOLATE WATCH BAND aus San Jose und ist ihnen auch nicht unahnlich, obwohl sie spaciger und auch derber, rauhen als die großeren Nachbarn sind. Das Hirn der Band war Manager Ed Cobb (der auch die STANDELLS in der Mache hatte.). Sie hatten mehrere Singles auf dem Markt, aber mit dem Durchbruch wollte es nicht so recht klappen, obwohl sie´s verdient hatten. 1966 Lieder mit rückwärts aufgenommenen Bandern aufzuweisen ist doch reichlich revolutionar und ein Liedertitel wie "Are You Gonna Be There At The Love-In" ist auch nicht von schlechten Eltern.

COUNT FIVE - Nochmal eine Combo aus San Jose, die einen wirklich großen 60´s-Punk Klassiker hatten und danach in der Versenkung verschwnaden, bzw. ist ihre LP bis auf ihren Hit "Psychotic Reaction" etwas öde.

LITTER - waren eine echte Krachgaragengruppe aus Chicago, die drei geniale LPs veröffentlichten. "Distortions" von 66 ist immer noch erhältlich und ein wahres Schmuckstuck. Welche Band schafft es schon, ein WHO-Cover besser zu spielen als die Originalband? Und das Outro von "Substitute" ist in seiner Harte und Verzerrung schon fast als HC zu bezeichnen.

SHADOWS OF KNIGHT - waren wohl eher eine klassische R&B-Band, aber ihre Version des THEM-Stuckes "Gloria" ist mehr als horenswert.

Klar, es gibt noch zahllose Bands, die es wert waren, erwahnt zu werden, weil die eine oder andere Single hervorragend war, aber der Artikel hier sollte eine Art Einführung sein. Wer Bock hat, kann ja noch etwas rumstobern. Die SEEDS-Sachen kann man noch kriegen, von den STANDELLS und der CHOCOLATE WATCH BAND gibt es einige gute Compilations. Und wer etwas mehr Bandbreite wunscht, der höre doch ganz einfach mal in die fruheren PEBBLES-Sampler rein. Bereuen tut man´s nicht.


THOUGHT
FANZINE
CRIME
NR 2: TATOO ART/ FREEZE/BILLIE + THE WILLIES/NEGAZIONE/ VELVET UNDERGROUND/ARTLESS/MARCOS WEIRD TALES ETC
erscheint Ende Mai/ Anfang Juni!
JACHO HORNS
PLANCKSTR 14
5620 VELBERT 1
VERTRIEBE!!! Anzeigen und Vertriebsangebote anfordern!
BANDS!!! Schickt mir eure Infos und Demos!
NR 1: MINUTEMEN/ STOOGES/MORBID OUTBURST/DEPRAVED/ MANSON YOUTH/ NEWS... E.T.C....
für 2,50 und Porto in Briefmarken
YOU MUST READ THIS STUFF MAN!!!
INTERVIEWS/STORIES/ART/NEWS
COMIX IN DER NR.2!

W.A.X. DISTRIBUTION

INDEPENDENTS CO-OPERATIVE

SPERMBIRDS
SOMETHING TO PROVE

DOUBLE A RECORDS
REINER METTNER
EICHENSTRASSE 14
5600 WUPPERTAL 2
0202-559338

X-MIST RECORDS
LINKEWEG 14
7270 NAGOLD 7
07459-502

WE BITE RECORDS
Moltkestr. 15
7400 Tübingen
0 70 71/7 86 79

K
ANTI HEROES
WUT
FANG
SONSOF
LA PATH

Habt ihr euch schon mal gefragt, warum man in Plattenläden auf jeden erdenklichen Mist stößt, aber so gut wie nie Scheiben von Independents wie z.B. SPERMBIRDS, WUT, BILLY AND THE WILLIES, etc....oder auch ausländischen Bands wie LÄRM, HERESY oder UNIFORM CHOICE stößt ??? Ganz einfach! Es gibt zwar sogenannte Independent-Vertriebe wie z.B. SPV oder EfA....aber entweder diese haben gar gar kein Interesse an diesen Scheiben, weil sie ihnen nicht kommerziell genug sind.... oder sie wollen nur absolut lächerliche Preise für die Platten zahlen - Beispiel: Letztens bekam ich einen Anruf von EfA-Frankfurt, weil sie Interesse hätten an der COCKS IN STAINED SATIN-Maxi. Um den letzten Restposten der Scheiben loszuwerden, bot ich ihnen die Platte für nur DM 7,- an....Antwort:"Das ist uns viel zu teuer, mehr als DM 6,- können wir nicht bezahlen...." Na denn, Scheiß drauf ! - Oder wenn diese Leute mal Scheiben in ihren Vertrieb aufnehmen, dann muß man sich auf solche "Exklusiv-Vertriebsrechte" einlassen, wie das STARVING MISSILE getan hat, was ja nun auch nicht in jedermanns Interesse liegt.....

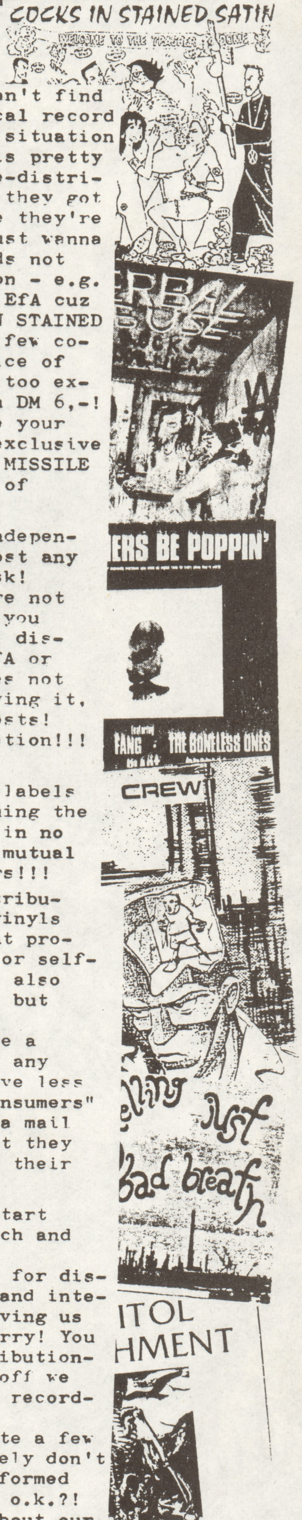
Wer also Platten produziert in Deutschland, geht ein ziemliches Risiko ein !!! Einerseits besteht die Gefahr, daß man auf den Scheiben sitzenbleibt, weil man nur geringe Mengen an kleine Vertriebe loskriegt....andererseits: verkauft man nun doch an SPV oder EfA, besteht die Gefahr, daß man noch nicht mal die Kosten der Produktion mit diesem Geld decken kann. Zusätzlich kommt noch hinzu, daß diese Vertriebe sich nicht unbedingt um den Verkauf dieser Platten kümmern, so daß man ewig auf sein Geld warten kann.....Es wäre also dringend an der Zeit dieser Situation Abhilfe zu schaffen!!!

W.A.X.DISTRIBUTION
ist nun ein Zusammenschluß auf Vetriebsebene der Labels DOUBLE A, WE BITE und X-MIST !!! Das bedeutet keineswegs, daß diese 3 ihren Mail-Order und ihre gegenseitig unabhängige Arbeit aufgeben! Der Zusammenschluß liegt lediglich im Bereich VERTRIEB ! Aber nicht nur unsere eigenen Scheiben wollen wir vertreiben, sondern alle unabhängigen Produkte! Sei es von anderen Klein-Labels oder von Bands selbständig produzierte Platten !!!! Zusätzlich auch die Scheiben von ausländischen Independents, mit denen wir in Kontakt stehen!
Ein derartiger Vertrieb käme zweifellos uns allen zugute - sowohl den Produzenten/Bands, da sie weniger Schwierigkeiten haben dürften ihre Platten loszuwerden - als auch dem Käufer, der nun nicht jede Independent-Platte per Post bestellen muß, sondern sie auch im "nächsten Plattenladen" finden kann....
Wie gesagt, dieser Versuch steht erst am Anfang....worauf wir nun angewiesen sind, ist die Hilfe jedes Einzelnen:

- BANDS/LABELS: Schickt uns eure Produkte für den Vertrieb,so daß wir einen möglichst umfassenden Katalog zusammen stellen können! Vorläufig wäre uns auch mit einem Zahlungsziel von 60 Tagen gedient! Keine Sorge, ihr bekommt euer Geld! Aber Vertrieb ist erst im Aufbau und wir müssen auch erstmal an alle Plattenläden rankommen....
- "KONSUMENTEN": Wir haben zwar die Adressen von vielen Plattenläden, aber alle, die evtl. an Independents interessiert sein könnten, können wir ja nun auch nicht kennen.... Deshalb, wenn ihr einen Laden in eurer Nähe kennt, schickt uns bitte dessen Adresse,o.k.?! Und wenn ihr ein Fanzine macht, berichtet über diesen Versuch, bzw. helft uns mit Annoncen in eurem Fanzine - wie gesagt: die Sache liegt nicht nur in unserem sondern aller Interesse!!

WIR HOFFEN AUF EURE UNTERSTÜTZUNG!!!

gruß armin



Did you ever ask yourself why you can't find most independent records in your local record store ??? Well, here in Germany the situation of distributing independent vinyls is pretty dull....there's some so-called indie-distributors like SPV or EfA - but either they got no interest in these records, 'cause they're not "commercial" enough...or they just wanna pay ridiculous prices for the records not even covering the costs of production - e.g. just lately i got a phone-call from EfA cuz they were interested in the COCKS IN STAINED SATIN-12"...to get rid off the last few copies i offered them a real cheap price of DM 7,-, and they told me that's far too expensive cuz they never pay more than DM 6,-!

And in case those people will take your products you gotta accept sort of "exclusive distribution rights", like STARVING MISSILE had to do - but that's not the idea of "independence"....

So you can see, producing records independently in Germany (and i guess in most any other country too) means quite a risk!
On one hand there's the danger you're not able selling all your stuff, 'cause you can just give small amounts to small distributors...on the other hand, if EfA or SPV will take your product, that does not they will care about selling and paying it, or their payment won't cover your costs!
It's about time to change that situation!!!

W.A.X.DISTRIBUTION
now's a co-operation of independent labels DOUBLE A, WE BITE and X-MIST concerning the distribution of records. That means in no way that these 3 will give up their mutual independent work or their mail-orders!!!
It's just a common effort on the distributional ground! But not only our own vinyls should be included,but any independent products! From other small indie-labels or self-produced records from bands!!! And we also wanna include not only german indies, but foreign ones too!!!
Such a co-operational service would be a benefit for each and everyone without any doubts! Producers and bands should have less troubles selling their stuff, and "consumers" would not have to order the vinyls via mail including high amounts of postage, but they could find the records of interest at their "local record-store".....

As you can see, we're just about to start with this project, so we depend on each and every help we can get:

- BANDS/LABELS: Send us your products for distribution! So we can set up a huge and interesting catalog! And it'd be nice giving us 60 days terms of payment - Don't worry! You will get your money - but our distribution-service is just starting and first off we gotta get into contact with all the record-stores....
- "CONSUMERS": We got adresses of quite a few stores and distributors, but we surely don't know all of them....so if you're informed about any, please send us adresses, o.k.?! If doing a fanzine, please report 'bout our project or help us with ad-space - as i said before: it's in the interest of all of us!

HOPING FOR YOUR SUPPORT!!!

YOURS armin

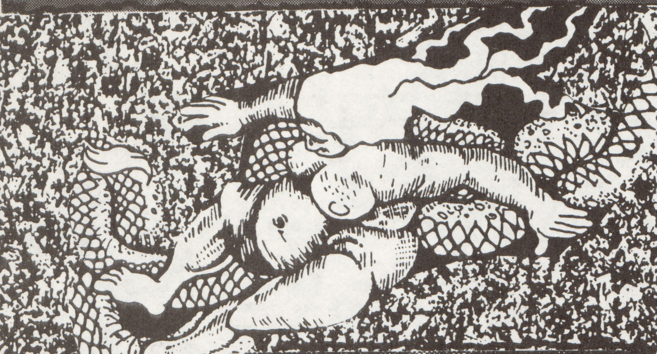
NOT JUST AGGRESSION

ZICKS
THERE'S A CHARLIE BROWN IN EVERYONE OF US

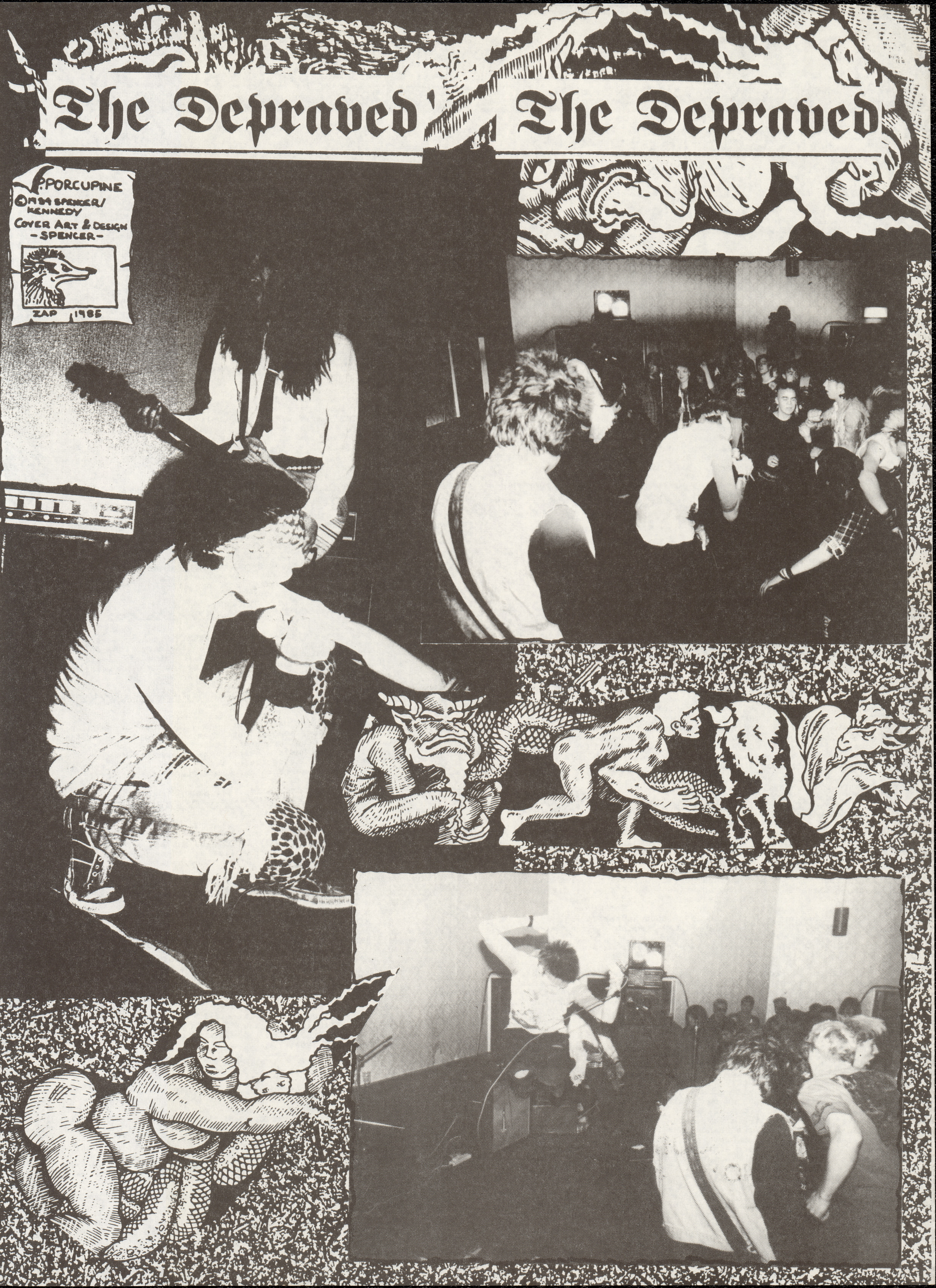
The Depraved The Depraved

Ich hab´s ja kommen sehen... Hier hättet ihr ein längeres DEPRAVED-Interview finden sollen, aber leider ist as Tape im genzen Durcheinander mal wieder unauffindbar... Wenn es wieder auftaucht, dann in Nr. 7, ansonsten machen wir beizeiten ein neues. DEPRAVED haben übrigens ihren Namen geändert und heißen jetzt VISIONS OF CHANGE. Hoffentlich können Euch die Fotos über das verlorengegangene Interview hinwegtrösten.

Adresse: DEPRAVED / VISIONS OF CHANGE
62 CLIVE ROAD
ENFIELD
REDDITCH B 97 4 BT
U.K.

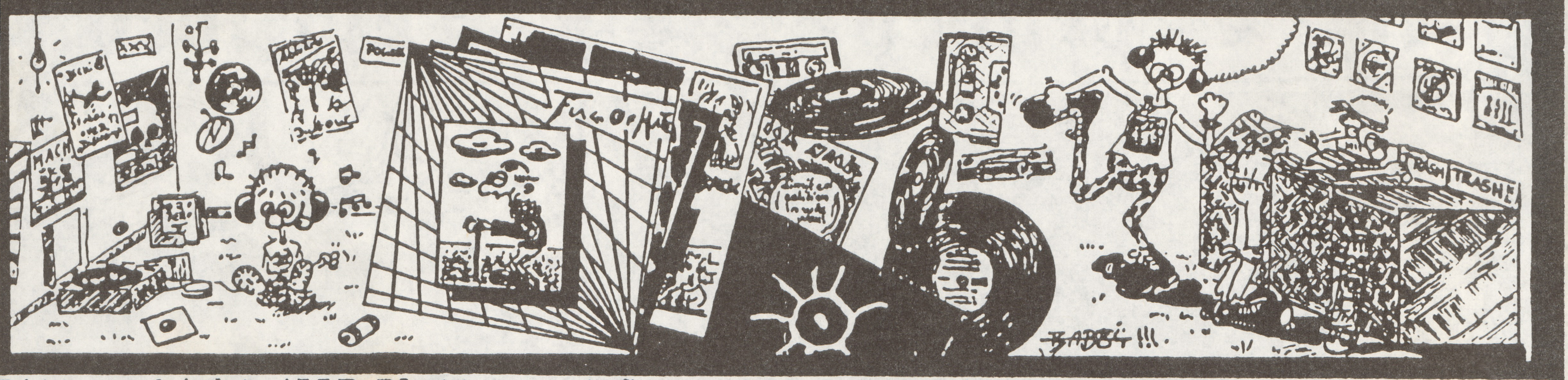


The Depraved The Depraved


P.PORCUPINE
©M84 SPENCER/
KENNEDY
COVER ART & DESIGN
-SPENCER-
ZAP 1985

PLATTEN & CASSETTEN

DEUTSCHLAND



Bitte schickt ALLE Platten und Cassetten rechtzeitig ans TRUST zum besprechen

ALPTRAUM GMBH - "Bettgeflüster" c90er-tape

Untertitel: The Sound That Create Nightmares. Selten hab ich ´nen Namen für ein Tape gehört, der so passend ist, wie dieser. Die Alpis und Freunde (Kiff Pistols, Die schwarzen Schafe, Blutsturz....) liefern einen Überblick über ihre Tätigkeiten. 23 Stücke und einige Gimmicks auf 90 Minuten. Für jeden Tape-Sammler siche eine Bereicherung. die Aufnahmen haben 100% Seltenheitswert. Mit Beiheft für 5 DM von:
(Martin Pick / Bartholomäusstr. 60 / 5600 Wuppertal 2.)

K.G.B. "Ballroom Blitz/Summer Solstice" Single

Der Song auf der A-Seite ist ein flottes und gut gemachtes Cover des alten SWEET-Hits in Punk-Version... die selbstkomponierte B-Seite fällt dagegen deutlich ab: sauber, gut produzierter Pop-Punk, aber reichlich "uninspiriert"... Im übrigen wurde KGB´s "Letzte Bestellung"-Cassette in den USA öffentlich als LP - und demnächst gibts auch in heimischen Gefilden eine (neue) LP!
STARVING MISSILE

BAD LADIES AND THE WILD LOVERS . 7"

Wieder ein Produkt aus dem Hause "Weser". Die Band setzt sich laut info aus Ex-Mimmis und Gabsi sowie dem Geschäftsführer einer Sexshopkette namens "L.Köster" zusammen. Genauso hört sich die Musik auch an. Kann getrost auf jeder Party aufgelegt werden. Der absolute Hammer allerdings die B-Seite mit einer Cover-Version der Hippie-Hymne "San Fransisco". Das Stück wurde ja bekanntlicherweise schon "öfters" nachgespielt, aber diese Version ist aufsehenerregend. Ein Grund sich diese Scheibe zuzulegen, denn noch nie wurde ein Lied so grausam gefoltert und verstümmelt. (Moses)
(Vertrieb durch EFA)

BLUTSTURZ - "Schweigen" c30-Tape

"Schweigen" heißt das Tape und einer der besten Titel ebenso. Lieder wie "Proll-Liebe" gehen runter wie Butter. Alle Texte bis auf zwei Ausnahmen in deutsch. Was zu bemängeln ist, ist die Aufnehmequalität, der Sound ist zwar klar, die Gitarre allerdings vollkommen in den Hintergrund gemixt, dafür Schlagzeug und Gesang vorne, was bei der angenehmen Stimme der Sängerin, die neben dem Sänger sehr häufig zum Zuge kommt, gut kommt. Texte auch nicht das übliche, also los. 5 DM an:
(Olli Eichenberg / Dellbusch 339 / 5600 Wuppertal 2.)

BREAKING THE SILENCE Intern.Comp.EP

4 Bands aus 4 Ländern: die Juogoslawen QUOD MASSACRE bieten technisch perfekten HC im Stile der Früh-80er-Britbands... INSTIGATORS wie gewohnt, in sehr guter Live-Qualität. KAZJUROL aus Schweden machen Speedthrash mit starkem Metal-Einschlag. Und HOMO PICNIC aus den USA sind zurecht als einzige mit 2 Songs vertreten, denn die Jungs sind witzig und einfallsreich und im übrigen eine der wenigen schwarzen HC/Thrash-Bands! Das ganze mit Infos und Texten und dazu noch in gelbem Vinyl!
(ARTCORE, Guzido Heffels, Buscherstr. 7, 4050 Mönchengladbach)

CHALLENGER CREW / EVERYTHING FALLS APART - Split LP

In der letzten Zeit scheinen ein paar der besten HC-Veroeffentlichungen aus Deutschland zu kommen: Die HOA und SKEEZICKS 7", TU-DO HOSPITAL LP, SPERMBIRDS (rule!) und jetzt diese Split-Platte. Aufgenommen im EMMA-Studio in A'dam haben diese zwei Bands eine Sammlung powervoller und intelligenter Lieder zusammengestellt, die sich aber in Stil und Anspruch von einander unterscheiden: EFA erinnert mich etwas an eine Kreuzung aus AOF und FREEZE, waehrend C.C. mit interessanten Songstrukturen und praeziser Instrumentierung aufwarten. Textweise drehen sich C.C.'s Songs um Gewalt in der Szene und verschiedene private Probleme, waehrend EFA Macho-Einstellung, Trennungen, "caring" und mehr behandeln, wobei sie poetische Texte hinzufuegen. Zur LP gibt es ne Menge kleiner Gutties wie ein riesiges Poster, Info ueber tiergetestetes Makke-Up und VAN HALL und genuegend Sticker, um euern Ghettoblaster vollzupeppen. If you don't buy this record you suck. (OK, Thomasso, wo sind die 20 $, die du mir fuer diese Besprechung versprochen hast?)(Dave)
(X-MIST, Linkeweg 14, 7270 Nagold 7)

COLLAPS "Not Just Aggression!" EP

Hab mir schon gedacht, daß Reiner Mettner nicht irgendwie ´ne Band von der man so gut wie noch nie was gehört hat, auf Vinyl bringt... COLLAPS sind eine echte Überraschung, je 2 Songs bieten mal fetzigen, leicht metallischen Hardcore, ohne dabei die Melodie zu vergessen, und andererseits etwas zuhigeren melodischen Punk. Mir persönlich gefällt "Rat In A Cage" am besten - und diese EP kannman wohl als gelungenen Nachfolger auf DOUBLE A zu der S.O.S.EP bezeichnen!
(DOUBLE A, Eichenstr. 14, 5600 Wuppertal 2)

EMILS 5Song-Demo

Logo & Bandname sind zwar die Umkehrung von SLIME; aber allzuviel gemeinsam mit denen haben die EMILS nicht... Zwar deutscher Gesang mit guten Texten (trotz des seltsamen Namens keine Funband...), melodisch auf Mitsingrefrains bauend. Und wie die meisten HH-Bands, wie z.B. RAZZIA, TORPEDO, MOSKAU, TARGETS oder eben auch SLIME, fetziger Hardcore mit feiner Gitarrenarbeit! Aber die EMILS sind doch etwas zeitgemäßer, da teilweise schneller und "Hardcoriger"... Und das alles in 1A-Soundqualität. Für 5,-DM ickl. Porto bei:
(Sven Carstens, Saseler Str. 72, 2000 HH 73)

FFF 4 Song-EP

Eine Band aus Bonn mit dem ex-CANALTERROR-Drummer... hat aber musikalisch mit jener Band sonst nix gemeinsam! Scharfer HC, knallig und mit Melodie - das Ganze hält sich so ziemlich im selben Stil, der v.a. auch geprägt wird durch den weiblichen Gesang und eine gut eingesetzte Cioline(!),
(FFF/D.Schetting, Jean-Paul-Str. 3, 5300 Bonn 2)

F.O.H. - Demo 87

Das Ding ist um einiges besser als das Vinyldebut von FOH. Die Aufnahme könnte besser ausgesteuert sein, aber man kann leicht noch einige Qualitäten erkennen. Besonders tut sich da die Gitarre hervor. Die Musik schwankt vom langsamen Mitgröhl zu schnellem Deutsch-HC. Leider keine Texte dabei. Also, wenn sie sich entwickeln, kann man noch auf was gespannt sein. (Dolf)

(Frank Gündera, An der Bracke 19, 7145 Markgröningen)

GNÄ GNÄ / BAD ATTITUDE - Split-EP

GNÄ GNÄ bringen mit "My Part of the MOON" Gitarren-Düster-Sound mit weiblicher Stimme, BAD ATTITUDE gute Mucke, nicht besonders schnell, aber treibend. Alles in allem ein gutes Werk, das leider durch das einfallslose Cover (ein Totenschädel) etwas an Reiz verliert. Für 5-6 DM bei:
(Curt Bodenstedt / Am Geierberg 17 / 3153 Lahstedt.)

DIE GOLDENEN ZITRONEN - Am Tag als Thomas Anders starb" 7"

Nun liegt sie also da, das kleine runde sagenumworbene Ding, unschuldig und rein liegt sie auf meinem Plattenteller, Ich muß sagen, sie ist genau so, wie ich sie mir vorgestellt habe. Ob die ca. 20.000 anderen Leute auch sowas erwartet hatten. weiß ich nicht. Jedenfalls haben sie die Platte gekauft. Was kriegt man eigentlich zu hören? Zur Melodie von Juliane Werdings Hit "Am Tag als Thomas Anders starb" SCHEIßE!! Jetzt fängts an, natürlich "...als Conny Cramer starb" geben die Zitronen ihren "leicht" abgeänderten Text zum besten. Aber die Story kennt ihr sicher schon aus größeren Finzines wie "BRAVO" oder "BILD". Witzig, gut, ein toller Coup! Die zweite Seite fällt dann etwas ab, d.h. mir persönlich gefällt sie überhaupt nicht, weil gegen meinen Lieblingsstar UDO LINDENBERG "gewettert" wird. Da versteh ich eicht keinen Spaß. (Moses)
(Vertrieb durch EFA)

DIE GOTTGESANTZEN - Demotage ca. 30 min

Was war das? Die Rolling Stones? Ja doch genauso hört sich der Anfang dieses Tapes an, wechselt dann aber schnell zu AUS 98 mäßigem Sound; zumindest beim ersten Lied, von der Art des Singens. Neun Stücke sind drauf, wenn ich mich nicht irre, teils Fun-Texte, überwiegend aber ernstere Sachen. Anspieltyp: "Hohle Wangen". Die Lieder alle in deutsch und auf Grund der sauberen Aufnahme gleich beim erstenmal gut zu verstehen, was ja ziemlich selten ist - tsts schon wieder sowas ziemlich seltenes. Ich glaub ich hör jetzt besser auf.
(Kontaktadresse: Yrmel Beck / Str. der Champagne 11 / 6501 Essenheim.)

HOAX Demo-Tape

Die Band kommt aus Niedersachsen und scheints schon länger zu geben - Entstehungsdatum der Songs zwischen 83 und 86... Spektrum der Musik liegt zwischen schnellem Pop-Punk und TOTENHOSEN-ähnlichem (v.a. der Gesang erinnert z.T. stark an Campino...). Aufnahmen sind übrigens in "plattenreifer" Qualität!
(Kontakt: Boris Neubrandt, Mühlenkamp 1, 3121 Groß-Oesingen)

MORBID OUTBURST - "My Explosion" LP Demo

Schon wieder eine hervorragende deutsche Produktion. Es war ein langer Weg für die Combo um Karl Nagel von "Hannover ist ne Scheißstadt" zu den krankhaften Gefühlsausbrüchen dieser LP. Treibender schneller Hardcore mit einem guten Schuß Psycho erwartet einen und reißt mit. Dazu Nagels außergewöhnlicher Gesang, immer hart am Wahnsinn kalkuliert. Die Texte handeln dementsprechend provokant von "morbid outbursts", teils in englisch, teils in deutsch. Die an DEAD KENNEDYS meets MOTTEK plus FALSE PROPHETS erinnernde Mucke wird von der exzellenten Produktion im typischen MOTTEK-Studio-Sound unterstützt. Eine tolle,ungewöhnliche Platte. (tho)

(Karl Nagel, Noltestr. 13, 3000 Hannover 91)

ORGANISIERTES ERBRECHEN "LIEDER DIE DAS LEBEN SCHRIEB"

Für 2.--DM incl. Porto kriegt man ein Demo mit Beihelft im typischen Hometaping-Stil... musikalische Gehversuche wechseln sich mit albernem Gelalle ab. Sicher ham´ die Jungs beim Aufnehmen viel Spaß gehabt... und wer alles nicht so recht ernst nehmen kann und 2 Märker übrig hat, der schreiben an:
(Arne Fey, Dudweilerstr. 8, 2300 Kiel)

OUT OF SIGHT - OUT OF MIND c60er-tape

Ein älterer Smpler, genauer gesagt, er wurde am 7.9.86 fertig gestellt. die Qualität ist nicht so überragend, die Auswahl der Bands dagegen schon besser: Überwiegend deutsche Combos, wie z.B. RAZZIA, AUSBRUCH, EUTHANASIE u.a.. Aus Holland sind SECOND AUSCHWITZ, aus England INSTIGATORS und aus Österreich EXTREM mit dabei. Das gewisse Etwas ist dem Sampler wohl durch die Live-Aufnahmen einiger Stücke gegeben. Für 5 Möpse bei:
(Markus Mainka / Karl-Legien-Str. 48 / 5010 Witten 3.)

PMA - Tape c 30

Geiler Trash mit vielen langsameren Parts und engangierte Texte bietet diese Kombo aus Braunschweig. Texte alle in englisch. Eine starke Beeinflußung durch Bands wie 7 Seconds, Uniform Choice oder Minor Threat ist sowohl textlich als auch musikalisch nicht von der Hand zu weisen. Ein eigener Stil ist allerdings vorhanden, also keine Angst vor ´ner Kopie. 12 Studio-Stücke und 4 Live-Nummern allesamt in guter Qualität, wobei mir die langsameren Lieder "Different Ways" und "Your choice" noch am besten gefallen. Außergewöhnlich bei dieser Band: Es singt ´n Mädchen, was hier bekannterweise ziemlich selten sit. Also greift zu. Das Tape gibt´s für schätzungsweise 5 DM (incl. Porto) bei:
(Thomas Wellmann / Nußbergstr. 30 / 7300 Braunschweig)

POWER OF YOUTH 5Song-Demotape

Diese neue Band aus Ibbenbüren hat hier 3 Studio- und 2 Probeaufnahmen auf Tape gebannt - und beweisen damit, daß sie zu einer der deutschen Entdeckungen 87 zählen können. P.O.Y. bringen satten Hardcore, dem US-Stil verwandt, schnell und gekonnt gespielt und mit einem überzeugenden Gesang (der mich gelegentlich an Winnie von TUDO H. erinnert...). Schätze von der Band wird man noch einiges hören - Kontakt:
(Carsten Weber, Zum Welleken 6, 4530 Ibbenbüren)

THE REMEDY "Seems To Be So Nice And Loud" Demo

Die Band aus Wesel gibts seit 1 1/2 Jahren, das Tape stammt noch aus früheren Zeiten, inzw. soll´s mehr in Richtung HC gehen, nichtsdestotrotz sind die 18 Songs flotter, gut arrangierter Punk mit HC-Einschlag - und dazu noch in sehr guter Qualität. Schätze, daß man von dieser Band noch einiges hören wird!!! Texte übrigens in Englisch.
(Kontakt: Markus Heeßel, Münsterstr. 113, 4440 Rheine)

S.A.D. "It´s Enough Now" EP

Nach langer Zeit wieder mal ein Vinylprodukt einer Stuttgarter Punkband. Derb und rauh, einfache Songs (insgesamt 6 Stck.) und vielleicht noch etwas zu unausgegoren... Schwachpunkt ist der weibliche Gesang, der gegenüber dem "männlichen" deutlich abfällt...
(NOIR/M.F.Schück, Raindorfer Weg 8, 8500 Nürnberg 60)

SPERMBIRDS - "Something To Prove" LP

Ja, ich gebe es zu: Ich bin suechtig - nach dieser LP. Ich nehm sie mit ins Bett, ins Bad, zur Arbeit. Ich putze mir die Zaehne damit und ziehe mir das Cover ueber den Kopf. Ich kann ohne sie nicht aufstehen, noch kann ich ohne sie RDS liefern 13 einfache, aber grandiose Hymnen und eine gelungene Version von "Bloodstains". Ihr HC mit Melodie (viel Melodie!!), der live ganze Saele in Ekstase versetzt, zuendet auch auf der LP. Und dass Lee ein grossartiger Saenger ist, brauch ich hier nicht weiter zu betonen. Ein paar Texte sind rein Fun-Sex-orientiert, die Mehrzahl sind jedoch gelungene Satements ("Try Again", "Get On The Stage" und das Titelstueck). Volltreffer, versenkt! (Thomasso)
(WE BITE Rec., Moltkestr.15, 7400 Tuebingen)

THE SPOONS - "Hard Hearted" Tape

Leider sind bei meiner Copy keine Texte dabei. Ich glaube aber, daß die Combo gute Texte hat. Die Musik hat mit Punk auch im entferntesten nichts zu tun. Stellenweise erinnert es ein wenig an CCR. Einfache, eingängige Gitarrenmusik - nix für mich. (Dolf)
(Klaus Hildebrandt, Oswaldstr. 109, 4100 Duisburg 18)

TRUST VINYL Compilation 7"

Nach etlichem Hin und Her-Trara können wir jetzt den ersten TRUST-Sampler proudly usw. präsentieren. 7 deutsche Bands liefern HC unterschiedlicher Qualität: Gewinner dürften UNWANTED YOUTH sein, die einen tollen Heuler mit einem Hauch von COC bringen, knapp gefolgt von CHALLENGER CREW und SPERMBIRDS. ANTITOXIN und SKEEZICKS bilden das Mittelfeld, und PMA und JUMP FOR JOY sind schon etwas nach unten orientiert. Insgesamtes Urteil: Gut. Leider ist der Sound teilweise recht schwach und das Cover erhält eine Nominierung für das mieseste Cover des Jahres. Trotzdem ne unterhaltsame Platte. (tho)

(X-MIST)

URLAUB IM ROLLSTUHL - "Seveso Kids" LP

Das Teil ist Ende Dezember in ner 500er Auflage erschienen, also wird´s wohl bald zur Rarität. Textmäßig siehts bei UIR großteils klischeemäßig aus, was aber nicht abwertend gemeint ist. Ganz im Gegenteil: Sind ein paar gute Gedanken dabei, allerdings auch ein paar Nieten, die größte bei "Ostblockterror" ("Euer dummes Volk kennt keinen Widerstand"). Ansonsten legen die Vier ganz gut los, schneller Punk mit einfachen Rhythmen. Das Schlagzeug wirkt manchmal fast zu einfach, der Gesang erscheint mir am interessantesten. Auf jeden Fall wert, gehört zu werden. Sollte man nicht übergehen. (Dolf)

(JYL c/o Björn Ernst, Ahrwalerstr. 43, 5483 Bad Neuenahr)

WE ARE THE CHAMPIONS - 5 Special Hits"

Wie der Name schon sagt, 5 Songs auf dieser Platte, und zwar von fünf verschiedenen Bands. Den Anfang machen die "Toten Hosen" oh falsch natürlich, nicht die die "Hosen", sondern die "Goldenen Zitronen", hört sich aber total so ähnlich an. "Panhandle Alks" mit typischen "Alk-A.Billy.Sound", "Bad Ladies and The Wild Lovers" ähnlich wie die Single. Auf der zweiten Seite der weltberühmte "Rocko Schamoni" sowie "Rumble on the Beach", die ´nen erstklassigen Silly-Billy hinlegen. Wer also auf guten alten Fun-Punk steht und für "..-Billy" auch ´n Ohr hat, der sollte an diesem Produkt des Weser-Labels nicht vorbeigehen. (Moses)
(Vertrieb durch EFA)

ZIVIL-COURAGE - LP-Sampler

Was bei diesem Teil auf den ersten Blick auffällt, ist das schlecht gemachte Cover. Die Idee ist vielleicht ganz gut, wird aber durch die mirerable Ausführung schlecht umgesetzt. Laßt euch durch das Cover aber bitte nicht abschrecken, denn die Musik ist nicht übel, wobei auffällt, daß die 2. Seite mit EA 80, WUT (für mich die beste Band der Platte), TARNFARBE und ANAL um Längen besser zu gefallen weiß, wie die erste mit ÄNI(X)VÄX, CRETIN HOPPERS, SCHLIESSMUSKEL und TARNFARBE. Ein Kauf lohnt sich sicher, zumal das Teil von einem Idealisten alleine produziert wurde. Hut ab und 15 DM (incl. Verpackung) an:
(Willie Mühlhausen / Schlachthofstr. 22 / 5810 Witten 1.)

RECORDS & TAPES INTERNATIONAL

Please send all records and tapes in time to TRUST for review!

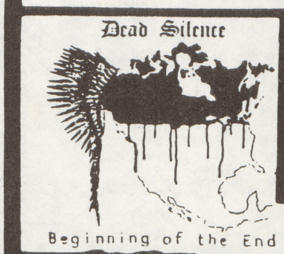
ANOTHER SHOT FOR BRACKEN Compilation.

Mal wieder ein weitgehend uninteressanter Samplervon POSITIVE FORCE, der uns das Beste vom Schlechtesten bringt und wohl besser "ANOTHER SHIT FOR KEVIN AND HIS BUDDIES" hiesse, was fuer diese Person ueberraschend ist, da der Sampler vielversprechende Namen wie 7 SECONNDS, WHITE FLAG, SCREAM, OUTCRY, SHORT DOGS GROWE etc. beinhaltet, die ich eigentlich mag. Nur FOD , AOD und ueberraschenderweise YOUTH OF TODAY (fragt mich nicht warum) koennen mich begeistern. (Dave)
(POSITIVR FORCE, PO Box 9184, Reno NV., 89502 USA)

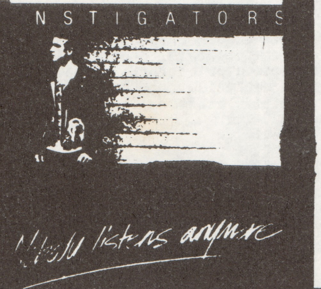
ARCH CRIMINALS - Hang -Maxi

Eine Band, die´s drauf hat sind Arch Criminals. Total geil produzierte Platte, dank des phantastischen Sounds kommt Stimmung auf. Obwohl ich normalerweise nicht auf Gitarren-Gruft-Rock stehe, klebt diese Platte auf meinem Teller. Ein sehr guter Sänger und der Synthi oder isses ´ne Orgel, die leise an Tuxedomoon erinnert, stechen hervor. Das Cover ist Kunst und ´n Textblatt liegt auch bei. Alles in allem gemein aggressiv. (Moses)
(Überschall Records/Sielwall 7/2800 Bremen.)

T-SHIRTS
New Catalog (#2)
Now Available
Send Stamp or S.A.S.E.

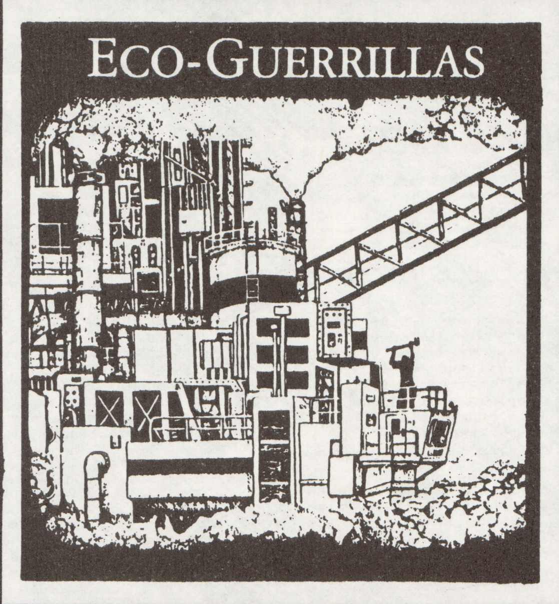


$6.00 Each



Designs screened on 50/50 T-shirts. Please specify size (M, L, XL). ***Make all checks and Money Orders payable to MARK BRADIN.*** Designs displayed are $7 postpaid in U.S. Please add $1 for canadian orders, $2 for overseas orders.

ECO-GUERRILLAS



Debut 12'' LP

Available May 1

$6.00 Postpaid in U.S.

Make all checks and money orders payable to **MARK BRADIN.** Add $2.00 for overseas orders.

Now planning U.S. Eastern and Midwest summer tour. Please call or write for booking information.

NOSEMAN RECORDS

1675 Dogwood Lane
Boulder, CO 80302, USA
(303)-449-0297

ARTLESS - "Public Display/Terrorist" 7"

Das dürfte wohl mehr wieder ein Sammlerteil sein. Beide Stücke wurden bereits auf dem "Power Of Love"-Sampler veröffentlicht, also brauch ich wohl nicht mehr viel zur Musik sagen, da´s eh schon bekannt ist. Mir persönlich gefällt - musikalisch - "Public Display" besser. (Dolf)

(Seidboard World Ent., 75 Bleeker st, New York NY 10012, USA)

BARN AV REGNBUEN "Dete kje Nakka Artig Länger" EP

Diese norwegische Thrashband klingt für mich wie´ne Mischung aus dem typischen "Skandinav.Derbcore" und Speedthrash der neueren Zeit... nur leider kommt die Gitarre etwas "schrummelig", was wohl auch an der langen Spieldauer dieser EP (9Stk.) liegen kann... Gesang ist in norwegisch - aber es liegen englische Übersetzungen bei!
(X-PORT Plater, Mandalsgt.1, 0190 Oslo/Norwegen)

BIG BOYS - "No Matter How Long The Line Is In The Cafeteria You'll Always Find A Seat" LP

Aaaargh! Dieser Titel verursacht einem Schreibkraempfe. Eine gute, partymaessige Platte, die zugleich die letzte der mittlerweile aufgeloesten BIG BOYS ist. Ihre Mischung aus Funk/Punk klingt dieses Mal etwas kommerzieller, aber man kann es sich immer noch anhoeren. Textlich haben sich die BIG BOYS auch nie ausverkauft. Sie haben ehrliche, persoenliche Texte, die nicht gerade die intelligentesten aber trotzdem okay sind. Man kriegt die Platte recht schwer, glaub ich, und sie wurde bereits 85 veroeffentlicht. Und doch ist sie es wert, angehoert zu werden. (Dave)
(ENIGMA)

BUTTHOLE SURFERS - "Locust Abortion Technician" LP

Wenn es die BUTTHOLE SURFERS nicht gäbe, man müßte sie erfinden. Wieder einmal eine schlichtweg geniale Platte! Diesmal vermischen sie Indianergeheul, BLACK SABBATH, zu langsam abgespielte Bänder, Radiospots und was weiß ich noch alles zu dem typischen aufregenden, tripgleichen Gebräu, das uns die SURFERS gut und teuer werden läßt. Aufnahmequalität stimmt auch diesmal und ich freu mich schon auf ihre nächste Platte. (tho)

(Touch & Go, PO Box 25520, Chicago IL 60625, USA)

BUZZCOCKS - "Total Pop" LP

Was soll man hier sagen? Die Platte ist ein Klassiker, obwohl sie "nur" aus alten Stücken besteht, also praktisch ne Art BUZZCOCKS-Sampler ist. All die Klassiker von 77-80 auf ner Langrille, das weckt Erinnerungen und selbst für die wenigen Glücklichen, die das alles hier schon auf Vinyl haben - hier ist es als Testament zusammengefaßt. Und alle, denen BUZZCOCKS nix sagt- go for it! Tolle Musik mit jklaren Popeinflüssen, aber dennoch spritzig, einfach ein Muß. Gibz übrigens auch aud CD, ts ts... (Dolf)

(Weird System, Lange Reihe 101, 2000 Hamburg 1)

CLOWN ALLEY - "Circus Of Chaos" LP

Mit so ner Ladung Metal hätt ich nun nicht gerechnet. War mehr auf nem HC-Outfit fixiert. Dennoch: CLOWN ALLEY machen ihre Sache sehr gut und lassen keine Langeweile aufkommen, da sie nicht in einem Tempo rumhacken. Folglich gefallen mir die zahlreichen langsamen Parts am besten, die metallisch im Sinne von Industrie/Fabrik sind. Eine sehr interessante Mischung, bei der der Gitarrist leider teilweise zuviel Auslauf, sprich: dudel, hat. Die Texte variieren von poetischen Sachen zu klaren, direkten Aussagen. Eine Platte, mit der man sich durchaus auseinandersetzen kann. Sehr gut. (tho)

(Alchemy Rec., im EFA-Vertrieb)

COLLECTIF ET Cie. C-Sampler

Electro-Akustische Experimentalmusik von 7 französischen Künstlern, in sehr schoner Verpackung... und fas plattenreifer Qualität. Zumeist sehr atmöspharische Klanggebilde, reicht von bizarr bis langweilig (je nach Laune...)
(COLLECTIF&Cie., 11 Ave.des Vieux Moulins, Le Peripherique, F-74000 Annecy)

COMPLETE DEATH Compilation LP

Sowohl über als auch flüssig. Nach dem Motto "Warum nicht noch mal" hat DEATH Rec. schon Veröffentlichtes von COC, DRI, DR KNOW und den MENTORS zusammengestellt und mit neuen Sachen von INSOLENTS, UGLY AMERICANS, DEPRESSION und BEYOND POSSESSION versetzt. Wer´s mag... (tho) (DEATH Rec.)

DESCENDENTS - "All" LP

They do it again! Können die DESCENDENTS überhaupt eine schlechte Platte machen? Diese 4. LP unterscheidet sich jedoch sehr von ihren Vorgängern: Der Schwerpunkt liegt dieses Mal nicht auf ihren gottgleichen Teenager-Love-Punk-Pop-Mitsumm-Hymnen, obwohl man auch darauf nicht verzichten muß ("Coolidge", "Clean Sheets"), sondern auf komplizierten, bisweilen BLACK FLAG-ähnlichen ("Schizophrenia") Songstrukturen. Man braucht etwas länger, um sein Herz an diese DESCENDENTS zu verlieren, aber sie ist ganz einfach genial. Naja, wer kann, der kann eben. (tho)

(SST, PO Box 1, Lawndale CA 90260, USA)

DESPERATE MINDS - "A Chance To Feel Emotions Alive" 7"

Musikalisch wird hier nicht allzu viel geboten. Einfache Rhythmen , die einem leicht ins Ohr gehen. Leider überschattet der supermelodiöse Gesang die Platte, da´s stellenweise wie ne Schülerband klingt. Zumindest textlich bringen die drei Songs ganz gute Ideen und ein gutes Instrumentalstück ist auch mit drauf. (Dolf)

(Chicara Rec., PO Box 971, Kamloops B.C., Canada)

DIGGING IN THE WATER Intern.Compilation LP

Ein Sampler aus England, dessen 2 Seiten grob-systematisch aufgeteilt sind: die 1.Seite bietet hauptsächlich Thrash und Hardcore der derberen Gangart. Herausragend sind VICIOUS CIRCLE mit einem absoluten,satten Hammer - daneben noch die superschnellen und genialen ELECTRO HIPPIES und die gegenüber ihrer EP stark verbesserten GENERIC. DISORDER,CHAOS UK,CONCRETE SOX,RIPCORD,CCM,E.N.T. bieten den gewohnten Standard. Auf der zweiten Seite finden sich melodischere,punkigere Songs - gewohnt gut und daher auch herausragend: STUPIDS und DEPRAVED. Etwas enttäuschend BAD DRESS SENSE und POTENTIAL THREAT,die doch dürftige Produktionen abgeliefert haben.Ansonsten noch zu hören auf der 2.Seite: DR.&THE CRIPPENS,EYES ON YOU,CIVILISED SOCIETY? und OI POLLOI (armin)
MANIC EARS RECORDS, Bristol

DOGGY STYLE - "II" LP

Fangen wir mal von hinten an: Das Cover ist schlichtweg genial und schon fast den Kauf der Platte wert. Musikalisch find ich DOGGY STYLE auf jeden Fall besser als auf ihren vorangegangenen Veröffentlichungen. Tendiert alles so in Richtung "Easygoing Beach Punk" und vereinzelte Lieder sind Volltreffer, auf die Dauer hinterläßt die Platte aber einen äußerst faden Eindruck, da alles etwas steril und glatt ist, kaum Kanten dabei. Für Leute, die auf LED ZEPPELIN-Verarschungen stehen. (tho)

(FLIPSIDE Rec., PO Box 363, Whittier, CA 90608, USA)

DRI - "Crossover" LP

Weil DRI bei mir einen Sonderstatus für vergangen Geleistetes haben, hab ich mir beim Anhören besonders Mühe gegeben. Aber bei aller Liebe: Bei der Dosierung ist ihnen das Fläschchen mit Metal etwas ausgekommen. Nicht, daß das Ganze schlecht wäre, aber DRI waren mir als außergewöhnliche HC-Band lieber als als gewöhnliche Speedmetalband. Sie sind nicht mehr so schnell wie früher, alles klingt etwas gleich, die Texte sins nichtssagend und Cover und Titel der Platte sind mies. Aber was solls, ihr kauft sie ja doch. (Europressung ist ohne Textblatt - ist aber kein Verlust.) (tho) (Death Rec., 18653 Ventura Blvd. Suite311, Tarzana CA 91356)

EIGHT ROUTE ARMY - "Nihilist Olympics" LP

Wieder eine alte Platte, die aber hier bei uns ziemlich übersehen wurde. Aufgeteilt in eine "Then" uznd "Now"-Seite bringen die "Damals"-Stücke guten Punkrock mit englischen Einflüssen a la SLF. Nette Singalongs, gut gespielt und produziert. Die "Jetzt"-Seite dann nicht mehr so bissig, eher rockig und noch melodiöser. Auf jeden Fall ein Stück interessantes Vinyl mit ansprechenden Texten. (Dolf)

(Dimensional Rec., PO Box 923, Northampton MA 01060, USA)

EVERY NEW DEAD GHOST - Demo-Tape

Der Versch dieser englischen Band bei dem deutschen "Überschall"-Läbel unterzukommen ist ja gescheitert, verdient hätten sie es allemal. Wer "Siouxie.." oder "Leningrad Sandwich" mag, der wird "E.N.D.G." lieben. Wummernd, wirklich gut. (Moses)
(Trev/64 Valley Road/Kimberly Notts/England.)

EXXOR "Live in Kriens" Demo

Das Tape dieser neuen schweizer Band enthält 4 Live- und 2 Studioaufnahmen. Speedmetalthrash... wobei die Band wert darauf legt, daß sie keine "satanistische" oder sonstwelche dümmlichen Texte haben! Von den Live-Songs sind nicht gerade "Feinheiten" rauszuhören, während man bei den andern 2 Songs feststellen kann, daß EXXOR das Speedmetal-Genre gut beherrschen - live spielen sie übrigens Songs von DRI, Att.Adjustment und HIRAX nach...
(Kontakt: Steve Jentzsch, Thesenacher 43, CH-8126 Zumikon)

EYES ON YOU - "Received With Thanks" 12"

Hmmm, also entweder ich versteh die Texte nicht, oder sie sind einfach schwer verständlich, auf jeden Fall aber sehr persönlich. Das war ein Stichwort, das mich dazu verleitet, das ganze Konzept der Band mit dem der DC-Bands zu vergleichen, aber irgendwie triffts doch nicht zu. Es ist gefühlvolle Musik, der etwas mehr Aufnahmepower, bzw. -zeit nicht geschadet hätte. Auf jeden Fall ist es eine echte Weiterentwicklung und ich find´ s gut. (Dolf)

(COR Rec., Box 333, 37 Stokes Croft, Bristol B52 3 PY, Eng.)

FANG - Spun Helga LP

Der erste Song erinnert ein klein wenig an G.I., vom Gesang her zumindest, dann aber wieder üblich unüblich. Textballt leider keins dabei, aber Titel wie "Madonna", "Tits an Oi" oder "Fat Bitch" lassen einiges erahnen. HÄHÄ! Kann man sich getrost auf den kleinen silbernen Stab in der Mitte des schwarzen Kreises stülpen. Das tolle Cover sollte ich hier noch unbedingt erwähnen. (Moses)
(National Trust Records/25351 Alicia Parkway/SuiteA/Laguna Hills/Ca 92653/ USA.)

GANG GREEN - "Drunk And Disorderly" 10"

GANG GREEN präsentieren auf dieser auf 1000 limitierten einmal mehr guten Prollpunk. Das Werk schlägt mal wieder mehr in AC/DC-Richtung, aber da die derzeit eh wieder in sind... Die Platte ist ganz unterhaltsam, aber bestimmt nicht überragend. Mehr fällt mir dazu jetzt nicht ein. Sponsored by Budweiser, eh klar... (tho)

(DeLuxe, PO Box 883311, S.F. CA 94188, USA)

HAINE BRIGADE - "Sauvages" LP

Französischer Punkrock vom Feinsten! Gut gespielt und sauber produziert bringen die 6 Leute hier Melodien, die leicht hängenbleiben. Die Saxophoneinsätze ab und an sind gut plaziert und nerven nicht. Verschiedene Tempi werden mit Drive vorgebracht und auch bei den schnellen Parts verlieren HAINE BRIGADE nie ihren melodischen Anspruch. Die Sängerin/Sänger-Kombination macht die Platte noch interessanter. Leider sind die Texte nur in französisch dabei. Sonst echt gut. (Dolf)

(Attaque Sonore, 3 rue du Dr.Augros, 69005 Lyon, Frankreich)

HERESY/CONCRETE SOX Split LP

Ja, das ist es! Gut, daß es noch PLatten gibt, die alle Erwartungen erfüllen. CONCRETE SOX sind etwas bißloser als auf ihrer LP, allerdings sind die Texte gut und das Schlagzeug ist ein todesmäßiger Hammer. Bei HERESY stehen die Zeichen dann jedoch auf Sturm, der Adrenalinpegel steht von Anfang bis Ende auf zehn. Blizzardähnliche Gitarren und Bassfetzen, das Schlagzeug fetzt dir in Lichtgeschwindigkeit um die Ohren und öffnet den Raum für John´s Killervocals: Ein schieres Powerpaket! Mehr als nur empfohlen, diese Sceibe ist Pflicht auf jedem Plattenteller. (tho)

(Earache Rec., PO Box 144, Nottingham NG3 4GE, UK)

Johnny THUNDERS - "Stations Of The Cross" Tape

Nicht grad meine Sorte von Getränk. Live aufgenommen 1982 unter den komischsten Umständen, wird hier ne Stunde Musik geboten, die mich kaum befruchten kann. Teilwiesen lustige Ansagen, der Rest einfach gepielter Rock´n´Roll ohne Biß. Ich glaub, ich bin nicht Musikkritiker genug, um was drüber zu sagen. (Dolf)

(ROIR, Suite 725, 611 Broadway, NYC, NY 10012, USA)

JUSTICE LEAGUE - "Shattered Dreams" LP

Was für eine Höllenplatte! JUSTICE LEAGUE setzen auf ihrer LP da an, wo 7 SECONDS nach "Walk/Rock" den Pfad der Tugend verlassen und addieren noch etwas mehr Rauhheit in ihren Sound. Die Texte sind nicht nur positiv, eher etwas verzweifelt, man fühlt sich immer angesprochen. Besonders imponiert hat mir der Aufbau der Platte: Z.B. beginnen JUSTICELEAGUE mit einem mittelschnellen Stück und auch der zweite Song birst erst nach einem langsamen Metalintro. Voller Emotionen, ein Volltreffer! (tho)

(Fartblossom Ent., PO Box 818, Pomona, CA 91769 USA)

ARTLESS - "Boy With A Cunt" Halbe LP

Mr. Board und seine Bande hat wieder zugeschlagen - gnaaadenlos. Mein Renner ist "Sisterhood is Powerful", vor allem textlich ("Say you´re a feminist/Just to get some pussy/You hate all the girl movies/Just cause you can´t be in them") hervorragend! Damit wird sich ARTLESS wieder einige böse Worte holen - von den Leuten, die sie nicht kennen. Musikalisch ist das Werk um Längen besser als die Split mit GG ALLIN. Was soll ich sagen? Empfehlenswert für alle Feministinnen, Vegetarier, Pazifisten usw. - ein Muß! (Ob ich wohl nach dieser Kritik meinen Ruf weghab als Sexist?) (Dolf)

(Starving Missile, Theres-Giehse-Allee 30, 8000 München 83)

LIFE SENTENCE - 12"

LIFE SENTENCE sind eine der älteren Chicagoer Thrashbands und holzen sich im typischen 84er Stil durch ihre 10 Songs. Das Ganze gefällt mir wegen seiner Unbekümmertheit. Obwohl die Aufnahme besser sein könnte und allgemein als Standardthrash zu bezeichnen ist, hat die Platte das gewisse Etwas. Leider keine Texte mit dabei. (tho)

(ILA, PO Box 594M, Bayshore, NY 117o6, USA)

MAD PARADE - "Right Is Right" 7"

86 erschienen, servieren uns MAD PARADE klassischen HC im fruehen LA-Stil auf dieser total beeindruckenden 3 Song 7", die an fruehe SOCIAL DISTORTION erinnert. Aufgenommn in Indiana gewinnt diese Platte noch durch ihre hervorragende Produktion. "Right Is Right" ist eine mittelschnelle Melodie, waehrend die zwei anderen Songs etwas schneller sind. Eine gute Coverversion von dem 60's Hit "Mother's Little Helper" rundet diese coole Platte ab. Kein Textblatt dabei. Haltet auch Ausschau nach ihrer LP. (Dave)
(TOXIC SHOCK, Box 282 Pomona, CA 91769, USA)

MAGGOT SANDWICH - "Suckcesspool" 7"

Der Gesangsstil erinnert mich ein klein wenig an CIRCLE ONE. Ansonsten sind die 6 Lieder gut gespielter HC mit leichtem UK-Einfluß. Typische Gitarren und Liedaufbauten machen eingie Lieder zu Ohrwürmern. Ist ja schon älter, also kan man mal aufs näxte Vinyl gespannt sein. (Dolf)
(KML Rec. PO Box 9391 Pensacola FL 32513 USA)

M.D.L. Mother Roses Basement tape

18 Songs werden auf diesem 30 min. Tape geboten. Die Qualität der Aufnahme ist akzeptabel. Musikalisch bringen MDL einfachen HC-Thrash in verschiedenen Geschwindigkeiten, Texte sind auch ok. Eine frische Band, die man im Auge behalten sollte. (Dolf)
(Lenin Comps. 507 1/2 S.Pine Ellensburg WA 98926 USA)

THE MOB - "We Come To Crush" LP

Wer sich immer noch nicht mit den neuen BAD BRAINS anfreunden kann, der kriegt ihren alten /stil auf dieser LP satt. THE MOB, die ihrerseits nach 3 1/2-jaehriger Pause wieder auftauchen, setzen haarklein an ihrer letzten Single an und liefern intelligenten Thrash, mit allem was dazugehoert: Knochenharter Bass, variable Gitarre, treibendes Schlagzeug. Die Platte wird einfach nicht langweilig, auch wenn die Songs auf Seite 2 etwas abfallen. Als Kaeufer wird man dennoch nicht enttaeuscht sein. (tho)
(BIG CITY Rec.,)

NO FIX New C30-Demo

Bevor die neue 12" auf den Markt kommt, haben NO FX noch dieses Demo gemacht, auf dem zum erstenmal ein 2.Gitarrist mitwirkt (ex-STALAG13) - NO FX wurden dadurch musikalisch zweifelsohne bereichert: satter Gitarrensound mit ein paar Soli. Metaleinflüsse, ja - aber trotzdem knalliger Hardcore/Thrash! Man merkt den Jungs an, daß sie ´ne Menge Energie haben... und wenn sie tatsächlich 1988 nach Europa kommen, dürfen wir auf NO FX gespannt sein!
(NO FX, 225 N.Irving Blvd., L.A., CA 90004/USA)

NOT FOR SALE - 7"

Eine Singleauskopplung mit 2 Stücken aus der LP. Das tollstrukturierte "A Taste Of Honey" und das leichteingängige "Nuevo Laredo Sincerity" sind auf jeden Fall zwei der besten Stücke von der LP. (Dolf)

(Rabid Cat Rec., PO Box 49263, Austin TX 78765 USA)

RHYTHM PIGS - "Choke On This" LP

Wenn MORDAM Rec. ne Platte rausbringt, darf man nicht das Übliche erwarten, und das ist diese Scheibe gewiß nicht. Pauschal würde ich mal sagen, eine weiterentwickelte Fortsetzung der ersten LP, d.h. besser produziert und komplizierter arrangiert. Sehr schwierige Musik, die mir erst nach mehrmaligem Hören ins Ohr ging. Wenn sie aber erst mal drin ist, hinterläßt sie nen guten Eindruck. Man kann die Musik glaub ich nicht beschreiben. Mir gefällt´s mittlerweile - schön und kraftvoll gespielt. (Dolf)

(MORDAM Rec. - lizensiert von DE KONKURRENT, A´dam)

RUGGED EDGE - EP

"Englischer" Punk-Rock aus Amerika mit etwas zuviel Gitarrengedudel - zumindest bei "Gangs in Heat". "Two Face" erinnert mich ein klein wenig an T.S.O.L., insgesamt aber doch ein eigener Stil. Kommt leider ohne Textblatt und mit einem nicht gerade erregenden Cover. Auffallend vielleicht noch die Stimme, die ein klein wenig an Jello Biafra erinnert. Ob der Band-Name wohl ´ne Anspielung auf Straight Edge sein soll? (Moses)
(T.C. / 541 E. 35 Street/Hialeah/Florida 33013 / USA)

SACCHARINE TRUST - "We Became Snakes" LP

Dave bezeichnet das als "pervertierten Jazz". Nun, ich denke, es ist doch ein bisschen mehr. SACCHARINE TRUST war immer eine Band, die nach neuen Ausdrucksformen gesucht hat. Mittlerweile sind sie bei einer vollkommen offenen, sehr innovativen Musikform angekommen, bei der Jazz die Hauptrolle spielt. Die Lieder sind aber in sich geschlossen und enthalten teilweise sehr schoene Lyrik von J. Brewer. Weit ab vom aussergewoehnlichen, aber gerade deswegen gut. (tho)
(SST, PO Box 1, Lawndale, CA 91260, USA)

SACRILEGE BC - "Party With God" LP

Uffa, das ist Metal pur. Andy Larsen würde sagen:"Total death, dude". Ich sage: Etwas zuviel des Guten, aber nicht schlecht. Hat ein paar EXODUS und WHIPLASH-Ecken, sofern ich das mit meinen beschränkten Metalkenntnissen beurteilen kann. Texte machen wenid bis gar nichts her. Na gut, die Platte ist ganz ordentlich, wenn man seine Haare mal wieder richtig ausschütteln will. (tho)
(Alchemy Rec.)

SAINT VITUS - "Born Too Late" LP

SAINT VITUS sind sowas wie die letzten Überlebenden von Woodstock, die Musik in der direkten Nachfolge von BLACK SABBATH machen. Das gelingt ihnen hier auf ihrer 4.LP bisher am besten. Alle Songs sind langsam, getragen, schleppend, aber ich finde, überzeugend. Eine echte Alternative zu den hyperschnellen Metalbands. Und wer Textzeilen wie "I have things living in my hair" macht, der hat schon gewonnen! (tho)

(SST)

SCRATCH ACID - "Just Keep Eating" 12"

Wir wissen, daß wir die Platte schon längst hätten besprechen sollen, aber besser spät als nie, oder? Das Cover ist auf alle Fälle sehr aufwendig gemacht, mit in allen Farben schimmernden Folie. Die Texte sind etwas abgedreht, wie auch die Musik: Total immer gleicher Rhythmus mit interessanten Gitarreneinsätzen. Irgendwie könnte man´s als etwas experimentelle Form von VICTIM´S FAMILY oder als etwas abgewimpte BUTTHOLEs bezeichnen. Auf jeden Fall ist es anders, mit Sax. Ich find es gut gespielt und daher interessant. (Dolf)

(Rabid Cat Rec.)

SCREAMING MAILBOXES OF DESTINY - LP

Wow! Welch ein Name!! Total geil! Aber lasst euch nicht taeuschen, Leute. Dieses Stueck Vinyl beinhaltet womoeglich das Schlimmste, was jemals an Punkrock herausgekommen ist. Dreckige, faulende, kriechende Lieder, die dich bei jeder Note zurueckzucken lassen. Das ist die Art von Musik, die ich spielen wuerde, wenn ich meine Freunde spaet nachts loswerden moechte. Ich bin ueberzeugt, mit dieser Platte klappt das immer. Limitiert auf 300 - wenn du Glueck hast, findest du sie nicht! (Dave)

(Gravelvoice Rec., PO Box 2271, Bloomington,IN 47402,USA)

S.C.U.M. - "Born Too Soon" LP

Diese Scheibe ist ja schon länger auf dem Markt, wurde aber jetzt erst von COR lizensiert. Musikalisch geht die Sache in Richtung Metalhandwerk, sauber gespielt und gut produziert, ein Quentchen mehr Power hätte nicht geschadet. Ist allerdings kein Speedmetal - sie versuchen eben nicht, Höchstgeschwindigkeit zu erreichen. S.C.U.M. hat nicht nur nicht schlechte Texte, sondern hier sind die Aussagen wirklich gut, durchdacht, lang und anregend. Alles zusammengefaßt ist´s eine gute Platte. (Dolf)

(COR)

7 SECONDS - "Praise" 12"

Ich möchte ja nicht sagen:"Ich hab´s ja gesagt", aber 7 SECONDS liefern auf dem "New Wind"-Nachfolger 5 mal dermaßen geballte Langeweile, daß U2 im Vergleich dazu geradezu progressiv wirken. Die Lieder zeichnen sich durch nichts aus, der Sound ist schwammig, das Cover uninspiriert. Ein Schritt ins Nichts. Gebt mir Metal jederzeit, aber verschont mich in Zukunft mit sowas (tho)

(Positive Force, PO Box 9184, Reno NV 89503, USA)

SORRY - "The Way It Is" LP

Dass Boston keineswegs nur HC-Bolzbands hervorbringt, ist bei weitem kein Geheimnis mehr. SORRY aehneln etwas MOVING TARGETS, verstehen es jedoch, viele Stile zu einer brodelnden intensiven Mischung zu verarbeiten: 60's, Punk, Pop, etwas schraeg und zumeist kurz und praegnant, geht unheimlich in die Beine, auch wenn der Funke nicht bei jedem Song ueberspringt. Tolles Foto auf dem Rueckcover. (tho)

(HOMESTEAD)

SS-20 - "More Government Now" LP

Man möchte meinen, SS-20 liefern all das, was des Punkers Herz begehrt: Schnelle, abwechslungsreiche Songs mit einem gesunden Schuß Melodien... Aber irgendwie fehlt der letzte Klick. Schwer zu beschreiben, aber ich vermisse irgendwie den Punch. So bleibt die LP angenehm zum Nebenherhören, aber nichts zum gnadenlosen Ausflippen... Schade. (tho)

(No Pretense Rec., 3578 Burch Ave., Cinti OH 45208, USA)

SUBTERRANEAN KIDS - Los ojos de la victima 12"

Harten südländischen Thrash liefert diese relativ neue Band aus Barcelona, allerdings neben brutalem Gebolze auch langsamere Parts und Melodien, geht alles in allem gut ab. Wer das Tape kennt, ist sowieso schon überzeugt, und wird diese Band im Auge behalten. Cover übrigens auch super und Texte bei mir oder noch direkter bei:

(Patizambo Records / P.O.Box 23175 / 08080 Barcelona.)

T.O.D. - "Kein Spiel" Tape

Ein Klassetape! Allein der Text des Titelstückes macht das Ding schon zu einem Juwel, aber auch die anderen Texte sind überdurchschnittlich persönliche, gefühlvolle Gedanken, echt geil. Musikalisch bringt diese C60 auf der einen Seite 8 "Studio"-Aufnahmen, die für ne 4-Spur-Aufnahme gut sind. Auf der Rückseite live, was mir fast besser gefällt, da irgendwie gut die Power und das Feeling rüberkommen. Die Musik ist gut durchdacht und gespielt, Amieinflüsse sind auf jeden Fall da, aber keine reine Kopiererei. Eine vielversprechende Band. Los, welches Label schlägt zu? (Dolf)

(Rainer Krispel, Hörzingerstr.44,4020 Linz, Österreich)

UK SUBS - "Left For Dead - Alive In Holland 86" Tape

Hmm, soll auf 24-Spur aufgenommen sein, konnte aber erst vernünftige Klangqualität erreichen, nachdem ich das Tapedeck wechselte. Wie auch immer, was soll man über die SUBS schon viel sagen, 23 Stücke sind auf dem Tape, mit vielen Klassikern dabei ("CID", "Emotional Blackmail"), dauert ne gute Stunde. Für Fans auf jeden Fall empfehlenswert. (Dolf)

(ROIR)

VIVA UMKHONTO Compilation LP

Schlicht und einfach: Klasseteil! Ein Benefizsampler für den militanten Teil des ANC mit einer tollen Auswahl an Bands: BGK und KAFKA PROSESS bringen forcierten 1A-Thrash, THE EX und MORZELPRONK interessante und ungewöhnlich(e) (gute) Songstrukturen, DEPRAVED und SCREAM melodiösen Punk, RHYTHM PIGS und CHALLENGER CREW treibend schrägen HC und SCA schließlich einen Supersong, der einem Schauer den Rücken rauf und runter jagt. Einziger Wehmutstropfen: 76%UNCERTAIN, SOCIAL UNREST und VICTIM´S FAMILY liefern bereits veröffentlichte (gute) Songs. Etwas schade. Zur Platte gibts ein informatives Beiheft und Anti-SHELL-Poster. Selten hat die Floskel "ein Muß" so gut gepaßt. Toll! (tho)

(De Konkurrent,PO Box 14598,1001 LB A´dam, Holland)

WILL EVIL WAR WIN? Flexi-Sampler

4 Bands der jüngeren britischen Thrash-Generation, mal mit starken Metaleinflüssen (LORD CRUCIFIER oder ANIHILATED), mal mit weniger (CIVILISED SOCIETY und DESECRATORS), die Qualität schwankt auch von erträglich bis gut - aber Flexis sind ja nun eh spottbillig (nur 1 US-Dollar!), und wer sich über den neuen britischen Thrash-Underground informieren will, sollte sich das Ding besorgen!

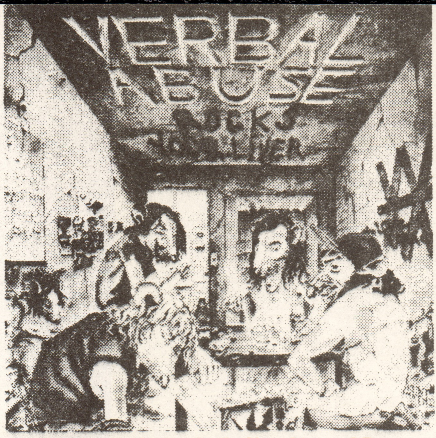
(PEACECVILLE Records, 96 Headfield Rd., Saville Town, Dewsbury, W.Yorkshire - WF12 9 JG/ ENGLAND)

WIPERS - "Youth Of America" LP

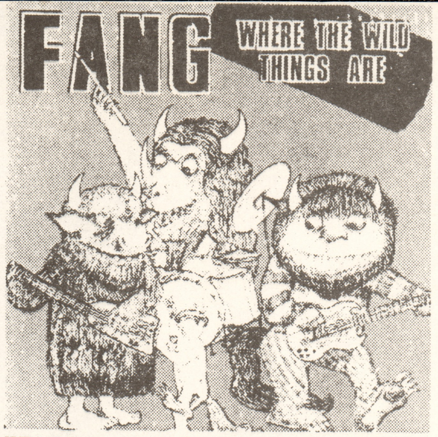
Tja, diese Platte ist "nur" 6 Jahre alt, was aber nicht stört. Wieder ein Volltreffer von den Herren bei WEIRD SYSTEM. Musikalisch ist diese Scheibe vielleicht nicht mehr ganz so poppig, eher irgendwie eindringlich, aber durchaus vergleichbar mit der "Is This Real". Auf jeden Fall sehr gut, solche Musik tut zwischendrin sehr gut. (Dolf)

(WEIRD SYSTEM)

Rabid Cat Presents
an American
Heirloom
RABID CAT RECORDS
NFS
po box
49263
austin tx
78765
coming
the Texas Instruments
Happy World
"Not For Sale"

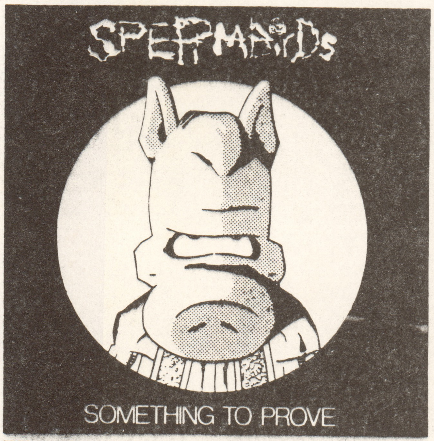

VERBAL ABUSE
ROCKS YOUR LIVER

WB 007 Verbal Abuse – Rocks Your Liver – LP

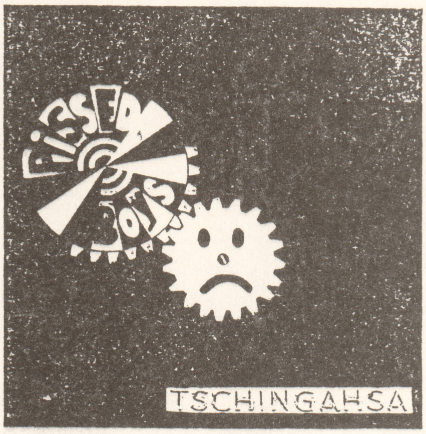

FANG
WHERE THE WILD THINGS ARE

WB 008 Fang – Where The Wild Things Are – Mini LP

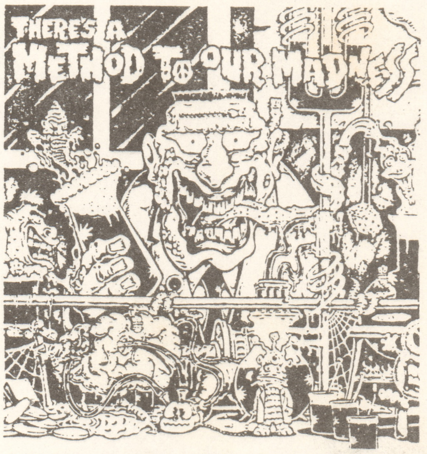
WB 009 Hype – Life Is Hard... Then You Die – LP


SPERMBIRDS
SOMETHING TO PROVE

WB 011 Spermbirds – Something To Prove – LP


PISSED BOYS
TSCHINGAHSA

WB 013 Pissed Boys – Tschingahsa – LP


THERE'S A METHOD TO OUR MADNESS

WB 014 There's A Method To Our Madness – LP
US-Hardcore Sampler mit Ludichrist, Psycho, PTL Klub, The Burnt, Life Sentence, Vatican Commandos ...

WE BITE RECORDS
Moltkestr. 15
7400 Tübingen
0 70 71/7 86 79

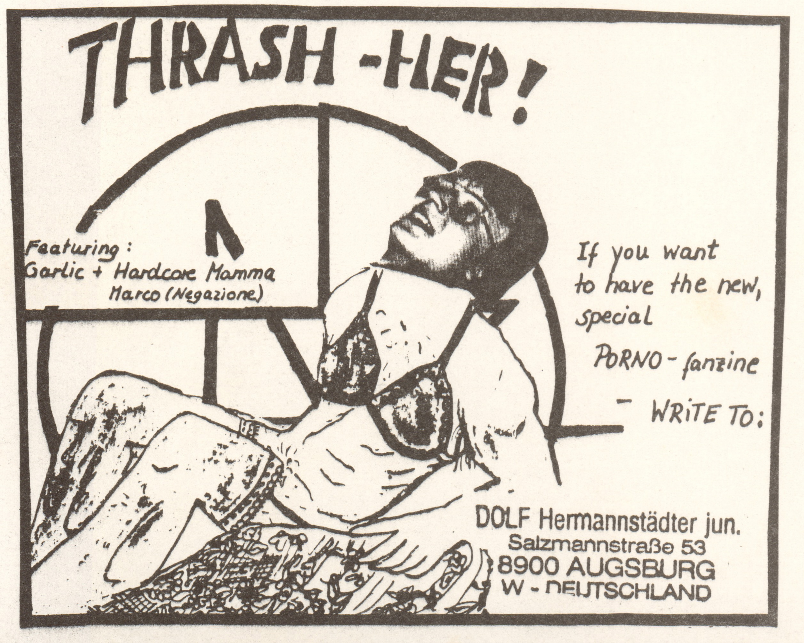
WE BITE

Unsere Mail Order Liste gibt's für 0.50 DM Rückporto!

WIE BITE??
ACH SO:
WE BITE
WE BITE?
OKAY

NEUIGKEITEN:

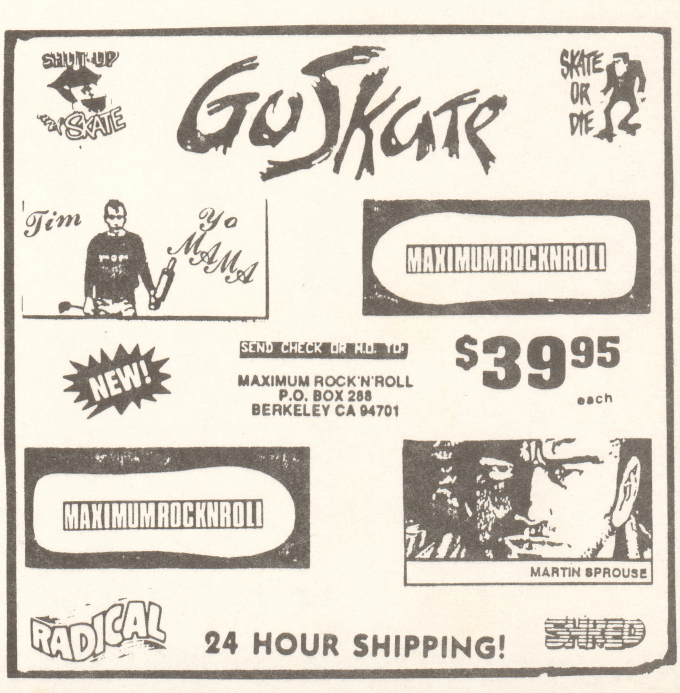
- die Pissed Boys LP Tschingahsa und der US Hardcore Sampler There's A Method To Our Madness (1.Auflage in gelbem Vinyl) gibt's ab Ende Mai
- Anfang Juni erscheint die Walter 11 LP Heut oder nie
- Ende Juni kommt die lang erwartete und lang angekündigte LP von Political Asylum.Und um die ganze Sache abzurunden touren Pol. Asylum zusammen mit den Pissed Boys vom 9.-26.Juli.Einige Termine sind noch frei! Wenn ihr Auftrittsorte habt,Infos o.ä. benötigt meldet Euch



Featuring:
Garlic + Hardcore Mamma
Marco (Negazione)

If you want to have the new, special PORNO-fanzine – WRITE TO:

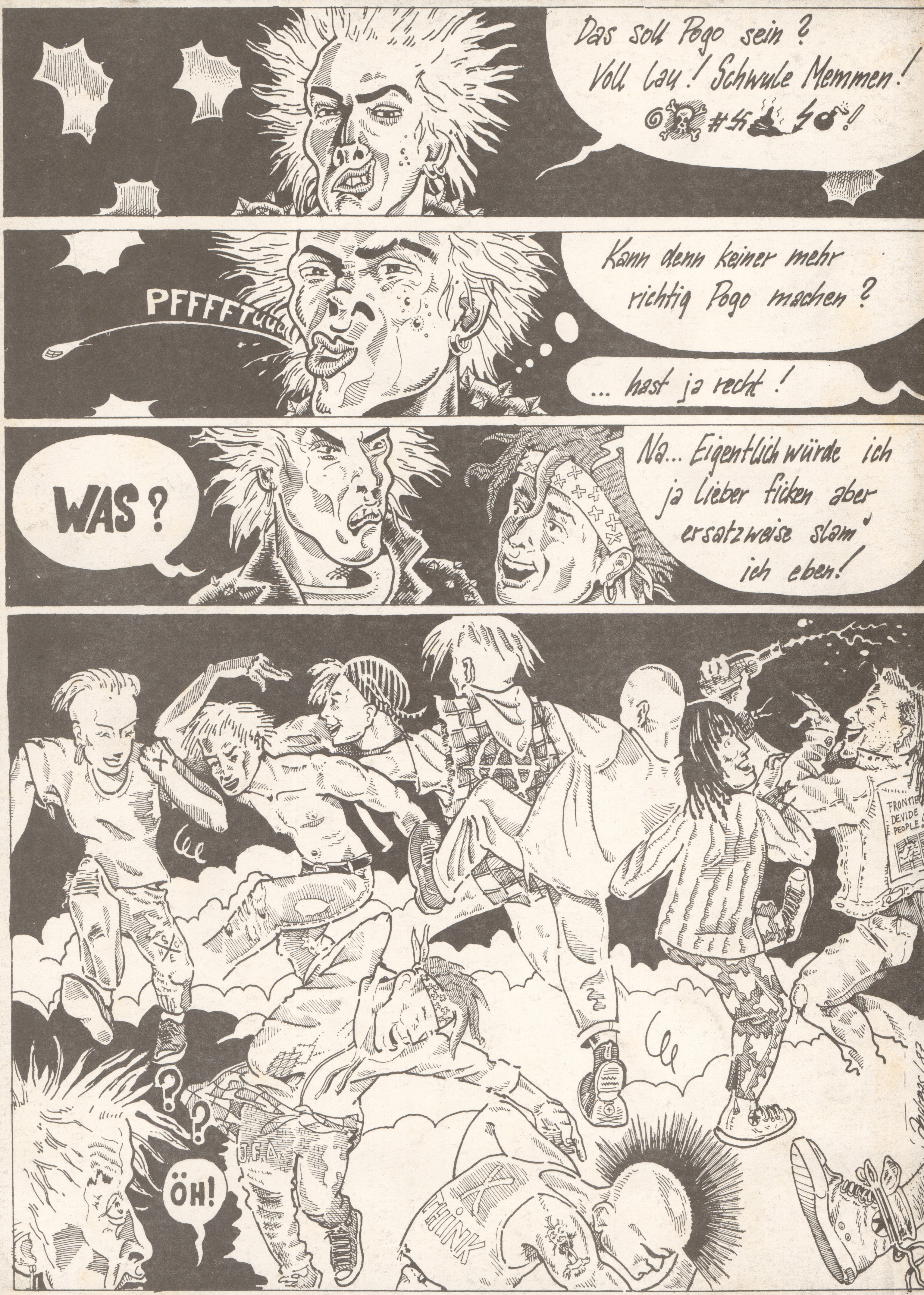
DOLF Hermannstädter jun.
Salzmannstraße 53
8900 AUGSBURG
W-DEUTSCHLAND


SHUT-UP AND SKATE
GO SKATE
SKATE OR DIE
Tim
Yo MAMA
MAXIMUMROCKNROLL
NEW!
MAXIMUMROCKNROLL
MARTIN SPROUSE
RADICAL

SEND CHECK OR M.O. TO:
MAXIMUM ROCK'N'ROLL
P.O. BOX 288
BERKELEY CA 94701

$39.95 each

24 HOUR SHIPPING!


Das soll Pogo sein ?
Voll Lau ! Schwule Memmen !
PFFFFFTuuu
Kann denn keiner mehr richtig Pogo machen ?
... hast ja recht !
WAS ?
Na... Eigentlich würde ich ja lieber ficken aber ersatzweise slam' ich eben !
FRONTIERS DEVIDE PEOPLE !
S/HE
J.F.A.
?
?
ÖH!
THINK
Andreas /87